Per.
175
t

Per. 175 t

Digitized by Google

Salzburg's Zeitungswesen.

Von

J. Riedl.

(Mit einer tabellarischen Uebersicht zu Seite 38.)

Separat-Abdruck aus den im Selbstverlage der Gesellschaft für salzburger Landeskunde erschienenen „Mittheilungen".

Salzburg, 1863.

Endl & Penker'sche Buchdruckerei in Salzburg.

BIBLIOTECA
REGIA
MONACENSIS

BAYERISCHE
STAATS-
BIBLIOTHEK
MÜNCHEN

Salzburg's Zeitungswesen.

Geleitet von der Ansicht, daß die genaue Kenntniß eines Landes durch die eingehende Besprechung aller Umstände in demselben gefördert und hiedurch dem allgemeinen Interesse näher gerückt wird, will ich es versuchen, die Geschichte des Zeitungswesens im Kronlande Salzburg darzustellen.

Ohne in eine Nachweisung des Entstehens und der Verbreitung der Zeitungen überhaupt einzugehen, ist es Aufgabe dieses Aufsatzes, die Geschichte des salzburgischen Zeitungswesens seit seinem Bestande nach authentischen Quellen darzuthun.

Jene Momente, welche durch Dokumente aufzuklären und zu beweisen nicht möglich war, werden angedeutet, um durch spätere Forschungen aus dem Gebiete der Wahrscheinlichkeit gezogen und als geschichtlich begründete Thatsachen hingestellt werden zu können.

Die Geschichte des Zeitungswesens umfaßt den Zeitraum von beinahe zwei Jahrhunderten. Es ist gewiß ein besonders beachtenswerther und wenn gleich für die Forschung bedauerlicher, doch eigenthümlicher Umstand; daß die Sammlungen der Zeitungen Salzburgs in allen öffentlichen wie auch Privat-Bibliotheken mit dem Jahre 1784 beginnen, obgleich bereits über hundert Jahre früher eine Zeitung hier erschien.

Leider besteht an keinem Orte, selbst von diesem Zeitpunkte an, eine vollständige Sammlung aller hier erschienenen und in diesen Zeilen zur Besprechung kommenden Blätter.

Da jedoch die Schilderung des Zeitungswesens sich nicht allein auf die Form, unter welcher und die Zeit, zu welcher die verschiedenen Blätter erschienen, erstrecken kann, sondern auch deren Inhalt einer Würdigung und Besprechung unterziehen muß, so bilden sich zwei Abtheilungen, nämlich: Die Geschichte des Zeitungswesens und der Inhalt der Zeitungen Salzburgs.

I. Geschichte des Zeitungswesens.

Nach den vorhandenen Akten muß der Beginn des Zeitungsdruckes in Salzburg mit dem Jahre 1668 festgesetzt werden, da uns aus jener Zeit hierüber die erste ämtliche Bewilligung vorliegt.

Der Hof- und akademische Buchdrucker Johann Baptist Mayr war der Bewerber um diese Bewilligung und es folgen hier jene Dokumente, welche über diesen Gegenstand handeln.

(Besonders abgedruckt aus den im Selbstverlage der Gesellschaft für salzburger Landeskunde erschienenen Mittheilungen.)

Bitte des Johann Baptiſt Mayr.

Hochwürdiger Fürſt, auch Hochwürdig Hoch und Wolgelehrte, Gnädig und hochgebiettende Herrn Herrn!

„Demnach ich das Calender-Exemplar pro anno 1669 nunmehr zu handen, Nit weniger auch von Herrn Chriſtoph Ulrich Neuburger den dritten Thail ſeiner Predigen auf die Feſtäg in Trukh verferttigen ſoll. Als langt an Eur fürſtl. Gnd. Wohledle Geſtreng mein Undthänig Gehorſames Bitten, Dieſelbe Geruhen ain ſo anders in Gnaden cenſuriren zelaſſen, Ich hätte auch Mitls der Wieneriſchen Coresponденz gelegenheit, wochentlich ſelbige Zeitungen in Trukh zebringen, wann es mir aber ohne gnädige Bewilligung nit gebüren will, als habe ich hiemit umb den gehörigen Conſens und weſſen ich mich der Cenſur halber zu verhalten, underthänig anlangen, Nitweniger auch einen Sentenz zu denen Comunions-Zetln in Gnaden zu ertheilen, gehorſamblich bitten und mich zu Gnädiger Erhör ſolchergeſtalten Empfehlen ſollen.

Euer Fürſtliche Gnaden auch Hochwolgeborne Gnaden, Wohledl Geſtreng undthänig gehorſamer

Johann Baptiſt Mayr,
Hof- und Academiſcher Buchtrukher.“

Erzbiſchof Max Gandolph gab hiezu die Bewilligung von Regensburg aus, wo er ſich damals eben befand. Die betreffende Stelle in dieſem Schreiben, das den 18. Februar ausgefertigt wurde, lautet:

„Ferners haben Wür an des Johann Baptiſta Mayr, Buechtruckhers, vorhabende truckhung der Wochentlichen Wieneriſchen Zeitungen gnädigſt khein bedenkhen, doch mit dem reſervat, daß er ſelbige zuvor iedesmahls Unſern Gehaimen Rath und Cammerer Ludwig Franzen Freyherr von Rehlingen revidiren zu laſſen und nach befindenden Dingen zu emmendiren ſchuldig ſein ſolle.“

Es ſcheint gewiß, daß von dieſer Zeit an bis zum J. 1784 eine Zeitung in Salzburg exiſtirte, deren Titel und Erſcheinen öfters wechſelte. Da jedoch, wie Eingangs erwähnt, keine vollſtändige Sammlung bis auf unſere Zeit ſich erhalten hat, ſo werden hier alle bisher aufgefundenen Jahrgänge, Nummern und Bruchſtücke aufgeführt, damit dieſelben als Fingerzeige für künftige Ergänzungen benützt werden können. Dieſe ſind:

Wochentliche Ordinari Post-Zeitungen.

Zwei Bände dieſer Zeitung, wovon der eine die Jahre 1677—1680, der zweite 1685 und 1686 enthält, ſind in der Bibliothek des Muſeums Carolino Auguſteum.

Im klein Quart-Formate, auf grauen Papier mit großen Lettern gedruckt, wurde dieſes Blatt wöchentlich ausgegeben; über den Preis und ſonſtigen Bedingniſſe Aufſchluß zu geben, iſt nicht möglich, da eine Ankündigung dieſes Blattes nicht aufzufinden war. Der Druckort erſcheint nirgends.

Es bedarf daher wohl der Rechtfertigung, weßhalb dieſe Zeitung als eine ſolche angeſehen wird, die aus der Druckerei des J. B. Mayr zu Salzburg hervorging.

Vom Jahre 1685 an erscheinen nebst dem Hauptblatte auch Extract-Schreiben, deren Erscheinen am Schlusse des Hauptblattes stets angegeben ist.

So enthält die Nr. 36 vom Jahre 1686 die Notiz: Anbey ist auch zu haben ein

Extra-ordinari Schreiben Num. XXXVII.

Item ein schöne Composition von Eroberung Ofen.

Das erstere führt den Titel: „Die von der gantzen Christenheit Höchst verlangte Zeitung Uber die vor mehr als 100 Jahren durch List unter das Türckische Joch gebrachte, Nunmehr aber mittelst Göttlichen Beistands durch die Tapfferkeit der Christlichen Waffen mit sturmender Hand ritterlich eroberte Haupt-Vestung Offen.

Saltzburg, den 6. September 1686. Druckts Johann Baptist Mahr.

Die zweite angekündigte Beilage nennt sich: Poetischer Kriegs-Currier Mit sich bringend Die höchst-erwünschte Zeitung Daß Buda oder Offen Die Königin des Vngerlandes Vnter Dem höchst rühmlich- und Preißwürdigen Commando Ihro Dnrchl. von Lothringen, Wie auch Ihro Churfürstl. Durchl. aus Bayrn, Im Namen Ihro Kayserl. Mayestät belägert, mit sturmender Hand erorbert, und hiemit dem grossen Molosso auß Orient, ein starcker Stock-Zahn, womit er die Christenheit, insonders das Königreich Vngarn immerdar angefallen und gebissen, mit Hülff deß Allerhöchsten ist außgebrochen worden. 1686 den 2. September. Saltzburg, Druckts Johann Baptist Mayr Hoff- und Academischer Buchdr.

Dieses so pomphaft angekündete Gedicht hat den Martin Lindner zum Verfasser, welcher dasselbe mit einer Vorrede dem Erzbischof Max Gandolf widmete.

Die Nummer 39 der Wochentlichen Ordinari-Zeitung enthält am Schluße die Notiz:

„Es ist neben dem Extrakt Num. XL. auch zu haben ein vollständiges Diarium, darinnen klärlich beschriben wird, was täglich bey der Belägerung Ofen passirt ist."

Auch bei dieser Beilage ist der Druckort Salzburg angegeben.

Der einfache Vergleich dieser angeführten Beilagen mit dem Hauptblatte geben beim ersten Augenschein die Gewißheit, daß beide nebst dem gleichen Formate auch die gleichen Lettern haben; überdieß scheint es nicht wahrscheinlich, daß bloß die Beilagen für eine fremde Zeitung hierorts gedruckt worden wären. Wir können daher diese Zeitungen mit vollkommener Beruhigung Salzburger Zeitungen nennen.

Salzburgische Ordinari-Zeitungen.

Von diesen befinden sich zehn Jahrgänge in der hierortigen k. k. Studien-Bibliothek, nämlich von den Jahren 1691, 1692, 1693, 1694, 1695, 1697, 1699, 1700, 1702, 1703.

Format und Druck sind dem früheren Blatte gleich, jährlich erscheinen 52 Nummern und eine ungleiche Anzahl von Extract-Schreiben als Beilage. Vom J. 1699 angefangen ist auf diesen Beilagen der Druckort Salzburg

genannt, und mit Ende März 1700 nennen sich dieselben mit dem Zusatze: „oder Europäische Zeitung."

Vom Jahre 1706 bewahrt die Bibliothek des vaterländischen Museums ebenfalls ein Extract-Schreiben mit Nr. XXI.

Auch vom Jahre 1758 haben wir ein dem Museum Carolino-Augusteum gehörendes Blatt der „Salzburgische Ordinari-Zeitungen" vor uns, bei welchem sich gegen die früheren der Unterschied zeigt, daß beim Titel auch der Tag des Erscheinens und der Druckort angegeben sind; nämlich:

„Num. 28. Anno 1758. Salzburgische Ordinari-Zeitungen. Donnerstag den 6. April.

Druckts und verlegts Johann Joseph Mayrs seel. Erbin, auf dem Fischmarkt."

Format blieb gleich, der Druck ist mit kleineren Lettern und bei dem als Titel-Vignette früher gebrauchten reitenden Kurier zeigt sich bei der neuen Zeichnung im Hintergrunde Hohensalzburg.

Weiters befindet sich die Num. LXIII. Anno 1765. Extract-Schreiben oder Europäische Zeitung, im Besitze des Mozarteums-Archives, wodurch wir den Beweis erhalten, daß dieselben bis zu jener Zeit noch bestanden und wahrscheinlich fortbestanden haben bis zum Regierungsantritte des Erzbischofs Hieronymus, denn nach Hübner's Beschreibung Salzburgs, 1. Th. Seite 112 brachte das Salzburgische Wochenblatt vom 15. November 1767 die Nachricht, daß der Durchgang des Sigmundthores fertig sei.

Eine weitere Begründung dieser Ansicht dürfte aus der Besprechung der drei Blätter hervorgehen, welche durch die unermüdlichen Bemühungen des Herrn Museums-Direktors Süß uns aufbewahrt wurden und nun als anschauliche Beweise dienen. Die Titel dieser Blätter sind:

Salzburger Zeitung.

Alle drei sind vom J. 1774 und zwar die Nr. 67, 88, 89, die ersteren zwei sind „Donnerstägige", die letzte eine „Samstägige". Bei allen ist der Zusatz ersichtlich: „Zu finden in der Hof- und akademischen Buchdruckerey."

Die Titel-Vignette ist ein Genius, auf dessen Posaunendecken das Wappen des Erzbischofs Hieronymus angebracht ist.

Die Ausgabe einer zweimal wochentlich erscheinenden Zeitung fällt somit in die Periode 1767—1774 und dürfte am wahrscheinlichsten der Regierungswechsel Anlaß gewesen sein, wofür die Anbringung des Wappens bei der Vignette spricht.

Diese Salzburger Zeitung erschien also wöchentlich zweimal, Halbbogen stark, zweispaltig gedruckt, im Formate gleich den Vorigen klein Quart.

Anhang zur Salzburger Zeitung.

Samstag, den 11. September 1779.

Dieses Blatt, mit sonstigen Generalien, in einen Band gebunden, befindet sich in der Bibliothek des Klosters St. Peter. Der Inhalt desselben betrifft die Nachricht, daß der Landesfürst Hieronymus nach dreimonatlicher Abwesenheit den 1. September von Wien hier eingetroffen ist

und wird das an den Stadtmagiſtrat erlaſſene Dekret des Erzbiſchofes, in welchem er ſich für die vorbereiteten Empfangsfeierlichkeiten bedankt, publizirt.

Bevor wir zum ſpätern Zeitraume übergehen, muß hier noch einer Wochenſchrift erwähnt werden. Nämlich das

Theaterwochenblatt für Salzburg.*)

Gegen Ende des J. 1775 unternahmen Mehrere die Herausgabe dieſer Wochenſchrift und ſetzten ihr gleich die Periode ihres Erſcheinens feſt, nämlich vom 18. November 1775 bis Ende Februar 1776.

Während dieſer Zeit erſchienen 29 Stück, die Mittwochs-Nummer war einen ganzen, die am Samstag erſcheinende einen halben Bogen ſtark.

Gedruckt wurde das Blatt in der Hof- und Akademiſchen Waiſenhausbuchdruckerei. Format kl. Oktav. Preis 2 fl. 30 kr.

Kehren wir nun wieder zur früher beſprochenen Salzburger Zeitung zurück.

Dieſelbe dürfte bis Ende des Jahres 1783 in der geſchilderten Art beſtanden haben, denn im benannten Jahre berief der geiſtreiche Landesfürſt Hieronymus Colloredo den Prieſter und ehemaligen Profeſſor Lorenz Hübner auf ſeine Bitte nach Salzburg, um wie ſich Wißmayr in ſeiner Biographie Hübners ausſpricht: „Die Herausgabe der dortigen, einer Umgeſtaltung und Verbeſſerung ſehr bedürfenden Zeitung“ zu übernehmen.

Wir treten auch mit dem Jahre 1784 endlich aus dem Gebiete der Folgerungen heraus, denn wir haben nun die Beweisſtücke zur Hand und können die Exiſtenz eines jeden Blattes vollkommen ſicher darſtellen.

Verfolgen wir zuerſt die Hauptzeitung, welche erſchienen iſt unter dem Titel:

Die Salzburger Zeitung.

Obgleich eine ſolche früher ſchon beſtand, ſo wird doch mit ihr wieder begonnen, denn Redaktion, Ausſtattung und Ausgabe derſelben änderte ſich, zudem beginnen mit dieſem Jahre die vorhandenen Sammlungen.

Schon mit 14. November 1783 wurde zwiſchen Lorenz Hübner und der Waiſenhaus-Druckerei, welche ſeit 1775 als akademiſche Druckerei exiſtirte, der Kontrakt zum Abſchluß gebracht, deſſen weſentlichſte Punkte darin beſtanden, daß:

1. Derſelbe auf zehn Jahre giltig ſei;
2. erhält die Waiſenhaus-Druckerei für den Entgang der gehabten Zeitungsherausgabe von Hübner eine jährliche Recognition von 100 fl.
3. Die Zeitungsſchrift muß Garmond, die Anmerkungen müſſen Petit ſein.
4. Die Auflage iſt mit 500 Exemplaren berechnet.
5. Die Zahlung an die Druckerei geſchieht mit Jahresausgang.
6. Sollte die Zeitungsauflage über 800 Abdrücke betragen, bleibt es dem Landesfürſten anheimgeſtellt, irgend einen Betrag für milde Verwendung zu beſtimmen.

*) In der k. k. Studien-Bibliothek vorhanden.

Freitag den 2. Jänner 1784 erschien das erste Blatt dieser neu gegründeten Zeitung, sie trug als Titel-Vignette das Wappen des Landes und jenes des Landesfürsten.

Im Quartformate mit zweispaltigem Druck wurde sie viermal in der Woche ausgegeben. Der Preis hiefür war 5 fl. Rh.

Aus einem Berichte Hübners vom 14. Juli 1784 an das Konsistorium als Censurbehörde, geht hervor, daß zu dieser Zeit ungefähr 525 Subskribenten waren.

Uebrigens herrschte zwischen der Waisenhausdruckerei und dem Herausgeber der Zeitung nicht die beste Einigkeit, was wohl seinen Grund in dem Umstand haben dürfte, daß in früherer Zeit die akademische Druckerei die Zeitungsschreiberei selbst zu besorgen pflegte.

Es sei hier nur einiges angeführt, um daraus das Verhältniß zwischen Redakteur und Druckerei festzustellen.

Brief Hübner's an den Verwalter der beiden hochfürstlichen Waisenhäuser (Weibhauser)*)

„Hochgeehrter Herr Verwalter!

„Ich habe die Ehre, Ihnen die Versicherung zu übermachen, welche mir der hiesige Postverwalter ausgestellt hat, das er mir das Gefallen thun wölle, die Druckerei in meinen Namen mit den seinem Amte zukommenden Geldern für die Zeitung zu bezahlen.

Was die übrige Versicherung betrifft, so ist mir unmöglich auf Etwas Versicherung zu geben, das ich weder habe, noch anders als von der Ehrlichkeit meiner Subscribenten erwarten kann.

Sie sehen also, daß das ganze Geschäft auf gegenseitiger Ehrlichkeit beruhet. Jeder Drucker in aller Welt erhält die Zahlung erst, wenn das Werk aus der Presse ist, und erhält unterdessen keine andere Hypothek, als das nicht jedermann so geradehin Schelm ist. Mein Werk kömmt erst mit Ende des Jahres ganz aus der Presse, mithin folgt auch dann erst die Zahlung. Ich habe auch selbst im Kontrakte mehr nicht versichert, oder auch nur versichern können, als das sichs bis Hälfte des Jahres auszeigen mus, ob ich so viele Subskribenten haben werde, um eine Auflage von 500 Exemplaren zahlen zu können. Fordert man mehr von mir, oder hat man wohl gar Freude, mich bei meinen vielen Geschäfften verdrüsslich aufzuziehen, so steht es der Druckerei unbenommen, zu ihrer eigenen Schande das Werk mitten abzubrechen und ich bin dann Ihr ergebenster Diener Hübner."

Schon nach Jahresfrist wurde der Titel des Hauptblattes geändert, denn mit Beginn des Jahres 1785 erschien es als:

Oberdeutsche Staatszeitung.

Preis, Format und Ausstattung blieben wie im Vorjahre und wurden unverändert beibehalten bis zum J. 1800.

Mit dem Jahr 1787 war Hübners Zeitung schon derart verbreitet,

*) Im Central-Archive der k. k. Landesbehörde.

daß das Konsistorium im Hinblicke auf den Kontraktspunkt 6 unterm 5. Februar 1787 an Konsistorialrath Gabriel Taller die Weisung erließ:

1. Den wörtlichen Inhalt gemeldten Contracts genau einzusehen und abzuwägen; sich

2. um alle auf die Zeitungen Bezug habende Verlagsartikel des Zeitungsschreibers, und

3. um dessen anderweitige Nebenverdienste mit Genauigkeit zu erkundigen und

4. nach aller Umstände reifer Beherzigung ein Gutachten vorzulegen.

Konsistorialrath Taller entsprach diesem Auftrage durch seinen Bericht vom 14. Mai 1787, dem wir folgende Daten entnehmen.

Hübner hatte laut Bilanz für das Jahr 1786 aufgelegt

1096 Exemplare der Oberdeutschen Staatszeitung,
550 „ Gelehrte Zeitung,
625 „ Intelligenzblätter.

Hiefür betrug die Einnahme 7476 fl. 30 kr., wird die Ausgabe mit 5561 fl. 2 kr. abgezogen, so ergab sich ein Reingewinn für den Zeitungsschreiber mit 1915 fl. 28 kr.

Hiebei sind nicht gerechnet jene Nebenverdienste, welche dem Redakteur von der Lesegesellschaft und durch die Ankündigungen zugehen.

In Rücksicht der dargelegten Verhältnisse wäre Hübner anzuweisen für jedes 100 Exemplare über 800 den Betrag von 100 fl. für milde Orte zu geben.

Dagegen machte nun Hübner seine Vorstellungen und beruft sich in seinem Schreiben vom 30. Juli 1787 an das Konsistorium darauf, daß die Zahl seiner Subscribenten nicht mehr die frühere Zahl erreiche, indem er bei dem bekannten Verbote seiner Zeitungen in Baiern über Dritthalbhundert Subscribenten verlor.

1792 wurde in der Ausgabe der Oberdeutschen Staatszeitung die Aenderung getroffen, daß dieselbe Nachmittag bewirkt wurde, um dadurch zu ermöglichen, die politischen Nachrichten früher zur Kenntniß der Leser zu bringen. Da jedoch einige der Letzteren ein Abgehen von der einmal eingeschlagenen Gewohnheit unbequem fanden, so gibt ihnen der Redakteur in Nr. 4, p. 32 den Rath: „die Zeitung wie sonst am folgenden Morgen früh 8 Uhr abzuholen und sich also später damit zu behelfen. Dann geht wieder alles seinen beliebten alten Gang."

Als der Churfürst Maximilian nach dem Tode Karl Theodors zur Regierung kam, wurde unser bisheriger Zeitungs-Redakteur nach München berufen, um die Herausgabe der dortigen Staats- und Literatur-Zeitungen fortzusetzen.

Erzbischof Hieronymus übergab in Folge dessen mit Dekret vom 15. Juni 1799 dem Schuldirektor Michael Vierthaler die Redaktion der Salzburger Zeitung, welche derselbe nun fortsetzte und vom J. 1800 unter dem Titel:

herausgab. Den Druck besorgte die Duyle'sche Druckerei wie bisher, obgleich dieselbe mit dem Redakteur wegen dem Zeitungs-Verlage einige Zeit im Streite war, denn Vierthaler erhielt mit obangezogenem Dekrete das Recht, seine Zeitungen durch wen er wolle drucken zu lassen, Duyle hingegen legte hierüber Klage ein, indem er behauptete, daß nur ihm als Hof- und akademischen Buchdrucker das Recht des Zeitungs-Verlages zustehe.

Zur Schlichtung dieser Angelegenheit wurde auf den 17. Oktober 1799 eine Kommission abgehalten, eine Vereinigung konnte aber nicht erzielt werden, da jeder der beiden Theile bei seinem zu haben meinenden Rechte stehen blieb.

Endlich vereinte sich Vierthaler doch mit Duyle, welcher den Zeitungsdruck nach wie vor bewerkstelligte.

Vierthaler führte die Redaktion fort bis zu seiner Abberufung nach Wien im J. 1806 und bei dieser Gelegenheit substituirte er den Benedikt Pillwein, welcher die Redigirung der Zeitungen in seinem Namen fortsetzte.

Nach dem Gestions-Protokolle der Censur-Behörde vom J. 1807 wurde dem Regierungsrathe von Schallhammer die Bewilligung ertheilt, vom 1. Februar an die Redaktion anstatt des abwesenden, das Zeitungsrecht noch besitzenden Vierthaler, zu übernehmen.

Da jedoch von Schallhammern die Erlaubniß nachsuchte, die erhaltene Bewilligung dem Lesepublikum bekannt machen zu dürfen, wurde ihm erwidert: daß dieß nicht zuläßig sei und für den Fall als er mit dieser Bedingung nicht einverstanden ist, so würde wie bisher Pillwein als Redakteur substituirt bleiben, welch' letzteres auch geschah. Endlich erklärte Vierthaler mit Schreiben ddo. Wien, den 25. Februar 1807, daß er nicht gesinnt sei, den Verlag der hiesigen Staatszeitung und des Intelligenzblattes ferners fortzusetzen und daß dieses Verlagsrecht sohin einem andern überlassen werden möge, von welchen er keine andere Forderung dießfalls an ihn mache, als daß er ihm 100 fl. überhaupt bezahle.

Pillwein bittet hierauf unterm 2. März desselben Jahres um gänzliche Ueberlassung der Zeitungs-Redaktion, welche ihm in Folge Vortrag der k. k. prov. Landesregierung vom 12. März g. J. probeweise auf ein Jahr und dann definitiv auf fernere Zeit verliehen wurde.

Mit dem Landes-Regierungs-Dekrete vom 4. September 1816, Nr. 12,370, wurde aber angeordnet, daß die Herausgabe der Zeitung im Wege der Versteigerung an den Meistbietenden veräußert werde. Bei der vorgenommenen Versteigerung erschienen: Benedikt Pillwein, Kaspar Zaunrith und Franz Xaver Duyle. Pillwein machte den höchsten Anbot mit 300 fl. Allein das Resultat dieser Versteigerung wurde nicht genehmigt, sondern das Licitations-Protokoll von der Landesregierung unterm 8. Dez. 1816 wieder mit dem Auftrage zur Vornahme einer abermaligen Versteigerung und mit der Bemerkung zurückgeschlossen: „daß das vom Rechnungs-Offizial Pillwein erstandene Meistgebot nicht genehmigt werde, weil nach der bestehenden allerhöchsten Vorschrift vom 1. Februar 1804 sich Beamte weder mit Pachtungen befassen, noch bürgerliche Gewerbe treiben dürfen."

Bei der zweiten Versteigerung hatte Duyle den Meistanbot mit 300 fl. jährl. Pachtzins und wurde von hoher Stelle dieses Anbot angenommen. In den betreffenden Pachtbedingungen kömmt unter andern unter Punkt Nr. 3 die Annahme des abgetretenen Kaufmanns Andrä Wallner zum Redakteur vor. Uebrigens war der Herausgeber nicht an ihn gebunden, sondern konnte denselben nach vorher gemachter Anzeige beim Kreisamte und erhaltener Einwilligung, wechseln.

Der Punkt 8 dieses Kontraktes sagt: „Obschon die näheren Bestimmungen des Planes der Salzburger Zeitung für jeden Fall bei der ersten Herausgabe derselben in der neuen Gestalt bekannt gemacht werden müssen, so ist doch alle Viertel Jahre die Bemerkung neuerdings in die Zeitung aufzunehmen: „Nicht die Salzburger Zeitung, sondern nur das Amtsblatt sei offiziell, und wo ämtliche Artikel in das eigentliche Geschichts- oder Zeitungs-Blatt aufgenommen sind, werde dieser Umstand immer besonders angemerkt erscheinen."

Duyle blieb nun im Besitze der Zeitungsherausgabe bis zum J. 1835, jedoch leistete er vom J. 1822 an nur mehr 129 fl. 10 kr. C. M. als Pachtschilling.

Ueber die Zahl der Zeitungs-Exemplare können wir nur anführen, daß sie ohne Frei-Exemplare im J. 1817 die Zahl von 450, 1818 330, 1819 300 Exempl. erreichte.

Die plötzliche Verminderung der Auflage im J. 1818 dürfte in der Einführung des Zeitungsstempels gegründet sein, da hiedurch der Preis von 10 fl. auf 13 fl. 12 kr. R. W. stieg.

Nachdem mit dem J. 1835 der Pacht-Contract mit Duyle zu Ende ging, so wurde den 19. Oktober desselben Jahres das Lizitations-Commissions-Protokoll neuerdings aufgenommen. Als Lizitanten erschienen: Franz Xaver Duyle und Leopold Zaunrith, der erste Anbot geschah mit 130 fl. mithin schon höher als der frühere Pachtbetrag und bis zum Schlusse der Verhandlung wurde durch gegenseitiges Ueberbieten die namhafte Summe von 1305 fl. erreicht, mit welchen Anbote Leopold Zaunrith die Pachtung auf die Zeit vom 1. Jänner 1836 bis Ende 1841 übernahm.

Von dieser Pachtungsperiode angefangen wurde ein weißeres Papier für die Zeitung verwendet, mithin trat eine Vervollkommnung ein, welche den damaligen Zeitungslesern sehr willkommen sein mußte. Aufschrift und Eintheilung des Blattes blieb wie vorher.

Vor Ausgang der Pachtzeit wurde die abermalige Versteigerung nothwendig, und deßhalb nach vorausgegangener Kundmachung am 25. Oktober 1841 die Licitation abgehalten, das Resultat derselben jedoch nicht genehmigt, da nach der früher erzielten hohen Pachtsumme sich hier der höchste Anbot, welchen Leopold Zaunrith machte, nur mit 351 fl. zeigte. Das gewünschte Ueberbieten trat auch bei der zweiten Licitation wirklich ein und Zaunrith erstand die Pachtung auf die Zeit vom 1. Jänner 1842 bis Ende 1847 mit 1036 fl.

Aus den Pachtbedingungen kommt nur zu bemerken, daß der Pächter laut p. A. das Hauptblatt künftighin mit der Ueberschrift:

zu versehen habe.

Laut Pkt. 10 ist der Preis für das Hauptblatt mit jährlich 9 fl. 20 kr. und für das Amts- und Intelligenzblatt mit 3 fl. 20 kr. C. M. festgesetzt.

Nach Ablauf dieser Pachtperiode wurde zu erneuerter Versteigerung geschritten, u. z. für die Zeit vom 1. Jänner 1848 bis Ende Dezember 1853, es erschien aber bloß der Buchdrucker Zaunrith und bot 500 fl. als Pachtsumme an; welcher Anbot um so mehr nicht angenommen werden konnte, da der hierortige Kunsthändler Johann Schön in seinem Einschreiten ddo. 6. Dez. 1847 an das Kreisamts-Präsidium die Absicht aussprach bei erneuerter Lizitations-Vornahme in Konkurrenz treten zu wollen. Es wurde nun die Versteigerung auf den 16. Dez. anberaumt und bei solcher erhielt auch der Letztgenannte das Recht der Herausgabe mit dem gemachten Anbote von 1700 fl.

Um Uebernahme der Redaktion bewarb sich Ludwig Mielichhofer und sagt in seiner diesen Gegenstand berührenden Eingabe an das Kreisamt: daß er die Redakion auf 6 Jahre übernommen habe und dieß mit um so größerer Freude, da ihm dadurch willkommene Gelegenheit wird seine loyale Gesinnung, sein patriotisches Streben und seine volle Ergebenheit einer erleuchteten hohen Staatsverwaltung durch die entsprechende Führung dieser Zeitung an den Tag legen zu können.

Sowohl die Wahl dieses Redakteurs wie auch die Aenderung der Zeitung in Bezug ihres Formates und Druckes wurde bewilliget, da dieselbe dadurch gewann. Eben so wurde gegen die Trennung des Feuilletons nichts eingewendet. Die Zeitung erschien nun im Groß-Quart Formate fünfmal die Woche, wurde gedruckt bei Oberer und es betrug der ganzjährige Pränumerationspreis 9 fl. 20 kr. C. M.

Die nächste und wichtigste Aenderung mußte wohl voraussichtlich in Folge des prov. Preßgesetzes vom 18. Mai 1848 eintreten. Und so kam es auch, denn Schön fand sich dadurch bestimmt von nun an keinen Pacht mehr zu zahlen, da wohl Jedermann befugt sei eine Zeitung herauszugeben. Er würde jedoch mit billigen Bedingnissen das vom Geschichtsblatte zu trennende Amtsblatt noch ferner unter der Bedingung herausgeben, wenn ihm die Aufstellung einer Presse bewilliget werde.

Schön zahlte nun keinen Pacht, sondern nahm bloß die offiziellen Kundmachungen gratis in sein Amtsblatt auf.

Es wurde ihm daher mit Decret vom 24. Dezember das fernere Verlagsrecht der Zeitung abgenommen und eine erneuerte Verpachtung angeordnet.

Bei der hierüber am 29. Dezember 1848 abgehaltenen Versteigerung wurde nur ein Anbot von 501 fl. anstatt dem zu Grunde gelegten Ausrufspreise von 1700 fl. erzielt, mit welchen jedoch der Anbotleister Gottfried Oberlehner, Faktor der Zaunrith'schen Druckerei, zurückgewiesen wurde.

Eine weitere protokollarische Vernehmung des Schön und der Buchdrucker: Zaunrith, Duhle und Wappmannsberger hatte das Resultat, daß Ersterer die Erklärung abgab, keine Zahlung für den Pacht der Zeitung zu

leisten, hingegen bei Beilassung des Amtsblattes die offiziellen Kundmachungen gratis aufzunehmen, auch die geforderten Pflichtexemplare abzugeben.

Duyle erklärte sich in keine Licitation einzulassen, Zaunrith und Wappmannsberger blieben in ihren Anboten, ersterer mit 501 fl., letzterer mit 500 fl. stehen.

Mittlerweile rekurirte Schön und bat schließlich bei einer erneuerten Versteigerung nur die Salzburger Zeitung ohne dem Amtsblatte auszubieten und letzteres ihm noch ferners bis zum gänzlichen Ausgleiche dieser Angelegenheit zu überlassen. Nun wurde, während Schön fortfuhr das Amtsblatt zu verlegen, für den 12. Juni 1849 eine abermalige Versteigerung angeordnet, welche die Verpachtung der Salzburger Zeitung auf die Zeit vom 1. Juli 1849 bis letzten Juni 1855 zum Zweck hatte. Als Resultat dieser abermaligen Versteigerung entnehmen wir, daß Wappmannsberger, Besitzer der Oberer'schen Buchdruckerei, Buchhandlung und lithografischen Anstalt den Anbot mit 103 fl. C.M. stellte, und dabei bemerkte, daß man nicht wisse ob nicht die stenografischen Berichte bei geschehener Zusammenberufung des Reichstages ohne Vergütung aufzunehmen seien, und weil es nicht entschieden ist ob nicht auch das Amtsblatt abgesondert dem Zeitungsstempel unterliege.

Gottfried Oberlehner als Bevollmächtigter der Zaunrithschen Druckerei, machte den Anbot mit 300 fl. C.M., begehrte jedoch daß das Amtsblatt auch gesondert vom Geschichtsblatte in Pränumeration gegeben werden dürfe.

Dieser vorgenommene Akt wurde von der Landesregierung ddto. Linz, den 10. August dahin erlediget, daß das Lizitations-Resultat nicht genehmiget sei, und es ist eine abermalige Versteigerung vorzunehmen, jedoch sind vor derselben „die Buchdrucker aufmerksam zu machen, daß dem Unternehmer durch Besorgung der Redaktion des Geschichtsblattes von Seite der Staats-Verwaltung eine namhafte Auslage für den Redakteur und sonstige Redaktionskosten erspart wird, daß durch die Einführung des Reichs- und Landes-Gesetzblattes sich der unentgeldliche Inhalt des Amtsblattes der Zeitung, sohin eine Last des Verlegers vermindern wird, daß das Reichs- und Landesgesetzblatt Beilagen der offiziellen Zeitung sein werden, wodurch diese an Werth und daher wohl auch an Absatz gewinnen werde, der dem Verleger zu Guten kömmt. Die Besorgniß, daß eine unentgeldliche Aufnahme stenografischer Reichs- und Landtagsberichte dem Verleger zur Last gehen werde, verschwindet durch die vom h. Ministerium ausgesprochene Ermächtigung, daß in die Licitations-Bedingnisse die ausdrückliche Klausel aufgenommen werde, daß die Reichs- und Landtags-Verhandlungen unter die unentgeldlichen Leistungen des Verlegers nicht gehören. Die weitere Besorgniß, daß der Verleger der offiziellen Zeitung durch deren Stemplung gegen die Herausgabe anderer nicht gestempelter Zeitungen in Nachtheil stehen werde, verschwindet in der Betrachtung, daß die Stemplung entweder alle Zeitungen treffen muß oder keine treffen kann.

Mit Bericht vom 9. September 1849 trug jedoch das hierortige Kreisamt nach vorgegangener Vernehmung der Buchdrucker darauf an: es möge bis zum Eintritte des künftigen Jahres von der Herausgabe der offiziellen

Zeitung Umgang genommen und daher erst im November 1849 die Verhandlung wegen Verpachtung vom J. 1850 an wieder aufgenommen werden.

Dieß geschah auch. Gegen Ende November 1849 begannen die bezüglichen Verhandlungen wieder, und die Gründung der offiziellen Zeitung wurde derart beschlossen, daß das Druckrecht derselben verpachtet, die Redaktion jedoch von Seite der Regierung besorgt werde.

Das Resultat der geschehenen Verhandlungen war:

Oberlehner blieb mit 600 fl. C.M. der Meistbiethende, jedoch nur auf die Pachtdauer eines Jahres, er bot ferner 800 fl. an, wenn ihm bewilliget wird, anstatt des festgesetzten dreispaltigen den zweispaltigen Druck anwenden zu dürfen, ferners, daß die Entscheidung vor Ablauf Dezember l. J. einlangen möge, da sonst das Erscheinen behindert wäre.

Wegen dem Redaktionsgeschäfte wurde mit dem hierortigen quieszirten Pfleger von Kürsinger in Verhandlung getreten, „da derselbe alle erforderlichen Eigenschaften eines Redakteurs besitzt und schon bei vielen Gelegenheiten Proben seiner besonderen Befähigung zu einem solchen Geschäfte an den Tag gelegt hat und zudem auch durch seine langjährige Dienstleistung als Pfleger im Salzburgischen vollkommen vertraut mit den Wünschen und Bedürfnissen, so wie mit dem Charakter der Salzburger ist."

Kürsinger stellte die Forderung einer jährlichen Remuneration pr. 300 fl. 20 kr., dann 200 fl. für die Aufnahme eines Amanuensis (in der Person Bischofs), endlich für Haltung der einem Redakteur nothwendigen Zeitungen ebenfalls 200 fl. —

Nachdem die Zeit schon drängte, so wurde unterm 19. Dezember 1849 vom Minister des Inneren an den Kreischef in Salzburg im telegraphischen Wege die Mittheilung gemacht:

„Die Verpachtung der Salzburger Zeitung an Oberlehner mit 600 fl. Pachtzins genehmigt. Redakteur Kürsinger."

Die amtliche Erledigung folgte am 22. desselben M. und kömmt hier nur noch anzuführen, daß von Kürsinger für Beheitzung und Beleuchtung des Redaktionsbureaus eine jährl. Pauschalsumme von 100 fl., mithin im Ganzen 833 fl. 20 kr. zu dem genießenden Quieszenten Gehalte von 866 fl. 40 kr. C. M. erhielt.

Nun führte die offizielle Zeitung den Titel

Salzburger Post,

erschien täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage in gr. Quartformate, dreispaltig gedruckt. Druck und Verlag bei Zaunrith. Der Preis betrug halbjährig 7 fl. R.W. In dieser angedeuteten Form erschien diese Zeitung bis Schluß 1851, vom Jänner 1852 an aber mit der Aufschrift:

Salzburger Landeszeitung.

Unter gleicher Redaktion wurde die neue Zeitung in der Oberer'schen Buchdruckerei (Endl und Penker) verlegt. In Bezug des Formates trat die Aenderung ein, daß sie nun im Folio Formate erschien, der dreispaltige

Druck wurde beibehalten und bei der Aufschrift wurde der kaiserliche Adler nicht mehr als Vignette gebraucht.

Der Preis wurde für das halbe Jahr auf 7 fl. C.M. erhöht, welche Erhöhung der neue Verleger mit dem größeren Formate und den bedeutenderen Druckkosten motivirt.

Druck und Preis erlitten mit Beginn des Jahres 1853 eine Aenderung dadurch, daß für den dreispaltigen der zweispaltige Druck angenommen und der halbjährige Pränumerationspreis auf 6 fl. C.M. herabgesetzt wurde. Das Format obgleich noch Folio wurde bei Anwendung der neuen Druckform schmäler.

Beim 6. Jahrgang nämlich dem von 1855 erscheint der Doppel-Aar wieder an der Spitze der Aufschrift.

Mit 1856 wurde dem Intelligenzblatte eine Beilage (Feuilleton Beiblatt) hinzugefügt, und die Abgabe der bisher gebräuchig gewesenen Freiexemplare hat mit diesem Jahre aufgehört, jedoch bezogen die Behörden die Zeitung mit um 2 fl. vermindertem Pränumerations-Preis.

Den Druck der Zeitung besorgte nun die Duyle'sche Druckerei, und Dr. Schmid nennt sich als Verleger, vom Monate Juni an erscheint an dessen Stelle Valentin Rehle.

Bisher war Hauptblatt dann Amts- und Intelligenzblatt unzertrennlich, vom Jahre 1858 an konnte jedoch das Erstere ohne dem Zweiten, letzteres jedoch nicht allein pränumerirt werden. Es kostete der Jahrgang, Haupt- und Beiblatt wie bisher 12 fl., das Geschichtsblatt allein 8 fl.

Hatte die Auflage dieser Zeitung auch anfänglich die Höhe von 250 Exemplaren, sank dieselbe doch vom Jahre 1856 an, auf beiläufig 130 herab.

Mit 2. Semester des Jahres 1858 hörte das Erscheinen der bis nun behandelten Zeitung auf, und es erschien unter verantwortlicher Redaktion des Ludwig Mielichhofer die:

Salzburger Zeitung.

Salzburg hatte nun wieder nur Eine politische Zeitung, welche sich nach der ausgegebenen Pränumerations-Einladung zur Aufgabe gestellt hat, für die bestandenen beiden publicistischen Organe entsprechenden Ersatz zu bilden.

Mit ihr erschien auch das Amts- und Intelligenzblatt, die Preise wurden beibehalten, obgleich statt dem bisherigen groß Quart das Folio Format und anstatt des zweispaltigen wieder der dreispaltige Druck gebraucht wurde.

Gedruckt wurde diese Zeitung bei Endl und Penker; und hatte bis Schluß 1862 keine Veränderung mehr erlitten. Ihre durchschnittliche Auflage beträgt bei 600 Exemplare.

Im Monate Dezember 1859 erhielt Buchhändler Ackermann die Conzession zur Herausgabe einer Zeitung, unter dem Titel: „Salzburger Telegraf" mit zweimaligem Erscheinen in der Woche.

Auf geschehenes Ansuchen diesen beabsichtigten Titel in: „Salzburger Post" umzuändern, erhielt Ackermann im September 1861 auch hiezu die behördliche Bewilligung, allein weder unter den ersten noch unter dem spä-

tern Titel erschien diese Zeitung, und ist nur die Verleihnng der Conzession hier zu verzeichnen.

Wir übergehen nun nach Schilderung des Hauptblattes zur Besprechung jener Beiblätter, welche mit dieser Zeitung während des Zeitraumes von 1784 bis 1862 erschienen sind.

Das Salzburger Intelligenzblatt.

Eine Beilage zur Salzburger Zeitung wurde im Jahre 1784 vereint, mit dieser ohne besonderer Pränumeration wöchentlich einmal ausgegeben. Es erschien in klein Quart Formate.

Gegenstände des Intelligenzblattes waren vorzüglich die landesfürstlichen Verordnungen und Dekrete, Bekanntmachungen der verschiedenen Aemter, Ernennungen, und die Bekanntgabe vorkommender Merkwürdigkeiten. Auch meteorologische Beobachtungen, Getreidepreise und statistische Daten über die Bevölkerungs-Bewegung, hatten nebst den verschiedenartigsten Anzeigen der Kunst und Industrie in diesem Blatte ihren Raum. In Bezug dieser Inhaltseintheilung wurde lange Zeit wenig geändert, obgleich das Blatt die Benennung öfters wechselte.

Um jedoch den Zeitungsschreiber hiebei die nöthige Unterstützung zu gewähren und diesem Beiblatte überall den gewünschten Eingang zu verschaffen, erließ Erzbischof Hieronymus untern 12. Jänner 1784 das nachstehende Dekret.*)

„Niemand niskennet die Vortheile, welche die Bereits an mehreren Orten herauskommenden Intelligenzblätter dem in und ausländischen Lesern und publico dadurch mannigfältig verschaffen, daß in denselben die von Zeit zu Zeit erlassenen Landesherrlichen Verordnungen, Promotionen, öffentliche Vorladungen, Feilbiethungen, Geburts und Sterbelisten, dann dergleichen sowohl das gesammte Land betreffende, als einzelne desselben interessirende vorfallenheiten eingeschaltet werden.

Um nun dem gegenwärtig auch hier wochentlich in das Licht trettenden Intelligenzblättern die gleichmässige Wirkung zu geben; so haben Wir bey Unserer geheimen Kanzley die Anstalt getroffen, daß dem Verfasser eben dieses Intelligenzblats mit allem deme, was sich dahin eignet, und ohne bedenken eingeschaltet werden mag, auf vorläufige Genehmigung und Unterzeichnnug des dortigen Direktoriums an Handen gegangen werden solle.

In ähnlichen sehen Wir uns demnach auch veranlasset, diese Befehle auf unsere Stelle zu verbreiten, und solche mit deme zu erweitern, daß alle von alldort aus in Geistlich sowohl als weltlichen Sachen ergehende General- und Circular-Befehle nach ermessigung jeden Orts Directorii dem hiesigen Zeitungs Comptoir mitgetheilt werden, dann aber auch dahin die nothwendig erfundene Licitationen, Versteigerungen, auch andere Bekanntmachungen und Anzeigen, weswegen Unser Hofrath, insbesondere die Landbeamte zu verständigen hat, gelangen sollen, um diese gegen geringe Gebühr dem bezeichneten Blatt einrücken zu mögen. Was aber die Geburts und Sterbefälle, dan Trauungen belanget, hierüber wird unser Consistorium an

*) Aus der Central-Registratur der k. k. Landesbehörde.

die hiesige Stadtkapläne sowohl als an die Seelsorger auf dem Lande behörig verfügen, daß die erste die betreffenden Listen an Donerstag jeder Woche, Letzte hingegen alle Viertel Jahre, und nach Ausweis des hiemit beygehenden Formulars dem Verfasser des gemelten Intelligenzblattes unausbleiblich zusenden.

Uebrigens gehet Unsere Gesinnung dahin, daß jedes dem hiesigen Zeitungs Comptoir von Unseren Stellen aus in solcher weiß zukommendes Comunicatum mit der Unterschrift des betreffenden Directorium versehen sey, und ohne dieser Authentisirung niemals dem Intelligenzblatt einverleibet werde, als worüber an den Verfasser dessen die gemessene Anweißung erfolget ist.

Actum Salzburg den 12. Jänner 1784.
Hieronymus.

Mit Beginn des Jahres 1785 wurde das Intelligenzblatt nicht mehr vereint mit dem Hauptblatte, sondern, obgleich noch eine Beilage desselben bildend, dennoch getrennt, mit eigener Pränumeration ausgegeben. Der Preis betrug ganzjährig 2 fl. 30 kr. für Jene, welche auch auf das Hauptblatt pränumeriren, ohne diesem 3 fl.

In Bezug der Ausstattung des Blattes trat die Aederung ein, daß die Wappen-Vignette wegblieb und dafür bei jeder Nummer ein Motto erscheint wie z. B. bei Nr. 1 „Jemehr du Mensch bist, desto mehr gleichst du den Göttern.“ Nr. 10. Ist Sympathie ein Steckenpferd, so sey sie meine Lieblingsgrille.“ Nr. 32. „Sie kennen alles, Dogmatik, Kasus, Patristik, Exegese, Polemik, Rituale und Missale — nur den Weg zu dem Herzen nicht, das sie gewinnen sollen.“

Mit dem Jahre 1786 blieben die Motto weg, und bei sonst ganz gleicher Ausstattung änderte Hübner den bisherigen Titel um und erschien dieses Blatt als:

Salzburger Intelligenzblatt oder wöchentliche Nachrichten zum allgemeinen Nutzen.

Doch schon nach Jahresfrist wurde wieder der frühere Titel beliebt.

Das Jahr 1809 brachte eine Preisänderung, indem die Pränumeration nunmehr für die Abnehmer der Staatszeitung 3 fl., für jene, welche das Intelligenzblatt allein bezogen 3 fl. 20 kr. betrug.

Nach geschehener Besitzname des Landes Salzburg durch die Krone Baierns, änderte sich der bisher geführte Titel, und erschien dasselbe vom 1. November 1810 angefangen, unter der Benennung:

Intelligenzblatt des Salzachkreises.

Die Redaktion des Blattes, das wöchentlich zweimal zu dem Jahrespreise von 3 fl. Konventionsgelde erschien, übernahm die königliche Polizei-Direction, welche durch ihre Ankündigung vom 28. Oktober 1810 die Inhaltseintheilung bekannt gibt.

Als Gegenstände dieses Blattes werden bezeichnet:

1. Auszüge der Verordnungen,

2. Ausschreibungen des königl. Generalkommissariates, des Oberappellations-Gerichtes und der Finanzdirektion des Salzachkreises;

3. alle Lokal-Polizei-Verordnungen, oder Erinnerungen;

4. die Bekanntmachungen aller königl. Stadt- und Landgerichte, Rentämter und anderer Behörden, in und außer dem Salzachkreise;

5. Lokalnotizen aller Art, die für das Publikum erforderlich sind z. B. Fremdenanzeigen, Populationstabellen, Viktualienpreise, Schrannenanzeigen, Dienstgesuche, Quartiersveränderungen, verlorne oder gefundene Sachen, u. dgl.

6. Die Wiederholung einiger der vorzüglichsten ältern königl. bairischen Verordnungen.

7. Gemeinnützige Aufsätze, welche die Tendenz haben, durch Vorschläge oder Mittheilung von Erfahrungen die Kultur des Landes und den Gewerbswohlstand zu erhöhen, schädliche Vorurtheile zu entfernen, und das Glück der Einwohner in was immer für Beziehungen, zu befördern.

Vom 1. Jänner 1811 erhielt es die Benennung:

Königl. bairisches Salzach Kreis-Blatt

und bestand als solches unter den Modalitäten, wie das vorherzenannte Intelligenzblatt des Salzachkreises, während der ganzen bairischen Periode fort.

Die Besitznahme Salzburgs durch Oesterreich umformte diesen Titel, und es erschien am 1. Mai 1816 das

Kaiserl. königliche österreichische Amts- und Intelligenzblatt

mit dem kaiserl. Adler als Vignette. Mit dem Jahre 1817 wurde der Preis auf 4 fl. erhöht.

Nachdem in Folge des Zeitungs Pacht-Contraktes der oberennsischen Landes-Regierung vom Jahre 1831 an das Hauptblatt der Zeitung weder Ankündigungen noch Anzeigen aufnehmen durfte, so gingen solche mit 1831 auf das Beiblatt über, welches nun die Aufschrift:

Amts- und Intelligenz-Blatt zur k. k. priv. Salzburger Zeitung

führte, und in seiner Eintheilung nun die zwei geschiedenen Rubriken, Amtsblatt und Intelligenzblatt hatte.

Im Jahrgange 1847 begegnen wir zum erstenmale der Rubrik „Feuilleton."

Bei Uibernahme des Zeitungs-Verlages durch J. Schön wurde der Preis des Amts- und Intelligenzblattes ganzjährig auf 3 fl. 20 kr. C. M. festgesetzt.

Aus der Geschichte des Hauptblattes ist es bekannt wie Schön nach Erscheinen des prov. Preßgesetzes keine privilegirte Zeitung mehr anerkannte, deßhalb sehen wir auch vom 21. Juli 1848 an nur den Titel:

Amtsblatt und Intelligenzblatt zur Salzburger Zeitung.

Im Jahre 1849, wo das Amtsblatt die Stelle der offiziellen Zeitung vertrat, nennt es sich

K. k. priv. Salzburger Amtsblatt.

1850 und 1851 als unzertrennlicher Theil des Regierungsblattes hieß dieses Beiblatt

Amtsblatt zur Salzburger Post.

und am Schluße desselben brachte das Intelligenzblatt die vorkommenden Privat-Anzeigen.

Vom Jahre 1852 als

Amtsblatt zur Salzburger Landeszeitung

blieb dieselbe Einrichtung bis zum Jahre 1856, wo das Intelligenzblatt wieder abgesondert erschien, und nebst den Ankündigungen in seinem Feuilleton Aufsätze verschiedener gemeinnütziger Art enthielt, doch schon nach Jahresfrist hörte diese neue Gepflogenheit wieder auf.

Vom 2. Semester 1858, wo es

Amtsblatt zur Salzburger Zeitung

wurde, erscheint das Intelligenzblatt nicht mehr mit demselben, sondern bildet die letzte Seite des Geschichtsblattes.

Ueber das Neueste der Literatur Oberdeutschlands.

Dieses Literaturblatt erschien im Jahre 1784 unter Lorenz Hübners Redaktion, im gleichen Formate mit der Salzburger Zeitung. Der Titel des Blattes spricht ohnehin die Tendenz desselben aus, was den Autor auch dahin führte, daß er in seinen Ankündigungen und sonstigen Korrespondenzen stets nur von der „gelehrten Zeitung" spricht.

Monatlich erschien eine Nummer 1 Bg. stark.

Es trug an seiner Spitze eine Vignette allegorischer Art, welche den Lesern jedoch bis zum Schluße des Jahres räthselhaft blieb, erst in der letzten Nummer erklärt der Herausgeber sein Titelkupfer. Mit der politischen Zeitung genommen kostete der Jahrgang 48 kr. ohne derselben 1 fl. 12 kr.

1785 erschien dieses Beiblatt mit der Aufschrift:

Salzburger Gelehrte Zeitung.

Hübner nennt solche den 2. Jahrg., weil sie eine Fortsetzung des eben geschilderten Blattes ist. Format, Druck und Preis blieb dem Vorjahre gleich.

Als Beigabe zur Salzburger Zeitung erschien im Jahre 1785 auch eine Monatschrift im gleichen Formate mit dem Hauptblatte unter dem Titel:

Salzburger Kundschaftsblatt.

welches wöchentlich einmal erschien und nebst Kundmachungen auch die Geburts-, Trauungs- und Sterbelisten, dann Getreidepreise und Theaternachrichten brachte. Es hörte jedoch mit Schluß des Jahres zu erscheinen auf.

1786 erschien die „gelehrte Zeitung" unter dem Titel:

Salzburger monatliche Beiträge zur Literatur Oberdeutschlands.

Ebenfalls in monatlichen Lieferungen von 1 Bogen und zu demselben Preise wie die vorige.

In der 12. Nummer des Jahrganges für 1790 gibt Hübner seinen Abonnenten bekannt: daß er sich entschlossen habe, diese Blätter in etwas veränderter Gestalt erscheinen zu lassen; doch hören wir was er selbst darüber sagt:

„Ich habe mich entschlossen, diesen Blättern eine etwas veränderte Gestalt zu geben, um sie für einen ausgebreiteten Zirkel von Lesern interessant zu machen, worunter so viele sind, welchen Recensionen der herausgekommenen Schriften, und die Fehden der Gelehrten nicht behagen. Ich gedenke mit der neuen Einrichtung dieser Blätter es mit keinem Theile meiner Leser zu verderben, indem ich ein

Räsonnirendes Magazin des Wichtigsten aus der Zeitgeschichte

ankündige.

Nur in der Bibliothek des Klosters St. Peter befinden sich hievon 2 Jahrgänge (1791 und 1792), wodurch es nun ermöglicht wird, hierüber zu berichten.

Diese Zeitschrift erschien im Octav Formate, monatlich eine Nummer in der Stärke eines Bogens. Preis blieb den früheren Beilagen gleich.

Hauptsächlich sind es die damaligen Zustände in Frankreich, welche in diesem Blatte und zwar zum großen Theile in sehr satyrischer Weise zur Besprechung kommen.

Die starke Umwandlungssucht Hübners gab dem Blatte nach zwei Jahren schon wieder anderen Titel und andere Formen; denn im Jahre 1793 gab er durch sein:

Pragmatisches Register der Oberdeutschen Staatszeitung

den Abnehmern seines politischen Blattes eine neue Beilage, welche den Werth des Hauptblattes zu vermehren bestimmt war.

Es erschien bis incl. 1795 in gleichem Formate mit der Zeitung.

Den 2. Jänner 1796 wurde eine

„Beilage zur allgemeinen oberdeutschen Staatszeitung"

ausgegeben, welche Hübner an die Stelle seines bisherigen pragmatischen Registers treten ließ, und den Subskribenten das Erscheinen einer solchen Beilage für jeden Samstag zusagte. Es war dafür der Betrag von 48 kr. zu zahlen. Diese Beilage endete mit dem Jahre 1799 —.

Von 1799 bis zum Jahre 1848 ist die Salzburger politische Zeitung ohne Beiblatt erschienen, nur manchmal wurden bei besonderen Veranlassungen einzelne Beilagnummern ausgegeben. Angekommen beim Jahre 1848 haben wir wieder über derlei Beiblätter zu berichten. Und zwar:

Feuilleton.

Dieſes bildete im Jahre 1848 ein Beiblatt der k. k. priv. Salzburger Zeitung und konnte mit dem Amts- und Intelligenzblatte, von welchen es unzertrennlich war, um 3 fl. 20 kr. für das Jahr bezogen werden.

Mit dem zweiten Quartale erhielt dieſe Beilage die Aufſchrift:

Rundschau,

ein Volksblatt für alle Interessen des Vaterlandes, der Industrie und Landwirthschaft, der Kunst und des Lebens.

Aber auch dieſer Titel erlag bald den Umänderungsgelüſten des Jahres 1848, denn den 25. Mai tritt uns anſtatt der Rundſchau die Aufſchrift

Juvavia,

eine Rundschau auf dem Gebiete der Politik, der Literatur und Kunst, der Industrie und aller andern vaterländische Interessen entgegen.

Eine Bemerkung der Redaktion an die Leſer ſetzt dieſe in Kenntniß, daß bei dem Umſtande, wo die meiſten Beiblätter der öſterreichiſchen Provinzial-Zeitungen als Titel die Benennung ihres Landes führen, obiger Titel um ſo mehr gewählt worden ſei, da eben der patriotiſche Verein „Juvavia“ in's Leben tritt.

Das weitere Schickſal dieſes Beiblattes wird mit der neuen Salzburger Zeitung erörtert.

Nachdem nun die Beſprechung des Hauptblattes von Salzburgs Zeitungen ſammt allen ſeinen von Zeit zu Zeit miterſchienenen Beiblättern geendet iſt, ſo müſſen wir wieder in der weiteren Berichterſtattung zu jenen periodiſchen Schriften zurückkehren, welche in früherer Zeit hier erſchienen ſind.

Hübner, der Mann mit jener Geiſteskraft, durch welche es ihm möglich wurde, in faſt allen Zweigen der Wiſſenſchaft Ausgezeichnetes zu leiſten und ſeinen Namen in den verſchiedenartigſten Fächern der Nachwelt aufzubehalten, begann bereits im Jahre 1784 nebſt ſeiner weitverbreiteten Zeitung den Freunden der Natur ein Blatt zu übergeben, das er unter dem Titel:

Physikalisches Tagbuch für Freunde der Natur

in Pränumeration gab.

Dieſe periodiſche Schrift, an deren Bearbeitung mehrere gelehrte Naturforſcher Theil nahmen, erſchien in Vierteljahrs Heften zu 12 Bogen in Octav. Der Preis des Jahrganges betrug 2 fl. 12 kr. Gedruckt wurde dieſe Schrift in der Waiſenhaus Druckerei.

Durch die Zeit des vierjährigen Erſcheinens bringt dieſes Tagebuch äußerſt intereſſante Aufſätze, beſonders dürfte die phyſikaliſche Chronik manchen Naturfreund noch gegenwärtig wie in jener Zeit auf das anziehendſte unterhalten.

Der dritte Jahrgang (1786) enthält auf ſeinem Umſchlage die Notiz: daß mit dieſem Jahrgange die Laufbahn dieſer Schrift beſchloſſen wird.

Hübner versprach übrigens alle noch eingehenden Beiträge zu sammeln, und wenn eine genügende Zahl beisammen ist, als Fortsetzung den erschienenen Jahrgängen anzureihen. Dieses Vorhaben verzögerte sich bis zum Jahre 1788, zu welcher Zeit endlich der 4. Jahrgang erschien und gleichzeitig Hübners Anzeige zur Kenntniß der Subskribenten brachte, daß es ihm bei der Vermehrung seiner Geschäfte (in diesem Jahre begann derselbe, wie bekannt, die Herausgabe der Literatur Zeitung) unmöglich sei diese Schrift weiter fortzusetzen.

Das Jahr 1788, welches somit den Abschluß des physikalischen Tagebuches mit sich brachte, wurde das Entstehungsjahr eines Literaturblattes das in jener Zeit bedeutendes Aufsehen machte und dessen Werth noch gegenwärtig geschätzt wird.

Mit diesen Zeilen wollen wir nun das Entstehen und die Existenz dieser Schrift näher beleuchten.

Mit dem Jahre 1787 machte Hübner dem Landesfürsten und dem Consistorium bekannt, daß eine Gesellschaft von Gelehrten beabsichtige eine Zeitung zur Besprechung der deutschen Literatur herauszugeben, und im Monate Oktober ergiengen bereits die Dekrete an Hübner und die Waisenhaus-Druckerei wegen Drucklegung derselben, denn letztere beanspruchte dieses Geschäft, um dadurch für den geringeren Gewinn bei der Oberdeutschen Staatszeitung entschädigt zu sein. Hübner hat dagegen noch unterm 6. Oktober 1787 in seiner Vorstellung an den Landesfürsten folgende Einwendungen gemacht:

1. Ist die angekündigte Oberdeutsche allgemeine Literaturzeitung ein in Oberdeutschland ganz neues Unternehmen, das also auf alles vorhergeschehene, oder alle vorherige was immer für Namen habende Privilegien nicht den geringsten Bezug haben kann.

2. Bin ich nicht allein Unternehmer, sondern das Geschäft hat eine Gesellschaft von mehr als 60 durch ganz Deutschland zerstreuten Gelehrten unternommen, daß also der Vollzug des gedachten Dekrets nicht einmal von mir allein abhängt.

3. Sind die Literaturanzeigen nichts weniger als ein Zeitungsgeschäft, dessen Betrieb mit äußerster, bey den politischen Zeitungen ganz ungewöhnlicher Genauigkeit geführt werden muß.

4. Ist es eine baare Unmöglichkeit, in der Waisenhaus-Buchdruckerey wo ohnehin die Zeitung allein nebst Intelligenzblatte mehrere Hände beschäftiget, und immer nothwendige Arbeiten vorhanden sind, bey dem mir allein bekannten Zustande dieser Druckerey, und dem ungeräumigen Platze derselben ꝛc. ein täglich wichtiges, und zugleich mit äußerster Sauberkeit, Emsigkeit und Anstrengung zu führendes Geschäft zur Zufriedenheit von ganz Deutschland auszuführen.

5. Brauchet die Gesellschaft eben deßwegen eine eigene Druckerey, welche keine andere dringende Geschäfte hat, sie bedarf zwoer eigener neuer Pressen, fünferley neuer Schriften, und einer immer frischen Druckfarbe, eines sehr fleißigen Papiersortiments und überhaupt eines Faktors mit Ernst

und Einsicht, Setzer mit Geschmack und Emsigkeit, und Drucker, denen ein sachkundiger gesetzter Faktor immer auf die Finger sieht.

In der Waisenhausdruckerei sind weder die benöthigten Schriften, noch das erforderliche Personale, noch eine gesicherte Aussicht eines sehr pünktlichen Betriebs besonders bey so andern vielen dringenden Arbeiten vorhanden; und um die gehörigen Bestellungen zu machen ist wirklich die Zeit zu kurz.

6. Die Gesellschaft würde sich demnach entweder gezwungen sehen, ein zur Ehre Höchstdero Lande angekündigtes Unternehmen fahren zu lassen, oder sich einen andern Verlagsort zu wählen, wodurch also ein beträchtlicher Geldeinfluß hiesiger Stadt entgehen dürfte.

Die Gesellschaft sieht sich also gedrungen E. h. Gnaden unterthänigst vorzustellen, daß durch gedachte Einschränkung und Vermengung dieses ganz neuen gesellschaftlichen Literatur- mit dem von einem Privaten geführten Zeitungsgeschäfte ihr Unternehmen für hiesige Lande ganz unausführbar gemacht und in seinem schönsten Entstehen unterdrücket würde; ersuche demnach in tiefster Erfurcht um gnädigste Aufhebung dieses bloß von einem Mißverstande herrührenden Dekrets, welcher gewiß nicht eingeschlichen seyn würde, wenn es dem hochwürdigen Konsistorio Gefallen hätte, mich vorläufig hierüber zu vernehmen, als der ich allein im Stande bin hievon Auskunft zu geben."

Lorenz Hübner, Mitunternehmer
der allgemeinen Oberdeutschen Literaturzeitung.

Konsistorialrath Bönicke widerlegte in seinem Berichte die Bedenkungspunkte Hübners und da wir letzteren hier Raum gaben, so können wir nicht unterlassen, auch diese gemachten Entgegnungen hier anzuführen.

Das betreffende Schriftstück ist jedoch in manch anderen Beziehungen von hohem Interesse, weßhalb ich mich nicht bloß auf die Anführung jener Stellen beschränke, die über die Literaturzeitung handeln, sondern es folgt dieser Bericht hier seinem ganzen Wortlaute nach.

„Die ehemalige Mayrische nunmehr Waisenhausbuchdruckerey war von jeher im alleinigen Besitze des hiesigen Zeitungsdruckes. Noch bei Lebzeiten des Joh. Bapt. Mayr, des Urhebers gedachter Druckerei ward, als sich zwischen ihm und der Hahn'schen Druckerey dahier, wegen des Buch- und Calenderhandels ein Zwist entspann, die Sache dahin ausgeglichen, daß beide den Buch- und Calenderhandel ungestört treiben, Mayr aber den Zeitungs- und Direktoriendruck allein behalten sollte.

Bei dem Kontrakt, den das Waisenhaus mit Frau von Sternfeld wegen gedachter Druckerei schloß, ward ihm der beständige Zeitungs-, Calender- und Direktorienverlag sehr hoch angerechnet: dieß war auch eine vorzügliche Lockspeise, wodurch man sich verleiten ließ, der Frau v. Sternfeld eine so hohe Kaufssumme zu bewilligen. Der ehemalig vortheilhafte Calenderhandel in fremde Lande war aber gleich im ersten Jahre durch auswärtige Verbote eingestellt und so ging es bald darauf auch mit dem

Direktorienhandel. Und dieß war der einzige Nachtheil nicht, der seit obgedachtem Kaufe die Waisenhausgewerbe traf. Frau v. Sternfeld ward durch die ihr ausbezahlte ansehnliche Kaufsumme in den Stand gesetzet, ihrer Buchhandlung einen Schwung und Uebergewicht zu geben, dergleichen sie vorhin beym alleinigen Augsburger und Hausirerverlag bey weiten nicht hatte; das Waisenhaus ward wegen seiner Gewerbe hoch in die Steuer geleget; der Hofstaat und die Universität machten bey dem Druckerlohn empfindliche Abbrüche; die Professoren fordern für ihre Manuscripte stolze Honorarien.

Als vor bereits 4 Jahren wegen des künftigen Zeitungsverlages zwischen Herrn Hübner und dem Waisenhause ein Contract geschlossen ward, setzte man und er selbst als richtig voraus: daß ein Zeitungsabsatz von 300 Exemplaren ihm sein nöthiges, von 500 ein honettes, von 800 aber ein reichliches Auskommen gewähren würde.

Der Contract ward also unter den nöthig erachteten Bedingnissen auf 10 Jahre beydseitig unterzeichnet, hohen und höchsten Orts begnehmigt und noch zu Hübners Vortheil dessen Intelligenzblatt und gelehrte Zeitung außer dem Druckerlohne gar nicht in Anschlag genommen.

Um auf allerlei unvorhergesehene Umstände noch einen Hinterhalt für das Waisenhaus offen zu halten, um im Bedürfnißfall zwischen dem Zeitungsprivilegiumsinnhaber und dem Zeitungsdrucker das etwa verrückte Gleichgewicht wiederherstellen zu können, so ward in dem Contrakte der Beysatz eingerückt: Sr. Hochfürstliche Gnaden sollte vorbehalten sein, wenn einmal die Zahl der Zeitungs-Exemplare auf 800 sich belief, den Zeitungspächter zu irgend einer milden Verwendung eine weitere Abgabe anzuweisen; wozu sich auch damals Hr. Hübner gar herzlich gerne verstand. So lang nicht bis 500 Exemplare abgesetzet wurden, war der Vortheil auf Hübner's Seite allein, und auf Seite des Waisenhauses, theils wegen des jahrlangen Vorschusses an Druckerarbeit und Papier, theils weil bey dieser Arbeit der Druckereyverdienst wirklich schlechter als bey jeder andern ausfiel, war bloßer Nachtheil. Doch dieser hob sich endlich; um Ostern 1786 war die Anzahl der Zeitungsexemplare bereits über 800 und mit dem neuen Jahre 1787 über 1100 gestiegen.

Nun glaubte ein Hochwürdigstes Consistorium den obangeführten Vorbehalt von milder Orte Administrationswegen nicht länger unbenützt lassen zu dürfen; es ward einer von den Herrn Räthen beordert alles zur diesfälligen Vorstellung an Se. hochf. Gnaden vorzubereiten. So begierig Hübner gleich nach den vorjährigen Ostern auf die dießfälligen Maaßnehmungen dieser hohen Stelle und so bereit er sich damal noch zeigte, so viel Unzufriedenheit äußerte er, als er diese Angelegenheit wirklich in Bewegung sah; doch auch dieses schien mehr gegen die Art, wie man sich dabey benahm, als gegen die Sache selbst gemeinet zu seyn. Wie hätte man aber auch mit mehrerer Rücksicht und Mäßigung zu Werke gehen können, als da man ihn vermittels Decrets vom 16. May d. J. an mehrgedachten contractmäßigen Vorbehalt erinnerte? Statt dessen gab aber Herr Hübner einen Absprung an das Hochfürstliche Kabinet vor, wovon aber Se. hochf. Gnd. nicht das mindeste

zu wiſſen eine gute Zeit nachher mündlich verſicherten. Jene Hübner'ſche Aeußerung ward alſo dem Protokolle, welches Höchſten Orts wöchentlich vorgelegt wird, mit dem Concluso: man würde das Weitere von Sr. hochf. Gnd. alſo erwarten, einverleibt.

Abermal verſtrichen 4 Monate und es blieb alles auf ſich beruhend; ohne ſich dem Vorwurfe eines verantwortlichen Saumſals blos zu ſtellen, konnte demnach Conſiſtorium nicht umhin, dieſen Punkt doch einmal wieder zur Sprache zu bringen. Vermöge gnädigſt ratificirten Protokollconcluſum vom 25. September geſchah es, daß H. Hübner ein Dekret von allda zugeſtellt wurde, des Inhalts: Se. hochf. Gnd. würden über den ſchon oft erwähnten Contraktsvorbehalt zur gnädigſt gefälligen Zeit verfügen; für dermal würde ihm aufgetragen, den Druck der aufs künftige Jahr angekündeten oberdeutſchen Literaturzeitung eben auch als eine Zeitungsſache dem Waiſenhauſe zu überlaſſen und den dießfalls abzuſchlieſſenden Contrakt innerhalb 14 Tägen allda vorzulegen."

Dieſes Dekret iſt auf 2 Punkte gerichtet. Erſtlich den ſo oft gemeldeten Contraktsvorbehalt. Hierüber beobachtet H. Hübner ein tiefes Stil"-ſchweigen, ohne Zweifel abſichtlich und mit dem Wunſche, daß man auch dieß Orts ſo ſtille dabey ſeyn möchte; das darf aber und ſoll nicht ſeyn. Zwar hat er ſich im heurigen Frühjahre die Unannehmlichkeit zugezogen; daß er auf einmal 250 Exemplare von ſeinen politiſchen Zeitungen weniger auflegen laſſen konnte, dem ungeachtet ſetzt er ſeit Oſtern 1786 mehr als 800 Exemplare ab, mithin exiſtirt ſchon anderthalb Jahre lang der Fall des contractmäßigen Vorbehaltes, und er kann nicht ausweichen, wenn auf deſſen Erfüllung ohne weitere Nachſicht beſtanden wird. Wäre es dann zu viel, wenn der bedungene Beytrag geradehin auf 300 fl. geſetzt würde? Die politiſche Zeitung allein wirft ihm wenigſtens 1500 fl. reinen Profit ab; davon blieb ihm alſo immer noch die ſchöne Summe von 1200 fl. zu freyer Diſpoſition und überhin noch all jenes, was er mit dem Intelligenzblatte, mit der bisherigen gelehrten Zeitung, mit den verſchiedenen Ankündigungen und Anfragen, mit dem Lectürcabinet, durch den Handel mit eignen und fremden Schriften, mit Medikamenten und endlich durch das tägliche Stipendium als beliebter Meßleſer verdient.

In Belang dieſes Punktes wären Se. h. Gnaden um Mittheilung der den Vorgeben nach nun ſeit 4 Monaten im Cabinet liegenden Hübner'ſchen Gegenvorſtellung zu bitten, und wenn doch gegen ein einzelnes Rathsglied, gewiß aber auf bloßes Vorgeben nicht, der Verdacht von Partheylichkeit oder Gehäſſigkeit Platz greifen könnte, die endliche Ausgleichung dieſer ganz ohne Grund in Widerſpruch und ins Ungewiſſe gezogenen Sache einer Commiſſion, die unzielſetzlich aus den beyden Waiſenhausinſpektoren und H. Rath Taller, der in dieſer ſchon mit Einſicht gearbeitet hat, beſtehen dürfte, allenfalls auch, wofern dieſer keiner vernünftigen Einrede mehr unterliegende Handel noch ſo großen Aufwandes von Feyerlichkeit werth geachtet werden will, mit Beyzug ein und anderer hofgerichtlichen Rathsgliedes zu übertragen.

Der Zweyte Punkt des erwähnten Dekrets betraf den Druck der aufs künftige Jahr angekündigten oberdeutschen Literaturzeitung.

Seine Beschwerden hierüber hat Herr Hübner in 6 Nummern Se. Hochf. Gnd. vorgelegt. So unangenehm es ist, mit Widerlegen und Polemisiren sich abgeben und andre ermüden zu müssen; so soll es doch hiermit Schritt vor Schritt gehen.

Ad. 1. Die oberdeutsche Literaturzeitung ist nicht so ganz Etwas neues; sie ist einmal eine Zeitung und das Zeitungsprivilegium dahier genießet nun die Waisenhausbuchdruckerey bald ein volles Jahrhundert; sie ist zweitens, ein gelehrte Zeitung, bloß eine Erweiterung der vermöge Contrakts in der Waisenhausdruckerey bis jetzt abgedruckten und von Hübner herausgegebenen gelehrten Zeitung, die mit dem Entstehen der Literaturzeitung durch nothwendige Folge ganz aufhören wird. Was würde aus Contrakten, aus Privilegien werden, wenn ein contrahirender Theil, wenn jeder Privatmann sie durch willkührliche Deutung und schiefe Wendung, durch halbveränderten Namen nach Herzenslust vereiteln dürfte?

Zudem ist der Contrakt zwischen Hübnern und Waisenhaus hohen und höchsten Orts, mithin obrigkeitlich bestättiget und so leicht nicht verletzbar.

Ad. 2. Dermal ist die Rede nur vom Zeitungsdrucke, darum können und wollen die zerstreuten Gesellschaftsmitglieder sich nicht bekümmern; es ist nur die Frage, wer die Zeitung abdrucken sollte und wer darauf den nächsten Anspruch habe. Und dieß ist das Waisenhaus. Bey allem Uibrigen genießt die Gesellschaft der ungestörtesten, uneingeschränktesten Freiheit. Der Urheber, die Haupttriebfeder, der erste Entwerfer des Plans, der die auswärtigen Gelehrten in Verbindung gebracht hat, der Sammler ihrer Arbeiten, der sich mit ihnen der Honorarien halber behandelt, der Verleger ist Hübner, und dieser muß seinen Contrakt und das Waisenhausprivilegium respectiren.

Ad. 3. Dieß ist nicht des Druckers sondern Hübners Sache nach dessen erst hergezählten Verhältnissen.

Ad. 4. Hier läßt nun schon Herr Hübner den Druck der gelehrten Zeitung weg, der bisher vermöge Contrakts und Privilegiums dem Waisenhause gebührete; womit sich also das Besorgniß ad Nr. 1 bestätiget.

Die vorgespiegelt baare Unmöglichkeit den Abdruck der Literaturzeitung zu übernehmen, ist auf Seite des Waisenhauses leicht zu heben. Die Waisenhausbuchhandlung, welche bis jetzt die beschwerliche Servitut hatte, ihrer Druckerey immer mit geringerträglicher Verlagsarbeit auszuhelfen, darf nur damit zu ihrem desto größeren Vortheil zurückstehen; so gewinnt die Druckerey freye Hände genug für die Literaturzeitung. Die Herrn Hübner so ganz allein bekannt seyn sollenden Umstände dieser Druckerey sind gewiß ohne allem Vergleich viel besser als jene der Probingerischen. Die Waisenhausdruckerei liefert nun mehrere Jahre 3½ Bogen Hübner'sche Zeitung wöchentlich zur Zufriedenheit von ganz Deutschland; sie hat also schon Probe abgelegt, daß sie es auch mit der Literatur könne.

Das Waisenhaus ist Herr von einem großen Hause, es kann also

unmöglich in Verlegenheit seyn, den etwa nöthig größeren Raum für die Druckerey zu schaffen.

Ad. 5. Ist schon zum Theil beantwortet; neue oder alte Pressen, wenn diese noch brauchbar sind, gilt gleich viel, die geforderten neuen Schriften sind bereits unter Weges und werden stündlich erwartet, wären auch noch mehr Lettern und neue Pressen erforderlich; so können erstere bis zum Eintritte künftigen Jahres und letztere in 4 Wochen an Ort und Stelle seyn; sollte am Faktor eine Ausstellung seyn, so kann nach Druckergebrauch jedesmal in ½ Jahre abgeholfen werden, den Geschmack eines Faktors muß die gelehrte Gesellschaft erst bilden, Geschmack unter den Druckerfaktoren Oberdeutschlands ist zur Zeit noch höchst selten, die Gesellen in der Prodingerischen Druckerey sind gewiß nicht besser, als jene in der Waisenhaus Druckerey und im Bedürfnißfalle kann mit jedem ½ Jahre Rath geschafft werden.

Ad. 6. So weit wird doch die Gesellschaft (wie schon bemerkt worden, allein H. Hübner) den Trotz nicht treiben wollen, daß sie (er) die ganze Unternehmung aufgeben oder einen auswärtigen Drucker vorziehen wollte, von dazu dringender Noth ist doch nicht der entfernteste Anschein vorhanden.

Auf diese sechs Punkte stützet sich Hübner bei seiner Höchsten Orts eingereichten Bitte, daß das Consistorialdekret (allerdings durch ein Höchstes Machtwort, womit einzuschreitten, freylich Se. hochf. Gnd. nicht gewohnt sind) kurzweg aufgehoben und von der Hand gewiesen werden möchte. Nach all angeführten Umständen wird nun diese hohe Stelle freylich ein solches nicht verschuldet haben, ein Mißverstand in einer so planen Sache läßt sich gar nicht denken; die übrig angebrachten Besorgnisse sind wirklich zur Zeit noch ganz grundlos.

Letztlich sollten doch auch H. Hübner seine Verhältnisse gegen das Waisenhaus und die gebührende Dankpflicht ein wenig ans Herz geleget werden, er kann und wird es noch nicht vergessen haben; daß er seine ganze hiesige Existenz, seinen Wohlstand und gutes Auskommen lediglich dem Waisenhause zu danken habe, unter dessen Schutze aller, sobald der mit ihm geschlossene Contract zu München lautbar ward, gegen ihn gemachten zum Theil sehr wichtigen Einstreuungen ungeachtet er, ein fremder Diöcesanpriester, in München verfolgt, verlästert, mit den mißlichsten Aussichten bedrohet, Zuflucht und Unterhalt hier fand, sich hier niederlassen und sein vortheilhaftes Geschäft fortführen konnte.

Da also das Waisenhaus bey seiner contraktmäßigen Verbindlichkeit bis auf diesen Augenblick standhaft ausgeharret hat; so kann es mit allem Rechte fordern, daß auch Hübner seines Orts sich gleich billig gesinnt erweise und seinen allwärts durchblickenden Freyheitssinn mäßige.

Man ist es schon gewohnt, daß Privatleute von milden Orten allen möglichen Vortheil zu erringen, wenn aber von ihnen auch einige Rücksicht dagegen erfordert wird, sich mit übertriebenen Wehklagen und Schelten dawider sträuben; wo nur noch die schützende Hand der Oberadministration und die Huld des gnädigsten Landesherrn den milden Ort decken kann. Allerdings haftet in dieser Vorligenheit Gefahr im Verzug, die aber

nicht nachtheilig seyn kann, wenn Hübner nur von weiteren Eingelenke sich enthält.

Salzburg, den 12. Weinmonat 1787.

Bönicke.

Im Vereine mit Professor Augustin Schelle ging Hübner rastlos zu Werke, und mit dem Jahre 1788 begann das Erscheinen der

Allgemeinen oberdeutschen Literatur Zeitung.

Es war vorauszusehen, daß das Erscheinen derselben das Losungswort zur Polemik für die schon bestehenden Literaturblätter sein werde. Besonders war es die zu Jena erscheinende Literaturzeitung, welche über den neuen Eindringling in ihrer Ankündigung vom 10. Oktober 1787 als Vorwort für den Jahrgang 1788 herfiel.

Sie wurde in der Waisenhaus Druckerei verlegt, erschien in Großquart und kostete der Jahrgang 10 fl. rh. Mit jedem halben Jahr war ein Band geschlossen.

Diese Literatur Zeitung erfreute sich der besten Mitwirkung ausgezeichneter Gelehrten, wie nicht minder einer sehr bedeutenden Auflage, da dieselbe stets über 1000 Exemplare erreichte; allein es war unmöglich, von Jahr zu Jahr hierüber genaue Daten zu erhalten.

Mit dem 2. Bande des Jahrganges 1799 kündet Hübner seinen Mitarbeitern und den Pränumeranten an, daß mit Beginn des nächsten Jahres diese von ihm bis nun redigirte Zeitung zu München verlegt werden wird.

Vierthaler, der es übernommen, die von Hübner redigirt gewesene politische Zeitung fortzuführen, that ein gleiches bei dieser periodischen Schrift, welche nun unter dessen Redaktion und unter dem Titel:

Literaturzeitung von Salzburg

in wöchentlichen Lieferungen je zu einem halben Bogen im Oktav Formate und zu dem Preise von 9 fl. rh. für den Jahrgang erschien.

Daß Hübner den größten Theil seiner Mitarbeiter von hier abzuziehen suchte und die besten Kräfte für sein neues Institut in München gewonnen hatte, zeigt der Vergleich des jetzigen mit dem früheren Literaturblatte.

Mit Schluß des Jahres 1802 gibt Vierthaler bekannt, daß es ihm an Zeit gebricht noch länger sich dieser Arbeit zu widmen, daß jedoch ein neuer Redakteur sich dieses Institutes annehmen, und desselben wie eines Lieblings pflegen werde.

Dieser neue Redakteur war Dr. Franz Ludwig von Schallhammer, welcher mit:

Süddeutschlands pragmatische Annalen der Literatur und Kultur

das Literaturblatt jedoch nur ein Jahr fortsetzte. Es erschienen wöchentlich 4 Nummern zu einem halben Bogen in Groß Quart. Jahrespreis 8 fl.

Mit Jahresschlusse sistirt von Schallhammer das weitere Erscheinen „auf daß die Annalen künftig in einer, ihrer eigenthümlichen Tendenz entsprechenden Ausbildung auftreten können.“ Allein es blieb beim Versprechen.

Der oberdeutsche Freund für Wahrheit und Sittlichkeit

wurde durch Franz Xaver Huber als eine Vierteljahrsschrift während den Jahren 1787 und 1788 herausgegeben.

In der hierortigen k. k. Studienbibliothek befinden sich nur einzelne Hefte dieser periodischen Schrift. Verlag der Mayer'schen Buchhandlung, Format klein Oktav.

Medizinisch chirurgische Zeitung,

herausgegeben von Dr. Johann Jakob Hartenkeil, begann mit dem Jahre 1790, und erschien in wöchentlichen Lieferungen zu 2 Bogen in Median Oktav. Der Preis für den Jahrgang betrug 9 fl. rh.

Als Gegenstände dieser Zeitschrift sind in der Ankündigung genannt:

1. Kurze, kernhafte Auszüge der merkwürdigsten Stellen aus allen sowohl deutschen als fremden medizinischen Bibliotheken, gelehrten Anzeigen, Journalen, ꝛc.
2. Recensionen,
3. Seltene Beobachtungen und Erzählungen mißlungener Curen,
4. Zustand des Medizinalwesens,
5. Neue Anstalten, Erfindungen, Vorschläge, ꝛc
6. Spitallisten,
7. Preisfragen und Ankündigungen,
8. Biographien,
9. Beförderungen und Todesfälle,
10. Anekdoten.

Zur Ausführung hatten sich verschiedene Gelehrte mit Hartenkeil verbunden, im Jahre 1794 zählte er bereis 46 Mitarbeiter.

Unter erzbischöflicher und Anfangs der churfürstlichen Regierung war dieses Blatt censurfrei, unter letzterer Landeshoheit wurde angeordnet; daß der Correkturbogen mit dem Imprimatur des Staatssekretair von Hartmann versehen werde, doch wurde später von dieser Gepflogenheit wieder abgegangen und blieb die Zeitschrift bis 1807 censurfrei. Im letzterwähnten Jahre scheint der damalige prov. Censor Rath Trauner in seinem Diensteifer auch die medizinischen Blätter einer Revision unterzogen zu haben, denn es liegt wegen Wiedererlangung der Censurfreiheit das Majestäts Gesuch Hartenkeils vor, welches als zur Geschichte dieses Blattes gehörig, hier wortgetreu mitgetheilt wird.

Eure Majestät!

Als ich vor vielen Jahren Allerhöchstdenenselben die medizinisch-chirurgische Zeitung in tiefster Ehrfurcht zu Füssen legte, und um Schutz

und Duldung derselben in der großen Oesterreichischen Monarchie unterthänigst bath, ließen Eure Majestät mir solche allergnädigst zusichern, und munterten mich durch die große goldene Civil-Ehren-Medaille zu fernern Fortsetzung dieser Zeitschrift auf — und als ich während des ganzen Krieges diese Zeitung allen k. k. Oesterreichischen Feldstabs- und Regimentsärzten unentgeltlich zusenden ließ, hatten Eure Majestät die allerhöchste Gnade, mir aus allerhöchst eigenem Belohnungsgefühle den Charakter eines kaiserlich-königl. Raths taxfrey zu ertheilen.

Ich habe von 1790 bis jetzt diese allgemein gelesene Zeitschrift ununterbrochen fortgesetzt und so ist sie zu einem Werke von 84 Bänden angewachsen. Ueber ihren literarischen Werth mögen Aerzte von Wissenschaft und Geist urtheilen. In Hinsicht ihres merkantilischen Nutzens für den Staat muß ich Euerer Majestät gehorsamst bemerken,

a. daß durch den Verkauf dieser Zeitung von 1790 bis jetzt mehr als Hundert Tausend Thaler baares Geld aus dem Auslande hieher gezogen worden;

b. daß der Papierer zu Werfen, die Zaunriet'sche Buchdruckerey dahier, so wie die Mayr'sche Buchhandlung zum Theile hievon leben;

c. daß selbst, da die meisten Versendungen durch die Briefpost und den Postwagen geschehen, das höchste Aerarium hievon Nutzen ziehe.

In den 84 herausgekommenen Bänden ist nicht eine einzige Stelle enthalten, der auch die streugste Censur in Betreff der schuldigsten Ehrfurcht gegen Souverains, Staaten, Religion und Sitten etwas zur Last legen könnte. Diese bloß technische Zeitschrift hat also nicht die Censur, wohl aber den Zeitverlust durch die Censur um so mehr zu befürchten, da sie die Meinungen über medizinisch-chirurgische Theorien, die heut zu Tage eben so schnell vorübergehen, als häufig sie erscheinen, schnell liefern muß, wenn sie fortbestehen soll.

Wenn ich also Eure Majestät allerunterthänigst bitte:

1. daß die medizinisch-chirurgische Zeitung censurfrey hier gedruckt werden dürfe, und

2. daß das hiesige Censuramt den allerhöchsten Befehl bekommen möge, die an mich oder an das medizinisch-chirurgische Zeitungs-Comtoir ankommenden medizinischen oder chirurgischen Bücher so schleunig, als möglich verabfolgen zu lassen:

so mache ich mich dagegen gehorsamst erböthig, mit Ehre und Vermögen dafür zu haften, daß in dieser medizinisch-chirurgischen Zeitung ferner die tiefste Ehrfurcht gegen Religion, Souveräns, und Staaten, und nichts gegen die Sitten Anstößiges vorkommen solle.

Ohne diese allerhöchste Bewilligung ist die Fortsetzung der medizinisch-chirurgischen Zeitung unmöglich, und ich würde mich genöthiget sehen, mit Schluß dieses Jahres dieselbe aufhören zu lassen.

Zur allerhöchsten Gnade sich allerunterthänigst empfehlend erstirbt mit tiefster, schuldigster Erfurcht

Eurer Majestät

Salzburg am 11. Oktober 1807.

treu-gehorsamster

Dr. Hartenkeil.

Nach dem Tode Hartenkeils (7. Juni 1808) übernahm Professor Dr. Johann Erhard die Redaktion und zeigte die ungestörte Fortsetzung im Nr. 47 des Jahres 1808 den Mitarbeitern und Pränumeranten an.

Mit der Versetzung Erharts nach Innsbruck tritt diese Zeitschrift, als nicht mehr hier zum Drucke gegeben mit dem Jahre 1821 aus der Reihe der salzburgischen Blätter mithin auch aus der weiteren Besprechung, nur ist noch anzuführen, wo dieselbe während ihres 30jährigen Erscheinens in dieser Stadt aufgelegt wurde.

Zuerst wurde sie bei Oberer gedruckt, nämlich von 1790 bis Ende Juni 1805, worauf die Zaunrith'sche Druckerei diese Arbeit übernahm und bis zu dem für Salzburg unheilvollen Brand des Jahres 1818 fortführte.

Vom Juli 1818 bis Ende 1820 besorgte Duyle's Presse den Druck. Die aus älterer Zeit noch vorhandenen Geschäftsbücher der letztgenannten Druckerei, deren Einsicht der gegenwärtige Besitzer Herr Glonner mit freundlichster Zuvorkommenheit gestattete, zeigen eine durchschnittliche Auflage von 1200—1500 Exemplaren. Schließlich verdient noch Erwähnung, daß beim Einzuge der Franzosen im Jahre 1800 wo alle Pressen Salzburgs an Tabellen, Rapporten, Proklamen u. s. w. vollauf zu thun hatten und jede Privatarbeit zurückgewiesen wurde, der französische Oberkommandant Moreau den Befehl ausfertigte, die Ausgabe dieses wissenschaftlichen Blattes in keiner Art zu beirren, sondern dessen Erscheinen zu unterstützen.

Jahrbücher der Berg- und Hüttenkunde.

Der salzburgische Hofkammer-Direktor Karl Erenbert Freiherr von Moll ist Verfasser und Herausgeber obbenannter Jahrbücher, mit deren Ausgabe er 1797 begann; indem er diesen ersten Band dem Präsidenten Johann Christian Daniel von Schreber zu Erlangen und Dr. P. C. Abilgaard zu Kopenhagen widmet.

Das Jahrbuch für 1798 (2. Band) trägt als Widmungsnamen den des Friedrich Alexander Humboldt, welcher zu jener Zeit sich zu Salzburg aufhielt, und den des Johann Paul Cobres von Augsburg, welchen beiden der Verfasser dieses Denkmal „einiger Dankbarkeit für genossenen Unterricht, und edelmüthige Hülfe bey Anlegung seines Museums, und seiner Bibliothek" widmet.

Den Professoren Johann Friedrich Gmelin in Göttingen und Balthasar Haquet in Lemberg ist der 3. (1797), den Mineralogen Werner und den Professoren Johann Beckmann und Franz Schrank der 4., und dem

Bürger Professor Vauquelin in Paris und dem Professor Heinrich Klaproth in Berlin der 5. und letzte Band (1801, dieser Jahrbücher gewidmet.

Das Verwort des 5. Bandes gibt uns ein Bild jener Zeit, wo der Gelehrte unter den Eindrücken der durch den Krieg hervorgerufenen gewaltigen Scenen, und um mit den eigenen Worten des Verfassers zu sprechen: „Unter dem Donner eines halben Hunderts vor den Thoren dieser friedlichen Stadt aufgeführter Kanonen — umgeben von den Schrecknissen eines verheerenden Krieges" — arbeitete.

Hauy's Sorgsamkeit, das Vorwort der Direktoren der französischen Bergschule und Moreaus mächtiger Schutz haben Molls Naturalien Cabinet, Bibliothek und sonstige Sammlungen gerettet, und dadurch ermöglicht, daß diese Jahrbücher durch die Annalen der Berg- und Hüttenkunde fortgesetzt werden konnten. Die Jahrbücher erschienen im Oktav Formate. Druckort ist nicht angegeben, eben so ist der Preis der Pränumeration nicht bekannt.

Ephemeriden der Italienischen Literatur für Deutschland.

Josef Wismayr, Präfect des lodronisch- rupertinischen Erziehungsstiftes trat mit mehreren Gelehrten Deutschlands und Italiens in Verein, um die literarischen Erscheinungen Italiens in Deutschland ebenso bekannt zu machen, wie so viele Blätter dieses Ziel in Bezug der deutschen Literatur anstreben.

Im Jahre 1800 sehen wir aus dem Mayr'schen Verlage zu Salzburg das Heft in Oktav Format erscheinen.

Der Ankündigung nach besteht der Jahrgang je nach dem vorliegenden Stoffe aus 6—8 Heften zu 5—6 Bogen.

Deutsche Justiz- und Polizey Fama.

Der hochfstl. salzburgische Hofrath und Professor des Staatsrechtes an der hohen Schule zu Salzburg, Dr. Th. Hartleben erließ den 17. Oktober 1801 die Ankündigung wegen Erscheinen des obbezeichneten Blattes und lud zur Pränumeration besonders alle Justiz und Polizeybeamten ein, nachdem der Mangel eines solchen, die Justizbeamten aller Obrigkeiten der deutschen Reichslande gleichsam verbindenden Organen, ein lang gefühltes Bedürfniß sei.

Schon zur Zeit als Hartleben als Justiz- und Polizeibeamter im Hochstifte Speyer angestellt war, fühlte er den Abgang eines allgemeinen Amtsblattes dieser Art.

Als Polizeidirektor von Salzburg verfaßte er hierüber besondere Entwürfe und durch den wieder hergestellten Frieden sah er seinen Plan der Ausführung derart näher gerückt, daß er die Einladung zur Pränumeration aussenden konnte.

Betreffend die Gliederung der Justiz Fama in ihrer Inhalts Eintheilung. gibt die Pränumerations Einladung 9 Abtheilungen an, diesen sind zugewiesen:

1. Neue Justiz- und Polizeigesetze in kernhaften Auszügen.
2. Oeffentliche Justiz- und Polizeianstalten mit bescheidenen Bemerkungen.

3. Vorschläge zur Verbesserung bereits bestehender Justiz- und Polizeianstalten in Oberdeutschland.
4. Wichtige Polizeiereignisse.
5. Kurze interessante Aufsätze über Justiz- und Polizeigegenstände.
6. Besondere Sitten und Gewohnheiten in Oberdeutschland.
7. Anzeigen und Beurtheilungen neuer Schriften.
8. Justiz und Polizei-Anzeigen.
9. Miszellen.

Der Preis wurde mit 2 fl. 45 kr. für das halbe Jahr festgesetzt.

Dem vorliegenden mit der Duyle'schen Buchdruckerei den 25. November 1802 abgeschlossenen Kontrakte nach wurde bestimmt; daß die Zeitung 3mal die Woche zu einen halben Bogen im Quart ausgegeben werde, — Hartleben zahlt pr. Bogen 9 fl. R.W., die Zahlung hat alle Monate zu geschehn und die Auflage wird auf 500 Exemplare berechnet, bei größerer Auflage tritt die Bezahlung von 1 fl. 30 kr. pr. Bogen ein.

Als eine bereits bei einer früheren Zeitung vorgekommene Gepflogenheit muß erwähnt werden, daß jeder halbjährige Band vom Verfasser mit einem Widmungsblatte versehen wurde. So ist der 1. Band (1. Semester 1801) dem Johann Anton Grafen von Pergen — dem Nestor der deutschen Polizeiminister, der 2. Band dem Grafen Friedrich Wilhelm-Schulenburg-Kehnert, k. preuß. Rath, Staats-Kriegs- und Kabinets-Minister gewidmet.

Hartleben begann in seiner Zeitung öffentliche Mißbräuche zu rügen, welches, in so ferne es Salzburg betraf, sehr bald Ursache zu Klagen gab.

Einige Bemerkungen über Viehhandel, welche in Nr. 28 enthalten sind, veranlaßte die Statthalterschaft den Redakteur aufmerksam zu machen: „sich der Bekanntmachung alles desjenigen, was ihm aus der, ihm in der Eigenschaft eines hochfstl. Hofraths und Professors, oder der vormaligen eines provisorischen Polizeidirektors obgelegenen Geschäftsführung actenmässig bekannt ist, mit solcher Klugheit und Bescheidenheit zu gebrauchen, daß man nicht wider Willen genöthigt werde, auf Einschränkung oder Aufhebung seiner bisherigen Censurfreiheit anzutragen, — ferner alle Ausdrücke und Perioden zu beseitigen, welche irgend eine inländische obrigkeitliche Behörde in den Augen des Publikums herabwürdigen und lächerlich machen, wie dieß z. B. bei dem unter der Aufschrift: Polizei-Kanonade eingerückten Artikel der Fall war. Endlich kann die Statthalterschaft ohne den höchsten Gesinnungen Se. hochfstl. Gnaden vorzugreifen, für sich geschehen lassen, wenn öffentliche vorliegende Mängel mit Bescheidenheit angezeigt werden, um Aufmerksamkeit und Vorschläge rege zu machen, wie dieses bey der öffentlichen Aufforderung wegen der Gesindordnung und Stadtbeleuchtung geschehen ist, jedoch in der Art, daß hierin mehr Neigung zum Wohl des Staats, als sichtbare Tendenz zum Tadeln und zum Herabsetzen desselben hervorblicke, die ohnehin durchaus mit den Verhältnissen und Verpflichtungen, die er in seiner doppelten Eigenschaft gegen diesen Staat trägt, unvereinbar ist.

Ein Aufsatz in Nr. 128 und 129 gab erneuert Veranlassung zur Beschwerde. Dießmal war es Polizeidirektor Hieronymus von Kleinmayrn

welcher gegen Hartleben klagend auftrat. Unterm 4. November 1802 wurde dem Redakteur hierwegen eine schriftliche Rüge gegeben.

Mit dem Jahre 1803 erschien die Fama bei ungeändertem Preise in etwas größerem Formate. Dieser 2. Jahrgang wurde nicht mehr bei Duhle, sondern bei Oberer gedruckt und der 1. Theil desselben dem Herrn Benjamin Thompson Grafen von Rumford, der 2. dem Grafen Georg von Festetits, dem Stifter des Georgikons gewidmet.

Mit der letzten Nummer des Jahres 1803 gibt Hartleben seine Ernennung zum Landes-Regierungsrath des Herzogs zu Sachsen-Coburg bekannt, und setzt die Pränumeranten in Kenntniß, daß in Bezug der Ausgabe der Zeitung für das nächste halbe Jahr keine Aenderung eintreten kann. Es erschien demzufolge der 1. Band für 1804 (dem Freiherrn von Summeraw gewidmet) wie bisher in der Oberer'schen Druckerei und mit ihm schließt Hartenlebens literarische Thätigkeit in Salzburg.

Der Halleiner Bothe.

Obgleich kein für hier zur Ausgabe bestimmtes Blatt, so geschieht desselben doch bei dem Umstande Erwähnung, weil dasselbe in Salzburg bei Duhle gedruckt wurde. Buchhändler Laurent zu Hallein war der Herausgeber des obigen Blattes, das trotz geringen Gehaltes sich durch zwei Jahre 1805 und 1806 erhielt. Der Halleiner Bothe erschien im Octav Formate.

Ein Blick auf die Beilage zu diesem Aufsatze zeigt deutlich, wie sich die Thätigkeit der periodischen Presse während der letzten Jahre unter erzbischöflicher Regierung und dann seit Erscheinen des prov. Preßgesetzes im Jahre 1848 in zwei bedeutenderen Gruppen darstellt, während dazwischen eine lange Periode hindurch nur ein politisches Tageblatt erschien. Nie war auch die Salzburgische Zeitung so inhaltsleer wie eben in jener Zeit, und erst bei Übernahme der Redaktion durch Braune im Jahre 1843 gewann sie wider nach und nach einen größeren Lesekreis durch die gediegenere Redigirung.

Gehen wir nun zur zweiten Gruppe der periodischen Schriften über, nämlich jener theils politischen theils nichtpolitischen Blätter, welche seit dem Jahre 1848 bis auf die Jetztzeit erschienen, und beginnen wir mit den im Jahre 1848 entstandenen Blättern.

Salzburger Constitutionelle Zeitung.

Unter der Redaktion des Josef Schöpf wurde dieses Blatt bei Zaunrith verlegt. Es erschien in gr. Quart, täglich, mit Ausnahme der Normafesttage, hatte zweispaltigen Druck und der Pränumerationspreis war mit 10 fl. R.W. festgesetzt.

Nachdem Dr. Löwe bereits im Monate August 1848 die Redaktion aushilfsweise für den durch eine Reise verhinderten Schöpf führte, zeigt er im Monate September dem Kreisamte an, daß er mit 16. dess. M., die definitive Redaktion des Blattes übernommen habe, da es dem früheren

Redakteur durch Anhäufung seiner Berufsgeschäfte nicht möglich ist, dieselbe weiter fortzuführen.

Im Monate November trat abermals eine Veränderung in der Redaktion ein, da die Anzeige des G. Oberlehner vorliegt, laut welcher derselbe von Uibernahme derselben dem Kreisamte unterm 10. November 1848 die Anzeige macht; da er jedoch Faktor der Zaunrith'schen Druckerei war, so wurde ihm die Bewilligung nur unter der Bedingung ertheilt, daß er seine Person auf jedem Blatte als den verantwortlichen Redakteur nenne.

Das Jahr 1849 brachte weitere Veränderungen. Zuerst bemerken wir, daß für das Quartformat groß Imperial, statt des zweispaltigen der dreispaltige Druck in Gebrauch kam.

Anstatt des Faktors Oberlehner, der vordem als verantwortlicher Redakteur genannt wurde, heißt es nun: „Unter Verantwortung und im Verlage des Leopold Zaunrith."

Im Jahre 1850 sehen wir den Verleger wieder zu Format und Druck des Jahres 1848 zurückkehren, im Preise jedoch tritt die Ermäßigung auf 9 fl. R.W. ein. In dem Blatte von 11. Juli 1851 Nr. 155 begegnen wir der Erklärung des Dr. Josef Schöpf, welcher seit Beginn dieser Zeitepoche wieder als verantwortlicher Redakteur erschien, daß er sich von der Redaktion zurückziehe, als dessen Nachfolger sehen wir M. Th. Zetter bis zum Schluße des Jahres, welches auch das Ende dieser Zeitung ist.

Die Stärke der Auflage war durchschnittlich 250 Exemplare.

Die zunächst längste Existenz hatte'

Der Landbote.

Die Ereignisse des Jahres 1848 machten es im höchsten Grade wünschenswerth, daß durch die Presse in belehrender Weise auf das Landvolk gewirkt werde, um dieselben einem richtigen Verständnisse für die verschiedenen neuen Institutionen zuzuführen.

Dieser Aufgabe unterzog sich der k. k. Pfleggerichts-Adjunct Franz Kraeh. Sein Programm war: Verbreitung richtiger Ansichten über die wesentlichsten Fragen des konstitutionellen Staatslebens, kurze faßliche Darstellung der Reichstags-Verhandlungen, Bekämpfung der Gesetzlosigkeit, Vertheidigung des besonnenen gesetzlichen Fortschritts auf der Bahn der Freiheit, endlich übersichtliche Mittheilung der neuesten Begebenheiten.

Der Landbote begann mit dem 30. August 1848 und es erschien wochentlich eine Nummer zu einem Bogen im Quartformate um den Vierteljahrespreis von 36 kr. R.W. Einzelne Blätter zu 3 kr. R.W. Gedruckt wurde diese Zeitung bei Duyle und hatte im Jahre 1848 und im 1. Quartale 1849 eine Auflage von 400, später von durchschnittlich 330 Exemplare.

Mit Beginn des Jahres 1849 erschien der Landbote im klein Folio Formate mit hübscheren Lettern gedruckt, Preis blieb derselbe.

Den 25. September nimmt der Redakteur Abschied von seinen Lesern und schließt das Erscheinen des Blattes.

Den 16. Juni 1848 erstattete Moriz Goutta in Gemäßheit des kundgemachten Preßgesetzes beim Kreisamte Salzburg die Anzeige; daß er der verantwortliche Redakteur und Herausgeber der erscheinenden periodischen Schrift:

Volksblätter aus Salzburg.

sei.

Nach dem Redaktionsprogramme, welches die erste Nummer trägt, will es ein treuer Führer für das Verständniß der Rechte des Volkes, seiner Pflichten, seiner Bedürfnisse, seiner Kräfte und seines Zieles sein.

Der Redakteur M. Goutta gibt zugleich bekannt, daß der durch Herausgabe des Blattes nach Abschlag der Regie- und Druckkosten verbleibende Gewinn einem Wohlthätigkeitszwecke gewidmet werde, woran das Lesepublikum seine Uneigennützigkeit erkennen möge.

Der Pränumerationspreis war pr. Band, bestehend aus 13 Lieferungen jede zu einem Druckbogen, 45 kr. C.M.; es erschien in groß Quart Formate in der Zaunrith'schen Druckerei. Ausgabszeit war nicht festgesetzt.

Die 1. Lieferung begann mit 5. April und endete mit 17. Juli, das 1. Blatt der 2. Lieferung die nach Ankündigung bis einschließlich Nr. 26 gehen sollte, erschien mit 17. Juli, endete aber schon mit 28. September, obgleich erst Nr. 20 erschienen war.

Die Auflage hatte die Stärke von 500 Exemplaren.

Goutta ging durch und überließ es dem Verleger bei nicht berichtigten Druckerkosten den Reingewinn mit den Wohlthätigkeitsanstalten Salzburgs zu theilen.

Die beiden Reiche.

Ein Blatt von sehr geringer Dauer. Der k. ungarische Hofsekretär von Gàly gab das Blatt für Reichsstände und alle fesselosen Freunde des Fortschrittes heraus, mußte jedoch mit der 5. Nummer bereits wieder abschließen, welcher Umstand dieses Blatt nach wenigen Jahren zu einer bibliographischen Seltenheit erheben wird.

Die Pränumerations Ankündigung wurde in einer Auflage von 1000 Exemplaren ausgegeben. Monatlich erschienen 2 Blätter, groß Quart ½ Bogen stark.

Die Auflage dieser Zeitschrift besorgte die Duhle'sche Buchdruckerei. Aus den dem Verfasser zur Einsicht gegebenen Hauptbuche jener Zeit ist zu entnehmen, daß das Programm dieses Blattes und die 1. Nummer in 1000, die übrigen vier Nummern in 500 Exemplaren gedruckt wurden.

Neue Salzburger Zeitung.

Wie bereits bei der Abhandlung über die Salzburger Zeitung gesagt wurde, zog sich die Verhandlung wegen Verpachtung der Herausgabe derart

hinaus, daß schlüßlich von dem Erscheinen dieses offiziellen Blattes abgestanden wurde.

Als Fortsetzung der nicht mehr offiziellen Salzburger Zeitung zeigt sich nun mit Eintritt des Jahres 1849 die Herausgabe der „Neuen Salzburger Zeitung."

Sie erschien mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich. Der verantwortliche Redakteur des Blattes war Ludwig Mielichhofer, Verleger die Oberer'sche Buchhandlung, aus welcher Druckerei sie hervorging.

Man pränumerirte auf Haupt- und Beiblatt mit 8 fl. für das Jahr. Mitte des Monates Juli erschien anstatt des bisher gebrauchten Quart, diese Zeitung im Folio Formate mit zweispaltigen Druck.

Mit Jänner 1850 sehen wir Dr. Rudolf Brestel als verantwortlichen Redakteur dieser Zeitung, derselbe zeigt jedoch unterm 31. März wieder seinen Austritt an, worauf das Blatt unter Verantwortung der Verlags-Buchhandlung Oberer, und vom April an unter jener des Jos. Wappmannsberger erschien.

Mit dem Jahre 1852 begrüßen wir wieder Mielichhofer als Redakteur, welcher es für die fernere Zeit des Bestandes nämlich bis Ende Juni 1858 auch blieb.

Diese Zeitung hatte mehrere Beigaben, und zwar die

Juvavia,

welche nach Aufhören der Salzburger Zeitung in das Lager der Neuen Salzburger Zeitung überging und dort durch das Jahr 1849 in gleicher Form und zu gleichem Preis erschien.

Das **Morgenblatt der Neuen Salzburger Zeitung.**

Begann mit dem 17. Dezember 1854 und erschien im gleichen Formate mit dem Hauptblatte bis zum Juli 1855, zu welchem Zeitpunkte an dessen Stelle das

Sonntags-Blatt

trat.

Dieses endete mit Jahresschluß 1857. — Die Auflage dieses politischen Blattes war durchschnittlich 500 Exemplare.

Im Jahre 1850 entstand die erste periodische Schrift, deren Ziel die Belehrung und Unterhaltung der Jugend war. Sie erschien unter dem Titel:

Christliche Kinderzeitung.

Alle vierzehn Tage erschien von dieser Kinderzeitung eine Nummer, der Pränumerationspreis war 24 kr. C. M. für das Viertel Jahr.

Redigirt wurde dieses Blatt unter Verantwortung des Verlegers A. Lindig und gedruckt bei Oberer. Im Oktav Formate.

Mit der Schlußnummer des Jahres 1850 gibt der Verleger bekannt, daß nach Uiberwindung einiger eingetretenen Hindernisse die Fortsetzung in der Hälfte des künftigen Jahres und zwar in vielfach verbesserter Weise er-

folgen wird, allein Lindig ſtarb im Jahre 1851 und es blieb dieſer Jahrgang allein.

Der Liedertafler.

Dieſe periodiſche Schrift gründete Wolfgang Paſſer, welcher nebſt der Herausgabe auch die Redaktion des Blattes führte. Mit Jänner 1850 erſchien die erſte Nummer, welche als einleitenden Artikel Abſicht und Ziel dieſes, für Freunde der Muſik und des Geſanges beſtimmten Blattes, beſpricht.

Mit der dritten Nummer endete bereits wieder das Erſcheinen dieſer Zeitſchrift, welche in dem ganzen Zeitraum von 1668—1862 die einzige Muſikzeitung war.

Der Liedertafler hätte monatlich zweimal um den halbjährigen Pränumerationspreis von 1 fl. 48 kr. C.M. erſcheinen ſollen. Die erſchienenen, durch die Güte des Herrn von Frey dem Verfaſſer zur Einſicht gegebenen Blätter ſind im Quart Formate und bei Oberer gedruckt.

Salzburger Correspondent.

Unter der verantwortlichen Redaktion des Franz Penker begann die mit obigen Titel verſehene politiſche Zeitung mit dem Jahre 1852.

Der erſte Artikel enthält ihr Programm: „Jedem das Seine — dem Kaiſer, was des Kaiſers, und Gott, was Gottes iſt“— „Die Gerechtigkeit wollen wir — und zwar die des Reiches Gottes.“

Mit der 12. Nummer tritt als verantwortlicher Redakteur E. David ein, welcher an der Spitze dieſes Blattes Zweck der Zeitung und die ihm gewordene Aufgabe detaillirt.

Der Correſpondent erſchien täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage im groß Quartformate mit zweiſpaltigen Druck und man pränumerirte für das ganze Jahr mit 8 fl. C. M.

Indem gegen Ende des Jahres 1852 das Gerücht in Umlauf geſetzt wurde, als wäre der Schluß dieſer Zeitepoche auch das Ende im Erſcheinen dieſes Blattes, ſo wurde die Redaktion zur Erklärung veranlaßt, daß dieß nicht richtig ſei, jedoch bei dem Umſtande, daß der Redakteur nebſt dieſem Blatte noch die Redigirung eines Zweiten (Kirchenblatt) führe, ſo ſehe er das tägliche Erſcheinen als unausführbar und beabſichtige daher die Umwandlung des Salzburger Correſpondenten in ein „kirchlich politiſches Wochenblatt.“

Es erſchien demnach im Jahre 1853 wöchentlich einmal, einen Bogen ſtark, im Folio Formate. Der Pränumerationspreis wurde auf 3 fl. 30 kr. C. M. herabgeſetzt.

Als Tagesblatt hatte es eine Auflage von 200, als Wochenblatt von 500 Exemplaren.

Mit Ende des Jahres 1853 hörte der Salzburger Correſpondent, welcher durch die Periode ſeines Beſtehens bei Endl und Penker gedruckt wurde, zu erſcheinen auf.

Salzburger Kirchenblatt.

Mit dem Jahre 1852 erschien zur Besprechung der Angelegenheiten der katholischen Kirche diese Zeitung unter der Redaktion des E. David. Es erschien wöchentlich einmal im kl. Folio Formate, jede Nummer in der Stärke eines Bogens, gedruckt bei Oberer (Endl und Penker.)

Redaktion und Ausstattung blieb sich bis zum Erlöschen des Blattes im August 1861 gleich.

Wappmannsberger erhielt hierauf die Bewilligung zur Fortführung dieses Blattes und begann noch im Oktober desselben Jahres mit der Herausgabe unter derselben Ausstattung wie bisher, und mit der Bezeichnung: „Neue Folge."

Die Redaktion übernahm Professor Dr. Gaßner.

Bezüglich der Auflage stellt sich die Ziffer vom Jahre 1852 bis 1857 auf durchschnittlich 1100 Exemplare, von 1858 bis 1862 hingegen nur auf durchschnittlich 616 Exemplare.

Ischler Fremden-Salon.

Dieses für die Fremden während der Bade-Saison bestimmte Blatt wurde mit Duyle'schen Lettern gedruckt, welche Druckerei mit dem Redakteur Leopold Mayr 1854 den Kontrakt abschloß.

Es erschien dieses Blatt vom 1. Mai bis letzten September mit beiläufig 56 Nummern, groß Quart, ½ Bogen stark. Der Preis hiefür betrug 4 fl. C.M. für die Saison.

Im Jahre 1854 hatte es eine durchschnittliche Auflage von 100, 1855 aber von 200 Exemplaren.

Mit letzteren Jahre hörte das Erscheinen dieser Zeitung wieder auf.

Stehende Rubriken des Blattes waren: Tagesbegebenheiten, Fremdenführer, Feuilleton und die Fremdenliste.

Salzburger Morgenpost.

F. Duyle jun. kündigte obiges Blatt dem Publikum für das Jahr 1854 an, und versprach täglich davon ein Blatt, vier Seiten stark, und von Zeit zu Zeit mit doppelter Seitenzahl erscheinen zu lassen. Beim Schluß des Jahrganges wird ein eleganter Titel nebst Register in Aussicht gestellt. Der Pränumerationspreis betrug vierteljährig 54 kr. C. M.

Mit 2. Jänner wurde das erste Blatt bei Duyle gedruckt ausgegeben, erschien im Octav Formate, und füllte seine Seiten mit Gedichten, Novellen und Tagesneuigkeiten, die letzte Seite ist dem Theaterzettel und Cours der Wiener-Börse gewidmet.

Zu dem versprochenen eleganten Umschlag nach Jahresschluß kam es nicht, denn schon Nro. 25 vom 31. Jänner 1855 enthält den Artikel mit der Aufschrift: „Die Morgenpost stirbt!" und sie erstand auch nicht mehr.

Blätter aus Salzburg für Erziehung und Unterricht.

Diese begannen unter Heinrich Reitzenbeck's Redaktion, welcher zur

Herausgabe derselben untern 25. Dezember 1854 die behördliche Bewilligung erhielt. Mit dem Jahre 1855, erschienen dieselben als Quartalhefte mit circa 2—3 Bogen im Octav Formate bei Duyle gedruckt und die Buchhandlung gleichen Namens hatte den Verlag bis zum Jahre 1859, wornach denselben die Mayr'sche Buchhandlung (Th. Ackermann) übernahm.

Herz und Verstand zu bilden und zu veredeln war nach dem ursprünglichen Programme Zweck dieser Schrift. Als Mitarbeiter werden genannt: Staller, Schleindl, Hoch-Müller, Mandl, Mösenbacher, Susan, Schneider.

1861 hörte diese Jugendschrift zu erscheinen auf und wurden von der durchschnittlich berechneten Auflage zu 300 Exemplaren, 200 abgesetzt.

Der Pränumerationspreis betrug für das Jahr 1 fl. C. M., für einzelne Hefte 24 kr. C.M., vom Jahre 1859 an kostete der Jahrgang 1 fl. 20 kr. C.M.

Durch diese Darstellung wurden nun alle periodischen Schriften Salzburgs, mit Ausnahme jener, welche von Gesellschaften und Vereinen für ihre Mitglieder oder Theilnehmer herauskamen, besprochen; wir übergehen nun zum 2. Theile.

			1668
			1684
			1685
			1696
			1837
			1838
			1839
			1840
			1841
			1842
			1843
			1844
			1845
			1846
			1847
	Volksblätter aus Salzburg.	Die beiden Reiche.	1848
		Juvavia.	1849
	Neue	Der Liedertafler.	1850
			1851
			1852
	Salzburger		1853
		Morgenblatt.	1854
	Zeitung.	Sonntagsblatt.	1855
			1856
			1857
			1858
			1859
att			1860
			1861
			1862

lichte

*)

II. Inhalt der Zeitungen Salzburg's.

Die im früheren Abschnitte enthaltene Geschichte des Zeitungswesens hatte die Bestimmung: Entstehen und Bestehen der verschiedenen Zeitungen festzustellen.

Doch nicht die Zeit ihrer Dauer, nicht ihre Form und Titel sind es allein, welche Interesse bieten, weit mehr noch ist es der Inhalt derselben.

Ziehen wir zuerst in den Kreis der Betrachtung jene Zeitungen, welche als Ueberbleibsel der Epoche von 1668—1784 angeführt wurden, so findet sich, daß dieselben nur sehr geringe Notizen von dem Lande bringen, für deren Bewohner sie bestimmt waren, hingegen alle auswärtigen Angelegenheiten auf das Uiberschwenglichste besprechen. Herr Hauptmann Anton Ritter von Schallhammer hat in seiner Geschichte des Zeitungswesens*) den Inhalt vieler dieser Ordinari Zeitungen bereits genannt, ich verweise daher darauf.

Wir kommen nun auf die Zeitepoche von 1784 bis auf die Gegenwart.

In diesem Zeitraume wurden der Stoffe viele auf die verschiedenartigsten Weisen behandelt und hiedurch für den Geschichtsforscher ein schätzbares Hilfs-Materiale in den verschiedenen Blättern niedergelegt, doch dessen Benützung war bisher äußerst beschwerlich, und ein Auffinden nur dann ermöglicht, wenn doch beiläufig die Zeit bekannt war, zu welcher der zu suchende Aufsatz geschrieben wurde. Ohne diesen Anhaltpunkt konnte nur mit großem Zeitaufwande ein Nachschlagen gepflogen werden.

Um nun allen denen, welche sich mit Forschungen auf dem Felde der vaterländischen Geschichte befassen, das so bedeutende Materiale der salzburgischen Zeitungen zugänglich zu machen, habe ich dieses Inhalts-Register angefertigt und glaube denselben wohl in keine besseren Hände geben zu können, als wenn ich ihn dem Vereine widme, dessen Beruf es ist, die ereignißreiche Geschichte dieses Landes in allen ihren Theilen zu beleuchten, dem allgemeinen Verständnisse näher zu bringen und die Liebe für das Studium derselben zu beleben.

Es bleibt mir noch Pflicht die Grundsätze zu skizziren, nach welchen ich mich bei Anfertigung des Regisiters hielt.

Ich nahm in dasselbe auf:

1. Alle jene Aufsätze, welche über Salzburg, dessen Zustände, Oertlichkeiten u. dgl. handeln.

*) Siehe Regisiter.

2. Recensionen über Werke, welche in Salzburg herausgegeben oder hierorts gedruckt wurden.

3. Biografische Notizen und Nekrologe.

4. Von Poesien, jene, welche sich auf Salzburgische Geschicht's Momente, Personen und Oertlichkeiten beziehen oder bei denen der Verfasser dem Lande angehörte und sich genannt hat.

Hingegen wurden übergangen alle jene Aufsätze und Artikeln, welche in Vereins- oder Gesellschafts Schriften nachgeschlagen und aufgesucht werden können. Registrirt wurden mit Ausnahme von Fachzeitschriften alle jene periodischen Blätter, welche seit dem Jahre 1784 — bis einschließlich 1862 in Salzburg erschienen, wenn gleich mehrere derselben, wie z. B. der Halleiner Botte, der Ischler Fremden Salon — an anderen Orten ausgegeben wurden.

Da die Benennungen der verschiedenen Zeitungen abgekürzt erscheinen, so wurde es nothwendig diese Abkürzungen in einem Schema zusammen zu stellen.

Johann Riedl.

Inhalts-Register.

Erklärung

der in diesem Inhalts-Register vorkommenden Abkürzungen.

A. d. L. Annalen der Literatur.
A. u. J. B. Amts- und Intelligenzblatt.
Bd. Band.
B. f. E. u. U. Blätter für Erziehung und Unterricht.
Ch. K. Christliche Kinderzeitung.
F. Feuilleton der Salzburger Zeitung
F. B. Feuilleton Beiblatt.
H. Heft.
H. B. Halleiner Bothe.
J. B. Intelligenzblatt.
J. B. S. K. Intelligenzblatt des Salzachkreises.
J. F. S. Ischler Fremden Salon.
J. Juvavia.
K. B. Kirchenblatt.
L. Salzburger Landbothe.
L. O. Literatur Oberdeutschlands.
L. Z. Literatur Zeitung.
M. Morgenblatt zur neuen Salzburger Zeitung.
n. S. Z. Neue Salzburger Zeitung.
O. L. Z. Oberdeutsche allgemeine Literaturzeituug.
O. S. Oberdeutsche Staatszeitung.
Nr. Numero.
p. Pagina.
Ph T. Physikalisches Tagebuch von L. Hübner.
P. F. Polizei-Fama.
R. Rundschau.
S. B. Sonntagsblatt.
S. C. Salzburger Correspondent.
S. C. Z. Salzburger constitutionelle Zeitung.
S. L. Z. Salzburger Landeszeitung.
S. K. Salzburger Kundschaftsblatt.
S. K. B. Salzach-Kreis-Blatt.
S. M. Salzburger Morgenpost.
S. P. Salzburger Post.
St. Z. Staats Zeitung.
S. Z. Salzburger Zeitung.
V. B. Volksblätter aus Salzburg.

Wenn einer der vorstehenden Abkürzungen noch ein B beigefügt ist, so bedeutet dieß Beilage.

A.

Aar, Besteigung des hohen, S. C. 1853, p. 166, 174.
Abendgespräche, Kurze, mit Gott, für das gemeine Christenvolk auf alle Tage in der Woche eingerichtet. O. L. Z. 1790, p. 5.
Abenteuer in Salzburg. u. S. Z. 1852, N. 144, 145.
Aberle Mathias Dr. und Professor wird Pensions Instituts-Arzt. A. u. J. B. 1823, p. 427.
Mathias Dr. Nekrolog. A. u. J. B. 1847, p. 293.
Karl Dr. „über die Anwendung des Schwefeläthers bei chirurgischen Operationen im St. Johannsspitale. S. Z. 1847 p. 163.
Abfalter's, Alexander, Gedichte:
Kaiser Rudolfs Edelsinn. S. P. 1851, p. 701.
Willkommen an die deutschen Land- und Forstwirthe. S. P. 1851, p. 797.
An die Berge. S. P. 1851 p. 886, 893.
Mondsee. S. P. 1851 p. 961.
Herbstbilder. S. P. 1851, p. 981, 989, 993, 1008.
Der Harfner auf dem Felbertauern. S. P. 1851, p. 1033.
Macht des Liedes. S. P. 1851, p. 1063.
Im Winter. S. L. Z. 1852 p. 19.
Liebes Frühling. S. L. Z. 1852, p. 76.
Am Allerseelentage. S. L. Z. 1852, p. 993.
Herbstblüthen. S. L. Z. 1853, p. 916.
Am Allerseelentage. S. L. Z. 1853, p. 995.
Nachruf an Herrn Ignaz Zwanziger S. L. Z. 1853, p. 1104.
Am Jahresschlusse S. L. Z. 1853 p. 1191.
Abreise des Cardinal Fürst Schwarzenberg nach Prag. u. S. Z. 1850, p. 740
Abschied von Salzburg. A. u. J. B. 1820, p. 1056. — 1821, p. 855.
des Magistrates und der Bürgerschaft von ihren Bürgermeister. S. Z. 1847, p. 993.
der Bürgerschaft des Marktes Hofgastein an Patriarchen Erzbischof Ladislaus Pyrker. A. u. J. B. 1847, p. 855.
des Dr. Reyer. u. S. Z. 1849, p. 396.
von den Alpen und seinen Blumen. S. L. Z. 1854, p. 943.
von Mirabell. A. u. J. B. 1848, p. 306.
Abschiedsfest für General und Festungskommandanten Grafen v. Kinsky. S. Z. 1830, p. 141.
Abschiedswort des Rupertus Vereins zu Salzburg an Dr. Valentin Wiery. S. Z. 1858. N. 266.
des Regiments Fürstenwärther an Salzburg. A. u. J. B. 1835 p. 1150.
der Schüler der k. k. Normal-Hauptschule zu Salzburg an Franz Xaver Kuttnar, Fürstbischof von Lavant. A. u. J. B. 1844. p. 302.
Absdorf. S. K. B. 1815, p. 46.

Absdorf, Topographische Beiträge zur Pfarrei, A. u. J. B. 1816. p. 779.
Absdorfer See und Gegend. J. B. 1803. p. 617. 641. 654. 668. — 1809. p. 400. — 1814. p. 1532. 1547. 1563 1574. — 1815. p. 39. 46. 62. 70. — 1816. p. 779.
Abtenau, J. B. 1810. p. 336.
Rösch Achaz Stiftung. J. B. 1803. p. 175.
Landwehr zu, S. K. B. 1815. p. 562.
Abtragung des Michaelbrunnen auf dem Michaelsplatze bewilliget. A. u. J. B. 1842, p. 765.
Abtretungs- Patent des Königs von Baiern. A. u. J. B. 1816, p. 1.
Abtsee, Veste und Umgebung von, S. K. B. 1815. p. 39. 46. 62. 70.
Achthal, Stollenfest zu. S. L. Z. 1855. p. 634. 639.
Ackergeräthe, die, und das Dienstbotenwesen in Salzburg. n. S. Z. 1852. N. 213.
Actienplan zur Erbauung eines neuen Stadthauses von Dr. Stieger. u. S. Z. B. 1851. N. 47.
Adel, Edikt über den, S. K. B. 1813, p. 66.
Adelsgeschlechter, Noch bestehende, in Salzburg. A. u. J. B. 1838. p. 123.
Adelsmatrikel, S. K. B. 1816. p. 56. 459. — 1813. p. 411.
Adelstetten. J. B. 1808. p. 497.
Admont, Das Benedictinerstift, K. B. 1860, p. 141.
Adnet. J. B. 1801. p. 148. 149. A. u. J. B. 1838 p. 923.
Adneter Thermen, ein Humbug. S. Z. 1860. N. 239.
Adresse des Bürger Ausschusses an Erzbischof Hieronymus. O. S. B. 1796. N. 153.
Ehrfurchtsbezeugung, der Stadt Salzburg an J. M. Kaiserin Mutter Carolina Augusta. S. C. Z. 1848. p. 786.
der Salzburger „An die wackern Wiener" S. Z. B. 1848. N. 63. 290.
des prov. Gemeinde-Ausschusses der Stadt Salzburg an den Wiener Reichstag. S. C. Z. 1848. p. 476.
des Salzburger Studenten Corps, an die akademische Legion der Volkswehr in Wien. S. Z. B. 1848. N. 66. 290.
der Stadt Klagenfurt an die Bewohner Salzburgs. S. Z. B. 1848. N. 117.
der Gemeinde Salzburg an Se. Majestät wegen Amnestie für politische Verbrecher. S. C. Z. 1849. p. 1248. n. Z. S. 1849. p. 809.
des Gemeinderathes an Feldmarschall-Lieutenant Br. Eynatten. n. S. Z. 1849. p. 884.
des Gemeinderathes an die Kammer in München. n. S. Z. 1849. p. 133.
des Dankes an Se. Majestät den Kaiser, vom Gemeinderathe

und Magiſtrat der Stadt Salzburg. n. S. Z. 1849. p. 197. 257.
Adreſſe an Se. Majeſtät den Kaiſer wegen Erhebung Salzburgs zu einen ſelbſtſtändigen Kronlande. n. S. Z. 1850. p. 170. S. C. Z. 1850. p. 177. S. P. 1850. p. 172.
Salzburgs an S. H. den Papſt Pius. S. Z. 1860. Nr. 36. K. B. 1860. p. 1.
Salzburgs an Miniſter von Schmerling. S. Z. 1860. Nr. 295.
der Gemeinde Salzburgs an Sr. Majeſtät den Kaiſer. S. Z. 1861. Nr. 291.
Salzburgs an Se. Majeſtät den Kaiſer wegen Beglückwünſchung der heimgekehrten Landesmutter. S. Z. 1862. Nr. 210.
Advocaten Penſionsanſtalt. S. K. B. 1813. p. 553. — 1815. p. 286, 777, 1190, 1527, 1629. — 1816. p. 153.
Aemter Beſetzungen und Zutheilungen in Folge der neuen Gränzbeſtimmung. A. u. J. B. 1816. p. 9.
Aemtlicher Verkehr und Geſchäfsgang der Vorzeit, in Salzburg. Von G. A. Pichler. n. S. Z. 1853. Nr. 125.
Aeneas Sylvius, Bemerkungen über Salzburg. J. B. 1807, p. 593.
Aerzte der Stadt Salzburg. A. u. J. B. 1821, p. 621.
Aerztlicher Verein aufgelöſt. n. S. Z. 1852, Nr. 46.
Afterlehen Umwandlung in Erbrecht. S. K. B. 1815, p. 1009.
Aigen, A. u. J. B. 1800, p. 663. — 1817, p. 1142, 1366. — 1820, p. 791, 814. — 1823, p. 951.
Meine Erinnerung an, A. u. J. B. 1825, p. 677.
Die Kanzel in. Gedicht. A. u. J. B. 1829, p. 1736.
Verkauf des Luſtortes, A. u. J. B. 1822, p. 796.
Die Einweihung des erſten Pfarres zu, S. C. 1852, p. 650.
Brand zu, (Pfleggerichts Gaſtein) S. Z. 1836, p. 453.
Aiglhof oder Peterslind. J. B. 1808, p. 721.
Ainhauſer M. A. E. Aebtiſſinn an Nonnberge zu Salzburg. K. B. 1857, p. 13, 20. S. K. Z. 1857, p. 30, 43. B. f. E. u. U. 1857, p. 87.
Ainring, J. B. 1808, p. 87.
Ausführlicher Bericht über die Jubiläumsfeier zu Ulrichhögel und, S. C. Z. B. 1850, Nr. 125.
akademiſche, Das, Corps in Salzburg. Von Dr. Zillner. R. 1848, p. 23.
Albm, Herrſchaft. J. B. 1810, p. 114.
Alleen- Bäume. J. B. 1802, p. 113. — 1803, p. 3.
Allegri Gregorio, Componiſt. A. u. J. B. 1845, p. 411.
Allerſeelenfeſt, Das, in Salzburg. S. C. Z. 1852, p. 1006.
Alm, Edlen von. J. B. 1810. p. 335.
Almdorf bei Saalfelden. J. B. 1804, p 819. — 1810, p. 114, 335
Almkanal- Bau, Geſchichtliche Notiz über den, in Salzburg. S. B. 1857, Nr 23.

Almleitung in die Stadt. J. B. 1803, p. 111, 798, 809.—1810, p. 127.
Aloisianische, Der, Unterstützungsverein in Salzburg. K. B. 1857, p. 273.
Alpenwelt, Für Freunde der salzburgischen, u. S. Z. 1853, Nr. 278, 279.
Altadelige Familienschlösser. J. B. 1808, p. 184.
Altar, Der privilegirte, K. B. 1862, p. 345.
Altarblatt, Neues, für die hiesige Domkirche. S. Z 1859, Nr. 173, 250.
Altenmarkt, Geschichte der Entstehung der Seelsorge zu, J. B. 1800 p. 132.
Zur Schulgeschichte von. J. B. 1800 p. 150.
Emigration in. J. B. 1802, p. 748, 753.
Dechante zu. S. K. B. 1811, p. 602, 643, 659, 714, 749, 758.
Beiträge zur Geschichte von. S. K. B. 1815, p. 1501, 1532, 1548. —1816, p. 83, 98, 132, 149, 165, 204, 1589.
Altenstein, Schloß, bei Waging. J. B. 1809, p. 289.
Alter der Cardinäle. K. B. 1860, p. 85.
Ueber das hohe, des Kupferbergbaues am Mitterberge zu Salzburg. u. S. Z. 1852, Nr. 174.
Alterthümer Auffindung S. K. B. 1811, p. 143. —1815, p. 915, 1120. — 1820, p. 637, 678, 702, 711.
Im Lungau A u J. B. 1836, p. 1803.
Rettung salzburgischer. Von Pezolt. u. S. Z. 1850 p. 1171, 1175, 1179, 1181, 1185
Altheim J. B. 1807, p. 554.
Amand oder Margarethen-Kapelle auf dem Freythofe zu St. Peter in Salzburg. u. S. Z. 1854. Nr. 200.
Amendements und Erläuterungen zum provisorischen Gemeindegesetze. Von Peitler. u. S. Z. 1849, p. 717, 721, 725, 732, 746, 754, 761, 765, 769.
Amnestie-Adresse des Gemeinderathes. u. S. Z. 1849, p. 809.
Analecte, Geschichtliche. u. S. Z. 1850, p. 1143.
Andeutungen als wohlmeinende Erinnerung der monatlichen Verrichtungen in der kleinen Land-, Garten- und Hauswirthschaft. A. u. J. B. 1840, p. 36, 119, 230, 335, 445, 568, 661, 775, 1075, 1171, 1257, 1353.
Andrae-Kirche, Die St. zu Salzburg. S. Z. 1861. Nr. 196, 197, 228,
Grabmonumente der. S. Z. 1861, Nr. 236.
Die Grabsteine der, in Salzburg. Von A. R. v. Schallhammer. S. Z. 1862. Nr. 22.
St. Kameralherrschaft, wird verkauft. A. u J. B. 1828. p. 42.
Andres Johann Baptist, Professor. S. K B. 1812, p. 81.
Anekdote aus Pinzgau. J. B. 1802, p. 797.
von W. A. Mozart. S. Z. 1841, p. 520. —1845, p. 808.
Anfrage, Eine, aus dem Salzburgischen Polizei Rechte über die Behand-

lung der Personal Gerechtigkeiten unter den bürgerlichen Gewerben. P. F. 1803, p. 455.
Anfrage wegen römischen Denkmälern. S. K. B. 1815, p. 1120.
Auif, Schloß. J. B 1808. p. 575.
Ein Fest auf Schloß. u. S. Z. 1855, Nr. 259.
Ankauf der zu Birglstein ausgegrabenen Alterthümer durch S. M. den König von Baiern. S. Z. 1833, p. 761.
Ankunft J. K. Hoheit der Herzogin von Beira in Salzburg. S. Z. 1836, p. 509.
Anlehen der Salzburger Landschaft. J. B. 1806, p. 251. J. B. B. 1809, Nr. 25.
Annahme verheiratheter Individuen zu den mobilen Legionen. S. K. B. 1813, p. 1248.
Annalen der Berg- und Hüttenkunde von Karl Ehrenbert Freiherrn von Moll. A. d. L. 1803, 1. Bd. p. 725, 729, 737, 745. 2. Bd. p. 435.
Ansichten von Salzburg von Louis Wallé. A. u. J. B. 1818, p. 231.
Ansprache des Präsidenten Stellvertreters der Grundentlastungs Landes Commission an die Landleute des Kronlandes Salzburg. u. S. Z. 1849, p. 990.
Anstalten gegen das gelbe Fieber. J. B. 1805, p. 92.
„Institute und Vereine des Herzogthums Salzburg. u. S. Z. 1857, Nr. 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15.
Antheriug J. B. 1808, p. 351.
Antiken, Gefundene, in Pinzgau. S. L. Z. 1853, p. 1071.
Antiphonale, Die Miniaturen eines großen, im Benedictinerstifte St. Peter zu Salzburg. Von Pezolt. u. S. Z. 1852, Nr. 211, 212, 213, 214.
Antwort auf das „Echo vom Gebirge." Von Peitler. u. S. Z. 1849, p. 697.
Anwesenheit S. Maj. des Kaisers Franz Josef zu Salzburg. u. S. Z. 1850, p. 929, 936, 938. 1853, Nr. 196, 198.
Anzahl der Gewerbe- und Handelstreibenden im Herzogthume Salzburg. u. S. Z. 1852, Nr. 249.
Apologie an Vierthaler. O. L. Z. 1788, p. 703. 709, 717, 725.
Aphorismen über politische Reformen. P. F. 1804, p. 317, 325.
Apotheker Ordnung für das Kurfürstenthum Salzburg. J. B. 1804, p. 559, 575, 597, 607, 626, 643, 687, 703, 720.
Regulirung der Gewerbsgränze zwischen, und Materialisten. J. B. 1805, p. 601.
Taxe. J. B. 1810, p. 293, 687.
Gremium wird zu Salzburg errichtet. u. S. Z. 1849, p. 907.
Approbations- Taxe wieder eingeführt. J. B. 1805, p. 662.
Approvisionement der Festung Salzburg. S. K. B. 1813, p. 1249, 1291.
Arbeitsanstalten zu Salzburg. S. K. B. 1813, p. 225.

Archaeologisches aus Salzburg. S. P. 1850, p. 632, 936.
Archaeologische Steckbriefe. Von Pezolt. S. P. 1851, p. 1007, 1011, 1015.
Archaeologischer Fund im Pinzgau. Von Süß. S. L. Z. 1855, p. 683.
Archiv, Das Rathhaus-, zu Salzburg. S. Z. 1859, Nr. 251, 254, 256, 263.
Armbinden der k. Nationalgarde 3. Klasse. S. K. V. 1814, p. 379, 584.
Armee-Civil-Kommission. S. K. V. 1813, p. 1355.
Armen oder Bruderhäuser im Fürstenthume Salzburg. J. V. 1803, p. 159.
Armenanstalt, deren Gründung in Salzburg. J. V. 1785, p. 129, 137, 161, 169.
Armen-Statistik. n. S. Z. 1851, Nr. 163.
Armenwesen in Salzburg. J. V. 1800, p. 461. — 1802, p. 76, 81, 99, 268. — 1804, p. 639. S. K. V. 1811, p. 618, 633. — 1812, p. 201, 1195. S. K. V. V. 1812, Nr. 56, 84.
Arnsdorf, Verkauf der Kameral Herrschaft, A. u. J. V. 1825, p. 303.
Arsenal, Das städtische, zu Salzburg. A. u. J. V. 1835, p. 1935.
Artillerie, Die, Kompagnien der Nationalgarde 3. Klasse erhalten eine andere Uniform. S. K. V. 1813, p. 290.
Artistisches. n. S. Z. 1851, Nr. 247.
Arzneimittel Preisänderung. S. K. V. 1814, p. 793.
Aßmayer Kapellmeister. A. u. J. V. 1842, p. 1210. S. Z. 1862. Nr. 200.
Attems Ottokar Graf von, Confirmation desselben als Fürstbischof von Seckau. S. L. Z. 1853, p. 1010, 1014, 1017. K. V. 1853, p. 343.
Attersee und Attergau. J. V. 1807, p. 260. 1810, p. 480. A. u. J. V. 1816, p. 709. n. S. Z. 1854, Nr. 201. 1855, Nr. 233.
Atzinger Johann Georg. S. K. V. 1815, p. 368.
Wolfgang erhält die mittlere goldene Civil-Ehren Medaille. S. Z. 1831. p. 541.
Atzwanger Raimund Felix. A. u. J. V. 1832, p. 219.
Audritzky Alois von, wird Bataillonschef der mobilen Legion für den Salzachkreis. S. K. V. 1813, p. 418.
Auer Anton, Salinenkassier, erhält das goldene Verdienstkreuz. S. L. Z. 1858, p. 471.
Hieronymus Freiherr von. Nekrolog. A. u. J. V 1837, p. 125.
Aufbewahrung und das Verhalten der Blutegel im Gasteiner Thermal Wasser. A u. J. V. 1835 p. 910.
Aufforderung zum Anbaue in Wildbad Gastein. A. u. J. V. 1831, p. 1142.
Zur Gründung eines Institutes für Cretins. A. u. J. V. 1829, p. 1401.

Aufforderung wegen der Lehranstalt für Cretinen zu Salzburg. A. u. J. B. 1834, p. 67.
an sämmtliche Wahlmänner des Landbezirks Salzburg, wegen Unterfertigung der Grundsteuer-Minderungs-Petition. Von Abgeordneten Peitler. n. S. Z. 1849, p. 17.
Aufgebot der Nationalgarde 2. Klasse. S. K. B. 1813, p. 329. 343, 434.
Aufhebung der salzburgischen Kulturgesetze, insoferne sie die Erwerbung und den Besitz der Bauerngüter betreffen. A. u. J. B. 1827. p. 129.
der Wundärzte in Oesterreich. Beleuchtet vom ärztlichen Vereine im Herzogthume Salzburg. n. S. Z. B. 1849, Nr. 13. 14, 15.
des Fischerei-Rechtes und Regulirung des Forstwesens. Von Peitler. n. S. Z. 1849, p. 572.
Aufklärung zur „Historischen Märchenjagd" S. Z. 1860, Nro. 91
Auflösungs-Termin des Lehenverbandes. S K. B. 1813, p. 81.
Aufruf an die Bewohner des Salzach Kreises. S. K. B 1813, p. 1349, 1449, 1532. S. K. B. B. 1813, Nr. 92.
der Armen Kommission. A. u. J. B. 1816 p. 754.
Zur Beisteuer für die Invaliden. A. u. J. B. 1816, p. 326.
für die durch Hagel Verunglückten. A. u. J. B. 1830, p. 1173.
wegen des großen Brandes zu Wiener Neustadt. A. u. J. B. 1834, p. 1629.
zur Errichtung eines Denkmales für Wolf Amadeus Mozart. S. Z. 1835, p. 631.
an die Bewohner Salzburgs für die durch Brand Verunglückten in St. Michael. A. u. J. B 1843, p. 673.
an die Bewohner von Oberösterreich und Salzburg. A. u. J. B. 1848, p. 809. S. C. Z. 1848, p. 441.
des Bürgermeisters an die Bürger Salzburgs, wegen des dem Grafen Montecuccoli gebrachten Charivari. S. Z. 1848, d. 460.
womit Frauen und Mädchen zu Beitragsleistungen für die Nationalgardefahne eingeladen werden. S. Z 1848. p. 450.
an die Bewohner Salzburgs zu Beiträgen für das vaterländische Regiment Großherzog Baden. S. Z. 1848 p. 486.
um Beiträge für die Staatskasse. S Z. 1848, p. 283.
zur Beisteuer von Charpie für die Verwundeten in Italien. Von Neuhofer. S. Z. 1848, p. 330.
an die Salzburger in Betreff der Wahlen für die deutsche National-Versammlung in Frankfurt. S. Z. B. 1848, Nr. 80.
an die Bewohner des Herzogthumes Salzburg zur Gründung eines Vereines für verwundete Krieger. n. S. Z. 1849. p. 281.

Aufruf an die Bewohner des Herzogthums Salzburg wegen Gründung eines Invalidenfondes. S. C. Z. 1849, p. 411.
an die löblichen Standesschützen-Gesellschaften des Kronlandes Salzburg. Z. 1849, p. 173.
des Gemeinderathes der Stadt Salzburg, an die Bewohner des Innkreises. n. S. Z. p. 917.
wegen Straßenbettel. n. S. Z. 1850. p. 643.
des Statthalters an die Bewohner des Kronlandes Salzburg. L. 1850, p. 13. n. S. Z. 1850, p. 65.
zum Beitritte beim Forstvereine der österreichischen Alpenländer. n. S. Z. 1851. Nr. 246. 247.
die Sammlung der Original-Manuscripte Mozarts betreffend. n. S. Z. 1853, Nr. 138.
zur Mozarts Säcularfeier. S. L. Z. 1856, p. 87. 575.
an die Frauen Salzburgs. S. Z. 1859. Nr. 105.
an die Bewohner des Herzogthums Salzburg in Betreff Pflege der verwundeten Krieger. S. Z. 1859, Nr. 157.
an die Bewohner des Herzogthums Salzburg, wegen Bildung von Freicorps. S. Z. 1859, Nr. 104.
des Bürgermeisters an die Bewohner Salzburgs wegen der Künstler-Versammlung. S. Z. 1862, Nr. 148.
Aufruhr, Der, im Erzstift Salzburg; die fürstlichen Nachbarn des Cardinals Lang. S. C. 1852, p. 906, 911, 919, 927, 938, 943.
Aufstellung der Steuerämter im Kronlande Salzburg. n. S. Z 1849. p. 937.
Augustin Fürsterzbischof von Salzburg erhält das Pallium. S. Z. 1824. p. 233.
hält seinen Einzug bei Wiederherstellung der Salzburger Metropolitankirche. S. Z. 1825, p. 253.
Aula, Historische Notiz über die,. S. C. Z. 1851. p. 186.
Umgestaltung der, zu Salzburg. n. S. Z. 1851, Nr. 44.
Aus- und Naufergen in Laufen Z. B. 1807, p. 689.
Ausflug, Ein, nach Berchtesgaden und auf den Königssee. S. C. Z. 1850, p. 491, 495.
eines Salzburgers im August 1846 von Venedig nach Montenegro. Von A. R. v. Schallhammer. S. P. 1850, p. 1077, 1081, 1089, 1093, 1097, 1200.
Ein, S. L. Z. 1854, p. 329.
Ein, auf den Gaisberg. S. L. Z. 1855, p. 347.
Ein, nach Ebenau und zum Hintersee. S. Z. 1861, Nr. 238, 239.
Ausflüge in das salzburgische Gebirgsland. S. Z 1844, p. 583, 587, 590. S. C. Z. 1851, p. 527, 532, 536, 539.
in die Umgebung von Salzburg. S. P. 1851, p. 578, 585, 589, 593, 597, 601.
Ausgrabungen am Birglstein. S. Z. 1838, p. 340, 344, 348.—

1839, p. 532. — 1840, p. 369. — 1842, p. 316 — 1843, p 259.263. — 1845, p. 888. — 1847, p. 231.
Ausgrabungen zu Hallein. S. Z. 1842, p. 1025.
am Dürrenberge bei Hallein. S. Z 1845, p. 424, 563.
Ausrottung reißender Thiere in den Gebirgsgegenden. S K. V. 1813. p. 1202.
Ausstellung von Tischlerarbeiten. S. Z. 1845, p. 331.
Auswanderung, Verordnung wider die, J. V. 1788 p. 407. J. V. S. K. 1810, p. 88, 89, 97.
der Salzburger. J. V. 1802. p. 748, 753. — 1808, p. 166.
und Ausfuhr im Fürstenthume Salzburg im Jahre 1802. P. F. 1803. p. 177.
Ausweis über die Jahres Gebahrung der Gemeinde Salzburg. S. P. 1851, p. 683. S. Z. 1851, Nr. 169. S. C. Z. 1851, p. 679
Summarischer, über das Vermögen der Lokal-Versorgungs- und Beschäftigungs-Anstalt zu Salzburg. S. C. Z. V. 1848, Nr 154.
der Leistungen des patriotischen Hilfevereines der Frauen im Herzogthume Salzburg. S. Z. V. 1859, Nr. 183.
über den Vermögensstand der an die Stadtgemeinde Salzburgs übergebenen Stiftungsfonde. S. Z 1862. Nr. 135.
über die Bewegung der Bevölkerung im Kronlande Salzburg für das Jahr 1856. S. P. V. 1851, Nr 252.
Auszeichnungen für verschiedene Personen des Salzachkreises. S. Z. 1815, p. 269, 273.
Auszug, der feierliche, der Brixenthaler. A. u. J. V. 1847, p. 768.
Autograph W. A. Mozart. S. Z. 1860, Nr. 198.
Avertissement. das hochfürstliche adelige Virgilianische Collegium zu Salzburg betreffend. S. Z. 1784, p. 292.

B.

Baader Clement Alois „Reisen durch verschiedene Gegenden Deutschlands." O. L. Z. 1797, p. 849.
Babo von Abendsberg. n. S. Z. 1857, Nr. 213, 214.
Bachauer Anton, Bataillonschef. S. K. V. 1815, p. 897, 933.
Badeanstalt in Gastein. S. K. V. 1814, p. 514.
zu Söllheim. A. u. J. V. 1824, p. 1291.
zu Weingarten im Nonnthale. A. u. J. V. 1835, p. 825.
Badeplatz öffentlicher wird bestimmt. A. u. J. V. 1823, p. 843.
Baden im Leopoldskroner Weiher untersagt. S. K. V. 1811. p. 434.
Badergäßchen, woher der Name. A. u. J. V. 1847, p. 162.
Baderzunft Aufhebung. S. K. V. 1813, p. 1151.
Bäckerordnung von 1493 für Salzburg. Von G. A. Pichler. S. V. 1857. Nr. 25.
Bahnhoffrage. S. Z. 1852, Nr. 54, 277, 282. n. S. Z. 1853, Nr.

87, 109, 144, 145. — 1857, Nr. 98, 132, 133, 211, 239, 249. S. Z. 1858, Nr. 281. — 1859, Nr. 89.
Ballordnung für Salzburg. S. K. V. 1811, p. 82
Barisani Silvester J. V. 1799, p. 670. — 1807, p. 425. A. u. J. V. 1827, p. 1118, 1132. 1169.
Josef: Physikalisch-Chemische Untersuchung des berühmten Gasteiner Wildbades. Ph. T. 1785. 1. H. p. 41.
Barmstein, der kleine. S. Z. 1860, Nr. 210
Barometer-Beobachtungen, Uiber. S. K. 1785, p. 15.
Barth Michael „Erinnerungen zur Besteigung des Kamerlinghorns auf dem Hirschbichl." S. L. Z. 1853. p. 262, 439.
Bartholomä- oder Königs-See. J. V. 1803, p. 713. H. V. 1805, p. 105. J. V. 1804, p. 433, 693, 706, 758. — 1807, p. 673. S. K. V. 1813, p. 553.
Barths Rundschauen. S. L. Z. 1853. p. 99.
Bataillons-Kommandanten der Nationalgarde 3. Klasse des Salzachkreises. S. K. V. 1814, p. 455.
Bau einer zweiten Brücke in Salzburg. n. S. Z. 1854, Nr. 280.
Bauernregeln. A. u. J. V. 1817, p. 115.
Bauernstand, Der, wie er sich Wohlstand erwerben kann. S. K. V. 1813, p 183, 196.
Bauführungskosten der Landeshauptstadt Salzburg im Jahre 1853. n. S. Z. 1854, Nr. 52.
Baumann Alexander „Mozart und das Glockenspiel". Gedicht. n. S. Z. 1853, Nr. 82.
Baumburg, Kloster. J. V. 1809, p. 765.
Baumgarten Carl Graf, Inspektor der Nationalgarde des Salzachkreises. S. K. V. 1814, p. 536, 676.
Baumzucht J. V. 1802, p. 347, 353, 357, 113. S. K. V. 1815, p. 898.
Bauordnung J. V. 1802, p. 17, 530. A. u. J. V. 1846, p. 321. n. S. Z. 1851, Nr. 260, 279.
Bauten bewilligte und vollendete. S. K. V. 1812, p. 721.
Bauverbot im Fortifications-Rayon, aufgehoben. S. Z. 1860, Nr. 4, 5.
Bauwesen. S. K. V. 1812, p. 907.
Bayrhammer Mathias, großmüthiges Geschenk für die städtischen Stiftungen. S. Z. 1844, p. 373.
Geschenk für Salzburgs Schulen. S. Z. 1845, p. 213.
Mathias, erhält die große goldene Civil-Ehren-Medaille. S Z. 1845. p. 213.
Mathias. Nekrolog. S. Z. 1845, p. 861.
Gotthard, Geschenk zu Wohlthätigkeitszwecken. S. Z. 1846, p. 221.
Mathias, und Hafner Sigmund, Salzburgs Zier und große Wohlthäter. S. L. Z. 1852, p. 993.
Beck Dominik: Kurzer Entwurf der Lehre von der Electricität. O. L. Z. 1788 p. 113.
Ephemerides phisico-astronomicae pro anno natae salutis

1791 ad meridianum Salzburgensem, sub altitudine poli 47 Gr. et 46. Min. O. L. Z. 1791, p. 127.

Beck Dominik. O. L. Z. 1791, p. L. 397.

Beda Abt zu St. Peter in Salzburg. S. Z. 1784. p. 820.

Bedarf an Brotfrucht in Salzburg. u. S. Z. 1852, Nr. 6.

Bedürfnisse und Reformen des Herzogthums Salzburg, welche die salzburgischen Abgeordneten am 1. Landtage zu Wien als Sonderinteressen des Herzogthums zu vertreten haben. Von Franz Peitler. S. Z. B. 1848. Nr. 72, 75, 88.

Begrebnisse, Ueber die, in den Kirchen. S. K. 1785, p. 41, 45, 51.

Begriffe vom sogenannten verhexten Viehe, von Wiesenbau und den Mitteln gegen alle giftigen Raub- und schädlichen Thiere und Gewächse, gegen das Ungewitter ꝛc. O. L. Z. 1788, p. 91.

Beiträge zur salzburgischen Volks- und Sittenkunde. S. Z. 1861, Nr. 18, 20, 25, 41, 42, 43, 44, 46, 137, 138, 139. — 1860, Nr. 295.

zur Geschichte von Oberpinzgau. J. B. 1802, p. 5.

Beurkundete, zur Geschichte und Prüfung des Vorzugs der Erzbischöfe zu Salzburg vor den Churfürsten zu Pfalz als Herzogen von Baiern. O. L. Z. 1788, p. 1517.

zur Topographie des Salzachkreises. S. K. B. 1812, p. 166, 531, 563, 572.

zur kirchlichen Statistik. K. B. 1853, p. 5, 13, 22, 29, 37, 46, 51, 59, 69, 73, 75, 81, 90, 100, 107, 113, 123, 129, 140, 147, 153, 163. — 1860, p. 79, 86.

zur Geschichte von Salzburg. L. Z. S. 1802 II. H. p. 80. V. H. p. 80.

zur Geschichte der salzburgischen Emigration. L. Z. S. 1802, IX. H. p. 55.

zur Chronik des deutschen Schulwesens. J. B. 1807, p. 769.

zur Geschichte des Schulwesens und der Cultur in Salzburg. J. B. 1803, p. 395, 415, 427, 433, 443, 459, 475, 497.

zur Lebensgeschichte verdienstvoller Salzburger aus dem vorigen Jahrhundert. J. B. 1800, p. 193, 791, 337.

zur Homiletik für Seelsorger, Prediger und Katecheten. O. L. Z. 1791. p. 1057.

Salzburgs zum Staatseinkommen. S. Z. 1861. Nr. 169

patriotische für Kranke und Verwundete. S. K. B. 1814, p. 9, 19, 36, 67, 82, 620, 648, 663, 739, 707. 772, 795, 871, 913, 922, 1057, 1315, 1463.

patriotische zur Vaterlands Vertheidigung. S. K. B. 1814, 7, 21, 75, 76, 98, 106, 116, 124, 131, 153, 163, 187, 213, 221, 228, 279, 299, 316, 441, 477, 481, 506, 511, 558, 595, 617, 620, 648, 663, 675, 678, 701, 703, 723,

728, 739, 766, 793, 809, 868, 871, 900, 1105, 1179, 1181, 1576.
Beiträge zur Chronik des Dekanates Werfen. S. K. B. 1815, p. 246, 295, 309, 334, 366, 389, 420.
Beitrag, Ein, zur Salzburger Forstfrage. S. Z. 1861, Nr. 264, 265.
zur Meteorologie aus Lungau. A. u. J. B. 1839, p. 208.
zur Geschichte der Katechetik in Salzburg. K. Z. S. 1801, III. Bd. p. 246.
Merkwürdiger, zur Literaturgeschichte von Salzburg im 16. Jahrhundert. K. Z. S. 1800, III. Bd. p. 47.
zur Kenntniß der Gerichtsverfassung von Salzburg im 16. Jahrhundert. K. Z. S. 1802, XI. H. p. 60.
zur Stadterweiterungsfrage. Von F. Seelfeldner. S. Z. 1862, Nr. 47, 48, 49, 55.
Belehrung des Bauernstandes über die Gesetze vom 14. und 15. März 1848. Von August Prinzinger. S. Z. B. 1848, Nr. 77.
Beleuchtung des Aufsatzes: Ein Wort für die Deputirten in Frankfurt. S. Z. 1848, p. 951, 959.
Festliche, der Stadt Salzburg. S. K. Z. 1853, p. 239, 243.
Verpachtung der, zu Salzburg. A. u. J. B. 1826, p. 48.
Beleuchtungsanstalt, Einnahmen und Ausgaben der, zu Salzburg. S. K. B. 1813, p. 47.
Bemerkungen über die heurige Sommerwitterung, ihre Folgen, und über den Zustand und die Auspicien der Seidenraupen-Zucht in der Landschaft Salzburg. Von F. A. A. v. Braune. S. Z. 1844, p. 692.
und Nachrichten von sogenannten enterischen und heidnischen Kirchen oder Heidenlöchern und von heidnischen Freudhöfen im Herzogthume Salzburg. Von F. A. A. v. Braune. A. u. J. B. 1845, p. 691.
über das Schützenwesen auf dem k. k. p. Hauptschießstande des Kronlandes Salzburg im Jahre 1850. S. P. 1850, p. 368, 396.
über die Ansicht des H. Professor Dr. Lorenz in Betreff der Entstehung der Torfmoore. n. S. Z. 1853, Nr. 231.
Berathung, Uiber die, der Salzburger Stände. S. Z. B. 1848, Nr. 82.
Berchtenlaufen. A. u. J. B. 1847, p. 498, 514.
Berchtesgaden, Historisch-geographisch-statistische Nachrichten über das Fürstenthum. H. B. 1805, p. 118, 125, 133, 159, 167, 174, 182, 190, 199, 213. — 1806, p. 221, 229, 238, 246, 254, 262, 270, 276, 294, 301, 309, 317, 326, 333, 342, 350, 357, 365, 373, 381, 388, 395, 403, 411.
Organisation des Fürstenthums, S. K. B. 1811, p. 57.
Statistischer Abriß von Fürstenthum. J. B. 1808, p. 135. — 1807, p. 586, 1517. — 1809 p. 543, 559, 575. — 1810, p. 31.
Leprosenhaus-Verkauf zu. S. K. B. 1812, p. 1412, 1427, 1438.

Berchtesgaden, Staatsrealitäten Versteigerung. S. K. B. 1812, p. 52, 336, 831, 1069, 1078.
Preise für die Fahrten auf dem Königs- und Bartholomeus-See, dann für Speisen zu. S. K. B. 1813, p. 553.
Holzwaaren zu. J. B. 1801, p. 782. — 1804, p. 531, 546.
Bergreise zu. J. B. 1803, p. 689.
Geschichte, Geographie und Statistik von. J. B. 1804, p. 767, 803, 724. — 1808, p. 135, 896. A. u. J. B. 1823, p. 965.
Leibeigenschafts Aufhebung zu. J. B. 1807, p. 497.
Berchtoldsgaden. J. B. 1804, p. 648.
Berechnung über die Aussicht auf dem Gipfel des Venedigers. A. u. J. B. 1841, p. 870.
Berg- und Salinen Direktion zu Salzburg, beginnt ihre Wirksamkeit. S. Z. 1824, p. 2.
in Salzburg wird aufgelöst. A. u. J. B. 1834, p. 1939.
Salinen- und Forst-Direktion für das Kronland Salzburg wieder errichtet. u. S. Z. 1849, p. 321. S. C. Z. 1849, p. 501.
Bergbau, Notizen über. u. S. Z. 1850, p. 574.
Berger Thomas. J. B. 1808, p. 719.
Bergheim. J. B. 1808, p. 324.
Berghöhen, Angabe von. J. B. 1808, p. 71, 120.
Berghöhlen im Salzburgischen. J. B. 1805. p. 764.
Bergmännlein, Das, beim Tanz. Volkssage. A. u. J. B. 1847, p. 872.
Bergwerke, Alte, in Salzburg. J. B. 1801, p. 107, 167. — 1802, p. 344, 609.
Bergwerksverleihungen, Verordnung über. J. B. 1792, p. 65.
Bericht über das Landwirthschaftsfest zu Salzburg im Jahre 1814. S. K. B. 1814, p. 1336.
der nach Klagenfurt abgegangenen Salzburger Deputation. S. Z. 1848, p. 430.
der nach Innsbruck abgesandten Deputation. S. Z. 1848, p. 474.
Ausführlicher, über die Jubiläumsfeier zu Ulrichhögel und Ainring. S. C. Z. B. 1850, Nr. 125.
der Marktsection des Salzburger Gemeinderathes über die angestellten Mahl- und Backproben. u. S. Z. 1851, Nr. 212, 213.
von einem Streifzug des Georg von Stall aus dem Möllthal in Kärnthen. u. S. Z. 1852, Nr. 109.
Berndl Maurus, Professor. S. K. B. 1812. p. 82
Berühmtheit des Salzburger Marmor. S. Z. 1861, Nr. 236.
Beschädigung der Hauptbrücke hier. O. S. 1788, p. 24.
Beschlüsse der IX. General-Versammlung der katholischen Vereine, zu Salzburg. u. S. Z. 1857, Nr 226.

Beschreibung des Stechapfels. S. Z. 1845, p. 275.
Besitznahme Salzburgs durch Baiern S. K. B. 1810, p. 625.
durch Oesterreich und Abzug der Baiern. S. Z 1816, p. 349.
Besitznahms-Feierlichkeiten in Hallein. H. B. 1806, p. 305.
Besteigen der Höhen, wie geschieht dieß am Zweckmäßigsten. J. B. 1808, p. 465.
Besteigung des Großglockner. S. Z. 1845, p. 3.
Besteuerung der Gewerbsconcessionen. S. K. B. 1813, p. 273.
der Schullehrer. S. K. B. 1813, p. 744.
der Widdums-Gründe der organisirten Klöster, Pfarreien. S. K. B. 1813, p. 728.
Besteuerungs-Exemptionen werden in Salzburg aufgehoben. S. K. B. 1812, p. 349.
Besuch, Ein, der urchristlichen Orte Salzburgs. S. Z. 1859, Nr. 164, 165.
Ein, in der restaurirten gothischen Pfarrkirche zu Kuchl. F. 1856, p. 53, 55.
Betrachtungen über Oesterreichs Gegenwart. S. Z. 1848, p. 396, 400,
über die bestehende Ablösung der grundherrlichen Gefälle. B. B. 1848, p. 111, 115, 134.
über die Salzburg'sche Landesverfassung. L. 1850. p. 14, 17.
Bevölkerung in Salzburg. J. B. 1800. p. 759, 769, 785, 789, 801, 817. — 1802. p. 230, 499, 555, 585. — 1807. p. 631.
Salzburgs nach der Zählung vom Jahre 1857. n. S. Z. 1857. Nr. 51.
Bevölkerungs-Tabellen, über die, vom J. 1784. J. B. 1785. p. 372, 399, 412.
Bewegung im J. 1858. S. Z. 1859. Nr. 106.
" " " 1860. S. Z. 1862. Nr. 246.
Zur, Statistik. K. B. 1862. p. 370.
Bewillkommungs-Fest für das 4. Bataillon des E. H. Rainer Inf.-Reg. S. Z. 1859. p. 171, 172, 173.
Bewirthschaftung des Landes. A. u. J. B. 1846. p. 311.
Bezirksärzte, die, im Kronlande Salzburg. n. S. Z. 1850. p. 1043.
Bienenzucht um Salzburg im J. 1815. S. K. B. 1815. p. 1371.
Ueber die. A. u. J. B. 1842 p. 1280.
im Kronlande Salzburg durch Gesellschaften. n. S. Z. 1853, Nr. 185.
An alle Freunde der. Von Nawratil. S. Z. 1861 Nr. 87.
Bieres, Produktion und Besteuerung des. n. S. Z. 1852 Nr. 102, 103, 104.
Biersatz-Erhöhung. J. B. 1806 p. 127.
Regulirung. S. K. B. 1811 p. 367, 372, 377, 383, 699.
Bilder aus dem salzburgischen Bauernkriege. n. S. Z. 1851 Nr. 74, 75, 76, 78, 79, 80, 81, 83.
Biographie des Grafen Franz Spauer. L. Z. S. 1800 1. Bd. p. 275.

Birglstein, der. S. Z. 1844 p. 745.
Ankauf der zu, ausgegrabenen Alterthümer durch Se. Maj. König Ludwig von Baiern. S. Z. 1833 p. 761.
und Elsenheim. Von G. A. Pichler. S. B. 1855 Nr. 14.
Ausgrabungen am. S. Z. 1816 p. 813. A. u. J. B. 1817 p. 1411. — 1830 p. 288. S. Z. 1838 p. 340, 344, 348; — 1839 p. 532. — 1840 p. 369. — 1842 p. 316. — 1843 p. 259, 263. — 1845 p. 888. — 1847 p. 231.
Bischöfe zu Chiemsee. J. B. 1803 p. 260.
zu Gurk. J. B. 1803 p. 269, 287.
zu Lavant. J. B. 1803 p. 306, 324.
Bischofshofen. J. B. 1800 p. 132. — 1805 p. 64, 77. S. K. B. 1815 p. 309.
Cella St. Maximiliani zu, und die älteste Geschichte Baierns. Von Seb. Mutzl. n. S. Z. 1852 Nr. 227.
Bischofsweihe, die. S. P. 1850 p. 724.
Bitte des Professor Stephan an die Beförderer der guten Sache. A. u. J. B. 1822 p. 1421.
um Beiträge zu einem Salzburger Gelehrten-Lexikon. A. u. J. B. 1828 p. 1250.
um Amnestie. u. S. Z. 1849 p. 877, 881.
Bitterfam Andrä, Ehrendomherr und Dechant. Nekrolog. 1859 p. 101.
Blätter aus dem Tagebuche eines Reisenden. A. u. J. B. 1823 p. 923, 949, 964, 978, 1020, 1036, 1050.
Blaschke Ignaz, Ritter von Reigersheim, wird Ehrenbürger von Salzburg. n. S. Z. 1852 Nr 294.
Bleibergwerk zu Ramingstein, wird der Privatindustrie überlassen. A. u. J. B. 1818 p. 846.
Bleul Johann Heinrich, Freiherr von. J. B. 1808 p. 703.
Bliembach. J. B. 1810 p. 336.
Bliembacher, die, Jagdgesellschaft. S. Z 1859 Nr. 277, 278.
Blinder, Ein merkwürdiger. A. u. J. B. 1847 p. 246.
Blitzableiter. S. K. B. 1815 p. 739, 772, 1521.
Blütheuschau, Eine, auf dem Gebirge. S. L. Z. 1854 p. 707.
im Juni. Von Pichlmayr. S. L. Z. 1854 p. 585.
Blumen-Ausstellungen. S Z. 1846 p. 739, 850. — 1847 p. 712.
Gemüse- und Obstausstellung in Salzburg. S. C. Z. 1851 p 841, 845, 849, 853.
Blüthen im Jänner 1834 um Salzburg. S. Z. 1834 p. 100.
Petition. u. S. Z. 1850 p. 375.
Böckstein im Herzogthum Salzburg. A. u. J. B. 1838 p. 788.
Bonifazinsverein, Gründung des, in der Erzdiözese Salzburg. K. B. 1858. p. 9.
Botanische Notizen. A. u. J. B. 1843 p. 546.
Wochenschau. Von Pichlmayr. S. L. Z. 1854 p. 353.

Bourſy Joſef, Lebewohl der Armen am Grabe des Herrn. A. u. J. B. 1840 p. 1278.
Brameshuber, Troſtesworte für Franz. Gedicht. A. u. J. B. 1837 p. 591.
Winterroſe auf das Grab der Babette. Gedicht. A. u. J. B. 1833 p. 1888.
Brand zu Niederalm. S. Z. 1784 p. 89.
zu Salzburg. S. Z. 1818 p. 341, 345, 349, 357, 361, 389, 449, 521. S. Z. B. 1818 Nr. 91, 189, 389, 449, 521.
zu Aigen (im Pfleggerichte Gaſtein.) S. Z. 1836 p. 453.
zu Mitterſill. S. Z. 1837 p. 244, 253.
zu Wals. S. Z. 1839 p. 497.
zu Hallein. S. Z. 1843. p. 549.
zu Salzburghofen. S. Z. 1844 p. 512.
in der Feſtung Hohenſalzburg. n. S. Z. 1849 p 639.
zu Maria Pfarr im Lungau. n. S. Z. 1854 Nr. 228.
zu St. Johann. S. Z. 1855 Nr. 125, 126, 127. S. L. Z 1855, p. 505. K. B. 1855. p. 193
zu Straßwalchen. n. S. Z. 1857, Nr. 167.
zu Steindorf. n. S. Z. 1857, Nr. 106.
des Domes zu Salzburg S. Z. 1859 Nr. 209, 210, 211, 212, 213.
Brandaſſekuranz. S. K. B. 1812, p. 925, 981, 1005, 1181, 1393, 1405.
Brandner Franz, zum Dr. der Theologie promovirt. S. L. Z. 1853, p. 632.
Brandtſtätter Heinrich Conrad. Nekrolog. A. u. J. B. 1844, p. 313.
Brandverſicherungs-Geſellſchaft, Errichtung der, für Salzburg. O. S. 1792. p. 943.
Braun von Braunthal. Heinrich Joſomirgott und der Abt von Salzburg. „Ballade". n. S. Z. 1852, Nr. 59.
Braunau. J. B. 1807, p. 650. S. K. B. 1816, p. 403.
Braune Franz Anton Alexander von. „Cuenna und Vivonne, oder Rache und Untreue." Trauerſpiel. O. L. Z. 1792, p. 989.
Rechtfertigung und antikritiſche Bemerkungen über einige Stellen in der Rezenſion des botaniſchen Taſchenbuches für das Jahr 1800. L. Z. S. 1800, III. Bd. p. 341.
Wiſſenſchaftliche Aſcenſionen auf den Montblanc in Savoyen und auf den Groß-Venediger im Pinzgau im ſalzburgiſchen Hochlande. S. Z. 1842, p. 463, 466.
Nekrolog des Wilhelm Werneck, k. k. Regimentsarzt. S. Z. 1842, p. 534.
Ueber die heurige Sommerwitterung, ihre Folgen und über die Auſpicien der Seidenraupen-Zucht, in der Landſchaft Salzburg. S. Z. 1844, p. 692.

Brauue Franz Anton Alexander von, Darstellung des Einflußes der Industrie-Producten-Ausstellung auf Gewerbe und Künste. S. Z. 1844, p. 702, 707, 710.
Bemerkungen und Nachrichten von sogenannten enterischen und heidnischen Kirchen oder Heidenlöchern und von heidnischen Freudhöfen im Herzogthume Salzburg. A. u. J. B. 1845, p. 691.
Worte ehrender Erinnerung an David Heinrich Hoppe. S. Z. 1846, p. 710.
Nachrichten über eine für Getreide- und Kartoffel-Saamen-Regen gehaltene Erscheinung. S. Z. 1847, p. 515.
Ueber den Schweizerklee. J. 1849, p. 217.
Tod des, S. L. Z. 1853, p. 871, 874.
Tod und Begräbniß des, n. S. Z. 1853, Nr. 216, 217.
Der Botaniker. Eine Charakteristik. n. S. Z. 1853, Nr. 229.
Schlittschuhfahrt auf dem Leopoldskroner Weiher. A. u. J. B. 1837, p. 87.
Nachtrag zur Biographie und Charakteristik des Botanikers. n. S. Z. 1853, Nr. 241, 242, 243.
Biographische Skizze. n. S. Z. 1853, Nr. 226.
Brautanschießen, Unglücke beim sogenannten. J. B. 1802, p. 502.
Brenner Josef Ritter von Felsach: „Ischls Heilanstalten. J. F. S. 1855, p. 9, 17, 29, 33, 37, 41, 57, 61, 65, 73, 89, 93, 117.
Brett, Das hohe, am hohen Göll. A. u. J. B. 1847, p. 672.
Briefe aus der Gebirgswelt. S L. Z. 1853, p. 671, 687, 704.
aus dem salzburgischen Gebirge. A. u. J. B. 1843, p. 731.
von Venedig über Triest, Krain, Kärnten, Steiermark und Salzburg. O. L. Z. 1793, p. 1129.
über Kärnten und andere angränzende Länder. J. B. 1792, p. 505, 539, 554, 573, 587, 600.
von Mozart, Vater und Sohn. A. u. J. B. 1827, p. 1407.
Brixen Bisthum. J. B. 1808, p. 525.
- und Zillerthal mit Tirol vereint. A. u. J. B. 1816, p. 26.
Brixenthal, Topographie. S. K. B. 1812, p. 166, 531, 563, 572.
Beschreibung. J. B. 1802, p. 38. — 1812, p. 166, 563, 572. — 1816, p. 26.
Brixenthaler, Der feierliche Auszug der. A. u. J. B. 1847, p. 768.
Brotfrucht-Bedarf in Salzburg. n. S. Z. 1852, Nr. 6.
Brotmehl aus Graswurzeln. J. B. 1806, p. 491.
Brotpreise im Jahre 1792. A. u. J. B. 1847, p. 124.
Brücke, Eine zweite, in Salzburg. n. S. Z. 1853, Nr. 58.
Die neue, und die Salzachregulirung. n. S. Z. 1856, Nr. 260.
Brückenbau zu Salzburg. n. S. Z. 1854, Nr. 280.
Brückenfrage. n. S. Z. 1857, Nr. 61, 68. n. S. Z. B. 1857, Nr. 64, 71, 72. n. S. Z. 1858, Nr. 36, 42.

Brünning oder Steinbrünning. J. B. 1803, p. 654. — 1814, p. 1566. — 1815, p. 39.
Brünnthal. S. K. B. 1815, p. 46.
Brunnen am Löchlplatze in Salzburg. n. S. Z. 1851, Nr. 146, 151.
Buchhandel und Preßfreiheit. S. K. B. 1811. p. 51, 64.
und Buchdruckerei. J. B. 1806, p. 299, 313.
Bücher-Requisition der Franzosen zu Salzburg. L. Z. S. 1801, I. Bd. p. 16, 31, 48, 63, 78.
Lecourbes zu Kremsmünster und Salzburg. L. Z. S. 1801, III. Bd. p. 60.
Bürger Aufnahme. S. K. B. 1812, p. 44.
Bürgermeister-Installation. n. S. Z. 1850, p. 1086.
Wahl. n. S. Z. 1850, p. 966.
Musikkapelle für Salzburg. n. S. Z. 1852, Nro. 156.
Bürgerrechts-Erlangung unter Erzbischof Wolf Dietrich. A. u. J. B. 1847, p. 204.
Bürgerspital in Salzburg. J. B. 1803, p. 830. A. u. J. B. 1827, p. 917.
Bundesstaat oder Staatenbund. Von Ignaz von Kürsinger. S. Z. 1848. p. 363, 367, 375.
Burgen, salzburgische. J. B. 1808 p. 184.
Burghausen, Nationalgarde zu. S. K. B. 1815, p. 1265.
J. B. 1808, p. 737.
Burgwiesen, Das Heilbad, im Pfleggerichte Mitterfill. J. B. 1809 p. 111.
Burkhardt Anton Ulrich. S. Z. 1860. Nr. 56, 57.

C.

Cajetaner in Salzburg. A. u. J. B. 1830, p. 1113.
Cameral-Bauamtes, Organisation des. J. B. 1805, p. 404.
Cantate auf die Ankunft Sr. kais. Hoheit des Erzherzogs Franz Karl zu Salzburg. A. u. J. B. 1824, p. 750.
Cardinäle auf dem erzbischöflichen Stuhle zu Salzburg. A. u. J. B. 1842 p. 124.
Carl Erzherzog über das salzburgische Militär. J. B. 1801, p. 288.
Carmen in Celsissimarum Majestatum Imperatricis Carolinae et Regis Ludovici ac Reginae Theresiae adventum moramque Salisburgi. A. u. J. B. 1827, p. 1310.
in sexagesimam diem natalitiam Francisci I. A. u. J. B. 1828. p. 197.
in memoriam felicissimi adventus et solemnissimae introductionis Augustini. A. u. J. B. 1828, p. 365.
Carolina Augusta, Kaiserin von Oesterreich in Braunau feierlich übernommen. S. Z. 1816, p. 901.
übernimmt das Protectorat über das städtische Museum zu Salzburg. S. C. Z. 1850, p. 1056. S. P. 1850, p. 1052.

Caſparis, Johann Bapt. de, Acteumäßige Geſchichte der berühmten ſalzburgiſchen Emigration. O. L. Z. 1789, p. 449.
Castrum Juvaviense. J. B. 1809, p. 747.
Cella St. Maximiliani zu Biſchofshofen, und die älteſte Geſchichte Baierns. Von Seb. Mutzl. n. S. Z. 1852, Nr. 227.
Charte von Baiern. S. K. B. 1813, p. 668.
Chiari Adolf, Ode an den verewigten. A. u. J. B. 1836, p. 872.
Chiemſee, Biſchöfe von. J. B. 1803, p. 260.
Chiemſee'ſche Diözeſe. J. B. 1807, p. 740.
Chloroform, Verſuche mit. Von Dr. Zillner. S. Z. 1847, p. 972.
Cholera-Gefahr in Salzburg zu verhüten. n. S. Z. 1855, Nr 153.
Chor- oder Weihbiſchöfe. J. B. 1803, p. 365, 385, 399.
Chorinsky, Ignatz Karl Graf. A. u J. B. 1823, p. 677.
Guſtav Graf, wird Chef der niederöſt. Landesregierung. n. S. Z. 1849, p. 49.
Chriſtfeſt, Das, im St. Rochus Spitale. S. Z. 1859, Nr. 286.
Chriſtliche Reden, welche von katholiſchen Predigern in Deutſchland ſeit dem Jahre 1770 bey verſchiedenen Gelegenheiten vorgetragen worden ſind, als ein merkwürdiger Beytrag zur Aufklärungs-Geſchichte des katholiſchen Deutſchlands. O. L. Z. 1792, p 945.
Chronik des Bergbaus in Rauriß. J. B. 1802, p. 609.
Chronographica. A. u. J. B. 1827, p. 655. — 1830, p. 422. — 1835, p. 909. — 1840, p. 152.
Civil-Beſitznahme des Fürſtenthums Salzburg. P. F. 1803, p 169.
Cölibat, Uiber den, der Geiſtlichen und die Bevölkerung in katholiſchen Staaten. L. O. 1784, p. 3.
Collegienkirche, Reſtauration der, zu Salzburg. S. Z. 1862, Nr. 251.
Comandite der erſten öſterreichiſchen Sparkaſſa beginnt ihre Wirkſamkeit. S. Z. 1827, p. 119.
Comité des Mozart Denkmals gibt die Enthüllung desſelben bekannt. A. u. J. B. 1842, p. 579.
Communhauſungen, Uiber die im Lande Salzburg ſo üblichen. P. F. 1804, p. 177.
Communalrealitäten der Stadt Salzburg werden verkauft S. Z. 1813, p. 343.
Concert, Das. n. S. Z. 1856, Nr. 109, 110.
Conceſſions-Zinſe Regulirung. J. B. 1805, p. 348.
Concurſe, grundherrliche bei Anleihen. S. K. B. 1812, p. 924.
Conrad III., Kaiſer, in Salzburg. S. C. Z. 1849, p. 611.
Conſcriptionsgroſchen, Die ſogenannten, ſind abgeſchafft. S. K. B. 1812, p. 85.
Conſtitutionsfeſte in Salzburg. S. Z. 1848, p. 271.
Contingent, Das erzſtift-ſalzburgiſche, und ſeine Tapferſten im Reichskriege gegen die Franzoſen. S. C. Z. 1851, p. 475.
Contingent, Das erzbiſchöflich-ſalburgiſche Reichs-, in Breisgau, während des ſpaniſchen Erbfolge Krieges. 1713, S. L. Z. 1853, p 487.

Cretinismus, Beiträge, zur Kenntniß und Verminderung des. A. u. J. B. 1826, p. 996.
Croup oder Luftröhrenentzündung der Kinder. Von Dr. Oberlechner. A. u. J. B. 1825, p. 257.
Crucifix in der Doppelfichte im Pinzgau. A. u. J B. 1847, p. 470.
Cultur der Bettler. J. B. 1809, p. 1.
Culturgeschichte der Stadt Salzburg und ihrer nächsten Umgebung. n. S. Z. 1854, Nr. 157, 158, 159, 160.
Culturhistorische Streifzüge durch Pongau und Lungau. S. Z. 1862, Nr. 253, 254, 262, 263, 264, 269, 271, 276, 286, 291, 296.
Culturhistorisches. n. S. Z. 1854, Nr. 182, 183, 184.
Culturstatistik, Zur heimathlichen. n. S. Z. 1854, Nr. 90.

D.

Dachstein, erstiegen. A. u. J. B. 1834. p. 1221.
bei Ersteigung desselben verunglückte August Reitreich. n. S. Z. 1856 Nr. 208.
Dachrinnen. J. B. 1802. p. 15.
Dalham, Florian: „de Canone Dogmatum christianorum". L. O. 1784. p. 73.
Dampfmaschine, neue, im Herzogthume Salzburg. A. u. J. B. 1833. p. 438.
Dampfschiff am Gmundner See, wurde vom Stapel gelassen. S. Z. 1839. p. 288.
Dampfschifffahrt auf dem Inn. n. S. Z. 1854. Nr. 230.
auf dem Inn und der Salzach. S. L. Z. 1855. p. 963.
auf der Salzach. n. S. Z. 1854. Nr. 263. S. L. Z. 1857. p. 331. n. S. Z. 1857. Nr. 80, 82, 83, 84. S. Z. 1860. Nr. 108, 109.
Dandalier-Schlößchen bei Radstadt. A. u. J. B. 1833. p. 1672.
Dank des Landwehr-Bataillons-Commando vom 59. Inf.-Reg. an die Bewohner Salzburgs. n. S. Z. 1850. p. 60.
und Scheidegruß an Franz Peitler. n. S. Z. 1850. p. 515.
Dankadresse des Salzburger Magistrates und Gemeinderathes an Se. Maj. Kaiser Franz Josef I. n. S. Z. 1849. p. 197, 257.
an die Forstregulirungs-Commission. n. S. Z. 1850. p. 1048.
des Grafen Mnischech an die Nationalgarde Salzburgs. S. L. Z. 1850. p. 20.
der Wiener Kunstgenossenschaft an die Bewohner Salzburgs. S. Z. 1862. Nr. 269.
Dankerstattung Mattighofens für die erhaltenen Brandhilfen. A. u. J. B. 1828. p. 461.
Dankfest für errungene Siege. S. K. B. 1814. p. 236, 567.
Danzer Josef Melchior. Biographische Skizze. J. B. 1800. p. 554.

Danzer Jakob: „Anleitung zur christlichen Moral für seine Schüler in Privatstunden. O. L. Z. 1788. p. 409, 417. 1789. p. 769.
Darstellung, offizielle, der durch die Elementar-Ereignisse vom 27.—29. Mai im Salzburger-Kreise sich ergebenen Beschädigungen. S. Z. 1821. p. 441, 463.
Darstellungen, die ältesten bildlichen, der Stadt Salzburg. n. S. Z. 1858. Nr. 12, 15, 21.
Dauer der Legionspflichtigkeit. S. K. B. 1815. p. 233.
Daunschlößchen-Verkauf. A. u. J. B. 1817. p. 299.
Defferecker, deren Emigration. J. B. 1800. p. 421.
Deisendorf, Bevölkerung und Kultur im Pfleggerichte. J. B. 1803. p. 289.
Göttin Thyja. J. B. 1809. p. 797.
Demel Edmund, Professor. S. K. B. 1812. p. 83.
Demolirungs-Reverse zu Salzburg. n. S. Z. 1850. p. 1111, 1115. 1851. Nr. 223.
Dengg Thomas, Auszeichnung des, J. B. 1802. p. 433.
Denkmal für Salzburg's Wohlthäter. S. K. B. 1813. p. 228.
für Sigmund Hafner. n. S. Z. 1851. Nr. 220.
Kaiser Franz I. zu Hofgastein. A. u. J. B. 1847. p. 843.
des Kapuziner-Kustos Lukas Zichan. S. K. B. 1813. p. 900.
heidnisches am Nonnberger Kaplanhause. S. C. Z. 1851, p. 1024.
altchristliches aus dem Lungau. S. L. Z. 1855, p. 151.
Das älteste christliche, im Kronlande Salzburg. S. P. 1851, p. 1003.
Denkmale, Auffindung alter. S. K. B. 1815, p. 915, 1120.
Denkschrift des Salzburger Stadterweiterungs-Comités. S. Z. 1861, Nr. 295, 296.
Denksteine, Die römischen, im Kloster zu Nonnberg zu Salzburg. S. P. 1851, p. 917.
Denkwürdigkeiten, fünfundzwanzigjährige, der Stadt Salzburg. A. u. J. B. 1843. p. 538.
vierzigjährige für Salzburg. A. u. J. B. 1845, p. 279.
Deputationen Salzburgs. n. S. Z. 1853, Nr. 55, 58. S. Z. 1860. Nr. 1. S. Z. 1848, p. 474.
Diabelli Anton. n. S. Z. 1858. Nr. 82.
Dienstboten-Bücher. S. K. B. 1813, p. 132, 213, 890.
Ordnung. J. B. 1800, p. 155. — 1801, p. 717. S. K. B. 1812, p. 33, 101.
Wesen. n. S. Z. 1853, Nr. 38, 39.
Wesen und Ackergeräthe in Salzburg. n. S. Z. 1852, Nr. 213.
Diensten, Die in fremden, befindlichen Landeseingebornen. S. K. B. 1812, p. 455.
Dienstmanns-Kommissions-Institut. S. Z. 1862, Nr. 245.

Dienſtordnung für Phyſiker. J. B. 1805, p. 140, 156, 172.
für practiſche Aerzte. J B. 1805, p. 95, 108, 124.
für Doktoren der Chirurgie, Medizinal-Chirurgen und Bader. J. B. 1805, p. 120, 136.
Dienſtpflicht des ärztlichen Perſonals bei der Landwehr. S. K. B. 1815, p. 564.
Dienſtpflichtigkeits-Reluirungsbeträge der Nationalgarde 3. Klaſſe. S. K. B. 1815, p. 513, 611, 631.
Dienten, Dorf und Eiſenſchmelze. J. B 1804, p. 836. — 1805, p. 61.
Diepenbrock Melchior Freiherr von, wird im Dome zu Salzburg zum Biſchofe geweiht. S. Z. 1845. p. 453.
Dießbach, Waſſerfall in der Fronwies. J. B. 1804, p. 803.
Dietmar I. Erzbiſchof von Salzburg ſtirbt den Heldentod im Jahre 907. S. L. Z. 1855, p. 315.
Dietromingen. J. B. 1809, p. 319, 335, 381, 383.
Diöceſe, Salzburgs Erz-. J. B. 1807, p. 737.
Dirr Roman, Conventual des Stiftes Michaelbäuern und Cooperator zu Mülln. Nekrolog. M. B. 1855. Nr. 52.
Döllinger's Repertorium über Geſetze. S. K. B. 1815, p. 588.
Doles und Mozart. A. u. J. B. 1846, p. 643.
Dom zu Trient. K. B. 1060, p. 268.
Erbauer. A. u. J. B. 1829, p. 645.
Bau in Salzburg. A. u. J. B. 1847, p. 402.
Brand in Salzburg. K. B. 1859, p. 303. S. Z. 1859, Nr. 209, 210, 211, 212, 213.
Dominikal-Steuer. S. K. B. 1812, p. 1190.
Domkirche-Reſtauration. S. Z. 1858, Nr. 205.
Eröffnung nach geſchehener Reſtauration. S. Z. 1859, p. 208, 231, 233, 234.
Domkuppelkreuz abgenommen. S. Z. 1859, p. 222.
Dommuſik-Verein und das Mozarteum in Salzburg. S. P. 1851, p. 723 M. B. 1855, Nr. 45. S. Z. 1858, Nr. 155.
Domprediger. 1803, J. B. p. 208.
Dompröbſte. J. B 1803, p. 365.
Dopf Anna Maria, Hinrichtung der. S. K. B. 1814, p 1138.
Doppelportal, ſüdliches, der Franziskanerkirche. n. S. Z. 1854, Nr. 98.
Doppler Chriſtian Dr. n. S. Z. 1853, Nr. 65, 252.
Dopplerit, Der. n. S. Z. 1852, p. 174.
Dorfgeſchichte, Eine, in der Gegend des Untersberges. n. S. Z. 1858. Nro. 8, 14, 16, 20, 22, 23.
Dorfen. S. K. B. 1814, p. 1564.
Dotter P. E. „Wunſch und Bitte eines Kunſtfreundes an die edlen Bewohner Salzburgs.“ J. 1848, p. 287.
Drainage, Erfahrungen über die, in der Nähe von Salzburg. n. S. Z. 1857, Nr. 21.
Dreſchmaſchinen in Salzburg. J. B. 1800, p. 599, 652.

Dücker Ferdinand Gualbert Freiherr von. S. K. B. 1813, p. 174.
Franz Freiherr von J. B. 1801, p. 129, 141. — 1808, p. 641.
Düngerwägen, wann selbe aus der Stadt zu fahren. S. K. B. 1812, p. 473.
Düngung der Obstbäume. A. u. J. B. 1844, p. 14.
Dürreuberg J. B. 1801, p. 160. A. u. J. B. 1823, p. 472, 978. H. B. 1805, p. 89. — 1806, p. 267.
Feierlichkeit auf dem. H. B. 1806, p. 337.
Die restaurirte Kirche am. S. L. Z. 1858, p. 551.
Ausgrabungen am, bei Hallein. S. Z. 1845, p. 424, 563.
Dukaten, Wegen. J. B. 1787, p. 167, 225. — 1796, p. 96.
Dult und Messe, Uiber den Ursprung der Worte. J. B. 1807, p. 106.
Durach Johann. J. B. 1801, p. 788, 800.
Durchmärsche. S. Z. 1859, Nr. 190. u. S. Z. 1850, p. 486.
Duyle Franz Xaver, übernimmt die hiesige Waisenbuchhandlung O. S. 1789, p. 712.

E.

Eberhard II. Erzbischof von Salzburg. S. L. Z. 1858, p 275, 295.
Echo verschiedenartige in Salzburg und Oberösterreich. A. u. J. B. 1835, p. 912.
vom Gebirge. S. C. Z. 1849, p. 1029, 1155, 1334.
Eckert Karl. S. Z. 1861, Nr. 186.
Edelsitze zwei verschollene, in der Nähe Salzburgs. u. S. Z. 1850, p. 995.
Edelweiskranz, der, Skizze aus dem Tagebuche des Rudolf Hinterhuber. A. u. J. B. 1837, p. 229.
Eder Albert, wird Abt zu St. Peter. u. S. Z. 1857, p. 13.
Edikt über das Medizinalwesen. S. K. B. 1814, p. 465.
Edle That eines katholischen Priesters. O. S. 1792, p. 353.
Effekten verlorene, bei dem Brande zu Salzburg. A. u. J. B. 1818, p. 579.
Egerer Andreas: Anatomirte Arithmetik. L. O. 1784, p. 13.
Egger Franz, Compositeur. S. Z. 1839, p. 920. A. u. J. B. 1842, p. 1210.
Ehegericht 1. Instanz, beim Konsistorium zu Salzburg. S. K. B. 1813, p. 1513.
Ehegesetz J. B. B. 1808, p. 403, 431.
Ehemosen S. K. B. 1814, p. 1564.
Eheverlöbnisse (Sponsalien) werden abgeschafft O. S. 1787, p. 61.
Ehrenbürger von Salzburg:
Johann Michael Sattler. S. Z. 1829, p. 429.
Anton Graf Kinsky. S. Z. 1830, p. 141.
Karl Graf von Welsperg-Raittenau. S. Z. 1831, p. 960.

Albert Graf Montecuccoli. S. Z. 1838, p. 145.
Auguſt Pott. S. Z. 1842, p. 705.
Ludwig Schwanthaler. S. Z. 1842, p. 705.
Johann Stieglmaier. S. Z. 1842, p. 705.
Joſef Ritter von Laſſer. n. S. Z. 1850, p. 724.
Friedrich Fürſt von Schwarzenberg. S. C. Z. 1850, p. 735.
Ignaz Blaſchke Ritter von Reigersheim. n. S. Z. 1852, Nr. 294.
Vinzenz Maria Süß. n. S. Z. 1853, Nr. 86.
Otto Graf von Fünfkirchen. n. S. Z. 1858, Nr. 20.
Karl Maager. S. Z. 1861, Nr 47.
Karl Schwarz. S. Z. 1862, Nr. 269.

Ehrenhalle des vaterländiſchen Werbbezirks Regimentes. S. L. Z. 1852, p 255, 263, 279. S. L. Z. B. 1852. Nr. 76.

Ehrenmedaille. J. B. 1800, p. 5 — 1806, p. 807. — 1808, p. 919.

Ehrhardt Johann Nepomuk Dr. A. u. J. B. 1820, p. 279, 327.

Eichenanbau in den Staatswaldungen. S. K. B. 1812, p. 1391.

Eichſtädt. J. B. 1803, p. 301. — 1804, p. 20.
Kurze Erzählung der Hauptſchickſale des Fürſtenthums. H. B. 1805, p. 6, 13, 37, 46, 78, 85, 100, 111

Einfluß der Induſtrie-Produkten-Ausſtellung auf den Wohlſtand der Gewerbe und Künſte. Von A. A. v. Braune. S. Z. 1844. p. 702, 707, 710.
der Weſtbahn auf Oberöſterreich und Salzburg. n. S. Z. 1856, Nr. 87.

Einladung zur Beſteigung des großen Venedigers. A. u. J. B. 1841. p. 859.

Einöde, Die. A. u. J. B. 1837, p. 2411.

Einſendung der Geburts-, Trauungs-, Sterb-, Aus- und Einwanderungs-Tabellen. J B. 1805, p. 617.

Einſtandsrecht. J. B. 1802, p. 65.

Einweihung, Die, der Mariahilf-Kirche in Leopoldskron-Moos. S. Z. 1858, Nr. 219, 220, 221.

Einzüge, Die, der Erzbiſchöfe von Salzburg. Von A. R. v. Schallhammer. S. P. 1851, p. 473.

Einzug, Der feierliche, des Prälaten Nikolaus IV. von Michaelbeurn. S. L. Z. 1857, p. 203.

Eisberge. J. B. 1806, p. 759.

Eiſenbahn-Angelegenheiten. n. S. Z. 1851, Nr. 28, 29, 35, 66, 70, 73, 80, 84, 85, 124, 137, 139, 147, 148, 156, 296. —1852, Nr. 13, 116, 214, 216, 241, 250, 268. — 1853, Nr. 74. — 1854, Nr. 297, 298.
von München nach Salzburg. S. C. Z. 1849, p. 977. u. S. Z. 1849, p. 672, 676, 841, 844.

Eisenbahn von München über Rosenheim nach Salzburg. S. C. Z. 1850, p. 355. u. S. Z. 1850, p. 393.
von Salzburg nach Linz. u. S. Z. 1850, p. 377, 381.
Eine Salzburg-Triester. u. S. Z. 1850, p. 897, 901.
Die, zur Verbindung von München, Salzburg und Innsbruck. S. C. Z. 1849, p. 1201.
Uiber, und Waldwesen im Herzogthume Salzburg. S. C. Z. 1849, p. 1013, 1019, 1025, 1035, 1041. 1045, 1061, 1071, 1084, 1091, 1097.
Eisenindustrie-Unternehmungen, Die salzburgischen. u. S. Z. 1856, Nr. 262.
Eisgrotte, Die. am Südwestabhange des Großglockners. S. L. Z. 1854, p. 975.
Eisleben, Die Missionsstation. K. B. 1862, p. 188.
Elefanten-Jagdbüchse des Heidl. u. S. Z. 1857, Nr. 67.
Elegie auf den Tod des Anton Holzschuh, Dr. der Medizin und Professor. A. u. Z. B. 1844, p. 1170.
auf den Tod des Hr. Professor Hofer. A. u. Z. B. 1837, p. 47.
Elementarschäden. S. Z. 1823, p. 835, 875. — 1827, 35, 36, 47, 55, 79, 91, 115, 227, 287, 323, 475, 487, 491, 507, 511, 535, 551. — 1830, 547, 789.
Elixhausen Kirchweihe zu. 1807, p. 563.
Elsenheim, Birglstein und. Von G. A. Pichler. S. B. 1855, Nr. 14.
Emering. S K. B. 1814, p. 1565
Emigranten, Literarische Anfrage in Betreff einer Geschichte der salzburgischen. Z. B. 1785, p 286.
Die Nachkommen der Salzburger, in Nordamerika. u. S. Z. 1854, Nr. 145.
Emigration der Salzburger. Z. B. 1802, p. 748, 753. — 1808, p. 166. S. Z. 1861, Nr. 289,
Beiträge zur Geschichte der salzburgischen. L. Z. S. 1802, IX. H. p. 55.
Emmert Josef Adam, Compositionen. O. L. Z. 1798, p. 497.
Emsburg oder Kreuzhof, Nachrichten über den adelichen Sitz. A. u. Z. B. 1838, p. 80, 118.
Herrschaftsgericht. A. u. Z B. 1816, p. 35. S. K. B. 1816, p. 521.
Emslieb Schloß. Z. B. 1808, p. 657.
Engerlinge und Maikäfer. A. u. Z. B. 1828, p. 595.
Engl Alexander Graf, zum Bischof von Leoben geweiht. O., S. 1786, p. 337.
Englhard Johann. S. Z. 1784, p. 29.
Entdeckung des Gasteinerthales und seiner heilkräftigen Thermen. A. u. Z. B. 1847, p. 336.

Enthüllung des Monumentes für Kaiser Franz I. zu Hofgastein. S. Z. 1847, p. 657,
Enthüllungsfeier, Programm zur, des Mozart Denkmales. S. Z. 1842, p. 681.
Entlastung, Uiber die, des Grundbesitzes im Kronlande Salzburg. L. 1850, p. 25.
Entschädigung für bei Feuersbrünsten demolirte Gebäude. S. K. B. 1815, p. 489.
Entstehung der Stifte und Klöster im Erzherzogthume Oesterreich ob der Enns und im Herzogthume Salzburg. A. u. J. B. 1839, p. 481.
Uiber die, der Salzlager in den Salzburger Alpen und Karpathen. u. S. Z. 1852, p. 160.
des Torfes und die salzburgischen Torfmoore. Von Pr. Lorenz. u. S. Z. 1853, Nr. 232, 233, 234.
Entsumpfung des Pinzgaus und Gasteiner Thales. u. S. Z. 1856, Nr. 149, 150.
Entwässerung durch unterirdische Kanäle. u. S. Z. 1852, Nr. 19, 20, 21, 22, 23, 44, 45.
Entwurf einer Gemeinde Verfassung für die Stadt Salzburg. S. C. Z. 1849, p. 826, 830, 836.
einer Gemeinde Verfassung für die Stadt Salzburg, wie er aus den Berathungen des Comité hervorgegangen ist. u. S. Z. 1849, p. 521.
Vorläufiger, des neuen Studienplans in den österreichischen Staaten. O. L. Z. 1791, p. 43, 59, 77.
Episoden aus dem Leben des Erzbischofes Marcus Sitticus von Salzburg und Maximilian I. Herzogs in Baiern. S. L. Z. 1856, p. 999.
Erbämter, Die vier, des Erzstiftes Salzburg. Von A. R. v. Schallhammer. S. Z. 1859, Nr. 36.
Erb-, Aus- und Raufergen in Laufen. J. B. 1807, p. 689. — 1809, p. 479.
Erbhuldigungs-Eide. J. B. 1806, p. 179.
Feier. J. B. 1803, p. 191, 307, 310.
Reden, gehalten in Salzburg. J. B. 1806, p. 175, 177.
Erdabstürzung vom Kapuzinerberge. S. C. Z. 1850, p. 574.
Erdäpfelbau. J. B. 1801, p. 246, 278, 346, 564 — 1802, p. 184. — 1804, p. 681, 778, 808. — 1805, p. 561. — 1808, p. 37. A. u. J. B. 1817, p. 150, 172, 1380.
Erdäpfelkultur, Beitrag zur, dann des Obstes, für Pinzgau. J. B. 1803, p. 240.
Erdbeben, Das, in Aigen bei Salzburg. Eine Volkssage von J. Moshammer. S. B. 1857, Nr. 35.
in mehreren Gebirgsgegenden Salzburgs verspürt. S. Z. 1784, p. 97, 101, 121.

Erdgeistes, Wirken des, besonders im Gasteiner-Bade. S. K. B. 1815, p. 857, 876.
Erdmandl. J. B. 1808, p. 246.
Erfahrungen über Drainage in der Nähe von Salzburg. u. S. Z. 1857, Nr. 21.
Erfahrungssätze, zur Anlegung eines Herbariums. A. u. J. B. 1831, p 1318.
Erhart von Erhardstein Dr. Nekrolog. S. Z. 1860, Nr. 270.
Erhebung, Kriegssteuer-. S K. B. 1813, p. 1271, 1272, 1299, 1325, 1326, 1449, 1456.
Erinnerung über den Genuß des frischen Roggens. J. B. 1807, p. 305.
Erinnerungen und naturwissenschaftliche Bemerkungen in Betreff der großen und nachtheiligen Verheerungen an Obstbäumen durch Raupengefräßigkeit. A. u. J. B. 1839, p. 673, 685.
Erklärung und Rechtfertigung der Nationalgarde Compagnie Comandanten. u. S. Z. B. 1850, Nr. 254.
Erlach und Tollet, Die Herrschaften, werden verkauft. A. u J. B. 1823, p. 149.
Erler Franz, Bildhauer. S. Z. 1860, Nr. 171.
Erlstätt Dorf und Kirche zu. A. u. J. B. 1832, p. 1669.
Ermahnung an Eltern, die Lehrer ihrer Kinder zu ehren. A. u. J. B. 1829, p. 430.
Eröffnungsfeier der Westbahn. S. Z. 1860, Nr. 167, 180, 182, 185, 186.
Eröffnung des 3. philosophischen Kurses am Lyceum zu Salzburg. A. u. J. B. 1820, p. 158.
feierliche, der Local-Versorgungs- und Beschäftigungsanstalt zu Salzburg. S. Z. 1844, p. 549.
des Salzburger Landesgerichtes. u. S. Z. 1850, p. 613, 617.
einer Berggrube zu Hüttau. S. C. 1852, p. 1119.
Die, der Erziehungs-Anstalt zum hl. Vincenz von Paula für arme verlassene Knaben. S. C. 1853, p. 18. S. L. Z. 1853, p. 38.
Errichtung einer öffentlichen Zeichenschule. S. Z. 1784, p. 716.
Wegen, neuer Vikariate. S. Z. 1784, p. 137.
Noch ein Wort über die, einer eigenen Landesregierung für das Herzogthum Salzburg. Von Fr. Kräh. S. Z. B. 1848, Nr. 102.
einer Gewerbe- und Handelsschule in Salzburg. u. S. Z. 1849, p. 632.
Uiber, eines Unterstützungs-Vereines für Studenten in Salzburg. S. L. Z. 1854, p. 810.
Errungenschaften, Die. S. C. Z 1849, p. 299.
Erschlagene Arbeiter. O. S. 1786, p. 444.

Ersteigung der Löffel- oder Trippachspitze im Zillerthale. S. Z. 1846, p. 347, 350.
Erwerbungen, Abermals wichtige, im Museum Carolino Augusteum. S. P. 1851, p. 553.
Erwerbsteuer Patent für den Salzburger-, den Inn- und die Parzellen des Hausruckkreises. A. u. J. B. 1824, p. 625.
Erwiederung auf den Aufsatz „In Betreff der Einführung der grauen Schwestern im St. Johanns Spitale." S. C. Z. B. 1848, Nr. 18.
Erzählung, Kurze, der Hauptschicksale des Fürstenthumes Eichstädt und der Hauptstadt desselben. H. B. 1805, p. 6, 13, 37, 46, 78, 85, 100, 111.
Erzbischöfe, Purpurkleidung der, von Salzburg. n. S. Z. 1854, Nr. 261.
Erzbischofwahl. S. C. Z 1850, p. 900, 991, 996.
Erzbischof Leonhard. Legende. A. u. J. B. 1844, p. 1270.
Erzdiakonen, Von dem Ursprunge der. L. Z. S. 1801, IV. Bd. p. 85.
Erzdiöcese in Salzburg. J. B. 1807 p. 737.
Erziehungsanstalt für weibliche Dienstboten in Salzburg. S. L. Z. 1855, p. 351.
Erzstiftes Salzburg erste Güter. J. B. 1808, p. 255.
Etwas aus den Geschichtsbüchern. K. B. 1852, p. 110.
Ethymologische Beiträge. A. u. J. B 1831, p. 438.
Euspirator (Luftreiniger) Beschreibung eines. S. K. B. 1815, p. 1431.
Evangelien auf alle Sonn- und Festtage. O. L. Z. 1794, p. 669.
Exemptionen, Die, der Besteuerung in Salzburg werden aufgehoben. S. K. B. 1812, p. 349.
Exercieren der Nationalgarde 3. Klasse. S. K. B. 1814. p. 1009.

F.

Fähringer, Ein. S. B. 1857, Nr. 36.
Fahnen- und Gesangsfest, Das, in Salzburg. J. 1849, p. 201, 205.
Fahnenübergabe an das 4. Bataillon des Inftr. Regiments Großherzog Baden. S. C. Z. 1851, p. 901. S. P. 1851, p. 995.
Fahnenweihe der Nationalgarde 2. Klasse zu Salzburg. S. Z. 1813, p. 451, 633.
der Nationalgarde zu Salzburg. S. Z. 1848, p. 777.
Die in Salzburg. J. 1848, p. 225.
des 5. Bataillons des 59. Inftr. Regimentes. u. S. Z. 1849. p. 527.
Faistauer J. erhält das silberne Verdienstkreuz. S. Z. 1861, Nr. 36.
Falkenstein bei St. Gilgen. A. u. J. B. 1836, p. 2038.
Falkonetten, Die im Museum Carolino Augusteum befindlichen. n. S. Z. 1851, Nr. 132.

Fallbeil, Das, in Salzburg. Von Dr. Zillner. n. S. Z. 1852, Nr. 94.
Familiengruft, Die, des Santino Solari am Friedhofe zu S. Peter. S. L. Z. 1854, p. 485.
Familien-Register des Adels. S. K. B. 1815, p. 1553.
Familienschlösser, Altadelige. J. B. 1808, p. 184.
Familiensteuer. S. K. B. 1812, p. 142. A. u. J. B. 1829, p. 1397.
Fassionen der Pfarrer. S. K. B. 1812, p. 543, 1253.
Fastnachtfreuden. A. u. J. B. 1817, p. 142.
Faulkogel, Reise auf den. J. B. 1800, p. 578.
Feier des 6. August. S. Z. 1848, p. 624.
Feierlichkeit bei der Dekorirung des Schiffmeisters Michael Fink mit der großen goldenen Medaille sammt Kette. n. S. Z. B. 1850, Nr. 21.
Feierlichkeiten zum Regierungsantritte Kaiser Ferdinands I. S. Z. 1835, p. 731.
Feiertage, Wegen Abwürdigung der. J. B. 1788, p. 65.
Geschichtliche Beiträge über die aufgehobenen, im Erzbisthum Salzburg. S. K. B. 1813, p. 987, 1012.
Feiertagsschulen werden eingeführt. S. K. B. 1811, p. 15, 360, 538.
Fellacher Korbinian, Lehrer zu Maria Pfarr. S. Z. 1836, p. 743. S. P. 1851, p. 1217.
Felsentheater, Vorstellung im, zu Hellbrunn. n. S. Z. 1852, Nr. 117.
Felser Peter, Lehrer. Nekrolog. S. L. Z. 1852, p. 551.
Ferien-Verlegung auf die Monate August und September. A. u. J. B. 1830, p. 123.
Ferleithen und das Keferthal. A. u. J. B. 1841, p. 90.
Fesels Johann, Naturalien Kabinet. J. B 1808, p. 712.
Fest, Das, der Bergknappen am Dürrenberge. Von A. R. v. Schallhammer. S. Z. 1858, Nr. 205, 206.
Festconcerte. n. S. Z. 1852, p. 204. S. L. Z. 1853, p. 228.
Feste, Landwirthschaftliche. S. K. B. 1812, p. 560, 1224.
Festgesang, Der, beim Mozartsäcularfeste. S. B. 1856, Nr. 31.
Festlichkeiten wegen Verleihung der Constitution. S. Z. 1848, p. 238.
Festprogramm zur Fahnenweihe der Nationalgarde in Salzburg. S. Z. 1848, p. 777.
Festschießen in Salzburg. S. P. 1850, p. 959. S. C. Z. 1850, p. 950. S. L. Z 1854, p. 401.
Festtapeten, Die, der Salzburger Domkirche. Von Pezolt. S. Z. 1858, Nr. 290.
Festungs-Kommandanten Ernennung zu Salzburg. A. u. J. B. 1817, p. 199.
Feuergefahr in Salzburg. n. S. Z. 1851, p. 179, 180.

Feueraſſecuranz Errichtung zu Salzburg. J. B. 1792, p. 337. — 1794, p. 225.
Feuerlöſchordnung für Salzburg. A. u. J. B. 1821, p. 249. S. L. Z. B. 1858, Nr. 27.
Feuerlöſchordnungen, Geſchichtliches über die ſalzburgiſchen. Von A. R. v. Schallhammer. u. S. Z. 1858, Nr. 98.
Feuerlöſchrequiſiten Lokale. u. S. Z. 1851, Nr. 169.
Feuerſignaliſirung zu Salzburg. A. u. J. B. 1830, p. 62. u. S. Z. 1852, Nr. 106.
Fiackerordnung. J. B. 1804, p. 57. S. K. B. 1811, p. 20.
Fichte merkwürdige in Waging. J. B. 1802, p. 195.
Figuren durch Berge in Salzburg und Oberöſterreich. A. u. J. B. 1840, p. 743.
Filz Michael. S. Z. 1836, p. 409. S. C Z. 1850. p. 353. u. S. Z. 1852, Nr. 211. — 1854, Nr. 42, 43. S. L. Z. 1854, p. 225, 229. u. S. Z. 1854, Nr. 54, 55. K. B. 1854, p. 89. K. B. 1855, p. 109, 118, 127, 134.
Finanz-Ausweis der ſtädtiſchen Kammerkaſſa. u. S. Z. 1851, Nr. 169.
Fink Michael. u. S. Z. 1849, p. 974. u. S. Z. B. 1850, p. 21.
Firmian Virgil, Maria, Auguſtin Graf. O. S. 1788. p. 641. J. B. 1789, p. 246, 264.
Firmian Karl Graf. A. u. J. B. 1837, p. 2091.
Fiſchbach Auguſt. S. Z. 1860, Nr. 41. 146.
Johann: „Die Erhaltung alter Kunſtdenkmäler. J. 1849, p. 437, 441.
„ u. S. Z. 1850, p. 1202. S. B. 1856. Nr. 51.
Fiſcher jun. Uiber Bienenzucht. S. Z. 1861, Nr. 94.
Anton Dr. Nekrolog. S. L. Z. 1858, p. 307.
Alois Dr. S. Z. 1848, p. 1015.
Dr. und Landesſcheſ, deſſen Rede an die Nationalgarde Salzburgs. u. S. Z. 1849, p. 30.
Fiſchereirechts-Aufhebung. Von Peitler. u. S. Z. 1849, p. 572.
Fiſchhorn, Schloß am Zeller See. S. P. 1851, p. 729, 733.
Flächeninhalt von Salzburg. J. B. 1801, p. 262. L. Z. S. 1802, 1. H. p. 82.
Fleiſchaufſchlag. S. K. B. 1812, p. 733, 768, 1039.
Fleiſchkreuzer-Aufhebung. S K. B. 1814, p. 661, 697.
Fleiſchpreiſe in Salzburg. u. S. Z. 1851, Nr. 235, 236.
Flögel Karl Dr. S. L. Z. 1858, p. 367. u. S. Z. 1858, Nr. 90. u. S. Z. B 1858, Nr. 91.
Flora von Salzburg und Berchtesgaden. S. Z. B. 1818, Nr. 138.
Der Prodromus einer, des Kronlandes Salzburg. u. S. Z. 1851, Nr. 151.
Flucht, die glückliche. A. u. J. B. 1847. p. 270.

Flügelaltar, altdeutscher, zu Gerbertsham bei Mattsee. Von Pezolt. n. S. Z. 1852, Nr. 61, 65.
Formalitäten, sonderbare, im Gerichtsverfahren der Vorzeit. A. u. J. B. 1847. p. 1128.
Fornications-Strafen-Aufhebung. J. B. 1808. p. 327.
Forst- und Salinen-Konvention zwischen Oesterreich und Baiern. A. u. J. B. 1829, p. 1481.
Forstämter von Salzburg und Laufen werden vereinigt. S. K. B. 1812, p. 996.
Organisation der, in Salzburg. n. S. Z. 1853, Nr. 41.
Forstfrage, die, im Herzogthume Salzburg. Von Peitler. S. Z. 1861, Nr. 119, 120, 121, 122, 123, 125, 126, 127
Zur salzburgischen. S. Z. 1861, Nr. 256. — 1862, Nr. 272, 273, 274, 276.
Ein Beitrag zur. Von Freiherrn von Moll. S. Z. 1862, Nr. 295.
Forstregulirungs-Kommission für Salzburg. L. 1849, p. 189. n. S. Z. 1850. 558.
Kommission, Dankadresse an die. n. S. Z. 1850, p. 1048.
Wirken der, im Pinzgau. n. S. Z. 1852, Nr. 154.
Forstregulirung. Von Peitler. n. S. Z. 1849, p. 577.
Die, im Kronlande Salzburg. S. C. Z. 1849, p. 1251, 1257.
im Kronlande Salzburg. n. S. Z. 1850, Nr. 149, 991.
Zur neuen, im Herzogthume Salzburg. S. Z. 1861, Nr. 226.
Forstschule zu Eichstädt. J. B. 1804, p. 20.
Forstverein in Salzburg. n. S. Z. 1853, Nr. 138.
der österreichischen Alpenländer. n. S. Z. 1852, Nr. 298.
Forstverhältnisse, die Regulirung der salzburgischen. n. S. Z. 1849, p. 701, 705.
Die salzburgischen. S. Z. 1861, Nr. 99, 100, 105, 106, 116, 117, 134, 135.
Forstwesens-Regulirung, über die Aufhebung des Fischerei-Rechtes und. Von Peitler. n. S. Z. 1849, p. 572, 577.
Fortbestehen der salzburgischen Pfleggerichte als Bezirksgerichte. Von Peitler. n. S. Z. 1849, p. 181.
Fortifikations-Rayon aufgehoben. S. Z. 1860, Nr. 4, 5.
Fossilien des salzburgischen Gebirges. Ph. T. 1786, I. H. p. 255
Fragment, ein interessantes, aus der salzburgischen Forstgeschichte. S. Z. 1862, Nr. 37.
Frankenburg. J. B. 1810, p. 466.
Der Markt, und dessen nächste Umgebung. Von Dominik Fiedler. S. L. Z. 1858, Nr. 142.
Frankenmarkt, Rentamts-Versteigerung. A. u. J. B. 1822, p. 688.
J. B. 1810, p. 113, 129, 321.
Nationalgarde 3. Klasse. S. K. B. 1813, p. 650.
Bataillonschef des Landgerichtes. S. K. B. 1815, p. 925.

Frankfurt, Wien, Salzburg. S. Z. 1848, p. 583.
Franking Herrschaft. J. B. 1808, p. 623.
Franz Josef, Ankunft Sr. Maj. des Kaisers, in Salzburg. S. C. Z. 1850, p. 921, 927. S. P. 1850, p. 921.
Quai, Adresse wegen. n. S. Z. 1853, Nr. 58.
Franziskaner-Kirche, Das Portal der, restaurirt. n. S. Z. 1851, Nr. 169.
Die, im Salzburger Gebirgslande. K. B. 1852, p. 61.
Franzosen, Ankunft in Salzburg. J. B. 1800, p. 812.
Betragen der, in Hemdorf. J. B. 1801, p. 9, 23.
und Baiern rücken in Salzburg ein. St. Z. 1805, p. 943.
Die, 1809 in Salzburg. Von A. R. v. Schallhammer. S. Z. 1859, Nr. 97.
Französische Truppen Verpflegung. J. B. 1805, p. 790.
Frauenverein. S. K. B. 1814, p. 75, 141, 481, 1389. A. u. J. B. 1818, p. 284, 285, 287, 293.
Freiheit, kaiserliche, für den Haunsberger-Hof. A. u. J. B. 1847, p. 162.
Freimanns-Gebühr. S. L. Z. 1855, p. 623.
Freimaurerorden, Der, in seiner wahren Bedeutung. K. B. 1852, p. 203, 220, 238, 246.
Freizügigkeit. J. B. 1802, p. 513. — 1803, p. 317. — 1805, p. 175, — 1807, p. 118, 377, 545. — 1808, p. 310. S. K. B. 1812, p. 397.
Fremdenmeldung. J. B. 1797, p. 175.
Freydensaal bei Salzburg. Von Pezolt. n. S. Z. 1853, Nr. 83, 84.
Freysing, Bisthum. J. B. 1808, p. 229.
Freyung in Salzburg. J. B. 1785, p. 112.
Friedburger Forstamt nach Mattighofen verlegt. S. K. B. 1815, p. 1401, 1423.
Friede, Der, zu Villafranca. K. B. 1859, p. 233.
Friedhof, Der, bei St. Peter. J. 1849, p. 385, 398.
auf dem Radstädter Tauern. A. u. J. B. 1839, p. 24. — 1847, p. 414.
Friedrich II., Erzbischof von Salzburg, als Diplomat und Feldherr Kaiser Rudolfs von Habsburg im 13. Jahrhundert. S. L. Z. 1855, p. 335, 343.
III., Erzbischof von Salzburg, in der Kaiserschlacht bei Mühldorf 1322. S. L. Z. 1855, 379.
Friedriche, Die, auf dem erzbischöflichen Stuhle zu Salzburg. A. u. J. B. 1836, p. 335.
Friesach, Verkauf des Staatsgutes. A. u. J. B. 1818, p. 468. — 1826, p. 1022. — 1825, p. 314.
Kameralherrschafts-Versteigerung. A. u. J. B. 1823, p. 554. J. B. 1801, p. 33.
Fronwies. J. B. 1804, p. 803.

Frühlingsabend in Salzburg, Fahrt nach den Seen von Mattsee und Seekirchen und auf den Thannberg. S. P. 1851, p. 349.
Frühlingspläne. S. L. Z. 1855, p. 399, 403, 407, 411, 423, 427, 431, 455, 459, 463.
Fuchsberger, Ortolph, von Mondsee. J. B. 1800, p. 193.
Fuetsch Joachim, Domkapellmeister. n. S. Z. 1852, Nr. 104. A. u. J. B. 1842, p. 1210.
Fündlinge, Wichtige römische, in Oberösterreich. Von Pillwein. S. Z. 1838, p. 644, 648.
Fünfkirchen Otto Graf, wird Ehrenbürger von Salzburg. S. L. Z. 1858, p. 83. n. S. Z. 1858, Nr. 20.
Fürstaller Josef. J. B. 1800, p. 791. — 1802, p. 673.
Fürstenquelle in Wildbad-Gastein. S. L. Z. 1852, p. 191.
Fürstenzimmer, die, auf Hohensalzburg. Von Joh. Gries. J. 1849, p. 44, 48, 72, 97, 102, 105.
die, auf Hohensalzburg im J. 1587. S. L. Z. 1855, p. 559.
in Hohensalzburg restaurirt. n. S. Z. 1851, Nr. 33.
Fund, Archäologischer, im Neubau. S. L. Z. 1855, p. 948.
Fusch, Badeort. S. L. Z. 1857, p. 831. S. B. 1857, Nr. 31. S. Z. 1860, Nr. 197. J. B. 1801, p. 17, 101, 115.
Fuschl, Witterungsbeobachtungen zu. S. Z. 1813. p. 45.

G.

Gaelle Meingosus. S. Z. 1816, p. 105.
Gängg Phil. De origine, incremento et hodierna potestatis et jurisdictionis criminalis Salisburgensis conditione. O. L. Z. 1798, p. 1408.
Anleitung zu dem gemeinen, ordentlichen, bürgerlichen Prozesse mit besonderer Rücksicht auf die salzburgischen, bayrischen und österreichischen Prozeßordnungen. O. L. Z. 1796, p. 404.
Gärtner Corbinian. O. L. Z. 1789, p. 863. J. B. 1807, p. 408. A. u. J. B. 1824, p. 821.
„ De Jure Capitulorum Germaniae condendi statuta. O. L. Z. 1794, p. 407.
„ Corpus juris Catholicorum novioris, quod per Germaniam obtinet. O. L. Z. 1797, p. 873.
„ Geschichte und Verfassung des militärischen Ruperti-Ritter-Ordens. L. Z. S. 1802, VIII. H., p. 68. XII. H. p. 59.
Gaisberg, Pyramide auf dem. S. K. B. 1811, p. 678.
Feueranlegen auf dem, verboten. A. u. J. B. 1817, p. 807.
Ein Ausflug auf den. S. L. Z. 1855, p. 347.
Spaltung. S. L. Z. 1855, p. 623.
Galvanismus. L. Z. S. 1802, II. H. p. 89.
Gang, der, ins Lamprechts Ofenloch. A. u. J. B. 1845, p. 319.
Gartenau, Schloß. J. B. 1808, p. 675.
Gastein. J. B. 1801, p. 575, 589, 626, 683. — 1802, p. 107, 167, 515. — 1807, p. 278, 467. — 1809, p. 472, 800. —

1810, p. 267, 389. S. K. B. 1811, p. 212, 245. — 1814, p. 514. A. u. J. B. 1819, p. 752. — 1823, p. 1021, 1036. S. P. 1850, p. 980. S. C. Z. 1850, p. 988. S. L. Z. 1856, p. 347.

Gastein. Physikalisch-chemische Untersuchung des berühmten Wildbades. Von Dr. J. Barisani. Ph. T. 1785, I. H. p. 41.
Unterkunfts- und Bade-Preise. J. B. 1810, p. 279.
Aufnahme der Armen ins Heilbad zu. S. K. B. 1815, p. 595.
Vereitelte Aussicht auf gute Ernte zu. S. Z. 1816, p. 525.
Heilbad zu. S. K. B. 1812, p. 313. — 1816, p. 193.
Die Fürstenquelle im Wildbad. S. L. Z. 1852, p. 191.
Eine historische Reminiscenz aus. Von G. A. Pichler. n. S. Z. 1858, Nr. 129.
Feier des Jubel-Badbesuches des Grafen Caspar v. Preysing. S. Z. 1828, p. 469.
Naturereigniß zu. S. Z. 1817, p. 205.
Heilquelle zu. A. u. J. B. 1832, p. 846.
Das Pfleggericht, spendet Beiträge für das auf dem Kriegsschauplatze befindliche Regiment G.-H. Baden. S. Z. 1848, p. 470.
Zur Geschichte des Bades. A. u. J. B. 1838, p. 83.

Gasteiner Badeleben. n. S Z. 1858, Nr. 122, 127.
Entdeckung des, Thales und seiner heilkräftigen Thermen. A. u. J. B. 1847, p. 336.
Gedenkbuch. n. S. Z. 1852, Nr. 257.
Heilwasser nach Salzburg überführt. S. Z. 1827, p. 419.
Tauern und Kalifornien. n. S. Z. 1854, Nr. 165, 166.
Zustände im Mittelalter. S. B. 1856, Nr. 25.
Wirkung des, Bades an den Curgästen des J. 1819. S. Z. 1819, p. 951.
Eigenschaften des, Bades. S. K. B. 1850, p. 690, 857, 876.
Fahrten. S. P. 1850, p. 1214, 1217, 1221, 1225.

Gebertsham, der altdeutsche Flügelaltar zu — bei Mattsee. Von Pezolt. n. S. Z. 1852, Nr. 64, 65.

Gebete und Betrachtungen über die vornehmsten Wahrheiten und Pflichten der Religion. O. L. Z. 1791, p. 1009.

Gebhards botanische und mineralogische Reise. L. Z. S. 1802, X. H., p. 66.

Gebirgswelt, die. Von Rudolf Hinterhuber. S. L. Z. 1853, p. 1103.

Geburts-, Auszüge aus den, Trauungs- und Sterbelisten. J. B. 1785, p. 14, 15, 21, 29, 37, 45, 54, 62, 80, 85, 93, 143, 150, 174, 189, 285, 296, 327, 335, 372, 399, 412. — 1786, p. 80, 93. — 1788, p. 126. — 1789, p. 186. — 1790, p. 173. — 1791, p. 155, 172. — 1792, p. 286. — 1793, Nr. 10. — 1794, p. 236. — 1795, p. 318. — 1797, p. 285.

Gedächtniß-Feier für Mozart. S. Z. 1841, p. 837.

Gedanken über das Taufen der Kinder im Winter zu Hause. J. B. 1802, p. 503.
Gedenkbuch der Salzburger Liedertafel. u. S. Z. 1858, Nr. 6.
Gedichte: Die Kanzel in Aigen. A. u. J. B. 1829, p. 1736.
Empfindungen eines Salzburgers im Sattler'schen Panorama. A. u. J. B. 1829, p. 624.
„ beim Grabe des k. k. Regierungsrathes Schroll. A. u. J. B. 1829, p. 1607.
„ des Königs Ludwig vor dem Kreuze des Kapuziner Klosters zu Salzburg. A. u. J. B. 1829, p. 579.
Auf den verblichenen Stadtpfarr-Provisor Kaspar Fischer. A. u. J. B. 1829, p. 1592.
Auf dem Gaisberge. A. u. J. B. 1830, p. 16.
Abschied von Salzburg. A. u. J. B. 1831, p. 392.
Heilquelle zu Gastein. A. u. J. B. 1832, p. 846. — 1833, p. 1288.
Das steinerne Meer. A. u. J. B. 1834, p. 1719.
Auf die Wahl des Fürsten Friedrich von Schwarzenberg zum Erzbischofe von Salzburg. A. u. J. B. 1835, p. 1871.
Bei Beschauung der Schwarzberg oder Oefen Klamme. A. u. J. B. 1835, p. 2214.
Die Krone. Von M. J. Sedlmaier. A. u. J. B. 1835, p. 61.
An dem Salzburger Dom. A. u. J. B. 1835, p. 949.
Frühlingsblume auf das Grab der Franziska Gräfin von Lützow. A. u. J. B. 1835, p. 874.
Birglstein bei Salzburg. Von Jannach. A. u. J. B. 1835, p. 887.
An dem Consecrationstag. A. u. J. B. 1836, p. 871.
Am Eingange von Aigens Park. A. u. J. B. 1836, p. 1752.
Die Salzach. A. u. J. B. 1843, p. 629.
Erinnerung an Aigen. A. u. J. B. 1844, p. 555.
Dürrenberg. A. u. J. B. 1844, p. 1158.
Dürrenbergs Friedhof. A. u. J. B. 1845, p. 620.
An Mathias Bayrhammer. A. u. J. B. 1845, p. 220.
Johann Ernst, Erzbischof. A. u. J. B. 1846, p. 258. — 1847 und 1848. Von R. Hinterhuber. F. S. Z. 1848, p. 16.
Der Fall der Ache in Badgastein. Von Dr. Anton Ruthner. F. S. Z. 1848, p. 61.
Falsche und wahre Freiheit. S. C. Z. 1849, p. 260.
An Salzburg. S. C. Z. 1849, p. 1188.
Dank dem Salzburger Sänger Verein. u. S. Z. 1850, p. 734.
Die drei Sterne. Von M. Prechtler. S. P. 1850, p. 691.
Der Untersberg. Von Hammer Purgstall. S. P. 1850, p. 912.

Gedichte Salzburger Grün. S. P. 1851, p. 390.
Edelweiß von Ig. Zwanziger. S. P. 1851, p. 594.
Kaiser Rudolfs Edelsinn. Von Abfalter. S. P. 1851, p. 701.
Schloß Moshaim. S. P. 1851, p. 702.
Des Dichters Glück. S. P. 1851, p. 717.
Das versunkene Kloster. S. P. 1851, p. 753.
Willkomm an die deutschen Land- und Forstwirthe. Von Abfalter. S. P. 1851, p. 797.
Tröstung. Von J. Zwanziger. S. P. 1851, p. 886.
An die Berge. Von Abfalter. S. P. 1851, p. 886. 893.
Der alte Schütz. Von C. V. Dietrich Dr. S. P. 1851, p. 889.
Des Dankes Lebewohl. Von C. V. Dietrich. S. P. 1851, p. 905.
Alpenglühen. Von J. Zwanziger. S. P. 1851, p. 927.
Mondsee. Von Abfalter. S. P. 1851, p. 961.
Herbstbilder. S. P. 1851, p. 981, 989, 993, 1008.
Der Harfner auf dem Velbertauern. S. P. 1851, p. 1033.
Macht des Liedes. S. P. 1851. p. 1063.
Schwalbennest. S. P. 1851, p. 1079.
Am Tage aller Seelen. S. P. 1851, p. 1082.
Bilder aus dem salzburgischen Bauernkriege. n. S. Z. 1851, Nr. 74, 75, 76, 78, 79, 80, 81, 82.
O laß die Georginen stehen. S. P. 1851, p. 1087.
Vergißmeinnicht. S. P. 1851, p. 1123, 1179, 1213, 1257.
Herr bleibe bei uns, denn es will Abend werden. Von Math. Jellinek. S. C. Z. 1851, p. 495.
Maximiliano Neoconsecrato, S. C. Z. 1851, p. 497.
Zur Consekration Maximilian Josefs. S. C. Z. 1851, p. 523.
Gruß der Salzburger Sänger an die Stadt Passau. Von v. Steinhauser. S. C. Z. B. 1851, Nr. 149.
Von Venedig. Von J. Zwanziger. S. L. Z. 1852, p. 937.
Ah, eine sanfte Nacht. S. L. Z. 1852, p. 957.
Am Allerseelentage von Abfalter. S. L. Z. 1852, p 993.
Gruß zum neuen Jahre. Von J. Zwanziger. S. L. Z. 1852, p. 3.
Im Winter. Von Abfalter. S. L. Z. 1852, p. 19.
Asternlod. Von J. Zwanziger. S. L. Z. 1852, p. 23.
Der Teufelstein im Rosenthale. Eine Volkssage aus Pinzgau im Herzogthume Salzburg. S. L. Z. 1852, p. 75.
Liebes Frühling. Von Abfalter. S. L. Z. 1852, p. 76.
O nimm die Welt, so wie sie ist. Von J. Zwanziger. S. L. Z. 1852, p. 136.
Frühlingslandung von J. Zwanziger. S. L. Z. 1852, p. 355.
Schwalbenwiederkehr. S. L. Z. 1852, p. 395.

Gedichte Urweltsmahnung. S. L. Z. 1852, p. 599.
Die Eidechse. S. L. Z. 1852, p. 604.
Selbstverlust. S. L. Z. 1852, p. 869.
Herbstblätter. S. L. Z. 1852, p. 889.
An die Salzburger Liedertafel. n. S. Z. 1853, Nr. 7.
Am Allerseelentage. S. L. Z. 1853, p. 995.
Nachruf an H. Ig. Zwanziger. Von Abfalter. S. L. Z. 1853, p. 1104.
Am Jahresschlusse. S. L. Z. 1853, p. 1191.
Salzburgs Ehrenblumenkranz. S. L. Z. 1853, p. 19, 24, 39, 52, 83, 103, 124, 252, 262, 267, 356, 359, 379, 487, 496, 532, 659, 755.
Nordlichtszauber. S. L. Z. 1853, p. 344.
Frühlingsbild von Reitzenbeck. S. L. Z. 1853, p. 403.
Herbstblüthen. S. L. Z. 1853, p. 403.
Mondesliebe. Von J. Zwanziger. S. L. Z. 1853, p. 943.
Frühling im Winter. Von J. Zwanziger. S. L. Z. 1853, p. 3.
Zum Jahreswechsel. Von H. Reitzenbeck. S. L. Z. 1854, p. 7.
Geistersprache. S. L. Z. 1854. p. 67.
Eine Sage vom Untersberge. Von R. Hinterhuber. S. L. Z. 1854 p. 429.
Erinnerung an den Gaisberg bei Salzburg. S. L. Z. 1854, p. 501.
Waldkapelle. S. L. Z. 1854, p. 696.
Oberösterreicher Bauer in Ischl. Von M. Prechtler. S. L. Z. 1854, p. 772.
Gruß und Lebewohl an Georg Strnadt. S. L. Z. 1854, p. 876.
Der Kapuziner Rothbart im Paß Lueg. S. B. 1855, Nr. 12.
Abschiedslied an Franz Schleindl. S. L. Z. 1855, p. 328.
Nächstenliebe von Heinrich Schwarz. S. L. Z. 1855, p. 332.
St. Bonifaz. Franz Schider. S. L. Z. 1855, p. 687.
Die Aussicht von der Straßenleyer am Untersberge. Von Hammer-Purgstall. S. L. Z. 1855, p. 951.
Mozarts Ankunft in einer bessern Welt. F. 1856, p. 18.
Erzbischof Leonhard v. Keutschach. F. 1856, p. 31.
Dem Pater Joachim Haspinger zu seinem 50jährigen Priester-Jubiläum. Von Jul. v. d. Traun. S. B. 1855, Nr. 11.
Volkslied von Pinzgau: S' Sumperga Bäual. F. 1856, p. 44.
Zur Wiegenfeier v. J. S. S. L. Z. 1856, p. 633.
An Mozart. Von König Ludwig von Baiern. S. L. Z. 1856, p. 821.
Ein Vergißmeinnicht auf das Grab Sr. Hochw. Herrn Coadjutor Simon Aicher. S. L. Z. 1856, p. 943.

Gedichte: Zur 80. Geburtsfeier des H. P. Joachim Haspinger. S. k. Z. 1856, p. 991.
Am Neujahrsmorgen. F. B. 1856, p. 1.
Des Meisters Wille. S. B. 1856, Nr. 37.
Zur Säcularfeier Mozarts am 27. Jänner 1856. Von J. N. Vogl. S. B. 1856, Nr. 5.
Marxglaner Faschingszug. S. B. 1857, Nr. 27.
Huldigungsblättchen, niedergelegt am Fußgestelle des Mozart Denkmales. Von A. Schmidt. S. B. 1857, Nr. 25
An Fräulein Maria Mösner. S. B. 1857, Nr. 44.
An Salzburg. S. B. 1857, Nr. 42.
Am Elisabethtage. Von Moriz Schleifer. S. Z. 1858, Nr. 264.
Am 4. November 1858. S. Z. 1858, Nr. 251.
Ein Veilchen im Moose. S. Z. 1858, Nr. 167.
Festgruß an J. M. Kaiserin Carolina Augusta. Von J. M. Stelzhammer. S Z. 1858, Nr. 163.
Der Kapuziner Haspinger. u. S. Z. 1858, Nr. 9.
Klagen der Salzach. u. S. Z. 1858, Nr. 64.
Frisch auf mein Oesterreich. Von Fr. J. Schaffer. S. Z. 1859, Nr. 103.
Karl der Große an der Nordsee. Von Fr. J. Schaffer. S. Z. 1859, Nr. 103.
Zum neuen Jahre 1859. Von M. Schleifer. S. Z. 1858, Nr. 298.
Ein Lorberreis auf Haspingers Grab. K. B. 1858, p. 24. A. E. I. O. U. K. B. 1859, p. 233.
Zur Feier des 18. August 1859. Von M. Schleifer. S. Z. 1859, Nr. 185.
An Deutschland! Von M. Schleifer. S. Z. 1859, Nr. 56.
An Oesterreichs Krieger. Von Ludw. R. v. Köchel. S. Z. 1859, p. 103.
Zur Eröffnung der Elisabeth- und Maximilians-Bahn. S. Z. 1860, Nr. 170.
Herr Stockar. Von Fr. J. Schaffer. S. Z. 1861, Nr. 29.
Gruß an die deutschen Künstler. Von A. Sohn. S. Z. 1862, Nr. 201.
Fantasie über Mozarts Requiem. S. Z. 1862, Nr. 201.
Teufelstein bei Gerlos im Zillerthale. Eine Volkssage. A. u. J. B. 1845, p. 412.
Römerfest am Birglstein. A. u. J. B. 1847, p. 26.
Ruine. Elegie, geschrieben auf dem Schloße Lichtenberg bei Saalfelden. A. u. J. B. 1846, p. 644.
Salzburg. A. u. J. B. 1827, p. 1399.
Die Salzache, an den Oefen bei Golling. A. u. J. B. 1834, p. 808.

Gedichte: Scheidegruß an Juvavia. A. u. J. B. 1826, p. 368.
Schlittschuhfahrt auf dem Leopoldskroner Weiher. Von A. A. von Braune. A. u. J. B. 1837, p. 87.
Hadrian und Mozart. Von Radnitzky. A. u. J. B. 1841, p. 412.
Abschied von Salzburg. Von Hölzl. A. u. J. B. 1824, p. 1439.
Gruß an Salzburg. Von Dr. Dietrich. n. S. Z. 1851, Nr. 199.
Knappenspruch im Bergwerke zu Hallein. A. u. J. B. 1829, p. 1671.
Juvavias Weihegruß an J. M. Kaiserin Carolina. Von J. A. Susan. S. Z. 1821, p. 679.
Marglaner Faschingszug. S. B. 1857, Nr. 27.
Lamprechtshöhle. A. u. J. B. 1835, p. 1039.
Lodron Paris, Erzbischof von Salzburg. Von J. Schilling. A. u. J. B. 1842, p. 1146.
Gruß an Salzburg. Von Dr. Dietrich. n. S. Z. 1851, Nr. 199.
Mozart und das Salzburger Glockenspiel. Von Alex. Baumann n. S. Z. 1853, Nr. 82.
Meine Erinnerung an Aigen. A. u. J. B. 1825, p. 677.
Erzbischof Leonhard der Münzherr. Von Jul. S. A. u. J. B. 1845, p. 241.
Juvavias Schmerz. A. u. J. B. 1840, p. 824.
Juvavia an ihren Ferdinand. Von L. Pfest. J. B. 1803, p. 195.
Juvavias Klage um die ihr im Jahre 1821 durch den Tod Entrissenen. Von J. A. Susan. A. u. J. B. 1822, p. 183.
Abschied von Mirabell, A. u. J. B. 1848, p. 306.
Gefängnisse, Allgemeiner Zustand der. S. K. B. 1814, p. 662.
Geistlichkeit, Besteuerung der. S. K. B. 1813, p. 273.
Geldwucher, Der gegenwärtige, ist ein Beweis für die ehrliche Gesinnung der Oesterreicher. n. S. Z. 1849, p. 73.
Gelegenheitsreden fürs Landvolk. O. L. Z. 1788, p. 1685. — 1789, p. 629, 689. — 1790, p. 878. — 1792, p. 145. 1794, p. 669.
Gemeinde-Deputation, Die, und das Gymnasium. S. C. Z. 1851, p. 95.
Gemeindeordnung für die Hauptstadt Salzburg. L. 1850, p. 101. n. S. Z. B. 1850, Nr. 148. S. P. 1850, p. 561, 564, 573.
Gemeindeordnungen, Die. S. C. Z. 1849, p. 927.
Gemeinderath, Der neue. J. 1848, p. 305.
Gemeinderaths Adressen an die Kammer zu München. n. S. Z. 1849, p. 157.

Gemeindestatut, Das, der Kronlands-Hauptstadt Salzburg. S. C. Z. 1850, p. 577, 581, 585, 597.
Gemeindeverfassung, Entwurf einer, für die Stadt Salzburg. S. C. Z. 1849, p. 826, 830, 836.
Gemeindewesens, Organisation des, in der Stadt Salzburg. u. S. Z. 1850, p. 565.
Gemeindewahlen. u. S. Z. 1850, p. 685, 718, 734, 765, 773, 775, 777, 781, 799, 823.
Gemüse-, Blumen- und Obstausstellung in Salzburg. S. C. Z. 1851, p. 841, 845, 849, 853.
Generalien-Sammlung. Von Maier. S. K. B. 1812, p. 99.
Generalgouverneur und General-Commandant im Inn- und Salzachkreise. J. B. S. K. 1810, p. 1.
Generalkommissariate, deren Competenz. S. K. B. 1815, p. 985.
Generalpardon. J. B. 1803, p. 285.
Generalversammlung, IX., der katholischen Vereine in Salzburg. K. B. 1857, p. 273, 313, 323, 329, 337, 346, 353, 361, 369. u. S. Z. 1857, Nr. 176, 226. S. L. Z. 1857, p. 718, 847, 851, 854, 862, 866, 895.
Gendarmerie. S. K. B. 1812, p. 1262.
Geographie des Erzstiftes Salzburg. Von P. Raphael Kleinsorg. O. L. Z. 1788, p. 873.
Geographische Breiten verschiedener Punkte in Salzburg. L. Z. S. 1802, p. 87. J. B. 1800, p. 729.
Geologische Arbeiten über Salzburg. u. S. Z. 1850, p. 983. — 1852, Nr. 198, 212, 237, 267. — 1853, Nr. 17, 237, 271, 289.
Georgen, St., im Attergau. J. B. 1810, p. 480, 498, 514.
Gerichtsbarkeit über die Nationalgarde 2. Klasse. S. K. B. 1813, p. 1265.
Gerichtsorganisation des Kronlandes Salzburg. u. S. Z. 1849, p. 533, 541. L. 1849, p. 149.
Geschichtspflege, Ueber, als Vorwort zur Gründung eines salzburgischen historischen Vereines. u. S. Z. 1851, Nr. 7, 8.
Gerichtsstand des Hofgerichts und des Stadt-Syndicats. J. B. 1804, p. 321.
Gerichtsverhandlung, Erste öffentliche, zu Salzburg. u. S. Z. 1850, p. 630.
Gerstberg, Ein Ausflug über den, nach der Nockstein-Spitze. S. Z. 1854, p. 497.
Gerzinger Wolfgang. S. K. B. 1815, p. 367.
Gesang, Ueber den, mit besonderer Rücksicht auf die salzburgischen Volksschulen. Z. 1849, p. 417.
Gesangsfest. u. S. Z. 1852, Nr. 178.
Geschäftsgang bei Magistratswahlen und Ertheilung der Meisterrechte. J. B. p. 113.

Geſchenk des Mathias Bayrhammer für die Schulen zu Salzburg. S. Z. 1845, p. 213.
Geſchichte des papiernen Zeitalters. n. S. Z. 1850, p. 499, 501.
Salzburgs. Bearbeitet von Georg Leib. B. f. U. u. E. 1857, p. 47, 93, 141, 187. — 1858, p. 33, 79, 124, 167. — 1859, p. 37, 84, 137, 182. — 1860, p. 35, 73, 117, 164. — 1861, p. 21, 75, 118, 179.
des Zehents. n. S. Z. 1849, p. 941.
des Theaters zu Salzburg. Von A. R. v. Schallhammer. n. S. Z. 1858, Nr. 1, 2, 3.
des Theaters, Randgloſſen zur, in Salzburg. n. S. Z. 1858, Nr. 11.
des Geſelligkeits-Vereines zu Salzburg. Von A. R. v. Schallhammer. n. S. Z. 1858, Nr. 6, 7, 10.
Zur, des vaterländiſchen Chriſtenthums. n. S. Z. 1856, Nr. 104, 105.
der Cella und ecclesia S. Maximiliani. K. B. 1852, p. 326.
des Leproſenhauſes zu Salzburg. Von A. R. v. Schallhammer. S. Z. 1860, Nr. 19.
des ſalzburgiſchen Zeitungsweſens. Von A. R. v. Schallhammer. S. Z. 1858, Nr. 147, 148, 149, 150.
des Salzburger Kunſtvereines. Von J. Mayburger. S. Z. 1858, Nr. 157, 158, 159, 160.
und Beſchreibung zweier Bildniſſe in der Kirche zu Plain. A. u. J. B. 1820, p. 533.
des Kurortes St. Wolfgang in der Fuſch. S. Z. 1858, Nr. 167.
Zur vaterländiſchen. n. S. Z. 1854, Nr. 86, 87, 89, 123.
Zur, des Zeitungs- und Kalenderweſens des 17. Jahrhunderts in Salzburg. Von A. R. v. Schallhammer. S. L. Z. 1855, p. 287, 291, 296.
des Gewerbeweſens im deutſchen Reiche und beziehungsweiſe im Lande Salzburg. S. L. Z. 1858, p. 247, 251.
des Landes Salzburg. Von G. A. Pichler. S. Z. 1861, p 195, Nr. 55.
des ſalzburgiſchen Prieſterhauſes. S. K. B. 1813, p. 1165.
der ehemaligen Herrſchaft Radeck im Salzburgiſchen. S. L. Z. 1853, p. 31.
Zur, des Bieres. S. Z. 1859, Nr. 61.
des ſalzburgiſchen Schulweſens. J. B. 1800, p. 161.
der Entſtehung der Badeanſtalt in Hofgaſtein. A. u. J. B. 1847, p. 963.
des Muſeums Carolino Auguſteum. n. S. Z. 1851, Nr. 212, 213.
Geſchichtliche Analecte. n. S. Z. 1850, p. 1143.

Geſchichtliche und pomologiſche Bemerkungen über den Weinbau in der Umgegend von Salzburg. A. u. J. B. 1842, p. 1269.
Bemerkungen über das Salzburger Lazareth. S. Z. 1861, Nr. 220.
Geſchichtliches über Bierbräuerei in Salzburg. Von A. R. v. Schallhammer. u. S. Z. 1858. Nr. 18, 19.
über die ſalzburgiſchen Feuerlöſchordnungen. Von A. R. v. Schallhammer. u. S. Z. 1858, Nr. 98.
über die königliche Villa Leopoldskron. Von G. A. Pichler. S. B. 1857, Nr. 29, 30, 32.
Geſchichtsforſchung, Zur vaterländiſchen. u. S. Z. 1853, Nr. 178, 179.
Geſchichtskalender für den Monat Jänner. S. M. P. 1854, p. 59, 68, 87.
Geſchwornengericht in Preßübertretungen. Von Dr. Ruthner. S. Z. 1848, p. 555.
Geſellenhaus in Salzburg. K. B. 1857, p. 330,
Geſellenverein. u. S. Z. 1853, Nr. 33. S. L. Z. 1853, p. 931. S. C. 1853, p. 87, 162. S. L. Z. 1854, p. 461, 465, 470, 951, 1170. u. S. Z. B. 1855, Nr. 159, 297. S. L. Z. 1855, p. 467. u. S. Z. B. 1856, Nr. 133. S. L. Z. B. 1856, Nr. 133. S. L. Z. 1857, p. 6, 867. S. L. Z. B. 1857, Nr. 282. u. S. Z. 1858, Nr. 53. K. B. 1862, p. 339.
Geſelliges Leben in Salzburg. u. S. Z. 1852, Nr. 37.
Geſelligkeitsverein. Geſchichte desſelben. Von A. R. v. Schallhammer. u. S. Z. 1858, Nr. 6, 7, 10.
Geſellſchaft für Salzburger Landeskunde. S. Z. 1860, Nr. 67.
Geſetzbuch, Das öſterreichiſche, hat in criminalibus noch rechtliche Kraft. S. K. B. 1811, p. 282.
Geſetzentwurf, Begründeter, über die Entſchädigung der aufgehobenen Zehente und anderen Grundlaſten, dann Regulirung der Forſt- und Weiderechts-Servituten für das Herzogthum Salzburg. Von Peitler. u. S. Z. 1849 beigebunden.
Geſetzgebung Salzburgs im Vergleiche mit jener der übrigen Erblande. J. B. 1806, p. 697.
Geſtüttamt Verſteigerungen und Verpachtungen. S. K. B. 1813, p. 747.
Geſundbäder im Erzſtifte Salzburg. J. B. 1800, p. 625, 641, 657, 737, 809.
Geſundheits-Briefe. A. u. J. B. 1847, p. 321, 334, 345, 352, 367, 544.
Polizei. J. B. 1802, p. 785.
Gewerbe- und Handelsſchule, Über die Errichtung einer, zu Salzburg. u. S. Z. 1849, p. 632,
Die bürgerlichen. u. S. Z. 1850, p. 625, 629.

Gewerbe-Besteuerung. J. B. 1805, p. 300. S. K. B. 1812, p. 466.
Freiheit. Von Dr. Zillner. S. Z. 1848, p. 615.
Gewerbeschule, deren Errichtung. J. B. 1784, p. 179.
Gewerbs- oder Realschule. n. S. Z. 1850, p. 270, 298.
Gewerbsgeschichte, Zur salzburgischen. Von Dr. Zillner. S. Z. 1860. Nr. 107. n. S. Z. 1851, Nr. 232.
Gewerbssachen. S. K. B. 1812, p. 499, 1048, 1343.
Gewerbssatzungen der Schmiede zu Salzburg aus dem 15. Jahrhundert. Von G. A. Pichler. S. B. 1857, Nr. 28.
Gewerbesteuer-Rectifizirung. S. K. B. 1814, p. 699, 795, 947, 1050.
Gewerbeverein, Errichtung des, zu Salzburg. A. u. J. B. 1847, p. 121, 561, 669.
Der Salzburger. Von Pezolt. S. Z. 1861, Nr. 260.
zu Salzburg. S. Z. 1848, p. 128. n. S. Z. 1853, Nr. 175, 176, 219. — 1854, Nr. 179.
Gewerbewesens, Geschichte des, im deutschen Reiche und beziehungsweise im Lande Salzburg. S. C. Z. 1858, p. 247, 251.
Gewerken. J. B. 1807, p. 225.
Getreidehandel in der Hauptstadt Salzburg. J. B. 1805, p. 841, 492.
Getreidpreise, Die, und die Bruck-Salzburg-Münchner Eisenbahn. n. S. Z. 1851, Nr. 294.
Giftquellen, Die, auf dem Bockhart bei Gastein. S. Z. 1861, Nr. 282.
Gilgen St. J. B. 1801, p. 425.
Staatsrealitäten-Verkauf. S. K. B. 1812. p. 976, 995, 1040.
Glaneck, Pfleggericht zu, aufgehoben. J. B. 1805, p. 60.
Schloß und Familie zu. J. B. 1808, p. 337.
Beamten. J. B. 1808, p. 751.
J. B. 1809, p. 657.
Glas, römische Alterthümer bei. A. u. J. B. 1817, p. 1106.
Glasmalerei, Wiedergeburt der, in Oesterreich. A. u. J. B. 1841, p. 917. — 1843, p. 113.
Glaubensbekenntniß, politisches, des Dr. Reyer. S. Z. B. 1848, Nr. 120.
Glemmerthal, Das, und der Wartthurm zu Saalbach. S. L. Z. 1853, p. 1058.
Gletscher, die, in den österreichischen Alpen. S. B. 1856, Nr. 13.
Bildung. J. B. 1806, p. 759.
Glockenläuten bei Hochgewittern. J. B. 1785, p. 57. — 1787, p. 49.
Glockenspiel-Dissonanzen. R. 1848, p. 20, 24, 27, 35.
das. S. P. 1851, p. 1126.
Glockner, Reise auf den. J. B. 1799, p. 746. — 1800, p. 595. L. Z. S. 1801, III. Bd. p. 369, 385, 401.
Gmain, im Herzogthume Salzburg. A. u. J. B. 1847, p. 882.

Gmundner, Dampfschiff auf dem See. S. Z. 1839, p. 288.
Göll, der hohe. S. L. Z. 1854, p. 807. u. S. Z. 1857, Nr. 195.
Görgey als Assentoffizier im Salzburgischen. S. C. Z. 1849, p. 1069.
Goldbergwerk, das zerstörte, auf dem Kloben bei Fusch. Von Dr. Ruthner. S. Z. 1861, p. 155.
Goldegg, Ort und Familie. J. B. 1810, p. 560.
Staatsrealitäten-Verkäufe. S. K. B. 1812, p. 750, 762, 778, 933, 951, 968. — 1813, p. 1240, 1258, 1427, 1438.
Kriminalunterſuchungs-Gericht zu. A. u. J. B. 1824, p. 1570.
Burg und Ritter von. u. S. Z. 1857, Nr. 192.
Goldegger Plafond im Landes-Museum. S. B. 1856, Nr. 45.
Goldenstein, Schloß. J. B. 1808, p. 211, 389, 419.
Goldner Spiegel. O. L. Z. 1792, p. 865.
Goldwaſchen in Salzburg. J. B. 1801, p. 192.
Golling Benedikt, der Kartenkünſtler, aus Salzburg. S. L. Z. 1855, p. 475.
Golling. J. B. 1801, p. 173. A. u. J. B. 1823, p. 980.
Staats-Realitäten-Verkauf. S. K. B. 1812, p. 79, 214, 395, 634. — 1813, p. 527.
als Kriminal-Unterſuchungsgericht. A. u. J. B. 1823, p. 1454.
Grabdenkmal für Graf von Stollberg, im Kirchhofe zu Morzg. S. Z. 1843, p. 789.
Grabdenkmäler, die, der Franziskanerkirche zu Salzburg. Von A. R. v. Schallhammer. S. L. Z. 1857, p. 1008.
Grabmal, das ſonderbare, und Vermächtniß. J. B. 1803, p. 175.
Grabmonumente der St. Andräkirche in Salzburg. S. Z. 1861. Nr. 236.
u. S. Z. 1852, Nr. 248.
Grabſtein zu Seewalchen. A. u. J. B. 1847, p. 470.
der Frau Sophie Halbel, geb. Weber. A. u. J. B. 1846, p. 1078.
Grabſteine, Die, der St. Andreaskirche in Salzburg. Von A. R. von Schallhammer. S. Z. 1862, Nr. 22.
Gräber, die, bei Hallſtadt. A. u. J. B. 1847, p. 973.
Gräberſchmuck. u. S. Z. 1853, Nr. 247.
Graf von Schernberg Chriſtof, Hiſtoriſche Notizen über. A. u. J. B. 1839, p. 990.
Graßl's Kinderorcheſter. S. Z. 1838, p. 164.
Greinwald J., Bildhauer. S. L. Z. 1856, p. 854. S. Z. 1860, Nr. 69.
Griff, durch welchen viele Menſchen am Leben erhalten und den Aerzten Verdruß und Schande erſpart werden können. A. u. J. B. 1823, p. 596.
Gries Johann P.: „Zeitfragen.“ R. 1848, p. 18, 30.

Gries Johann P.: „Ueber Trachten, Gebräuche und Volksspiele im Herzogthume Salzburg." F. S. Z. 1848, p. 31, 35, 43, 51.
Auch ein Wort über Kunstzustände in Salzburg. F. S. Z. 1848, p. 90.
Die Fürstenzimmer auf Hohensalzburg. J. 1849, p. 44, 48, 72, 97, 102, 105.
Nekrolog der Maria Johanna Sedelmaier. u. S. Z. 1853, Nr. 69.
Nekrolog. S. B. 1855, Nr. 3. u. S. Z. 1855, Nr. 143.
Gries, der, in Salzburg. u. S. Z. 1852, p. 99.
Grödig. J. B. 1809, p. 798.
Großarl, Jubelfest zu. J. B. 1801, p. 344.
Einige meiner Gedanken und Empfindungen über. H. B. 1805, p. 49, 57.
Gegend von. J. B. 1807, p. 586.
Empfindungen über. S. K. B. 1812, p. 1091, 1106, 1151, 1178.
Großglockner, Besteigung des. S. Z. 1845, p. 3.
Großgmain, Ein Ausflug nach dem Dorfe, über die Steinbrüche am Fuße des Untersberges. S. L. Z. 1854 p. 131.
Großvater, Der, mütterlicher Seite des Kaisers Nikolaus I. von Rußland, war Domherr zu Salzburg. S. L. Z. 1855, p. 219, 236.
Gruber Auguftin, Fürsterzbischof zu Salzburg. A. u. J. B. 1824, p. 390. — S. Z. 1835, p. 507, 519.
Franz, Zehn Orgelstücke von. u. S. Z. Nr. 171.
Gründung, Die, einer Sparkassa in Salzburg. S. L. Z. 1855. p. 295, 300, 303, 307, 311.
Grundentlastung, Zur, im Lungau. S. C. Z. 1850, p. 113, 117.
im Kronlande Salzburg. u. S. Z. 1851, Nr. 175.
Grundsteinlegung zur neuen Salzpfanne in Hallein. J. B. 1796, p. 396.
zur Kirche Mariahilf in Leopoldskronmoos. u. S. Z. 1853, Nr. 153.
Grundverbesserungen, Beispiel nützlicher. J. B. 1808, p. 215.
Grundzüge zu einer neuen Organisation unserer Normal- und Gymnasial-Classen. S. C. Z. 1849, p. 1059. 1219, 1224. — 1850, p. 121, 125, 129, 133, 137.
Uiber die, des romanischen und gothischen Kirchenbaustyles. K. B. 1853, p. 391, 401, 509.
Gruß, Uiber den englischen. Von Zauner. L. Z. S. 1801, III. Bd. p. 205, 236. — 1802, II. H. p. 88.
Grym Christof. S. P. 1850, p. 560.
Gschnitzer Mathias: Vortrag gehalten im Carabiner-Saal der Residenz zu Salzburg. J. 1848, p. 63.
„ legt seine Stelle als Abgeordneter beim ersten öster. Reichstag nieder. S. Z. 1848, p. 938.

Gſchnitzer Mathias und Dr. Widmann als Abgeordnete in Eiſenbahn Angelegenheiten. n. S. Z. 1849, p. 771.
Güterverkehr auf der Salzach. n. S. Z. 1853, Nr. 105.
Gugg Franz Xaver. Nekrolog. S. L. Z. 1857, p. 142, 147.
Gurk Biſchöfe von. J. B. 1803, p. 260.
Bisthum. J. B. 1808, p. 353.
Achte Säcularfeier des Münſters zu, in Kärnthen. A. u. J. B. 1845, p. 595.
Gründung des Bisthums, in Kärnthen. S. P. 1851, p. 201, 205.
Gutrath, Familie und Schloß. J. B. 1810, p. 127, 320.
Veſte. A. u. J. B. 1847, p. 55.
Münzfund zu. A. u. J. B. 1832, p. 591.
Gutrather, Die Familie der. Von J. v. Kürſinger. F. S. Z. 1848, p. 45.
Gymnaſial-Weſens. Ein Wort zu den beantragten Reformen des. S. C. Z. 1849, p. 779.
Gymnaſium hier. A. u. J. B. 1817, p. 1414. u. S. Z. 1849, p. 957.

H.

Haag Staatsrealitäten Verſteigerung. S. K. B. 1812, p. 1102, 1116.
Haarmoor bei Laufen. J. B. 1803, p. 617.
Haarſchneiden, ein casus reservatus der Bader und Wundärzte. J. B. 1802, p. 667.
Haas Alois Ferdinand. „Ausführliche Darſtellung der in dem Mannlehen der Grafſchaft Seyn und den dieſer incorporirten Erblehen ſowohl, als Allodial- und Stammgütern dem Engelbertiſchen Mannſtamme der Herrn Grafen zu Sayn-Wittgenſtein nach dem alten Gewohnheitsrechte des hohen Adels, den beſonderen Sayniſchen Erbvereinen und deutſchen ſowohl als gemeinen Lehenrechten mit Ausſchließung der Erneſtiniſchen Frauen, Töchter und Ihrer fürſtlich Gräflichen Nachkommen allein zuſtehenden Erbfolge. O. L. Z. 1798, p. 294.
Habachthal, Eine Parthie in's. S. L. Z. 1854, p. 293, 300, 313, 317.
Haberfeldtreiben. n. S. Z. 1853. Nr. 10, 11, 12. S. Z. 1861, — 289, 290.
Hacker Benedikt, Geſellſchaftslieder in 4ſtimmigen Singchören, O. L. Z. 1799, p. 741.
„ Sechs Lieder für Geſang und Klavier. O. L. Z. 1799, p. 737.
„ Liebe und Treue an Emma für Klavier und Geſang. O. L. Z. 1799, p. 741.
„ Neuer Induſtriezweig des. P. F. 1802, Nr. 147.

Häuser Numerirung. J. B. 1802, p. 457.
Häuserſteuerkataſter. S. K. B. 1815, p. 1528.
Häuſerverzeichniß der Stadt Salzburg. Von A. R. v. Schallhammer. u. S. Z. 1858, Nr. 77.
Häuſerbau, Wohlfeiler und dauerhafter, mittelſt künſtlichem Stein. u. S. Z. 1853. Nr. 210, 211, 212, 213.
Häuſerzertrümmerungen zu Salzburg. S. K. B. 1815, p. 1051, u. S. Z. 1853, Nr. 48.
Häfners Moorbad. A. u. J. B. 1847, p. 672.
Hafner Sigmund von Imbachshauſen, Denkmal für. S. K. B. 1813, p. 228. S. P. 1851, p. 894. u. S. Z. 1851, Nr. 220.
" " " und Mathias Bayrhammer, Salzburgs Zier und große Wohlthäter. S. L. Z. 1852, p. 993.
Hagenau, Grafſchaft. J. B. 1807, p. 661.
Hagenauer Dominik. O. S. 1786, p. 92.
Hagmair oder Roblar im Zillerthale. A. u. J. B. 1847, p. 176.
Hayder Joſef, Nekrolog. Von A. R. von Schallhammer. S. L. Z. 1858, p. 75.
" Auszeichnung des. L. 1849, p. 154. S. L. Z 1849, p. 871.
Halbang, Ortſchaft. J. B. 1809, p. 367, 385, 399, 415.
Hall Joh. N. Der Haunsberg und ſeine Umgebung. S. L. Z. 1854, p. 424.
Hallein Stadt und Umgegend. J. B. 1801, p. 157. — 1810, p. 111, S. P. 1850, p. 1053.
Regelſchweſtern zu. J. B. 1804, p. 806.
Fahnenweihe in. H. B. 1805, p. 113.
Beſitznahms-Feierlichkeiten zu. H. B. 1806, p. 305.
Notizen aus der Vorzeit. J. B. 1808, p. 287.
Naſenſtechen und Fiſchfang zu. J. B. 1810, p. 111.
Nationalgarde-Organiſirung zu. S. K. B. 1812, p. 18.
Baumwollwaaren. S. K. B. 1813, p. 28.
Hochbild von. A. u. J. B. 1823, p. 472.
Ausgrabungen zu. S. Z. 1842, p. 1025.
Feuersbrunſt zu. S. Z. 1843, p. 549.
und das Mißverhältniß der Salzpreiſe. Von G. Lienbacher. J. 1848, p. 245.
Bürgermeiſterwahl. u. S. Z. 1850, p. 710.
Die vereinten Schiffergemeinden von, und Laufen. u. S. Z. 1852, Nr. 293. 294.
Halmberg, Schloß, bei Waging. J. B. 1808, Nr. 46.
Halter Dr. Anſprache bei deſſen Wahl zum Reichstags-Deputirten. S. Z. B. 1848, Nr. 243.
Noch ein Wort über den Artikel: Reichstagsfragen. S. Z. 1848, p. 619, 623.
Uiber die Beilage Nr. 44 der Salzburger conſtitutionellen Zeitung. u. S. Z. 1849, p. 133.

Halter Dr. Rede des, als Abgeordneter der Stadt Salzburg, in der Kirchenfrage. n. S. Z. B. 1849, Nr. 36.
und seine Gegner. n. S. Z. 1849, p. 182, 189.
an H. Professor Josef Schöpf. n. S. Z. 1850, p. 559.
Hammerau und Achthal. n. S. Z. 1855, Nr. 162.
Handbuch der Erzdiözese Salzburg. K. B. 1855, p. 325.
Handbuches, Die Herausgabe eines, für die Erzdiözese Salzburg. S. L. Z. 1855, p. 931, 935.
Handel, Julius Anton Freiherr von, Dem scheidenden, Gedicht. n. S. Z. 1854, Nr. 208.
Handelsschule, Uiber die Errichtung einer Gewerbe- und, in Salzburg. n. S. Z. 1849, p. 632.
zu Salzburg. S. Z. 1861, Nr. 205.
Handels-, Wahllisten für die Zusammensetzung der, und Gewerbekammer. n. S. Z. 1850, p. 706.
und Gewerbekammer zu Salzburg. n. S. Z. 1851, Nr. 64.
Handlungen, patriotische. S. K. B. 1813, p. 1437.
Handwerkerstand, Uiber den. n. S. Z. 1850, p. 693.
Hannibalplatz, Entstehung des Namens. A. u. J. B. 1847, p. 140.
Hanselmann Michael Dr. und Salinen-Physikus zu Hallein feiert sein 50jähriges Doktor-Jubiläum. S. Z. 1840, p. 329.
Harl Johann Paul: Uiber Unterricht und Erziehung nach den Prinzipien der Wissenschaftslehre. L. Z. S. 1800, I. Bd. p. 428.
Harl Karl, Domprobst. S. L. Z. 1856, p. 615. n. S. Z. 1856, Nr. 153, 155.
Hart im Zillerthale. J. B. 1785, p. 152, 157.
Hartenkeil Dr. O. S. 1788, p. 110. O. L. Z. 1788, p. 279. J. B. 1808, p. 509, 559.
medizinisch-chirurgische Zeitung. O. S. 1789, p. 1720.
erhält ein kaiserliches Geschenk. O. L. Z. 1795, p. 479.
Hartmann Felix, Oberchirurg im St. Johannsspital. Gedicht. J. B. 1802, p. 822.
Haslauer Josef. n. S. Z. 1858, Nr. 84. S. L. Z. 1858, p. 371.
Haslbach, Geschlecht der. J. B. 1807, p. 721.
Haspinger P. Joachim. S. L. Z. 1854, p. 727. S. L. Z. 1855, p. 603.
„ Secundiz des. n. S. Z. 1855, Nr. 206.
„ S. L. Z. 1855, p. 734, 811, 819, 822, 825, 826, 830, 831, 833, 834, 840, 855, 859, 862, 867, 871, 875.
Biographie des Tiroler Heldenpriesters Joachim. Von A. R. v. Schallhammer. F. 1856, p. 35.
Nachlaß des P. Joachim. S. Z. 1858, Nr. 175.
Lebensskizze des P. Joachim. Von A. R. v. Schallhammer. n. S. Z. 1858. Nr. 9. 10. K. B. 1858, p. 21.
Leiche des, nach Innsbruck überführt. n. S. Z. 1858, Nr. 57.

Haſpinger, Klerikales Wirken des P. Joachim, aus ſeinen hinterlaſſenen Papieren. Von A. R. v. Schallhammer. S. L. Z. 1858, p. 114, 122.
Haunsberg, Die Familie. J. B. 1807, p. 433, 451. — 1808, p. 423.
Verkauf des Rittergutes. S. K. B. 1814, p. 876, 885, 891.
Religiöſer Sinn der Frauen von. A. u. J. B. 1837, p. 2331.
Der, und ſeine Umgebung. S. L. Z. 1854, p. 424. u. S. Z. 1854, Nr. 138.
Haunsberger, Kaiſerliche Freiheit für den, Hof. A. u. J. B. 1847, p. 162.
Hauptlade, Die, der Zimmerleute, zu Salzburg. S. Z. 1858, Nr. 228.
Hauptſchießen. A. u. J. B. 1817, p. 127.
Haus und Gröbming., Verkauf der Herrſchaften. A. u. J. B. 1818, p. 468. — 1821, p. 625. — 1824, p. 136. — 1825, p. 1277. — 1826, p. 91.
Hauſer Johann, erhält die goldene Ehrenmedaille. A. u. J. B. 1816, p. 54.
Haushaltung, ökonomiſche in der Stadt. J. B. 1792, p. 133.
Hauſirhandel, Uiber. P. F. 1803, p. 581.
Hauskapelle, Die, Sr. Eminenz des Herrn Cardinal und Erzbiſchofs Fürſt von Schwarzenberg zu Salzburg. Von L. Mielichhofer. F. S. Z. 1848, p. 34.
Hausruckviertel, Topographie. J. B. 1810, p. 47, 63, 79, 113, 129, 132, 178, 198, 415, 450, 466, 480, 498, 514, 674, 210, 223, 239, 337.
Hauswirthſchaft im Salzburger Lande. J. B. 1803, p. 116.

Haydn Joſef. J. B. 1806, p. 520, 521. — 1808, p. 801, 809. — 1809, p. 290, 428. A. u. J. B. 1821, p. 346, 791, 830. — 1846, p. 175. S. B. 1856, Nr. 42.
Hebammenweſen. J. B. 1792, p. 49. 1803, p. 95. S. K. B. 1812, p. 421, 838. — 1816, p. 305.
Hebung, Die ſittliche, der dienenden Claſſe. S. C. Z. 1849, p. 1381.
Hefner Joſef von, Das Muſeum Carolino Auguſteum. M. B. 1855, Nr. 60.
Heffter, Anton von, Nekrolog. A. u. J. B. 1844, p. 829.
Heibel Sophie, geb. von Weber, Mozarts Schwägerin. S. Z. 1846, p. 860.
Heidels Elefantenbüchſe. u. S. Z. 1858, Nr. 64.
Heidenlöcher und Freudhöfe im Herzogthume Salzburg. A. u. J. B. 1845, p. 861.
Bemerkungen und Nachrichten von ſogenannten enteriſchen und heidniſchen Kirchen oder, und von heidniſchen Freudhöfen im Herzogthume Salzburg. A. u. J. B. 1845, p. 691.

Heiligenblut, Pfarrkirche zu. S. Z. 1861, Nr. 26.
Dorf. A. u. J. B. 1847, p. 1310.
Heilquellen. J. B. 1809, p. 527.
Die, und Torfbäder des Herzogthums Salzburg. Von Dr. Wallmann. S. Z. 1862, Nr. 210.
Heining. S. K. B. 1815, p. 62.
Heinrich Jasomirgott und der Abt von Salzburg. u. S. Z. 1852, Nr. 59.
Heinzlmann Anton. Biografische Skizze. S. P. 1851, p. 681, 685.
Held, Ein, vom Jahre 1809, als Kommandant des salzburgischen Passes Lueg. S. P. 1851, p. 689.
Helfenburg, Notizen über. J. B. 1809, p. 799. S. K. B. 1815, p. 941.
Hell Josef Anton, Vermächtniß des. J. B. 1806, p. 267.
Hellbrunn, Lustschloß und Garten zu. A. u. J. B. 1823, p. 926, 949.
Restauration der Wandgemälde im Lustschloße zu. S. L. Z. 1856, p. 611. S. Z. 1858, Nr. 181.
Helmberger Johann Bapt., Consistorialrath. S. Z. 1859, Nr. 17.
Helmreich, Mittheilungen über das Leben, und die wissenschaftlichen Reisen des Salzburgers. Virgil von. S. L. Z. 1852, p. 283. u. S. Z. 1852, Nr. 95, 96.
Heunborf, Betragen der Franzosen zu. J. B. 1801, p. 9, 23.
Schulwesen zu. J. B. 1803, p. 203, 214, 227, 340.
Römische Meilensäule zu. A. u. J. B. 1816, p. 760.
Hepperger von Hoffensthal und Thirstenberg, Die Gebrüder. S. C. Z. 1850, p. 565. S. P. 1850, p. 570.
Heraldische Beschreibung des kais. österr. Wappens. A. u. J. B. 1837, p. 513, 545.
Herberstein Friedrich Graf von. S. P. 1850, p. 61, 62, 67, 88. S. C. Z. 1850, p. 62, 65. u. S. Z. 1851, Nr. 237.
Herbstpartie. Eine. S. L. Z. 1854, p. 35.
Herstellung einer Kreis- oder Landesregierung für das Herzogthum Salzburg und das Innviertel, Noch ein Wort über die. Von Peitler. S. Z. 1848, p. 575.
Heslbach Johann, Dechant. J. B. 1800, p. 65. — 1804, p. 340.
Heuwage zu Salzburg. S. K. B. 1813, p. 891.
Hexenproceß im Jahre 1850. u. S. Z. 1850, p. 173, 178, 182, 186.
Hieburg Veste im Rosenthale. A. u. J. B. 1837, p. 543.
Hilfsspitäler für Verwundete. S. Z. 1859, Nr. 156.
Hilleprandt Dr. von, dessen Portrait im Mozarteum aufgestellt. A. J. B. 1847, p. 800.
Hinrichtung O. S. 1792, p. 1704. u. S. Z. 1852, Nr. 224.
Hinterhuber Georg, Apotheker. S. K. B. 1812, p. 82. S. P. 1850, p. 1095, 1301.

Hinterhuber Rudolf: „Die weiße Rose.“ Melodram. S. Z. 1841, p. 229.
der Edelweißkranz. A. u. J. B. 1837, p. 229.
„ 1847 und 1848. Gedicht. F. S. Z. 1848, p. 16.
„ Die conſtitutionelle Natur. J. 1849, p. 345, 349.
„ An Fräulein Jenny Ney. n. S. Z. 1852, Nr. 76.
„ Die Gebirgswelt. S. C. Z. 1853, p. 1103.
„ Eine Sage vom Untersberge. S. L. Z. 1854, p. 429.
„ Auch eine Bergtour. S. B. 1857, Nr. 39.
Hinterſee, das Vicariat. A. u. J. B. 1838, p. 1523.
Hinterthal bei Saalfelden. J. B. 1804, p. 820.
Himmelbrodſchutzen, Das, auf der Salzach bei Laufen. S. Z. 1860, Nr. 169,
Hirſchbichl in Berchtesgaden. J. B. 1804, p. 767, 803.
Hiſtoriographie, Zur, von Kärnten. Von Koch Sternfeld. S. Z. 1859, Nr. 245, 262.
Hiſtoriſche Mährchenjagd. Von G. A. Pichler. S. Z. 1860, Nr. 89.
Vergleichung der alten und neuen Anordnungen, die Polizei der Kirche im Staate betreffend. O. L. Z. 1791, p. 5.
Hochaltar, Der, in der Kirche des Frauenſtiftes Nonnberg zu Salzburg. S. L. Z. 1853, p. 399.
Hochbichler Franz Xaver. A. u. J. B. 1825, p. 261, 293, 325.
Hochfilzen. J. B. 1804, p. 834.
Hochgewitter den 23. Juli 1815. S. K. B. 1815, p. 938.
Hochkönigs, Die Beſteigung des ewigen Schneeberges oder, bei Werfen. Von M. Englmayr. S. L. Z. 1852, p. 857, 862, 865.
Hoch-Müller Joſef. S. L. Z. 1855, p. 147, 167, 286. M. B. 1855, Nr. 18, 35.
Hochſchulenfrage. Von Dr. Zillner. S. Z. 1848, p. 727.
Hochzeit, Die, des größten Zehentner im Lungau. S. Z. 1784, p. 121.
Kindtauf- und Todtenmähler. J. B. 1808, p. 643.
Hochzeitgebräuche im Lungau. A. u. J. B. 1847, p. 622, 638, 648, 664, 674, 686.
im Pinzgau. A. u. J. B. 1847, p. 564.
im Pongau. A. u. J. B. 1847, p. 382.
im Rauriſerthale. A. J. u. B. 1847, p. 548.
Högelwörth. J. B. 1809, p. 639.
Höger Wilhelm: Lied nach der Stimmgabe der neuen Zeit, der Salzburger Liedertafel, als dem nun freiſinnigſten Vereine Salzburgs achtungsvoll gewidmet. R. 1848, p. 31.
Hölderich Gedicht „die vier Menſchenalter.“ A. u. J. B. 1833, p. 94.
Hölzl's Abſchied von Salzburg. A. u. J. B. 1820, p. 1056. — 1821, p. 855, — 1824, p. 1439.
„An die liebe Salzburger Liedertafel. n. S. Z. 1853, Nr. 7.

Holzschuh Anton. Biografische Skizze. A. u. J. B. 1844, p. 1237.
Elegie auf den Tod des Dr. A. u. J. B. 1844, p. 1170.
Hofer Johann. O. L. Z. 1789, p. 863. S. K. B. 1815, p. 368.
„ De Libertate theologica. O. L. Z. 1794, p. 405.
„ De Kantiana S. Scripturae interpretatione Programma. L. S. Z. 1800, II. Bd. p 113.
Hofer's Denkmal. A. u. J. B. 1823, p. 1263.
Hoffer Dominik. A. u. J. B. 1837, p. 63, 93, 94, 95.
Hoffmann Alois, wird Weihbischof. S. Z. 1835, p. 461. A. u. J. B. 1835, p. 1183.
Hofgastein, Enthüllung des Denkmales für Kaiser Franz I. zu. S. Z. 1847, p. 657.
Hofgericht-Errichtung. J. B. 1803, p. 633.
Hofhaimer Paul, der berühmte salzburgische Tonsetzer. A. u. J. B. 1840, p. 361. S. B. 1857, Nr. 28.
Hofwildpretzwirchgaden in Salzburg errichtet. S. K. B. 1812, p. 505.
„ „ „ wird aufgehoben. A. u. J. B. 1826, p. 1251.
Hohensalzburg, Sehenswürdigkeiten auf der Festung. n. S. Z. 1851, p. 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96.
Brand in der Festung. n. S. Z. 1849, p. 639.
Holzfrage, Zur. S. C. Z. 1851, p. 773.
Holzgarten Errichtung. J. B. 1801, p. 93.
Holzklaftermaaß, Allgemeines. S. K. B. 1812, p. 189.
Holzmangel und Wald-Cultur. n. S. Z. 1851, Nr. 288, 289, 291, in Pinzgau. P. J. 1803, p. 901.
Holzmarkt in Salzburg. J. B. 1801, p. 199.
Ordnung. S. C. Z. 1850, p. 88. n. S. Z. 1850, p. 84, 1005.
Homöopath, Ein neuer. S. Z. 1858, Nr. 224.
Hopfgarten, Leibeigenschafts-Aufhebung zu. J. B. 1808, p. 115.
Hoppe David Heinrich, Erinnerung an. S. Z. 1846, p. 710.
Horn, Das alte, auf Hohensalzburg. S. Z. 1858, p. 168. n. S. Z. 1858, Nr. 143.
Horner Mathias erhält das goldene Verdienstkreuz. S. Z. 1859, Nr. 143.
Hosenrecken. J. B. 1809, p. 255.
Hosenringen. J. B. 1802, p. 489.
Huber Franz Xaver, der oberdeutsche Freund der Wahrheit. O. L. Z. 1788, p. 1129.
Josef Anton. J. B. 1805, p. 420.
Sigmund Josef. S. K. B. 1815, p. 368.
Hübner Lorenz: Physikalisches Tagbuch für Liebhaber der Naturforschung. L. O. 1784, p. 8.

Hübner Lorenz, der salzburgische Topograph. S. L. Z. 1855, p. 987, 999, 1004, 1007, 1010, 1015, 1019, 1023, 1031.
Salzburger Musenalmanach für das J. 1788. O. L. Z. 1788, p. 457.
Lebensgeschichte Josefs II., Kaisers der Deutschen oder Rosen auf dessen Grab. O. L. Z. 1790, p. 721.
Beschreibung der hochfürstl. erzbischöflichen Haupt- und Residenzstadt Salzburg und ihrer Gegenden. O. L. Z. 1793, p. 649.
Beschreibung des Erzstifts und Reichsfürstenthumes Salzburg in Hinsicht auf Topographie und Statistik. O. L. Z. 1796, p. 866.
Hüttschlag, Vikariat. S. K. B. 1815, p. 1359.
Hüttau. J. B. 1801, p. 267, 337. S. K. B. 1815, p. 420.
Hütung, die frühere, der Stadt Salzburg. M. B. 1855, Nr. 14.
Hulbigungs-Feier. J. B. 1806, p. 187, 219. S. Z. 1816, p. 437, 449, 465, 477. A. u. J. B. 1835, p. 1815.
Hundsdorf im Pinzgau. J. B. 1810, p. 559.
Hundsstein. J. B. 1804, p. 835.
Hundswuth. J. B. 1802, p. 76, 177, 181. u. S. Z. 1850, p. 865.
Hutter Bartlmä. K. B. 1856, p. 28.
Joh. Bapt. A. u. J. B. 1818, p. 1326.

J.

Jagdfreiheit, Ueber. S. Z. 1848, p. 1031.
Jagdordnung. J. B. 1808, p. 783.
Jagdpatent. A. u. J. B. 1823, p. 377.
Jagdwesen. J. B. 1803, p. 338. S. K. B. 1811, p. 783.
Jahn Otto, über Mozart. S. B. 1856, Nr. 36.
Jahresversammlung, Erste, der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde. S. Z. 1861, Nr. 223.
Jahrmärkte. S. K. B. 1812, p. 661.
Jais Aegid: Lesebuch für meine Schüler zur Bildung ihres Herzens. L. O. 1784, p. 75.
Guter Saamen auf ein gutes Erdreich. O. L. Z. 1797, p. 785.
Lesebuch für Jünglinge zur Bildung des Herzens. O. L. Z. 1797, p. 1221.
Lehr- und Gebetbüchlein für die lieben Kinder, das wohl auch Erwachsene brauchen können. L. Z. S. 1801, I. Bd. p. 373.
Lebensskizze des. B. f. E. u. U. 1861, p. 105.
Jakob, St., am Thurnberg. A. u. J. B. 1838, p. 1106.
Jannach: Birglstein bei Salzburg. Gedicht. A. u. J. B. 1835, p. 887.
Ibm (Iden) Schloß. J. B. 1808, p. 672.
Idiotikon, Noch ein Beitrag zu dem, vom Ober- und Unterpinzgau. J. B. 1785, p. 138.

Jellinek Mathias: Herr bleibe bei uns, denn es will Abend werden. S. C. Z. 1851, p. 495.
Jesuitenfrage, Die, in Salzburg. Von Dr. Reyer. N. 1848, p. 22.
Igonta. J. B. 1809, p. 799.
Illyrien. J. B. 1816, p. 481. — 1810, p. 400.
Impfungen der Kuhpocken. J. B. 1801, p. 378, 385, 465, 479. — 1802, p. 49, 262, 309, 465, 503, 618.
Impfungs-Resultate in ob der Enns und Salzburg. S. Z. 1841, p. 793.
Indigenat, Edikt über das. S. K. B. 1812, p. 217.
Industrie-Unternehmungen in Salzburg. u. S. Z. 1856, Nr. 264, 265.
Industrie- und Gewerbe-Verein zu Salzburg, hält seine erste Versammlung. S. Z. 1847, p. 1.
Innviertel. J. B. 1810, p. 223.
Inspektoren für die allgemeine Landesbewaffnung. S. K. B. 1814, p. 249.
Installation der Pfarrer und Vikare. S. K. B. 1814, p. 415.
des Bürgermeisters Franz Späth. u. S. Z. 1850, p. 1086.
Institute, Vereine und Anstalten im Herzogthume Salzburg. u. S. Z. 1857, Nr. 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15.
Institut der barmherzigen Schwestern zu Schwarzach im Pongau. S. Z. 1844, p. 689.
Instruktion, Generelle, für Landgerichtsärzte. S. K. B. 1814, p. 395.
Instrumente, Meteorologische, werden für die Landgerichtsärzte bewilligt. S. K. B. 1814, p. 409.
Invalidenfond des Kronlandes Salzburg. u. S. Z. 1849, p. 498.
Inventarisationen über Gemeinde-Vermögen. S. K. B. 1812, p. 600.
Johann, Erzherzog, in Gastein. S. Z. 1822, p. 595.
Johann, St., in Pongau. J. B. 1805, p. 63. u. S. Z. 1855, Nr. 125, 126, 127. S. K. Z. 1855, p. 505, 516, 550, 575, 614. S. Z. 1862, Nr. 249.
Johannsspital, St., zu Salzburg. J. B. 1803, p. 349, 539, 555, 576, 601, 637, 665.
Ueber Einführung der grauen Schwestern im St., zu Salzburg. Von Dr. Reyer. S. Z. B. 1848, Nr. 99.
Das antike Nymphäum im St., zu Salzburg. u. S. Z. 1851, Nr. 173.
Josephinischen Gerichtsordnung, Von der, wird das 25. Capitel für das Innviertel eingeführt. A. u. J. B. 1816, p. 505, 512.
Irrenanstalt zu Salzburg, Vergrößerung der. u. S. Z. 1851, Nr. 57.
Statistische Daten der, zu Salzburg. S. B. 1856, Nr. 13.
zu Salzburg. u. S. Z. 1857, Nr. 16.
Irrenhausbau, Der. Von Dr. Zillner. u. S. Z. 1852, Nr. 48.
Irrenhausbilder. Von Dr. Zillner. M. B. 1855, Nr. 1, 3, 4, 5, 7.

Irrenstatistik, Zur, Oesterreichs. Von Dr. Zillner. n. S. Z. 1852, Nr. 297.
Ischl, Das neue Hôtel zu. S. Z. 1845, p. 327.
Brand zu. S. Z. 1846, p. 639.
S. C. 1852, p. 863, 1134. S. V. Z. 1853, p. 553, 557.
J. F. S. 1855, p. 1, 5, 9.
Bemerkungen über. S. C. 1853, p. 207.
Ischl's Heilanstalten. Von J. Breiner Ritter von Felsach. J. F. S. 1855, p. 9, 17, 29, 33, 37, 41, 57, 61, 65, 73, 89, 93, 117.
Isengau. J. B. 1807, p. 723.
Jubelfeier zu Dürnberg. A. u. J. B. 1817, p. 374.
Priesterliche, auf dem Radstädter Tauern. S. V. Z. 1854, p. 552.
Juden, Edikt wegen den. S. K. B. 1813, p. 906.
Welche Polizeigesetze gelten zu Salzburg in Hinsicht der. P. F. 1802, p. 326.
Junger Thomas. S. K. B. 1815, p. 367.
Jurisdiktions-Verhältnisse zwischen Civil- und Militär-Geistlichkeit. J. B. B. 1808, Nr. 44.
Juristen-Prüfung. J. B. 1800, p. 225.
Justiz-Commission 2. Instanz zu Salzburg. J. B. S. K. 1810, p. 1.
Justizverwaltung im Erzstifte Salzburg. J. B. 1803, p. 31. — 1804, p. 67. — 1807, p. 323, 337, 353, 364.
Juvavia, Der politische Verein. Von Dr. Reyer. J. 1848, p. 61.
Juvavia-Presse. Von Philipp Kaltenleitner. S. P. 1851, p. 125.
Juvavias Weihegruß an J. M. die Kaiserin Karolina. Gedicht von J. A. Susan. S. Z. 1821, p. 679.

K.

Kämpfe, Die, der Gegenwart. Von Dr. Reyer. S. Z. 1848, p. 559.
Die, der österreichischen und französischen Armee bei Salzburg. im J. 1800. S. P. 1851, p. 453, 457.
Kaffee. A. u. J. B. 1832, p. 1584.
Kaiviertel zu Salzburg. J. B. 1809, p. 799.
Kai oder Quai. Von Dr. Prinzinger. n. S. Z. 1853, Nr. 64, 79, 80.
n. S. Z. 1853, Nr. 82.
Kaiser Karls-Höhle, die, am Untersberge. Von Dr. Wallmann. S. Z. 1861, Nr. 198, 199, 231.
Kaiser, Bürgermeister zu Mauterndorf. S. C. Z. 1850, p. 1248, 1261. S. P. 1850, p. 1262.
Kaiserburg (Thunschlößchen), Schloß an der Hellbrunner Straße. J. B. 1809, p. 386.
Kalender. J. B. 1802, p. 689.
Kalifornien in Pongau. n. S. Z. 1852, Nr. 68.

Kalteis Ludwig: Bezüglich der St. Rupertsgruft in Seekirchen. S. Z. 1859, Nr. 14.
Kaltners Pilgerbriefe. K. B. 1855, p. 117, 125, 142, 151, 167, 175.
Kaltwasserheilanstalt des Max Zanach. S. L. Z. 1856, p. 371.
Kammeralzahlamt und prov. Staatsschulden-Tilgungs-Kasse zu Salzburg aufgelöst. A. u. J. B. 1834, p. 2065.
Kaminkehrer. S. K. B. 1812, p. 43, 677.
Kanzlei-Ceremoniel in Betreff den, den mediatisirten reichsständisch-gräflichen Familien gebührenden Titels. A. u. J. B. 1829, p. 1545.
Kapeller Franz. S. Z. 1858, p. 149.
Kapuzinerberges, Besuch des, zu Salzburg. A. u. J. B. 1825, p. 1288.
Karlstein oder Pongrazberg. J. B. 1810, p. 15.
Karolinenbrücke dem Verkehre übergeben. S. Z. 1858, Nr. 165, 167.
Karte des Herzogthumes Salzburg. Vom k. k. Generalquartiermeisterstabe. S. P. 1851, p. 1099.
Karthause, Die älteste, Deutschlands. K. B. 1852, p. 299, 307, 317.
Kaser Josef, k. k. Polizei-Commissär zu Salzburg, erhält die goldene Civil-Verdienstmedaille. S. Z. 1836, p. 145.
Johann, k. k. Pfleger: Die Volksschulen auf dem Lande. S. C. Z. B. 1848, Nr. 96, 144, 523.
Kaserer, Wurzel und Stamm des Salzburgischen Urgeschlechtes der. S. L. Z. 1854, p. 183.
Katalog, Systematischer, über sämmtliche im Mozarteums-Archive zu Salzburg befindliche Autographe und sonstige Reliquien W. A. Mozarts. Von K. Mohses. S. Z. 1862, Nr. 153, 156.
Katenichl, Bedeutung des Wortes. J. B. 1809, p. 623.
Katholisches Gebetbuch zur Beförderung des wahren Christenthums unter nachdenkenden und gut gesinnten Christen. O. L. Z. 1791, p. 714.
Katzenmusik. S. C. Z. 1849, p. 96.
Kaufmann, Porträt der Angelica, für Graf von Firmian. S. Z. 1784, p. 168.
Keferthal, Ferleithen und das. A. u. J. B. 1841, p. 90.
Keltengräber bei Hallstadt. u. S. Z. 1850, p. 987, 991.
Kendler's Stiftung für das Schullehrer-Präparanden-Seminar. S. L. Z. 1856, p. 775.
Kendler Josef, erhält die goldene Ehrenmedaille. S. Z. 1818, p. 57.
Kerndl Franz. S. K. B. 1815, p. 367.
Kerschbaumer Anton Dr., Pilgerbriefe des. K. B. 1853, p. 248, 256, 282, 289, 307.
Kestendorf, Seelsorger zu. J. B. 1800, p. 65.
Kinderbuch, Das. O. L. Z. 1792, p. 865.
Kindermann'sche Landkarten werden von Bernadotte requirirt. St. Z. 1805, p. 956.

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN

Kinsky, Abschiedsfest für General und Festungs-Kommandanten Grafen Anton von. S. Z. 1830, p. 141.
wird Ehrenbürger von Salzburg. S. Z. 1830, p. 141.
Kirchberg, Staatsrealität wird verkauft. S. K. B. 1812, p. 1380. J. B. 1810, p. 16.
Kirchen, Die ältesten, in der Salzburger Diözese. S. L. Z. 1855, p. 699.
Ueber einige mittelalterliche, des salzburgischen Gebirges. S. L. Z. 1857, p. 854, 858.
Kirchenbau, Ueber mittelalterlichen, in Salzburg. S. L. Z. 1857, p. 539, 543, 547, 551, 555, 558. K. B. 1857, p. 217, 226, 236, 243, 250, 260.
Kirchenorgeln, Ueber die. K. B. 1862, p. 90.
Kirchenthal im Herzogthume Salzburg. A. u. J. B. 1847, p. 192.
Kirchheim Topographie. A. u. J. B. 1816, p. 796, 803.
Kitzloch-Wasserfall bei Taxenbach. A. u. J. B. 1833, p. 1127.
Klänner Ferdinanda, Hauspräfektin des Ursuliner-Klosters. S. L. Z. 1855, p. 163, 191.
Klagen aus dem Pongau. n. S. Z. 1852, Nr. 144.
Klaine Verzaichnus Pericht was sich in etlichen Jaren hero Im Pinzgau und negst Anligenden Orten mörkliches begeben und zuetragen hat. J. B. 1803, p. 18.
Klammstein. A. u. J. B. 1839, p. 542, 872.
Kleiderordnung Kaiser Karl V. am Reichstage zu Augsburg 1530 erlassen. Von A. R. v. Schallhammer. S. L. Z. 1856, p. 1123.
Kleidertracht des Landvolkes. J. B. 1798, p. 486.
Kleinarl. J. B. 1807, p. 583.
Kleimayern Hieronymus von, wird Präsident des n. ö. Merkantil- und Wechselgerichtes. S. Z. 1834, p. 733.
S. Z. 1843, p. 233.
Johann Damascen. O. S. 1788, p. 66. O. L. Z. 1788, p. 159.
Thaddä von. O. L. Z. 1789, p. 879.
Kleinsorg Raphael: Abriß der Geographie zum Gebrauche in und außer Schulen, nebst der besonderen Geographie des Erzstifts Salzburg. O. L. Z. 1788, p. 873.
„ A. u. J. B. 1802, p. 255. S. Z. 1821, p. 107.
Kleßheim, Das k. k. Lustschloß. S. P. 1851, p. 905, 909.
Klosternormen. J. B. B. 1808, Nr. 24.
Koch, Ernst von: Historisch geographisches Repertorium über die unparteiische Abhandlung vom Staate Salzburg, über Juvavia und den diplomatischen Anhang des letzteren Werkes. L. Z. S. 1802, VI. H. p. 36.

Koch von Sternfeld. Salzburg und Berchtesgaden. J. B. 1809, p. 758.
Landeskunde der Vorzeit. S. K. B. 1813, p. 1263.
Vaterländisches. n. S. Z. 1854, Nr. 186, 187, 188.
Franz, ein berühmter Salzburger Maultroml-Schläger. A. u. J. B. 1840, p. 630.
Köchel Ludwig Ritter von, wird Schuleninspector für das Kronland Salzburg. n. S. Z. 1850, p. 570. S. C. Z. 1850, p. 569, 680. n. S. Z. 1853, Nr. 1.
„ „ „ Mozart Canzone. S. L. Z. 1856, p. 882.
„ „ „ An Oesterreichs Krieger. Gedicht. S. Z. 1859, Nr. 103.
„ „ „ Die Mineralien des Herzogthums Salzburg. S. Z. 1859, Nr. 30, 33, 50, 51.
Königsberger. Meteorologische Beobachtungen. S. L. Z. 1852, p. 64. — 1855, p. 56.
Königsegg-Aulendorf, Anton Eusebius Graf von. S. Z. 1858, Nr. 273, 279, 280.
Königsee, Fahrt nach dem. J. B. 1803, p. 713. J. B. 1807, p. 673. S. K. B. 1813, p. 553.
Kogel, Schloß, im Attergau. J. B. 1810, p. 515.
Kolowrathshöhle am Untersberge. n. S. Z. 1857, Nr. 295. S. Z. 1862, Nr. 126, 171.
Kompetenz der General-Kreis- und Lokal-Commissariate. S. K. B. 1815, p. 985.
Koppel, Gericht. J. B. 1808, p. 564.
Kornpreis-Steigerung in Salzburg. n. S. Z. 1852, Nr. 285.
Kosten der Bauführungen der Stadt Salzburg im Jahre 1852. n. S. Z. 1853, Nr. 40.
Kottinger Dr. und k. k. Professor meteorologische Beobachtungen für das Jahr 1843, S. Z. 1844, p. 55.
1844, S. Z. 1845, p. 15.
1845, S. Z. 1846, p. 39.
1846, S. Z. 1847, p. 48.
1847, S. P. 1850, p. 136.
1848, S. P. 1850, p. 248.
1850, S. P. 1851, p. 108.
für den Monat März 1842—1850, S. P. 1850, p. 320.
Tafel zur Verwandlung des Pariser Maßes in das Wiener Maß. S. Z. 1844, p. 236.
Kräh Franz: Noch ein Wort über die Errichtung einer eigenen Landesregierung für das Herzogthum Salzburg. S. Z. B. 1848, Nr. 102.
Krämer-Befugnisse Regulirung. J. B. 1805, p. 476.
Krankenstand Bewegung in den Heil- und Versorgungs-Anstalten zu Salzburg im Jahre 1852. n. S. Z. 1853, Nr. 76.

Krankentabelle des St. Johanns-Spitales für 1807. J. B. 1808, p. 303, 319, 335.
Krankenverzeichniß des St. Johanns-Spitales in Salzburg. S. K. B. 1812, p. 1311.
Kreisämter werden zu Salzburg und Ried errichtet. A. u. J. B. 1816, p. 210.
Kreiskommissariat, wegen Kriegsgefahr, von Salzburg nach Lanfen verlegt. S. Z. 1813, p. 707.
Kreislauf der Natur. A. u. J. B. 1833, p. 159, 176.
Kreuz und Querzüge durch Salzburg. u. S. Z. 1853, p. 285, 286.
Kreuzhof oder Emsburg, Nachrichten über den adelichen Sitz. A. u. J. B. 1838, p. 80, 118.
Kreuzfahrer, Salzburgische. Von G. A. Pichler. S. Z. 1860. Nr. 59.
Kriegerische Ereignisse im Herzogthume Salzburg. Von A. R. von Schallhammer. u. S. Z. 1854, Nr. 39, 40.
Kriegsschuldenwesen von Salzburg und Berchtesgaden. S. K. B. 1812, p. 265, 445, 465, 663.
Kriegssteuer Ausschreibung. J. B. 1806, p. 15.
Kriegswesen, Altsalzburgisches, von 1323 bis 1552, aus den Regesten des geheimen Archivs. Von A. R. v. Schallhammer. S. L. Z. 1858, p. 199, 203, 207, 211.
Das erzbischöflich-salzburgische, im Jahre 1668. Von A. R. v. Schallhammer. S. Z. 1859, Nr. 31.
Kriminalrechtspflege, Notizen vom Jahre 1814 über, im Salzachkreise. S. K. B. 1815, p. 65.
Krimmel, Schreiben über Elementar-Ereignisse in der. S. Z. 1827, p. 227.
Krimmlerfall, Der, und das Prettauer Kees. S. P. 1850, p. 1229, 1232, 1237. S. C. Z. 1850, p. 888, 891, 896, 903.
Krimlwasserfalls, Nutzen des. J. B. 1808, p. 47.
Kriner Peregrin Dr.: Uiber die salzburgischen k. k. Militär-Aushilfs-Spitäler. S. Z. 1859, Nr. 186.
Kröll Peter, Züge aus dem Leben des. S. K. B. 1811, p. 467.
Kronlandsfrage, Die. u. S. Z. 1851, Nr. 273.
Kronprinz-Festschießen zu Salzburg. S. Z. 1858, Nr. 208, 211.
Krug Ludwig Anton. S. K. B. 1815, p. 368.
Kuenburg, Ehrenrettung des Erzbischofes Michael Graf von. A. u. J. B. 1817, p. 1396.
Carl Graf von. P. F. 1802, p. 128.
Monument des Christof von. S. K. B. 1815, p. 334.
Versteigerung der Kameralherrschaft. A. u. J. B. 1828, d. 142.
Kuchl, Ein Besuch in der restaurirten gothischen Pfarrkirche zu. K. B. 1856, p. 146, 155, 166, 173, 179, 189. F. B. 1856, p. 53, 55.

J. B. 1801, p. 163. — 1807, p. 552. — 1809, p. 47, 63. — 1810, p. 112. S. K. B. 1815, p. 47, 62. A. u. J. B. 1816, p. 618.
Kuhpocken-Impfung. J. B. 1803, p. 118, 163, 405. J. B. B. 1809, Nr. 4.
Küh-Kirche bei Ischl. A. u. J. B. 1840, p. 1064.
Kühetreiben, Das, im Pongau. A. u. J. B. 1847, p. 124.
Künstlerfest zu Salzburg. K. B. 1862, p. 295.
Künstlerversammlung, VII. deutsche, zu Salzburg. S. Z. 1862, Nr. 148, 198, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 269. — 1861, Nr. 188, 277.
Kürsinger Ignaz Ritter von. Lungau, historisch, ethnographisch, statistisch, aus bisher unbenützten urkundlichen Quellen dargestellt. u. S. Z. 1852, Nr. 222.
über Bundesstaat und Staatenbund. S. Z. 1848, p. 363, 367, 375.
Nekrolog. Von A. R. von Schallhammer. S. Z. 1861, Nr. 201, 202.
S. Z. 1861, Nr. 188.
Nekrolog. A. u. J. B. 1836, p. 1675.
Kundmachung des Nationalgarde Obercommandanten Duregger. S. Z. 1848, p. 335.
über die Vertretung des Herzogthums Salzburg auf dem nächsten Reichstage. S. Z. 1848, p. 358.
des Verwaltungsrathes der Nationalgarde. S. Z. 1848, p. 355.
Kunst, Die, und die Kunstkritik. Von L. Mielichhofer. F. S. Z. 1848, p. 18.
Zur christlichen. S. L. Z. 1853, p. 634.
und Künstler in Oesterreich. Von L. Mielichhofer. F. S. Z. 1848, p. 26.
Kunstbriefe über die Kunstvereins-Ausstellung. Von Pezolt. u. S. Z. 1854, p. 73, 79, 141,
Kunstdenkmale, Mittelalterliche in Salzburg. S. L. Z. 1858, p. 567, 571.
Kunstgeschichte, Beiträge zu einer, Salzburgs. Von Pezolt. B. f. C. u. U. 1855, p. 46, 179.
Kunstgeschichtliches. Von Süß. S. C. Z. 1849, p. 435.
S. C. Z. 1849, p. 1292.
Kunstschätze, Die, des Herzogthums Salzburg. J. 1849, p. 221, 225 234, 245, 273, 277, 289, 293, 297.
Neuentdeckte mittelalterliche, am Nonnberge zu Salzburg. Von Pezolt. S. P. 1851, p. 29, 33.
Kunstverein zu Salzburg. S Z. 1844, p. 933. S. Z. B. 1845, Nr. 5. S. Z. 1846, p. 5. S. P. B. 1850, Nr. 68. u. S. Z. 1851, Nr. 87, 88, 89. — 1852, Nr. 14. — 1853, Nr. 34.

Kunstvereines, Geschichte des Salzburgischen. Von J. Mayburger. S. Z. 1858, Nr. 157, 158, 159, 160.
Kunstwerke, Ausfuhrverbot. A. u. J. B. 1819, p. 281.
Kupferbergbau am Mitterberge zu Salzburg. n. S. Z. 1852, Nr. 174.
im Unterfulzbach Thale wird der Privatindustrie überlassen. A. u. J. B. 1818, p. 779.
Kuttnar Franz Xaver. S. Z. 1843, p. 925. — 1844, p. 193.

L.

Lackenkogel, Der, bei Radstadt. J. B. 1800, p. 600. H. B. 1806, p. 284.
Lackner Mathias: Abhandlungen von der Obstbaumzucht. S. K. B. 1815, p. 898.
Länder- und Völkerkunde. S. Z. 1838, p. 296, 300.
Lage, Mathematische, von Salzburg. J. B. 1806, p. 681. — 1808, p. 607.
Lainer Franz, Revierförster, dessen Auszeichnung. S. C. Z. 1850, p. 261. S. P. 1850, p. 209, 262. n. S. Z. 1850, p. 210. S. L. Z. 1854, p. 691.
Lambach Schloß im Pinzgau. J. B. 1808, p. 850.
Lamporing. J. B. 1808, p. 656.
Lamprechts-Ofenloch, Der Gang ins. A. u. J. B. 1845, p. 319.
Höhle. Gericht. A. u. J. B. 1835, p. 1039.
Land- und Forstwirthe, XIV. Versammlung der deutschen. n. S. Z. 1851, Nr. 145, 194. 196, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207.
und forstwirthschaftliche Verhältnisse im Herzogthume Salzburg. n. S. Z. 1856, Nr. 146, 147.
Landesbewaffnung. S. K. B. 1813, p. 1314, 1323, 1357, 1414, 1468. S. K. B. B. 1813, Nr. 92. S. K. B. 1815, p. 1201, 1209.
Landeseigenthum. Von A. R. von Schallhammer. S. Z. 1861, Nr. 258.
Landeseingeborne in fremden Diensten. S. K. B. 1812, p. 455.
Landesfonde, Die salzburgischen. Von A. R. von Schallhammer. S. Z. 1861, Nr. 261.
Die, betreffend. Von Joh. Schgoer. S. Z. 1861, Nr. 273.
Landesgericht zu Salzburg eröffnet. n. S. Z. 1850, p. 613, 617.
Landesgeschichte, Eine neue, von Salzburg. S. Z. 1858, Nr. 247, 248, 249, 252, 253, 256, 257, 258, 259, 262, 263, 265, 267.
Landeshauptmann für Salzburg. S. Z. 1860, Nr. 5.
Landeshauptmänner von Salzburg. Von G. A. Pichler. S. Z. 1860, Nr. 51.
Landeshuldigung. A. u. J. B. 1816, p. 89.

Landesirrenanstalt, Die salzburger, im Jahreszehent 1852—62. S. Z. 1862, Nr. 15, 16.
Landeskunde. S. Z. 1862, Nr. 56.
aus der Vorzeit. S. K. B. 1813, p. 1263.
Ueber den Zustand salzburgischer Natur und. n. S. Z. 1855, Nr. 197.
Gesellschaft für salzburgische. S. Z. 1860, Nr. 67.
Ueber salzburgische. S. Z. 1860, Nr. 170, 174, 177, 180, 189, 199, 205, 222, 236.
Landesmuseum, Das hiesige. Von Dr. Zillner. n. S. Z. 1852, Nr. 46.
Landesregierung zu Salzburg wird aufgelöst. S. Z. 1860, Nr. 5.
Landesverfassung, Die Salzburger. L. 1850, p. 9.
für das Herzogthum Salzburg. S. P. 1850, p. 37, 40, 45, 49, 57, 65, 73. n. S. Z. B. 1850, Nr. 10, 11, 12 13, 15, 17. S. C. Z. 1850, p. 45, 49, 58, 66, 90.
Die alte, von Salzburg. S. Z. 1860, Nr. 264, 265, 266, 267.
Landesvertheidigung, Notizen die, im Jahre 1809 betreffend. S. C. Z. 1851, p. 623.
Landesvoranschlag, Der salzburgische, für das Jahr 1862. S. Z. 1861, Nr. 248, 249, 250, 252, 254, 255.
Landgerichte, Personalstatus für sämmtliche, im ehemaligen Inn- und Hausruckviertel. J. B. S. K. 1810, p. 137.
Landkarte des Erzstiftes Salzburg. J. B. 1800, p. 609.
bairische. S. K. B. 1813, p. 668. — 1814, p. 66.
Landphysiker, Verrichtungen der, in Kriminalfällen. S. K. B. 1812, p. 1273.
Landrechte oder Tädinge. J. B. 1808, p. 3.
Landschaft, Wiederaufrichtung der, des Erzstiftes Salzburg. S. Z. B. 1848, Nr. 16.
Landschaftssaal, Der, zu Salzburg. Von A. R. von Schallhammer. S. Z. 1861, Nr. 112.
Landtag zu Salzburg. n. S. Z. 1849. p. 585.
Ueber die Verhandlungs-Gegenstände für den nächsten salzburgischen. Von Peitler. n. S. Z. 1849, p. 586, 600, 604, 628, 641, 644, 648, 664.
zu Salzburg eröffnet. S. Z. 1861, Nr. 78, 79.
Landtage, Ueber den Ursprung der. S. Z. 1861, Nr. 6.
Landwehr, Bildung der. S. K. B. 1815, p. 169, 221, 611, 631, 809, 833, 881, 897, 970, 989, 1011, 1048, 1081.
Errichtung der. J. B. 1808, p. 527.
Bataillon des 59. Inftr. Regiments. n. S. Z. 1849, p. 1010, 1015. S. C. Z. 1850, p. 1.
Land- und Hauswirthschaft. J. B. 1802, p. 710.

Landwirthschaftliche Versuchplätze und Lernlinge. n. S. Z. 1852, Nr. 6, 7.
pia desideria. n. S. Z. 1853, Nr. 11.
Landwirthschaftliches. n. S. Z. 1849, p. 694, 899. — 1850, p. 1111. — 1852, Nr. 60, 73. — 1853, Nr. 14, 16, 27, 38, 39, 42, 76, 77, 78, 79, 81, 83, 237, 238, 239. — 1854, Nr. 170, 171, 227, 228. — 1857, Nr. 108, 109.
Landwirthschaftsfest (Oktoberfest) zu Salzburg. 1812, p. 1125. S. K. B. 1815, p. 401, 1042, 1222. S. K. B. B. 1815, Nr. 88. S. 1816, p. 573.
zu Hallein. S. Z. 1861, Nr. 224, 225.
Landwirthschaftsnotizen aus dem Salzachkreise. S. K. B. 1813, p. 542, 557.
Landwirthschafts-, Von der Gestaltung des, und des Gewerbs-Industrie-Vereines im Herzogthume Salzburg. A. u. J. B. 1846, p. 1027.
Landwirthschaftsverein in Salzburg. S. K. B. 1816, p. 469.
Landwirthschafts-Gewerbs- und Industrie Vereine zu Salzburg. Von Neuhofer. S. Z. 1846, p. 819.
Lang Matthäus, Erzbischof zu Salzburg. O. L. Z. 1789, p. 803.
Zacharias, Fromme Vermächtnisse des. S. Z. 1828, p. 397.
Langhaider Konstantin. O. L. Z. 1788, p. 15.
Laschenzky Georg, Baumeister zu Salzburg. S. K. B. 1816, p. 10. S. Z. 1836, p. 37.
Lasselnächte. J. B. 1801, p. 58.
Lasser, Josef Ritter von, wird Ehrenbürger von Salzburg. n. S. Z. 1850, p. 724.
" " " wird Ehrenbürger der Gemeinde Zell am See. S. Z. 1862, Nr. 31.
Lasseregg. n. S. Z. 1851, Nr. 186.
Laufen, Zunahme des Wohlstandes im Pfleggerichte. J. B. 1803, p. 143.
Obstbaum Alleen, Anlage. J. B. 1803, p. 3.
Schloß. J. B. 1803, p. 571.
Römische Monumente. J. B. 1807, p. 665.
Aus- und Naufergen. J. B. 1807, p. 689.
Umgegend. J. B. 1808, p. 671.
Kapuziner-Kloster. J. B. 1809, p. 191, 223, 239.
Etappenstraß. S. Z. 1813, p. 1035.
Die vereinten Schiffergemeinden von Hallein und. n. S. Z. 1852, Nr. 293, 294.
Staatsrealitäten Verkauf. S. K. B. 1812, p. 650, 667, 680, 890, 911, 932, 974, 994.
Kriegsdurchzüge in. S. Z. 1815, p. 297, 893.
Uiberschwemmung zu. S. Z. 1815, p. 533.
Nationalgarde 3. Klasse zu. S. K. B. 1813, p. 137, 510.

Laufen, Das Forstamt kömmt von, nach Salzburg. S. K. B. 1816, p. 462.
bei Ischl. A. u. J. B. 1847, p. 920.
Laufner Schiffleute. J. 1849, p. 251. A. u. J. B. 1818, p. 85.
Lauterbrun. S. K. B. 1815, p. 48.
Lavant Bischöfe. J. B. 1803, p. 306.
Bisthum. J. B. 1808, p. 383.
Lawinen-Sturz im Badeorte St. Wolfgang. S. Z. 1844, p. 285.
Lazareth, Geschichtliche Bemerkungen über das Salzburger. S. Z. 1861, Nr. 220.
Fond, Der, in Salzburg. S. Z. 1861, Nr. 190.
Leben, Reisen und Abenteuer Georg Schweighardts. O. L. Z. 1791, p. 525. O. L. Z. 1792, p. 597.
Lebenau. J. B. 1808, p. 591.
Lebensmittelpreise. J. B. 1785, p. 24. — 1790, p. 79. — 1802, p. 438.
Lebenstinktur, Die, des Theophrastus Paracelsus. Von Paul Weiner. S. B. 1855, Nr. 4, 5.
Lecourbe, General, schenkt der Bibliothek des Kapuzinerklosters in Salzburg ein Missale. L. Z. S. 1801, II. Bd. p. 176.
Lederer (Vitali) Thor, Demolirung. S. Z. 1862, Nr. 61.
Lehenrößler. S. K. B. 1811, p. 299.
Lehen Verruf. J. B. 1806, p. 729.
Lehr-, Ueber die, und Bildungsanstalten. u. S. Z. 1857, Nr. 34.
Lehrerfest. S. Z. 1860, Nr. 212.
Lehrers Abschied von seinen Zöglingen. A. u. J. B. 1840, p. 430.
Lehrjungen, Vernachlässigung der. J. B. 1807, p. 145.
Leibärzte, Verzeichniß der, der Erzbischöfe von Salzburg. A. u. J. B. 1835, p. 698.
Leibeigenen, Ueber den Zustand der, im Pfleggerichte Ytter, Landes Salzburg. L. Z. S. 1802, II. H., p. 81.
Leibeigenschafts-Aufhebung. J. B. 1808, p. 115.
Leichenstein, Römischer, zu Werfen. J. B. 1807. p. 499.
Leichensteine, Römische, an der Augustinerkirche. A. u. J. B. 1817, p. 1193.
Leihbibliotheken verboten. J. B. 1804, p. 241.
Leihhaus, Das städtische zu Salzburg. A. u. J. B. 1841, p. 1131.
Leimanns plastische Arbeiten. A. u. J. B. 1823, p. 472. u. S. Z. 1858, Nr. 29. A. u. J. B. 1824, p. 276.
Ledererthor an die Gemeinde Salzburg abgetreten. S. Z. 1861, Nr. 217.
Demolirung. S. Z. 1862, Nr. 61.
Leudt. J. B. 1805, p. 63. A. u. J. B. 1847, p. 254.
Leoben, Bisthum. J. B. 1808, p. 447.
Leobendorf. S. K. B. 1814, p. 1549.

Leonhard, Erzbischof, der Münzherr. Gedicht. A. u. J. B. 1845, p. 241.
Leonidas, der salzburgische. A. u. J. B. 1837, p. 1499.
Leopoldskron, Schloß, von Sr. Maj. König Ludwig von Baiern angekauft. n. S. Z. 1851, Nr. 38.
Geschichtliches über die königliche Villa. S. B. 1857, Nr. 29, 30, 32.
Das König Ludwig Fest in. S. Z. 1861, Nr. 195.
Das Baden im Weiher zu, verboten. S. K. B. 1811, p. 434.
Leopoldskronmoos, Kirche in. S. L. Z. 1852, p. 1009, 1013. — 1853, p. 619. S. C. 1853, p. 225, 356. n. S. Z. 1857, Nr. 48. S. Z. 1858, Nr. 219, 220, 221.
Leprosenhaus zu Salzburg. n. S. Z. 1852, Nr. 10.
Statistik. n. S. Z. 1857, p. 15.
Leprosenhauses, Geschichte des, zu Salzburg. Von A. R. v. Schallhammer. S. Z. 1860, Nr. 19.
Die letzten zwölf Jahre des salzburger. S. Z. 1862, Nr. 17.
Lergetporer Anna, geb. Triendl. Nekrolog. A. u. J. B. 1822, p. 81.
Alois, erhält die k. k. Verdienst-Medaille. S. Z. 1836, p. 37.
Trauertöne bei dem Leichenbegängnisse der Philippine Louise. Gedicht. A. u. J. B. 1837, p. 540, 541, 589.
Grabesblume zur Erinnerung an Sigmund. Gedicht. A. u. J. B. 1835, p. 2127.
Gedanken am Sarge der Frau Antonia, geb. v. Berchtold zu Sonnenburg. Gedicht. A. u. J. B. 1843, p. 776.
Alois, resignirt das Bürgermeisteramt. S. Z. 1847, p. 852.
„ Nekroleg. S. P. 1851, p. 401.
Lesebuch, Moralisches, für Kinder. O. L. Z. 1794, p. 669.
Lessachthale, Ein Tag der Noth im, bei Tamsweg. S. Z. 1846, p. 674.
Lexikon (topographisches) des Salzachkreises. S. K. B. 1811, p. 617. S. K. B. B. 1811, Nr. 54.
Bitte um Beiträge zu einem Salzburger Gelehrten. A. u. J. B. 1828, p. 1250.
Leystätten. S. K. B. 1814, p. 1565.
Lichtenau, Schloß im Pinzgau. J. B. 1808, p. 833.
Liebesverein in Braunau. A. u. J. B. 1840, p. 1381.
Liebhaber, Ein Wort an die, der Berge. J. B. 1801, p. 465.
Liechtenberg bei Saalfelden und die Schenken von Habach. Von G. A. Pichler. S. Z. 1859, Nr. 80.
Lied, Ausrückungs-, der Salzburger Nationalgarde. V. B. 1848, p. 12.
Liederfest, Das, in Maria Plain. S. C. Z. 1849, p. 937.
Liedertafel in Salzburg. S. C. Z. 1849, p. 630. n. S. Z. 1850, p. 514, 680, 907, 1139. — 1851, Nr. 100. — 1853, Nr. 149. — 1854, Nr. 119. S. L. Z. 1856, p. 106. n. S. Z. 1858, Nr. 6.

Lieferungen zur Festung Salzburg. S. K. B. 1813, p. 1247, 1249, 1530, 1537.
Lienbacher G.: Hallein und das Mißverhältniß der Salzpreise. J. 1848, p. 245.
Lindhof oder Aiglhof (Peterskind) J. B. 1808, p. 721.
Linz und Umgebung von Pillwein. A. u. J. B. 1823, p. 1277. — 1824, p. 231.
Salzburger Eisenbahn. n. S. Z. 1852, Nr. 25.
Linzergasse, Sterblichkeit in der, zu Salzburg. J. B. 1809, p. 800.
Literatur, Beitrag zur, von Salzburg. J. B. 1810, p. 389.
Bericht Salzburgs für das J. 1853. S. L. Z. 1856, p. 511, 519, 523, 551, 555, 559, 566.
„ „ „ „ „ 1855. S. L. Z. 1858, p. 4, 7, 11, 19, 23, 27, 39, 43, 47, 51.
Lobkowitz, Fürst Carl von. n. S. Z. 1852, Nr. 258.
Lokalbauinspektion zu Salzburg. S. K. B. 1812, p. 907.
Lokalversorgungs- und Beschäftigungs-Anstalt zu Salzburg. S. Z. 1844, p. 549, 975. n. S. Z. 1850, p. 152, 243.
Lokomotiven, Die ersten in Salzburg angekommenen. S. Z. 1860, Nr. 120, 161.
Lodron, Sylvester von, Denkmal des, im Guiglergarten. A. u. J. B. 1816, p. 665.
Hieronymus Graf von. Realitätenverkauf. A. u. J. B. 1822, p. 422.
Paris, Erzbischof von Salzburg. Gedicht von J. Schilling. A. u. J. B. 1842, p. 1146.
Löchlplatz. Brunnen auf dem, zu Salzburg. n. S. Z. 1851, Nr. 146, 151.
Löffel oder Trippachspitze im Zillerthale. Ersteigung derselben. S. Z. 1846, p. 347, 350.
Lofer. A. u. J. B. 1823, p. 1054. — 1832, p. 421, 444, 1361.
Lohfeuer Johann, erhält das silberne Verdienstkreuz. S. Z. 1861, Nr. 47.
Lohnkutscher Fahrtaxen. n. S. Z. 1852, Nr. 110, 116.
Lorenz St., im Wasserloos. S. K. B. 1812, p. 1370.
Professor Dr.: Ueber die Entstehung des Torfes und die salzburgischen Torfmoore. n. S. Z. 1853, Nr. 232, 233, 234.
Andreas: Von den Ursachen der Viehseuchen und den nöthigen Vorbeugungsmitteln. O. L. Z. 1788, p. 525.
Lotterien-Aufhebung. J. B. 1787, p. 33.
Lotterie-Patent. J. B. 1806, p. 203.
Lottoeinführung in Salzburg. J. B. 1807, p. 1.
Lottogefällsvorschrift. J. B. B. 1809, Nr. 2.
Ludwig, Urkunde, des Deutschen. J. B. 1807, p. 423.
Viktor, Erzherzog — nimmt seinen Aufenthalt zu Salzburg. S. Z. 1861, Nr. 266.
Lueg, Der Paß. A. u J. B. 1845, p. 828.
Der Paß, im Pinzgau des Herzogthumes Salzburg. S. L. Z. 1852, p. 383, 388.

Lufterſcheinung oder Meteor. S. K. B. 1813, p. 111. S. Z. 1813. p. 49.
Luftreinigungsapparates, Beſchreibung eines. S. K. B. 1815, p. 1431.
Luftreinigungsmittel bei anſteckenden Krankheiten. S. K. B. 1815, p. 1384.
Lützow, Joh. Nep. Gottfried Graf, k. k. Generalmajor. S. Z. 1822, p. 135.
Rudolf Graf von. S. Z. 1859, Nr. 27.
Lürzer von Zehentthal. S. K. B. 1811, p. 991.
Hiſtoriſch-topographiſch und ökonomiſche Beſchreibung des ſalzburgiſchen Pfleggerichts Lichtenberg oder Saalfelden. L. Z. S. 1802, VIII. H. p. 26.
„ Abhandlung über die wichtigſten Gegenſtände der Landwirthſchaft in gebirgigen Gegenden und vorzüglich im Salzburger Lande. L. Z. S. 1800, 2. Band, p. 312.
Lungau. J. B. 1801, p. 369. — 1802, p. 759. — 1803, p. 151. — 1810, p. 607. A. u. J. B. 1820, p. 714. — 1841, p. 896.
Kürſingers. n. S. Z. 1852, Nr. 222.
Topographiſche Beſchreibung vom. Ph. T. 1786, 1. H., p. 79.
Lutz Georg, k. k. Revierförſter zu Hallein. Nekrolog. S. Z. B. 1858, Nr. 213.
Joſeph Anton: Vollſtändige lateiniſche Sprachlehre. O. L. Z. 1791, p. 334. — 1797, p. 1038.
„ „ J. B. 1800, p. 10.

M.

Maager Karl, wird Ehrenbürger Salzburgs. S. Z. 1861, Nr. 47.
Maaß ſalzburgiſches, verglichen mit dem öſterreichiſchen und franzöſiſchen. J. B. 1801, p. 8.
und Gewicht in Salzburg gleich den andern Provinzen eingeführt. A. u. J. B. 1819, p. 82.
Macht der Erziehung. A. u. J. B. 1827, p. 1326.
Mädchenwaiſenhaus zu Salzburg wird wieder eröffnet. S. Z. 1858, Nr. 188.
Märkte, gefreite und ungefreite. S. K. B. 1811, p. 271.
Mahir, Meteorologiſche Beobachtungen des Dr. S. Z. 1813, p. 187, 191.
Ferdinand Oskar Dr., erhält die goldene Verdienſt-Medaille. S. K. B. 1816, p. 444.
Mahnung des Landeschefs an die Bewohner von Salzburg, wegen vorgefallenen Demonſtrationen. S. Z. 1849, p. 68.
Maiſchau der Blüthen. Von Pichlmayr. S. L. Z. 1854, p. 433.
Malerei, Kirchliche, in Salzburg. S. L. Z. 1855, p. 587.

Manifeſt, Kaiſerliches. S. Z. 1859, Nr. 98, 160. — 1860, Nr. 242.
Mappirungsanſtalt in Salzburg. J. B. 1810, p. 383.
Marchner Joſef, Abſchied des, von der Schuljugend Salzburgs. Gedicht. A. u. J. B. 1830, p. 422.
Auf dem Grabhügel des, Gedicht. A. u. J. B. 1830, p. 567.
Nekrolog des Joſef Nikolaus. A. u. J. B. 1830, p. 541.
Margarethen oder St. Amand-Kapelle auf dem Freythofe zu St. Peter in Salzburg. n. S. Z. 1854, Nr. 200.
Die, Kirche im St. Petersfriedhofe zu Salzburg. Von A. R. v. Schallhammer. S. L. Z. 1857, p. 1075, 1079, 1084.
Margreiter, Nekrolog des ſalzburgiſchen geiſtlichen Rathes Georg. A. u. J. B. 1831, p. 861.
Mariahilf-Kirche im Leopoldskronmoos. S. L. Z. 1853, p. 823, 827. — 1854, p. 983. n. S. Z. 1857, Nr. 48. S. Z. 1858, Nr. 219, 220, 221.
Marianiſche Collegium. S. C. Z. 1850, p. 609, 653.
Maria Pfarr, Brand zu, im Lungau. S. L. Z. 1854, p. 879, 890, 919. n. S. Z. 1854.
Maria Plain, Das Liederfeſt in. S. C. Z. 1849, p. 937. A. u. J. B. 1847, p. 462.
Maria Saal, Veräußerung der Staatsherrſchaft. A. u. J. B. 1818, p. 468. — 1824, p. 134. — 1825, p. 875, 1555.
Marienbad Torfmoor- und Molken-Curanſtalt, in Leopoldskronmoos bei Salzburg. S. B. 1856, Nr. 26.
Marienbild zu Embach. A. u. J. B. 1847, p. 270.
Marienkapelle, ſpäter Auguſtinerkloſter in Mülln zu Salzburg. A. u. J. B. 1847, p. 856.
Marienſtatue am Domplatze zu Salzburg wird renovirt. S. L. Z. 1856, p. 587.
Marktordnung für die k. k. Landeshauptſtadt Salzburg. n. S. Z. 1857, Nr. 87.
Marmor, Berühmtheit des Salzburger. S. Z. 1861, Nr. 236.
Marmorſchale in der Erhartskirche im Nonnthale. A. u. J. B. 1847, p. 124.
Marquartſtein. J. B. 1808, p. 863. — 1809, p. 766.
Marſchall Lorenz. Von der Caſtration. O. L. Z. 1791, p. 745.
Marzoll. J. B. 1809, p. 800.
Maſchinen zur Raupenvertilgung. S. K. B. 1818, p. 834.
Martyrer unter den Herulern zu Salzburg. A. u. J. B. 1835, p. 1255.
Maſtalier Eduard Dr. n. S. Z. 1858, Nr. 80.
Materialiſten, Regulirung der Gewerbsgränzen zwiſchen Apotheker und. J. B. 1805, p. 601.
Matthäus Lang von Wellenburg, Gewehr des. S. Z. 1860, Nr. 121.
Mattichgau. J. B. 1807, p. 518, 551.

Mattighofen. J. B. 1807, p. 551. S. Z. 1827, p. 443.
Forstamt von Friedburg nach, verlegt. S. K. B. 1815, p. 1401, 1423.
Mattsee. J. B. 1807, p. 423, 529.
Matzenkopf Franz Xaver, Münz- und Medaillengraveur. Nekrolog. S. Z. 1844, p. 123.
Medaille des, auf Lauton. O. S. 1791, p. 16.
Mauerkirchen. J. B. 1807, p. 553.
Mauterndorf, Aus. S. Z. 1860. Nr. 237, 238.
Maxglaner Faschingszug. Gedicht. S. B. 1857, p. 27.
Maximilianus, Der heilige. K. B. 1852, p. 145, 156.
Maximusklause. Gedicht. A. u. J. B. 1836, p. 584.
Maximuszelle. n. S. Z. 1853, Nr. 291.
Mayburger: Realschule. S. L. Z. 1856, Nr. 291.
Geschichte des Salzburger Kunstvereines. S. Z. 1858, Nr. 157, 158, 159, 160.
Memorandum zur Stadterweiterungsfrage. S. Z. 1862, Nr. 141.
Ueber die Regulirung des linken Salzachufers. S. Z. 1862, Nr. 190, 197, 199.
Zur Regulirungsfrage des linken Salzachufers. S. Z. 1862, Nr. 167.
Mayer Alois, Normal-Hauptschul-Direktor zu Salzburg, erhält die große goldene Civil-Ehrenmedaille. S. Z. 1838, p. 621.
Nekrolog. A. u. J. B. 1847, p. 225, 608.
Georg, Bedenken über verschiedene Arten des Leseunterrichtes und die einfachste Methode, lesen zu lehren. O. L. Z. 1790, p. 1206.
Christof, Den Manen des Herrn Dr. und Philosophie-Professor Gedicht. n. S. Z. 1850, p. 348.
Mayrhofer Karl, Wilhelm Dr. Nekrolog. S. C. 1853, p. 382.
Mayrliesser Thomas. S. K. B. 1815, p. 367.
Medaille auf Mozart. S. Z. 1843, p. 776.
Medaillenvertheilung für Beförderung der Landwirthschaft. S. Z. 1815, p. 1029.
Medizinalcomité zu Salzburg errichtet. S. K. B. 1811, p. 207.
Medizinische Fakultät. J. B. 1804, p. 417, 419, 722.
Medizinalräthe, Ernennung der, bei den Kreiskommissariaten. S. K. B. 1814, p. 411.
Medizinalwesen, Edict über das. S. K. B. 1814, p. 465.
Medizinisch-topographisches Fragment. J. B. 1809, p. 463.
Meierei, Die königliche, in der Ziftel am Gaisberge wird verkauft. S. Z. 1813, p. 234.
Meleck bei Unken. J. B. 1810, p. 55.
Memorandum zur Stadterweiterungsfrage. Von J. Mayburger. S. Z. 1862, Nr. 141.

Mendelsohns Tod. O. S. 1786, p. 59.
Mertens Friedrich von, Nachruf an. n. S. Z. 1854, Nr. 19.
Heinrich Ritter von, wird Bürgermeister von Salzburg. S. Z. 1861, Nr. 41.
wird Landeshauptmanns-Stellvertreter. S. Z. 1861, Nr. 75.
Mesnil Baron von. S. Z. 1861, Nr. 26.
Meteor, Merkwürdiges, zu Böcklabruck. S. Z. 1837, p. 92.
S. K. B. 1813, p. 111. S. Z. 1813, p. 49.
Meteorologische Beobachtungen. S. Z. 1784, p. 780. O. S. 1789, p. 29, 30. J. B. 1809, p. 79. — 1810, p. 96. S. Z. 1813, p. 187, 191. — 1815, p. 472. — 1816, p. 141.—1844, p. 55.—1845, p. 15. — 1846, p. 39. — 1847, p. 18. S. P. 1850, p. 136, 248, 320. — 1851, p. 108. S. L. Z. 1852, p. 64. — 1855, p. 56.
Meuth Josef. S. L. Z. 1857, p. 762.
Michael, Das Bürgermilitär zu St. S. K. B. 1813, p. 1338.
Michaelsbrunnen auf dem Michaelsplatz in Salzburg wird abgetragen. A. u. J. B. 1842, p. 765.
Michaelbeuern. J. B. 1803, p. 587, 745, 765. — 1808, p. 580.
Mielichhofer L. Salzburg im Jahre 1847. F. S. Z. 1848, p. 12.
Aufruf an die Salzburger in Betreff der Wahlen nach Frankfurt. S. Z. B. 1848, Nr. 80.
Die Kunst und die Kunstkritik. F. S. Z. 1848. p. 18.
Kunst und Künstler in Oesterreich. F. S. Z. 1848, p. 26.
Die Hauskapelle Sr. Eminenz des Herrn Kardinals und Erzbischofs Fürst von Schwarzenberg. F. S. Z. 1848, p. 34.
Ein Abend in Aigen und ein Gespräch mit Lenau. J. 1848, p. 301.
Das Minister-Programm und die Gemeinde-Freiheit. S. Z. 1848, p. 999, 1003.
Mathias, Bergrath. Nekrolog von Dr. Anton Sauter. J. 1849, p. 187.
Ein Spaziergang mit Stieglmaier nach Leopoldskron. n. S. Z. 1852, Nr. 19, 20, 21.
Die Dampfschifffahrt auf der Salzach. S. Z. 1860, Nr. 109.
Milchwirthschaft, Uiber die salzburgische. n. S. Z. 1851, Nr. 275, 276, 286, 287.
Milischka Karl, Ein Beitrag zur Anstrebung des Industrie- und Gewerbewesens. S. P. 1850, p. 177, 181, 185.
Realschule oder Gewerbeschule. S. P. 1850, p. 249, 253.
Industrielles zur allgemeinen Beachtung. S. P. 1850, p. 344, 347.
Militair-Bequartierung zu Salzburg. S. C. Z. 1850, p. 490.
Militaircapitulation herabgesetzt. J. B. B. 1808, Nr. 23.

Militaireinquartierung. J. B. 1809, p. 159. S. C. Z. 1850, p. 490.
Mineral oder Heilquellen. J. B. 1809, p. 527.
Miniaturen, Die, eines großen Antiphonale im Benediktinerstifte St. Peter zu Salzburg, aus der Mitte des 13. Jahrhunderts. n. S. Z. 1852, Nr. 211, 212, 213, 214, 215.
Minister-Programm und die Gemeinde Freiheit. Von L. Mielichhofer. S. Z. 1848, p. 999, 1003.
Ministerium, Das neue. Von Dr. Ruthner. S. Z. 1848, p. 579.
Mirabellthor-Demolirung. S. Z. 1862, Nr. 70.
Mirabell an König Otto von Griechenland. Gedicht. A. u. J. B. 1833, p. 109.
Mission für Centralafrika. K. B. 1852, p. 9.
der Jesuiten in Salzburg. K. B. 1862, p. 107, 132.
Mittel zur Verhütung der willkührlichen Steigerung der Fruchtpreise und zur Abwehr des künstlich erzeugten Mangels. n. S. Z. 1849, p. 377. S. C. Z. 1849, p. 595.
Mitterfill. J. B. 1808, p. 896. — 1810, p. 447, 463. S. K. B. 1812, p. 340, 1438. S. Z. 1819, p. 847. S. Z. 1837, p. 244, 253.
Mittheilungen über das Leben und die wissenschaftlichen Reisen des Salzburgers Virgil von Helmreich. n. S. Z. 1852, Nr. 95, 96.
Kleine, aus der Vorzeit Salzburgs. Von G. A. Pichler. n. S. Z. 1853, Nr. 103.
Mittmann Peter. J. B. 1806, p. 133, 144, 169, 182.
Mniszech Alexander wird Amtsverweser des Kreisamts Salzburg. n. S. Z. 1849, p. 117.
Mönchsberg, Schonungslose Ausrottung der Bäume auf dem. n. S. Z. 1857, Nr. 67.
Mösl Vital. J. B. 1809, p. 778, 800.
Mösner Maria. S. L. Z. 1855, p. 155. n. S. Z. 1857, Nr. 242, 247, 265, 270. S. Z. 1858, p. 152, 154, 204, 236. — 1859, Nr. 143, 220. — 1860, Nr. 178, 227, 234, 239, 292. — 1861, Nr. 126.
Mohnkörner. A. u. J. B. 1847, p. 1140, 1156.
Molitor Rupert. S. K. B. 1815, p. 367.
Moll, Karl Erenbert Freiherr von. Abhandlung über die Schädlichkeit der Insecten. L. O. 1784, p. 13.
" " Beiträge zur Naturlehre und Oekonomie. L. O. 1786, p. 48.
" " Sammlung der Forstordnungen verschiedener Länder. O. L. Z. 1796, p. 1177.
" " Nebenstunden des Berg- und Hüttenmannes. O. L. Z. 1797, p. 5.
" " Jahrbücher der Berg- und Hüttenkunde. O. L. Z.

1798, p. 5. 1093. L. Z. S. 1800, II. Bd. p. 289, 305. 1801, III. Bd. p. 65. A. u. L. 1803, I. Bd. p. 725, 729, 737, 745. II. Bd. p. 435.
Biografisches über. J. B. 1800, p. 366. S. L. Z. 1856, p. 1140.
Moll und Schroll. O. L. Z. 1798, p. 304.
Mondregenbogen zu Salzburg beobachtet. S. Z. 1815, p. 493. S. K. B. p. 754.
Mondsee. J. B. 1810, p. 50. S. K. B. 1812, p. 1209, 1251, 1267, 1293, 1313, 1329, 1352.
Eine Volkssage. A. u. J. B. 1846, p. 573.
Monstrum, Das, im k. k. Lustschlosse Hellbrunn bei Salzburg. S. L. Z. 1855, p. 643.
Montigl, Notizen über die Ortschaft. A. u. J. B. 1839, p. 824.
Monumente, Nachricht über. A. u. J. B. 1816, p. 597.
Moorbäder bei Salzburg. A. u. J. B. 1829, p. 1704. S. C. Z. 1847, p. 635. S. P. 1850, p. 439, 551. S. C. Z. 1850, p. 405.
Montan- und Salinenwerke im Herzogthume Salzburg. n. S. Z. 1856, Nr. 207.
Montecuccoli, Albert Graf, wird Ehrenbürger Salzburgs. S. Z. 1838, p. 145.
Montfort bei Salzburg zum Verkaufe ausgeboten. n. S. Z. 1858, Nr. 106.
Moreau's Sorge für die medizinisch-chirurgische Literatur, während seines Aufenthaltes zu Salzburg. A. u. J. B. 1847, p. 296.
Morin, Mahnung an die Trauernden bei dem Grabe des Franziskanerguardians Vinzenz. A. u. J. B. 1830, p. 164.
Mortalitätskunde des Gebirgslandes. J. B. 1807, p. 594.
Mortalitätslisten. J. B. 1800, p. 498. — 1801, p. 97, 113, 165, 218, 298, 300, 339, 403, 404, 405, 488, 548. — 1802, p. 230, 555, 585, 599, 619, 645, 679, 727.
Mosaikböden, am Michaelsplatze ausgegraben. S. Z. 1841, p. 341, 377, 896, 935. A. u. J. B. 1842, p. 919. n. S. Z. 1851, Nr. 90, 108.
Moser Ludwig, Orgelbauer zu Salzburg. S. Z. 1842, p. 772. — 1845, p. 76. n. S. Z. 1852, Nr. 208. — 1854, Nr. 189. — 1856, p. 242. — 1857, Nr. 97. S. Z. 1858, Nr. 161, 179. — 1862, Nr. 95.
Mosham. S. K. B. 1815, p. 64.
Mozart. A. u. J. B. 1821, p. 1276. — 1846, p. 983. S. P. B. 1851, Nr. 202.
Karl. n. S. Z. 1856, Nr. 142, 195. S. Z. 1858, Nr. 253, 257.
Anekdoten von. J. B. 1792, p. 13. S. Z. 1841, p. 520. — 1845, p. 808. n. S. Z. 1858, Nr. 102.
Schreiben von, Vater und Sohn. A. u. J. B. 1827, p. 1407.

Mozart Culturhiſtoriſcher Roman von Heribert Rau. S. Z. 1858, Nr. 148.
und St. Germain bei Hofe. S. B. 1856, Nr. 52.
und Schikaneder, zwei Demagogen. S. B. 1855, Nr. 21.
und Doles. A. u. J. B. 1846, p. 643.
Wolfgang Amadeus und Theophraſtus Paracelſus. A. u. J. B. 1841, p. 482, 533.
An. Gedicht von König Ludwig. n. S. Z. 1856, Nr. 205.
und das Salzburger Glockenſpiel. Gedicht. Von A. Baumann. n. S. Z. 1853, Nr. 82.
Wie, die Zauberflöte ſchuf. n. S. Z. 1851, Nr. 271, 272, 274.
Aufruf zur Errichtung eines Denkmales für Wolfgang Amadeus. S. Z. 1835, p. 631.
Wolfgang Amadeus und ſein Verhältniß zur Tonkunſt. S. B. 1856, Nr. 7.
Eine Reliquie von. A. u. J. B. 1843, p. 91.
deſſen Nekrolog von Schlichtegroll. O. L. Z. 1793, p. 435.
Gutenberg und Fauſt an, zu deſſen 100jähriger Geburtsfeier. Gedicht von K. A. Kaltenbrunner. S. B. 1856, Nr. 36.
Johann Chriſoſtomus Wolfgang Gottlieb. J. B. 1796, p. 104, 118, 138, 150.
Wolfgang Amadeus, Lebensgeſchichte des. J. B. 1796, p. 104, 118, 138, 150. A. u. J. B. 1827, p. 138, 150.
" " Vollſtändige Biographie des. Von Niſſen. A. u. J. B. 1828, p. 1005.
Leben des k. k. Kapellmeiſters Wolfgang Gottlieb. Von Niemtſchek. O. L. Z. 1798, p. 769.
Wolfgang Amadeus. Biographiſche Skizze. S. B. 1856, Nr. 3, 4, 5.
Canzonen. Von L. Ritter von Köchel. S. L. Z. 1856, p. 882.
Gedächtnißfeier. S. Z. 1841, p. 837. n. S. Z. 1853, Nr. 276.

Mozarthaus, Das. Von Franz Gräffer. S. Z. 1844, p. 156.
Das, in Wien. F. S. Z. 1848, p. 39.

Mozartiana. S. B. 1856, Nr. 4, 5.

Mozartmedaille. S. Z. 1843, p. 776.

Mozartdenkmal, Geldſammlungen für das, werden im Königreiche Baiern veranſtaltet. S. Z. 1837, p. 165.
Mitwirkung fremder Vereine für das. S. Z. 1837, p. 196, 288.
Ole Bull gibt ein Conzert für das. S. Z. 1839, p. 552. A. u. J. B. 1842, p. 1046.
Programm für das Enthüllungsfeſt des. S. Z. 1842, p. 681.
Gedicht. A. u. J. B. 1844, p. 644.

Rechnungslegung des Comité für Errichtung des. S. Z. 1846, p. 920.
Mozartplatz, Der. J. 1849, p. 394.
Mozart-Säcularfeier. S. L. Z. 1855, p. 619. u. S. Z. 1855, Nr. 152.
„ Aufruf zur. S. L. Z. 1856, p. 87, 575.
„ Programm der. S. B. 1856, Nr. 32.
„ u. S. Z. 1856, Nr. 206, 212, 213, 214, 215, 216, 217.
„ Der Festgesang bei der. S. B. 1856, Nr. 31.
Mozartstiftung in Frankfurt. u. S. Z. 1841, Nr. 3.
Mozarts, Eine Reliquie. S. B. 1856, Nr. 12.
Die, Erinerungsfeier. S. L. Z. 1852, p. 699, 703.
Sammlung von, Original-Manuscripten. u. S. Z. 1853, Nr. 138.
Ein Brief. S. C. Z. 1850, p. 848, 851. S. C. 1852, p. 895.
Ein Brief von, Vater. S. B. 1856, p. 41.
letzte Stunden. F. S. Z. 1848, p. 53.
letzte Lebenstage. S. B. 1856, Nr. 6.
Der jüngere Sohn Wolfgang Amadeus, gestorben. S. Z. 1844, p. 631, 667.
Zum 105. Geburtstage. S. Z. 1861, p. 21, 22.
Grabstätte. S. Z. 1842, p. 629.
Grab. Von Franz Gräffer. S. Z. 1844, p. 207.
Weibertreue. (Oper.) O. L. Z. 1795, p. 884.
Ankündigung der Werke. O. L. Z. 1798, p. 657.
Wittwe. A. u. J. B. 1842, p. 256.
Eine Memoire aus dem 7. Lebensjahre. A. u. J. B. 1845, p. 259.
Leichenbegängniß. S. Z. 1858, Nr. 255.
Standbild in Salzburg angekommen. S. Z. 1842, p. 629.
Standbild Enthüllung, Zur. (Gedicht.) A. u. J. B. 1842, p. 954, 978.
Büste in Roveredo. A. u. J. B. 1837, p. 2091.
Mozarteum, Unterrichtsbeginn im. A. u. J. B. 1841, p. 1011.
hält seine erste Plenar-Versammlung. S. Z. 1843, p. 109.
Ein Schatz im. S. L. Z. 1852, p. 4.
Archiv. S. L. Z. 1857, p. 495. S. Z. 1858, Nr. 229, 230. S. Z. 1861, Nr. 215.
Mozarteumsbau. S. Z. 1861, Nr. 27.
Mühlbach, Vikariat. S. K. B. 1815, p. 389.
Mühlrain bei Abtenau. J. B. 1803, p. 175. A. u. J. B. 1847, p. 1156.
München-Salzburger Eisenbahn. u. S. Z. 1849, p. 672, 676, 841,

844, 893. S. C. Z. 1849, p. 1243. u. S. Z. 1852, p. 50, 96, 97, 98.
München Rosenheim-Salzburger Eisenbahn. S. P. 1850, p. 484., S. C. Z. 1850, p. 485. u. S. Z. 1850, p. 393. S. P. 1851, p. 85.
Münich zu Münichhausen Johann, letzter Pfleger des Castells am Kapuzinerberge zu Salzburg. Von A. R. v. Schallhammer. S. B. 1857, Nr. 48, 49, 50.
Münzfund zu Golling. S. Z. 1845, p. 403.
zu St. Koloman. u. S. Z. 1852, Nr. 71.
am Schloße Gutrath. A. u. J. B. 1832, p. 591.
bei Forstern, in der Pfarre Pöndorf. S. Z. 1858, Nr. 283.
Münzsammler, Der. Von Jul. Schilling. A. u. J. B. 1835, p. 2395.
Murwinkel, Vom, in die Gastein. S. C. Z. 1850, p. 1012, 1015, 1020.
Museum am Birglstein zu Salzburg. A. u. J. B. 1821, p. 298.
(Leseverein) zu Salzburg. A. u. J. B. 1825, p. 95.
Städtisches, zu Salzburg. A. u. J. B. 1839, p. 734, 749, 835, 857, 1131. — 1844, p. 751, 1039, 1370.
Quartalberichte des städtischen, zu Salzburg. A. u. J. B. 1845, p. 441, 654, 998. — 1846, p. 73, 507, 713, 1029. — 1847, p. 68, 438, 1029, 1181.
städtisches. u. S. Z. 1849, p. 204. u. S. Z. 1850, p. 1082.
„ zu Salzburg. Von Pezolt. u. S. Z. 1850, p. 995, 999, 1003, 1011, 1015, 1021.
J. M. die Kaiserin Carolina Augusta übernimmt das Protektorat über das städtische, zu Salzburg. S. C. Z. 1850, p. 1056. S. P. 1850, p. 1052.
Carolino Augusteum. u. S. Z. 1851, Nr. 164, 171, 177, 212, 213, 240, 241.
„ „ Die Vergrößerung des. u. S. Z. 1851, Nr. 240, 241.
„ „ Geschichte des. u. S. Z. 1851, Nr. 212, 213.
„ „ Das, in Salzburg. S. C. 1852, p. 1118.
„ „ Werthschätzung der Sammlungen des. u. S. Z. 1852, Nr. 40.
„ „ Jahresbericht des, für 1852. S. L. Z. 1853, p. 247.
„ „ Erwerbung der römischen Ausgrabungen von Birglstein für das. S. L. Z. 1852, p. 454.
„ „ Die Pläne und Landkarten im vaterländischen. S. L. Z. 1852, p. 719.
„ „ u. S. Z. 1853, Nr. 65, 198. S. L.

Z. 1854, p. 333, 341, 349, 357. — 1856, p. 1119, 1131, 1171, 1175. — 1857, p. 39, 51, u. S. Z. 1856, Nr. 254.
Museum Carolino-Augusteum: Die Erweiterung und Organisirung des — betreffend. Von Pezolt. S. B. 1855, Nr. 14.
" " Das, von Josef von Hefner. M. B. 1855, Nr. 60.
" " In Betreff der Organisirung des städtischen, in Salzburg. Von Pezolt. M. B. 1855, Nr. 108.
Musikhandlung, Errichtung einer. J. B. 1803, p. 11.
Musikalische Briefe. S. Z. 1861, Nr. 292, 294, 295. — 1862, Nr. 1, 2, 59, 61, 62.
Musikkapelle, Bürger-, für Salzburg. u. S. Z. 1852, Nr. 156.
Musik, Worte zur größeren Würdigung der, und des Volksgesanges. A. u. J. B. 1837, p. 334.
Mutzl: Ein Wort der Erklärung in der Streitsache über das wahre Zeitalter des hl. Rupert. u. S. Z. 1854, Nr. 95.
Sebastian: Cella St. Maximiliani zu Bischofshofen und die älteste Geschichte Baierns. u. S. Z. 1852, Nr. 227.

N.

Nachhall an die Frau Wilhelmine Gräfin von Lodron-Laterano. A. u. J. B. 1842, p. 1402.
Nachklänge an Philippine Louise Lergetporer. A. u. J. B. 1837, p. 541.
an Anna Volderauer. A. u. J. B. 1839, p. 384.
an Franz Seckler, Wundarzt zu Salzburg. A. u. J. B. 1831, p. 112.
Nachklang in die Ewigkeit dem Hrn. Franz X. Egger. A. u. J. B. 1839, p. 1254.
Nachkommen, Die, der Salzburger Emigranten in Nordamerika. u. S. Z. 1854, Nr. 145.
Nachricht und Beleuchtung der Gründe, aus welchen sich die Erzstift-Salzburgischen Lande in dem jüngsten Zwischenreichs-Falle von dem kurpfälzischen Reichs-Vikariats-Sprengel haben ausziehen wollen. O. L. Z. 1794, p. 1121.
über das Inkurabilien-Institut zu Salzburg. A. u. J. B. 1829, p. 1678.
über den ersten Lehrer des Christenthums im Noricum. A. u. J. B. 1817, p. 396.
Nachrichten vom Zustande der Gegenden und der Stadt Juvavia. J. B. 1785, p. 7.
über Polen. O. L. Z. 1794, p. 712.
Historisch-geographisch-statistische, über das Fürstenthum Berchtesgaden. H. B. 1805, p. 118, 125, 133, 167, 174, 182,

190, 199, 213. — 1806, p. 221, 229, 238, 246, 254, 262, 270, 276, 294, 301, 309, 317, 326, 333, 342, 350, 357, 365, 373, 381, 388, 395, 403, 411.
Nachrichten über die Reise des Bergwerks-Verwalter Josef Russegger. S. Z. 1836, p. 204.
und Bemerkungen über eine für Getreide- und Kartoffelsaamen-Regen gehaltene Erscheinung. Von F. A. A. v. Braune. S. Z. 1847, p. 515.
Nachruf an den verblichenen Karl von Schallhammer. A. u. J. B. 1829, p. 853.
an Maurus Berndl, Professor. A. u. J. B. 1832, p. 63.
an die frühverklärte Babette Brameshuber. A. u. J. B. 1833, p. 1887.
an die früh entschlafene Louise Brameshuber. A. u. J. B. 1834, p. 1688.
an den verblichenen Erzbischof von Salzburg, Augustin Gruber. A. u. J. B. 1835, p. 120*.
in die Ewigkeit dem Johann Rauchengschwandtner, Wundarzt in Hallein. A. u. J. B. 1837, p. 272.
an Johann Doppler. A. u. J. B. 1838, p. 668.
an die Nymphe in St. Wolfgang. A. u. J. B. 1839, p. 1839.
an den k. k. Kreisarzt Dr. Anton Sauter. A. u. J. B. 950, p. 1202.
an Gottlieb Christian Bernhold. A. u. J. B. 1846, p. 176.
an Ignaz Zwanziger. n. S. Z. 1853, Nr. 294.
an Friedrich von Mertens. n. S. Z. 1854, Nr. 19.
an J. M. Kaiserin Carolina Augusta. S. Z. 1858, Nr. 270.
Nachtheil der unvorsichtigen Krankenbesuche. A. u. J. B. 1823, p. 726.
Nachtrag zur Biographie und Charakteristik des Botanikers von Braune. n. S. Z. 1853, Nr. 241, 242, 243.
Nachweisung der Gesammtleistungen des patriotischen Hilfsvereines der Frauen des Herzogthumes Salzburg. S. Z. B. 1860, Nr. 62.
Nagnzaun Albert, Abt zu St. Peter. S. Z. 1818, p. 989. n. S. Z. 1856, Nr. 223, 228. S. K. Z. 1856, p. 947, 950. K. B. 1856, p. 354.
Namensverzeichniß der in Rom versammelt gewesenen kirchlichen Würdenträger. K. B. 1862, p. 276.
Narrenfastnacht in Salzburg. A. u. J. B. 1847, p. 150.
National-Chevauxlegers zu Pferde. S. K. B. 1813, p. 449.
Nationalgarde 3. Klasse zu Salzburg organisirt. S. K. B. 1811, p. 570. — 1812, p. 355.
Nationalgarden 2. Klasse. S. K. B. 1813, p. 329, 343, 425, 434, 489, 545, 1421, 1422.
3. Klasse. S. K. B. 1813, p. 120, 137, 144, 290, 458, 459, 563, 650, 665, 716, 843, 994, 1217, 1413, 1468, 1518. — 1814, p. 8, 19, 35, 69, 97, 209, 347, 455,

491, 579, 583, 584, 611, 645, 677, 721, 739, 746, 833, 1009, 1010, 1025, 1155, 1177, 1330, 1332, 1431, 1441, 1447, 1463, 1467.
1815, p. 513, 562, 563, 611, 657, 897.
Nationalgarden, Fahnenweihen der. S. Z. 1813, p. 451, 633. — 1848, p. 777.
Nationalgarde, Preßfreiheit, Constitution. S. Z. 1848, p. 267, 275, 303, 307, 311.
Kundmachung über das Institut der. S. Z. 1848, p. 333.
Verwaltungsrath. S. Z. B. 1848, Nr. 85. S. Z. 1848, p. 355.
Die provisorische Regelung des Institutes der. A. u. J. B. 1848, p. 511.
von Wolfstein, als Kommandant, an die, von Salzburg. n. S. Z. 1849, p. 640.
Rede des Dr. Fischer an die, Salzburgs. n. S. Z. 1849, p. 30.
Erklärung und Rechtfertigung der, Kompagnie Kommandanten. n. S. Z. B. 1850, Nr. 254.
zu Salzburg. n. S. Z. 1851, Nr. 158.
Nationalversammlung zu Frankfurt und die Wahlen zu derselben. S. Z. 1848, p. 323.
Naturerscheinung, seltene in Salzburg. S. Z. 1836, p. 8.
Naturhistorische Briefe über Oesterreich, Salzburg, Passau, Berchtesgaden, von Franz Schrank und Karl Erenbert von Moll. L. O. 1784, p. 83.
Wochenschau. Von Ignaz Zwanziger. S. L. Z. 1853, p. 523, 547, 569, 591, 615, 637, 663, 692, 711, 736, 779.
Natur- und Landeskunde, Uiber den Zustand salzburgischer. Von Dr. Zillner. n. S. Z. 1855, Nr. 197.
Naufergen und Ausfergen zu Laufen. J. B. 1807, p. 689.
Naumann'schen, Herausgabe der, Prospekte. O. S. 1792, p. 216.
Nekrologe. S. K. B. 1813, p. 615.
Nennung derjenigen, welche sich beim Brande zu Salzburg ausgezeichnet. A. u. J. B. 1818, p. 585.
Neffelthaler. O. L. Z. 1793, p. 62.
Neudegg, Verkauf des Schlosses. A. u. J. B. 1817, p. 1217.
Neuhaus, Beamte zu. J. B. 1807, p. 457.
Neuhofer's Aufruf zur Beisteuer von Charpie für die im italienischen Feldzuge Verwundeten. S. Z. 1848, p. 330.
Neukirchen bei Frankenburg. J. B. 1810, p. 450.
Neukomm Sigismund. S. Z. 1813, p. 239. — 1817, p. 109, 401. — 1841, p. 101. S. L. Z. 1858, p. 323. n. S. Z. 1858, Nr. 80, 81, 83, 95, 96, 153.
Elisabeth. S. Z. 1816, p. 133.

Neumaier Josef, Abt zu St. Peter. S. Z. 1816, p. 265, 317.
Franz, Lehrer, erhält die kl. geld. Civil-Ehren-Medaille. S. Z. 1836, p. 743.
Neumarkt. J. B. 1808, p. 323. A. u. J. B. 1817, p. 1326. — 1819, p. 1099. — 1821, p. 876.
Neuthores, Vorsichtsmaßregeln beim Passiren des. S. K. B. 1816, p. 357.
Nikolaimarkt, Der, zu Salzburg. S. P. 1850, p. 1232.
Niederhuber: Einige nothwendige praktische Erläuterungen über den nützlichen Gebrauch des im Hochgebirge des Erzstifts Salzburg gelegenen Gasteiner Wildbades. O. L. Z. 1793, p. 1302.
Niederalm, Römische Meilensäule zu. A. u. J. B. 1830, p. 1893.
Niedernsill, Ueberschwemmung zu. J. B. 1800, p. 689.
Niederstätter Joh. Bapt. A. u. J. B. 1825, p. 486.
Niemeyer August Hermann: Populäre und praktische Theologie. O. L. Z. 1793, p. 505.
" " Briefe an christliche Religionslehrer. O. L. Z. 1799, p. 833.
Nießen von, Wittwe Mozarts. Nekrolog. S. Z. 1842, p. 197.
Nochstein. J. B. 1808, p. 566.
Nonnberg. Römische Leichensteine am. A. u. J. B. 1816, p. 548, 580, 639.
Glasgemälde am. A. u. J. B. 1817, p. 1426, 1464.
Nonnberge, Kirche auf dem. Von Pezolt. n. S. Z. 1853, Nr. 70, 71.
Nonnberger, Sehenswürdigkeiten der, Stiftskirche. n. S. Z. 1841, Nr. 141.
Noppinger, Familie der von. J. B. 1808, p. 463, 495. — 1809, p. 511.
Norische Alterthümer. A. u. J. B. 1820, p. 637, 678, 702, 711.
Normalhauptschule zu Salzburg beginnt. S. Z. 1823, p. 279.
Notariat. n. S. Z. 1850, p. 469. S. P. p. 332.
Notizen aus der Vorzeit. J. B. 1808, p. 287, 353.
Landwirthschaftliche und bauliche, aus dem Salzachkreise. S. K. B. 1813, p. 542, 557.
zur Kriminaljustiz im Salzachkreise. S. K. B. 1814, p. 184. — 1815, p. 65. — 1816, p. 45.
über Graf von Schernberg. A. u. J. B. 1839, p. 896.
über Bergbau. n. S. Z. 1850, p. 574.
Historische, von alten adelichen Familien und ihren Schlössern und Burgen im Herzogthume Salzburg. Von Wänzler. J. B. 1808, p. 184.
Geschichtliche, über Ischl's Vorzeit. J. F. S. 1855, p. 198.
aus dem Geschichtskalender des Herzogthumes Salzburg. S. L. Z. 1855, p. 587, 591, 600, 608, 612, 624, 628, 632, 636, 640, 646, 648, 652, 656, 660, 664, 668, 672, 676,

680, 684, 692, 696, 700, 704, 708, 712, 716, 718, 724, 728, 732, 736, 740, 752, 756, 764, 767, 770, 775, 779, 784, 787, 792, 794, 799, 803, 808, 812, 815, 827, 832, 835, 840, 843, 848, 851, 855, 859, 863, 867, 871, 876, 879, 883, 887, 892, 896, 900, 904, 908, 911, 915, 920, 924, 928, 932, 935, 940, 943, 948, 952, 956, 960, 964, 967, 972, 976, 980, 984, 988, 992, 996, 1000, 1004, 1007, 1015, 1020, 1023, 1027, 1032, 1036, 1040, 1044, 1048, 1052, 1056, 1060, 1068, 1072, 1076, 1080, 1084, 1088, 1092, 1096, 1100, 1107, 1111, 1115, 1120, 1124, 1128, 1132, 1136, 1140, 1144, 1148, 1152, 1156, 1160, 1163, 1167, 1176, 1180, 1184. F. 1856, p. 2, 8, 18, 24, 28, 40, 46, 50.

Notizen, Statistische, über das Kronland Salzburg. S. P. 1850, p. 109.
„ über die Einwohner von Salzburg. S. L. Z. 1857, p. 207.
die Landesvertheidigung im J. 1809 betreffend. S. C. Z. 1851, p. 623.

Numismatik, Salzburgs. A. u. J. B. 1832, p. 1460, 1476.

Nußdorf, Topographie. A. u. J. B. 1816, p. 694.

Nußdorfer, Familie der. S. K. B. 1815, p. 40.

Nymphäum, Das antike, im St. Johannsspitale zu Salzburg. u. S. Z. 1851, Nr. 173.

O.

Oberalm. J. B. 1801, p. 106, 121. — 1803, p. 433.

Oberndorf, Felsenabsturz zu. S. Z. 1822, p. 33.

Oberösterreich von Pillwein. A. u. J. B. 1823, p. 1277. — 1824, p. 335.

Oberpinzgau, Topographisch-historische Beschreibung von. Von Reisigl. Ph. T. 1785, I. H. p. 641.
oder der Bezirk Mittersill. A. u. J. B. p. 1190, 1212.
Bedrägnißtage im. A. u. J. B. 1840, p. 859.
Überschwemmung im. S. Z. 1846, p. 689.

Oberrain bei Unken. S. L. Z. 1857, p. 806.

Oberstjägermeisteramtes, Administration des, zu Salzburg. S. K. B. 1815, p. 1294.

Obligationen der Salzburger Landschaft. S. K. B. 1812, p. 506, 520.

Obstausstellung, Blumen- Gemüse- und, in Salzburg. S. C. Z. 1851, p. 841, 845, 849, 853.

Obstbäume- und Gemüse- Pflanzungen. A. u. J. B. 1839, p. 1285, 1297.

Obstbau in Salzburg. u. S. Z. 1853, Nr. 172.

Obstbaumalleen. J. B. 1803, p. 3.

Obſtkultur. J. B. 1803, p. 79, 127, 165. — 1809, p. 280. S. K. B. 1815, p. 898. A. u. J. B. 1843, p. 71.
Oden. A. u. J. B. 1816, p. 292. — 1819, p. 966. — 1825, p. 469, 484, 502, 517, 536, 675. — 1834, p. 1439. — 1835, p. 872.
O' Donell Graf, Uiber chriſtliche Poeſie. K. B. 1852, p. 121.
Oedhof, Schloß bei Brodhauſen. J. B. 1809, p. 495.
Oefen- oder Schwarzbergklamm bei Unken. A. u. J. B. 1832, p. 421, 444.
Oekonomie der Landwehr. S. K. B. 1816, p. 181.
Oeſterreichiſche Beſitznahme von Salzburg. A. u. J. B. 1816, p. 1, 3.
Offiziere der Salzburger Landwehr. S. K. B. 1815, p. 563, 991, 1347.
Ofnerſand mit ſeinen Alpen. S. L. Z. 1855, p. 203.
Oktober- oder Landwirthſchaftsfeſt zu Salzburg. S. K. B. 1812, p. 1125. — 1814, p. 1167. — 1815, p. 401, 1042, 1222. S. K. B. B. 1815, Nr. 88. — 1816, p. 573.
Ole Bull's Concert zum Beſten des Mozart-Denkmales. S. Z. 1839, p. 552.
Oppacher Anton. A. u. J. B. 1839, p. 1037.
Ordnung für Dienſtboten. J. B. 1800, p. 155. — 1801, p. 717. S. K. B. 182, p. 33, 101.
für die Apotheker im Kurfürſtenthume Salzburg. J. B. 1804, p. 559, 575, 597, 607, 626, 643, 687, 703, 720.
für das Gremium der Buchhändler und Antiquare. J. B. 1806, p. 299, 313.
und Löhnungen in Salzburg vor 300 Jahren derjenigen Handwerker, welche um Taglohn arbeiten. A. u. J. B. 1844, p. 1229.
für den Holzmarkt. u. S. Z. 1850, p. 84. — 1850, p. 1005.
der kirchlichen Feier in der Domkirche zu Salzburg am 1. und 2. Juni 1851. S. C. Z. 1851, Nr. 117.
Aelteſte, der Zimmerleute zu Salzburg. Von G. A. Pichler. S. Z. 1859, Nr. 67.
und Ruf der Nachtwächter zu Salzburg im Jahre 1503. Von A. R. v. Schallhammer. S. Z. 1860, Nr. 6.
Organiſations-Urkunde des Herzogthums Salzburg. J. B. 1807, p. 625.
Organiſation der Fürſtenthümer Salzburg und Berchtesgaden. S. K. B. 1811, p. 57.
der Gerichte im Kronlande Salzburg. u. S. Z. 1849, p. 533, 541.
des Kameral-Bauamtes zu Salzburg. J. B. 1805, p. 404.
der Steuerämter. S. P. 1850, p. 89.

Organisation, gerichtliche und politische für das Herzogthum Salzburg. n. S. Z. 1853, Nr. 257.
Neue, des Herzogthums Salzburg. n. S. Z. 1854, Nr. 34.
Organisirung der Justizpflege in Oberösterreich und Salzburg. S. Z. 1848, p. 755, 759.
des Physikatwesens in Oesterreich. n. S. Z. 1849, p. 849.
der Gemeinden. n. S. Z. 1850, p. 565.
der Forstämter in Salzburg. n. S. Z. 1853, Nr. 41.
Organismus des germanischen Nationalmuseums zu Nürnberg und das Museum Carolino Augusteum zu Salzburg. S. L. Z. 1855, p. 419.
Orgel, die große im Dome zu Salzburg. S. Z. 1845, p. 76.
Orteles, Besteigung der Bergspitze des. J. B. 1805, p. 318, 354. A. u. J. B. 1834, p. 1540.
Otting, Ort bei Waging. J. B. 1809, p. 31.
Outrepont Josef d': Belehrung des Landvolks über die Schutzblattern. A. d. L. 1803, p. 461.
Nekrolog. S. Z. 1845, p. 426.

P.

Päbste, Die, der letzten hundert Jahre. A. u. J. B. 1846, p. 643.
Nationalität der. A. u. J. B. 1829, p. 444.
Pädagogische Bemerkungen. A. u. J. B. 1818, p. 413.
Vorlesungen. J. B. 1802, p. 259.
Palästra, Die hohe, der Pinzgauer. J. 1849, p. 313.
Palm Philipp, Buchhändler zu Nürnberg. S. L. Z. 1855, p. 611.
Palmesel, Das, Herumtragen am Palmsontage wird verboten. S. K. 1785, p. 203.
Pamina, Die erste. A. u. J. B. 1842, p. 952.
Paracelsus in Wien. A. u. J. B 1844, p. 14.
Paris, Erzbischof, und sein Thomas Perger. J. B. 1808, p. 719.
Parnassus boicus. J. B. 1810, p. 389.
Parteiwesen. n. S. Z. 1850, p. 601, 605.
Partie, Eine, nach der Schafferitz bei Werfen. S. Z. 1859, Nr. 199, 200.
Passau Bisthum. J. B. 1808, p. 69.
Passauerhof zu Wien, wird verkauft. A. u. J. B. 1820, p. 708.
Paßwesen. J. B. 1802, p. 321. S. K. B. 1813, p. 1064, 1243.
Passy Johann Dr. Nekrolog. S. L. Z. 1857, p. 1115.
Patriotische Handlungen. S. K. B. 1813, p. 1437, 1531.
Pegasus vom Hannibalplatze entfernt. S. Z. 1859, Nr. 236.
Peitler Franz: Uiber die Nachkömmlinge der Salzburger Emigranten in Preußen. J. 1848, p. 114.
Uiber die Ernennung des Herrn Dr. Alois Fischer zum Landeschef von Oberösterreich und Salzburg, dann Vernahme einer

neuen Reichsdeputirtenwahl an desselben Stelle. S. Z. 1848, p. 1015.

Peitler Franz: Wünsche, Bedürfnisse und Reformen des Herzogthums Salzburg, welche die Abgeordneten beim ersten Landtage in Wien als Sonderinteressen des Herzogthums zu vertreten haben. S. Z. B. 1848, Nr. 72, 75, 88.

Uiber die Umgestaltung des Kreisamtes Salzburg zu einer Landesregierung für das Herzogthum Salzburg. S. Z. B. 1848, p. 93.

Noch ein Wort über die Herstellung einer Kreis- oder Landesregierung für das Herzogthum Salzburg und das Innviertel. S. Z. 1848, p. 575.

Petition um Abminderung der Grundsteuer für das Herzogthum Salzburg. n. S. Z. 1849, p. 17.

Mittheilung über das Fortbestehen der Salzburgischen Pflegerichte als Bezirksgerichte. n. S. Z. 1849, p. 181.

Uiber die Aufhebung des Fischerei-Rechtes und Regulirung des Forstwesens. n. S. Z. 1849, p. 572, 577.

Uiber Verhandlungs Gegenstände für den nächsten salzb. Landtag. n. S. Z. 1849, p. 586, 600, 604, 628, 641, 644, 648, 664.

Antwort auf das „Echo vom Gebirge." n. S. Z. 1849, p. 697.

Noch ein Wort über die Herabsetzung der Stiftungs-Kapitalien-Zinsen. n. S. Z. 1849, p. 781, 785.

Amendements und Erläuterungen zum provisorischen Gemeindegesetze. n. S. Z. 1849, p. 717, 721, 725, 732, 746, 754, 761, 765, 769.

Antwort auf einen Artikel der Salzburger Post vom 12. Feb. 1850. n. S. Z. 1850, Nr. 52.

Uiber die unentgeldliche Aufhebung der Vogtdienste und Gewerbszinse. n. S. Z. 1850, p. 128. Entgegnung hierauf. S. P. 1850, p. 145.

Dank und Abschiedsgruß an. n. S. Z. 1850, p. 515.

Die Forstfrage im Herzogthume Salzburg. S. Z. 1861, Nr. 119, 120, 121, 122, 123, 125, 126, 127.

Zur neuen Forstregulirung im Herzogthume Salzburg. S. Z. 1861, Nr. 226.

Ein Wort zur Abwehr und Verständigung in der Forstfrage. S. Z. B. 1861, Nr. 274.

Dank und Scheidegruß an Franz. n. S. Z. 1850, p. 515.

Pelzhütte, Die sogenannte, zu Salzburg. Von G. A. Pichler. S. Z. 1861, Nr. 95.

Penningen, Familie von. J. B. 1809, p. 271.

Penſionsanſtalt für Wittwen und Waiſen von Advokaten. S. K. B. 1814, p. 596. — 1815, p. 1527, 286, 1190, 777, 1629.
Penſionsinſtitut für die Wittwen und Waiſen der ſalzburgiſchen Volksſchullehrer. S. Z. 1862, Nr. 120.
Penſionsnormale. J. B. 1805, p. 44.
Perchtenſtein. J. B. 1809, p. 765.
Perg Markt in Oberöſterreich. A. u. J. B. 1839, p. 800.
Perſonalſtatus ſämmtlicher Landgerichte im ehemaligen Inn- und Hausruckviertl. J. B. S. K. 1810, p. 137.
Peſt, Vorſichtsmaßregeln gegen die. J. B. 1804, p. 735.
im Jahre 1625 und der Lazarethfond in Salzburg. A. u. J. B. 1844, p. 641.
Peſtjahre in Salzburg. A. u. J. B. 1832, p. 1337.
Peter St., Benediktinerſtift, erhält die Patrimonial-Gerichtsbarkeit über ſeine Grundholden im Burgfrieden von Salzburg. A. u. J. B. 1824, p. 773, 1119.
Peterslinde oder Aiglhof. J. B. 1808, p. 721.
Petermandl Johann. S. Z. 1860, Nr. 80, 92.
Petition Salzburgs an das Miniſterium des Innern. S. Z. B. 1848, Nr. 94.
der Blumen. n. S. Z. 1850, p. 375.
Petrefacten Sammlung im Muſeum Carolino Auguſteum. S. Z. 1859, Nr. 58, 68.
Petriner (Weltprieſter) beginnen die Predigten im hieſigen Dome. S. Z. 1784, p. 17.
Peutinger Ulrich: Religion, Offenbarung und Kirche. O. L. Z. 1795. p. 1081. — 1796, p. 713, 729, 739, 927, 943, 1105, 1118,
De mutata Theologia et immutabili Ecclesiae fide. O. L. Z. 1797, p. 618.
Die Geſchichte der Kirche unſers Herrn Jeſus Chriſtus. L. Z. S. 1802, I. H. p. 53.
Pezolt, Gemälde für den Hochaltar der Prieſter-Seminar-Kirche. S. Z. 1843, p. 808.
Uiber Salzburgs Kunſtverein. S. Z. 1844, p. 933.
Rettung ſalzburgiſcher Alterthümer. n. S. Z. 1850, p. 1171, 1175, 1179, 1181, 1185.
Mißverſtehender Eifer für Erhaltung unſerer Alterthümer. n. S. Z. 1850, p. 1207, 1212.
Das Salzburger ſtädtiſche Muſeum. n. S. Z. 1850, p. 995, 999, 1003, 1011, 1015, 1021.
findet alte Tempera-Gemälde in der Nonnberger-Kirche. n. S. Z. 1851, Nr. 7.
Neuentdeckte mittelalterliche Kunſtſchätze am Nonnberge zu Salzburg. S. P. 1851, p. 29, 33.
Salzburg im Jahre 1860. n. S. Z. 1851, Nr. 37, 38, 39, 40, 41, 42, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50.

Pezolt, Sehenswürdigkeiten der Stiftskirche des Klosters am Nonnberge zu Salzburg. n. S. Z. 1851, Nr. 141.
Archäologische Steckbriefe. S. P. 1851, p. 1007, 1011, 1015.
Die Minaturen eines großen Antiphonale im Benediktinerstifte St. Peter zu Salzburg aus der Mitte des 13. Jahrhunderts. n. S. Z. 1852, Nr. 211, 212, 213, 214, 215.
Der altdeutsche Flügelaltar zu Gebertsham bei Mattsee. n. S. Z. 1852, Nr. 64, 65.
Der restaurirte Gerichtssaal im Schloße zu Freudensaal bei Salzburg. n. S. Z. 1853, p. 84.
Freudensaal bei Salzburg. n. S. Z. 1853, Nr. 83, 84.
Das mittelalterliche Sakramentshäuschen in der Bürgerspital-Kirche in Salzburg und die Kirche am Nonnberge. n. S. Z. 1853, Nr. 70, 71.
Kunstbriefe über die Kunstvereins-Ausstellung. n. S. Z. 1854, Nr. 84, 141.
Rückblicke auf die Ausstellung des Salzburger Kunstvereins während dem Monate Jänner 1855. S. L. Z. 1855 p. 119, 123.
Beiträge zu einer Kunstgeschichte Salzburgs. B. f. E. u. U. 1855, p. 46, 179.
Die Erweiterung und Organisirung des Museums Carolino Augusteum. S. B. 1855, Nr. 14.
Entgegnung wegen Sakramentshäuschen in Hallein. S. L. Z. 1856, p. 387.
Die Festtapeten der Salzburger Domkirche. S. Z. 1858, Nr. 290.
Die ältesten bildlichen Darstellungen der Stadt Salzburg. n. S. Z. 1858, Nr. 12, 15, 21.
Der Salzburger Gewerbe-Verein. S. Z. 1861, Nr. 260.
Randgloſſen über die Planskizze zur Erweiterung der Stadt Salzburg. S. Z. B. 1861, Nr. 296.
Pezolt's Rundschau auf dem Mönchsberge zu Salzburg. Von A. R. v. Schallhammer. S. Z. 1861, Nr. 142.
Pfänderwesen zu Salzburg. Eine geschichtliche Analecte. n. S. Z. 1850, p. 1143.
Pfaffing. J. B. 1810, p. 338.
Pfarreien und Pfarrleben. K. B. 1854, p. 105, 113.
Pfennigschriften, Die. Von Dr. Zillner. R. 1848, p. 54.
Pferde, Die gemalten, am k. k. Militair Backhause. S. L. Z. 1855, p. 415.
Pferderennen zu Salzburg. S. Z. 1844, p. 755.
Pfeſt Ludwig: Juvavia an ihren Ferdinand. Gedicht. J. B. 1803, p. 195.
Pfitzer Josef, Lehrer. n. S. Z. 1856, Nr. 186, 189. S. L. Z. 1856, p. 788. — 1857, p. 755. n. S. Z. 1858, Nr. 96, 110. S. L. Z. 1858, p. 439, 447. B. f. E. u. U. 1856, p. 57.

Pflasterung und Beleuchtung. J. B. 1804, p. 82, 104.
Pflichtigkeit der Staatsdienstaspiranten, der Quieszenten und Pensionisten zur Nationalgarde 2. Klasse. S. K. B. 1814, p. 69, 97.
Pfongau, Kirche zu. A. u. J. B. 1817, p. 1326.
Philosophische Geschichte der Menschen und Völker, von F. M. Vierthaler. O. L. Z. 1788, p. 121, 1961. — 1790, p. 801.
Physikalische Versuche. A. u. J. B. 1818, p. 371.
Pia desideria die Schifffahrt auf der Salzach betreffend. n. S. Z. 1852, Nr. 36.
Pichler Franz. O. L. Z. 1798, p. 240. A. u. J. B. 1820, p. 734.
G. A. Geschichte der ehemaligen Herrschaft Radeck im Salzburgischen. S. L. Z. 1853, p. 31.
Kleine Mittheilungen aus der Vorzeit Salzburgs. n. S. Z. 1853, Nr. 103.
Aemtlicher Verkehr und Geschäftsgang der Vorzeit in Salzburg. n. S. Z. 1853, Nr. 125.
Bürglstein und Elsenheim. S. B. 1855, Nr. 14.
Die Familie Wartenfels und Thalgau und ihre Dominien. S. B. 1857, Nr. 22.
Bäcker-Ordnung vom Jahre 1493 für Salzburg. S. B. 1857, Nr. 27.
Gewerbs-Satzungen der Schmiede zu Salzburg aus dem XV. Jahrhundert. S. B. 1857, Nr. 28.
Ein Lösungsversuch über den Widmer des Glasgemäldes in der Nonnberger Abteikirche zu Salzburg. S. B. 1857, Nr. 33.
Geschichtliches über die königl. Villa zu Leopoldskron. S. B. 1857, Nr. 29, 30, 32.
Die Salzachbrücken Salzburgs. n. S. Z. 1858, Nr. 106.
Eine historische Reminiscenz aus Gastein. n. S. Z. 1858, Nr. 129.
Aelteste Ordnung der Zimmerleute zu Salzburg. S. Z. 1859, Nr. 67.
Liechtenberg bei Saalfelden und die Schenken von Habach. S. Z. 1859, Nr. 80.
Die Landeshauptmänner Salzburgs. S. Z. 1860, Nr. 51.
Historische Mährchenjagd. S. Z. 1860, Nr. 89.
Der alte und neue salzburgische Landtag. S. Z. 1860, Nr. 271.
Die sogenannte Pelzhütte zu Salzburg. S. Z. 1861, Nr. 95.
Die Geschichte des Landes Salzburg. S. Z. 1861, Nr. 195.
Leo, Schullehrer zu Hallein, erhält die goldene Ehrenmedaille. S. Z. 1823, p. 59.
Pichlfall und die Veitsbrücke im Pfleggerichte Abtenau. S. Z. 1844, p. 379.
Pichlmayr. Ein Ausflug in die Rositte des Untersberges. S. L. Z. 1854, p. 272.
Uiber die Moorbäder bei Salzburg. S. Z. 1847, p. 635.

Pichlmayr: Maischau der Blüthen. S. L. Z. 1854, p. 433, 486.
Blüthenschau im Juni. S. L. Z. 1854, p. 585.
Ein Ausflug über den Gerstberg nach der Rockfeinspitze. S. L. Z. 1854, p. 497.
Botanische Wochenschau. S. L. Z. 1854, p. 353.
Ein Herbstausflug nach dem Wildlehen Schwarzenberg, Alpe und Oberleitner Hengst. S. L. Z. 1854, p. 1175.
Piding. J. B. 1809, p. 800.
Piesendorf. J. B. 1810, p. 479.
Pilger im St. Johannsspitale zu Salzburg. Von A. R. v. Schallhammer. S. Z. 1859, Nr. 44.
Pilgerbriefe des Pfarrers Kaltner. K. B. 1855, p. 117, 125, 142, 151, 167, 175. S. L. Z. 1855, p. 339, 342, 359, 402, 430, 471, 475, 495, 499.
von Dr. Anton Kerschbaumer. K. B. 1853, p. 248, 256, 282, 289, 307.
Pilgerreise des Bauers Jakob Hager, nach St. Jakob von Campostella. A. u. J. B. 1824, p. 242.
Pillwein's Beantwortung literärischer Anfragen. A. u. J. B. 1816, p. 590.
Benedikt: Das Geschlecht der Grafen von Uiberacker. A. u. J. B. 1821, p. 621.
Vaterländisch-literarische Bitte und Nachricht. A. u. J. B. 1831, p. 499.
Oberösterreich. A. u. J. B. 1823, p. 1277. — 1824, p. 335.
Linz und Umgebung. A. u. J. B. 1823, p. 1277. — 1824, p. 231.
Pingitzer Virgil. J. B. 1809, p. 591.
Pinzgau. J. B. 1800, p. 674, 678. — 1802, p. 5. — 1803, p. 15, 36, 181, 207, 670, 681. — 1810, p. 447, 463, 479, 527.
Der Name. J. B. 1807, p. 357.
Notizen eines Reisenden aus. J. B. 1803, p. 491, 507, 689, 697.
Wirken der k. k. Forstregulirungs-Kommission im. n. S. Z. 1852, Nr. 154.
Vom, in die Kalkalpen. S. P. 1851, p. 1, 5, 9, 13, 17, 21, 25.
Pinzgauer, Die, Wallfahrt. Von A. R. v. Schallhammer. S. Z. 1861, Nr. 35, 36.
Wallfahrtslied. S. Z. 1861, Nr. 71.
Vieh auf der Weltausstellung zu Paris. n. S. Z. 1856, Nr. 58, 75.
Piramide auf dem Gaisberge. S. K. B. 1811, p. 678.
Pirstinger Berthold, Bischof. J. B. 1800, p. 337.
Pittel Adolph Baron von, k. k. Oberlieutenant rettet einen Knaben vom Ertrinken. S. Z. 1861, Nr. 235.

Pius II., Aeußerung des Papstes, über Salzburg. J. B. 1807, p. 593.
Plain, Die Ruinen von. A. u. J. B. 1835, p. 1552.
Grafschaft. J. B. 1809, p. 15, 671.
Plank Friedrich, Professor. J. B. 1804, p. 338.
Platz Maria Hieronymus Graf von. S. Z. 1834, p. 169.
Platzkommando zu Salzburg. A. u. J. B. 1816, p. 54.
Platzregen zu Seekirchen. O. S. 1786, p. 597.
Plaudereien. u. S. Z. 1856, Nr. 96.
Poetische Ergießung bei Ankunft des Landesfürsten. J. B. 1803, p. 275.
Poiger Benedikt: Der Priesterfreund. O. L. Z. 1791, p. 1089.
Theologie ohne Hexen und Zauberer. L. O. 1784, p. 82.
Politische Organisation des Kronlandes Salzburg. u. S. Z. 1849, p. 589.
Politisches Glaubensbekenntniß des Dr. Reyer. S. Z. B. 1848, Nr. 120.
Polizei-Gesetze, die kön. baierischen, werden im Salzachkreise eingeführt. S. K. B. 1812, p. 61.
Polizei-Fama, Die, vor dem Richter-Stuhle des Publikums. P. F. 1804, p. 1.
Rückblick auf den Zustand der, zu Salzburg. J. B. 1804, p. 5, 17. — 1805, p. 6, 19.
Polizeicommissariat zu Salzburg errichtet. A. u. J. B. 1816, p. 353.
Polizeidirektion, Uebersiedlung der, in das Salm-Firmianische Kapitularhaus. S. Z. 1858, Nr. 289.
Pomologisches. S. Z. 1861, Nr. 210.
Pongau. J. B. 1800, p. 129. — 1805, p. 64, 77. — 1807, p. 499. — 1809, p. 303. — 1810, p. 303.
Kalifornien. u. S. Z. 1852, Nr. 68.
Klagen aus dem. u. S. Z. 1852, Nr. 144.
Die Oktave des Kirchweihfestes zu. S. C. Z. 1851, p. 1021, 1025.
Pongauischen, In Sachen der, Alterthümer. u. S. Z. 1852, Nr. 71.
Populäre Betrachtungen über Kunst und Kunstvereine. A. u. J. B. 1842, p. 1358, 1388, 1402, 1417.
Portale der Franziskanerkirche. u. S. Z. 1853, p. 69. — 1854, Nr. 194. S. L. Z. 1854, p. 369.
Poschacher von Poschach Sebastian, k. k. Generalmajor. Nekrolog. Von A. R. v. Schallhammer. S. Z. 1861, Nr. 123.
Posser, Notizen über Hieronymus. A. u. J. B. 1816, p. 617, 821.
Possert Josef. A. u. J. B. 1824, p. 1292.
Postulirung, Die, des 67. Erzbischofes von Salzburg. S. P. 1850, p. 903.
Postwesens Normen. J. B. 1807, p. 81, 113.
Aktenmäßige Aufschlüsse über die Einführung des, in Salzburg. S. L. Z. 1855, p. 543.

Pott August, wird Ehrenbürger von Salzburg. S. Z. 1842, p. 705.
Prälatenwahl zu St. Peter. n. S. Z. 1857, p. 13.
zu Michaelbeuern. n. S. Z. 1857, Nr. 30.
Pranth, Einige biographische Nachrichten über Andrä Gottlieb. H. B. 1805, p. 2.
Sigmund Freiherr von. S. K. B. 1814, p. 457.
Preise beim Landwirthschaftsfeste zu Salzburg. S. K. B. 1814, p. 590. — 1815, p. 401, 1222.
Preisvertheilung beim Huldigungs-Freischießen. S. Z. 1816, p. 573.
Preß- und Buchhandel Freiheit. S. K. B. 1811, p. 51, 64.
Preysing, Bataillonschef der mobilen Legion für den Salzachkreis wird Christian Graf von. S. K. B. 1813, p. 509.
Caspar Graf. S. Z. 1828, p. 469.
Prielau, Schloß. A. u. J. B. 1838, 1524. J. B. 1808, p. 851.
Priesterhaus-Geschichte. J. B. 1802, p. 497. S. K. B. 1813, p. 1165.
Fonds-Verwaltung geht auf das Consistorium über. A. u. J. B. 1820, p. 874.
Priesterjubelfeier des Extheatiners H. Strobl. A. u. J. B. 1835, p. 1184.
Priglhuber Dionys. Nekrolog. S. B. 1856, Nr. 11.
Prinzinger August Dr.: Quais oder Kai. n. S. Z. 1853, p. 64, 79, 80.
zur Belehrung des Bauernstandes über die neuen Gesetze vom 14. und 15. März 1848. S. Z. B. 1848, Nr. 77.
Die älteste Geschichte des baierisch-österreichischen Volksstammes. S. L. Z. 1857, p. 475, 479.
Die Grundsätze der altdeutschen Schriftsprache. S. Z. 1861, Nr. 253.
Adresse an Dr. S. Z. 1862, Nr. 119.
Probefahrten auf der Eisenbahn von München nach Salzburg. S. Z. 1860, Nr. 166.
Probst Ulrich von Völkermarkt, Kärnthens ältester Canonist K. B. 1812, p. 51.
Prodromus einer Flora von Salzburg. S. P. 1851, p. 797.
Der, einer Flora des Kronlandes Salzburg. n. S. Z. 1851, Nr. 151.
einer Flora von Salzburg. Von Rudolf und Julius Hinterhuber. n. S. Z. 1852, Nr. 242.
Production und Besteuerung des Bieres. n. S. Z. 1852, Nr. 102.
Profeß, Eine, im Carmelitinen-Kloster zu Gmunden. K. B. 1859, p. 275.
Professoren, Die, der juridischen Fakultät werden Hofgerichtsräthe. J. B. 1805, p. 421.
Programm für das Central-Landwirthschaftsfest. S. K. B. 1814, p. 1268. S. K. B. 1815, p. 1067.

Programm für das Enthüllungsfest des Mozart-Denkmales. S. Z. 1842, p. 681.
der Festlichkeiten zur Feier der Constitutions-Verleihung. S. Z. 1848, p. 238.
des neuen Ministeriums. S. Z. 1848, p. 979.
zur Mozart-Säkular-Feier. S. B. 1856, Nr. 32.
für die 7. deutsche Künstler-Versammlung in Salzburg. S. Z. 1862, Nr. 198.
Proklamation des General Wrede an die Gebirgsbewohner des Inn- und Salzachkreises. S. Z. 1813, p. 763.
des Kronprinzen Ludwig. S. Z. 1813, p. 1035.
Prolog zum Erinnerungs Conzert an W. A. Mozart. A. u. J. B. 1834, p. 1568.
zur Säkular-Geburtsfeier W. A. Mozart's zu Braunau. S. B. 1856, Nr. 6.
Promemoria zur Friedhoffrage. Von J. Mayburger. S. Z. 1862, Nr. 239.
betreffend den Stadterweiterungs-Plan. Von J. Mayburger. S. Z. 1862, Nr. 23, 24.
eines bemankorbten Pinschers aus der Hauptstadt Salzburgs. n. S. Z. 1851, Nr. 10, 11, 12, 13, 14.
Provinzialismen im salzburgischen Gebirge. J. B. 1801, p. 39.
in Salzburg. S. K. B. 1813, p. 1461, 1475.
Provinzial-Synode zu Salzburg. S. Z. 1848, p. 696.
Verfassung für das Herzogthum Salzburg. S. Z. 1848, p. 515.
Wörter der Pinzgauer. J. B. 1785, p. 133.
Prugger von Prugghelm Karl: Religions-Vorträge für Landleute. L. Z. S. 1800, II. B., p. 335.
Putz der Salzburgerinen alter und neuer Zeit. J. B. 1803, p. 197, 213.
Pyth Jakob. S. K. B. 1815, p. 376.

Q.

Quacksalber-Bestrafung. J. B. 1802, p. 239.
Quai und Kai. n. S. Z. 1853, Nr. 64, 70, 77, 79.
Quasikasern-Erbauung. n. S. Z. 1852, Nr. 118, 127. S. Z. 1859, Nr. 153.

R.

Rabeck, Schloß und Familie. J. B. 1808, p. 383.
Geschichte der ehemaligen Herrschaft — im Salzburgischen. Von G. A. Pichler. S. L. Z. 1853, p. 31.
Denkwürdige Aufschrift im Schlosse zu. A. u. J. B. 1839, p. 1579.

Radlkofer. J. B. 1808, p. 655.
Radnitzky: Bemerkungen zur Broschüre des Hrn. Franz Peitler: „Uiber Verhandlungs-Gegenstände für den nächsten salzburgischen Landtag." S. C. Z. 1849, p. 1271, 1275, 1279, 1285.
Radstadt, das Dandalier-Schlößchen. A. u. J. B. 1833, p. 1672.
Stadt und Gegend. J. B. 1801, p. 294.
Staatsrealitäten-Versteigerung. S. K. B. 1812, p. 616.
Bürgermilitär zu. S. K. B. 1814, p. 34.
Radstädter-Tauern, Reise auf den. S. P. 1850, p. 11, 16, 20, 24, 28.
Rainer, Das 4. Bataillon des k. k. Infanterie-Regimentes. S. Z. 1859, Nr. 170, 171, 172, 173.
Railenhaslach. J. B. 1808, p. 831. S. K. B. 1815, p. 1531.
Randbemerkungen über den Verbrauch der landwirthschaftlichen Salze in Salzburg. n. S. Z. 1852, Nr. 244.
Randglossen zur Tagesgeschichte. n. S. Z. 1849, p. 481. n. S. Z. 1850, p. 569.
zum Statuten-Entwurfe des Salzburger Kunstvereines. n. S. Z. 1850, p. 981, 985.
über Gewerbefreiheit. n. S. Z. 1851, Nr. 263. S. L. Z. 1853, p. 894.
zur Geschichte des Theaters von Salzburg. n. S. Z. 1858, Nr. 11.
über die Entstehung des Pinzgauer Volksliedes. S. Z. 1861, Nr. 13.
über die Planskizze zur Erweiterung der Stadt Salzburg. Von Pezolt. S. Z. B. 1861, Nr. 296.
zur Geschichte des Leprosenhauses. Von Dr. Zillner. S. Z. 1860, Nr. 22.
zum Peitler'schen Gesetzentwurfe, betreffend den Forstverwaltungs- und Forstschutzdienst im Herzogthume Salzburg. S. Z. 1862, Nr. 28, 29, 30, 31.
Rankler, Die, in Jochberg. A. u. J. B. 1847, p. 102.
Ranshofen. J. B. 1807, p. 630.
Raschenberg, Schloß, bei Teisendorf. J. B. 1809, p. 417.
Rathhausarchiv zu Salzburg. Von A. R. v. Schallhammer. S. Z. 1859, p. 251, 254, 256, 263.
Rathhausberg in der Gastein. J. B. 1809, p. 800.
Rattensberger Josef, Maler. n. S. Z. 1851, Nr. 83. S. P. 1851, p. 329. n. S. Z. 1855, Nr. 159.
Rauris, Gewerken zu. J. B. 1802, p. 344, 401, 520, 552, 587, 609.
Rauscher Ottmar Ritter von, erhält die bischöfliche Confirmation. n. S. Z. 1849, p. 287. S. C. Z. 1849, p. 427, 442.
Realitäten der salzburgischen Wohlthätigkeitsanstalten werden versteigert. S. Z. 1813, p. 503, 517.

Realschule oder Gewerbschule. S. P. 1850, p. 249, 253. u. S. Z. 1850, p. 270, 298.
zu Salzburg. u. S. Z. 1851, Nr. 71, 84, 85, 104, 107, 226, 250, 251, 261.
Der Zeichnungsunterricht an der, zu Salzburg. u. S. Z. 1852, Nr. 99.
S. B. 1856, Nr. 40. S. L. Z. 1856, p. 715.
Recension über Pillweins „Traunkreis." A. u. J. B. 1828, p. 112.
Rechnungslegung des Comité für Errichtung des Mozart-Denkmales zu Salzburg. S. Z. 1846, p. 920.
Recht, Das, Münzen zu schlagen, erhält Erzbischof Hartwick. A. u. J. B. 1847, p. 114.
Rechtsanwälte für den Salzachkreis. S. Z. 1813, p. 117. S. K. B. 1813, p. 201.
Rechtsgrund, aus welchem unser Allergnädigster Kaiser und Herr den Titel „Apostolische Majestät" führt. K. B. 1852, p. 113.
Rede bei Eröffnung der ordentlichen Sitzungen im medizinischen Collegio zu Salzburg. L. Z. S. 1802, X. H., p. 71.
gehalten bei der Fahnenweihe des Infanterie-Regimentes Großherzog Baden Nr. 59. S. Z. 1819, p. 427.
des Landeschefs Dr. Alois Fischer an die Nationalgarde Salzburgs. S. C. Z. B. 1849, Nr. 95. u. S. Z. 1849, p. 30.
des Abgeordneten Dr. Halter in der Kirchenfrage. u. S. Z. 1849, p. 36.
des P. Basilius Lindner, nach der Hinrichtung des Mörders M. Sch. S. C. 1852, p. 930.
Reden bei Eröffnung der ersten Schwurgerichtssitzung zu Salzburg. S. P. B. 1851, Nr. 5.
beim Schluße der Schwurgerichtssitzung zu Salzburg. S. P. B. 1851, Nr. 16.
Redensarten der Zillerthaler im Innkreise. S. K. B. 1814, p. 30, 45.
Reformen, Wünsche, Bedürfnisse und, des Herzogthumes Salzburg, welche die salzburgischen Abgeordneten am ersten Landtage in Wien, als Sonderinteressen des Herzogthumes zu vertreten haben. Von F. Peitler. S. Z. B. 1848, Nr. 72, 75, 88.
des Gymnasial-Wesens. S. C. Z. 1849, p. 779.
Regatta, Eine, auf dem Attersee. S. Z. 1849, Nr. 207.
Regelschwestern zu Hallein. J. B. 1804, p. 806.
Regensburg, Das Bisthum. J. B. 1808, p. 84.
Regeste über politische Anordnungen im Mittelalter. Von A. R. v. Schallhammer. S. Z. 1858, Nr. 202.
Regierungsantritt Kaiser Ferdinands. A. u. J. B. 1835, p. 409.
Reglement der Uniformirung für das Bürger-Militär. S. K. B. 1813, p. 1401.
Regulirung, Die, der Forstrechte im Salzburgischen und Innviertel. J. 1849, p. 33.
der salzburgischen Forstverhältnisse. u. S. Z. 1849, p. 701, 705.

Rehlingen, Die Familie von. J. B. 1808, p. 390, 415.
Reichel, Martin von. Nekrolog. u. S. Z. 1851, Nr. 293, 294, 295.
Reichenhall. J. B. 1808, p. 895. — 1809, p. 733. S. Z. 1834, p. 917.
Reichersberg, Topographie von. A. u. J. B. 1816, p. 751.
Reichscontingent des Erzstiftes Salzburg. A. u. J. B. 1847, p. 102.
Reichstagsdeputirten-Wahl für Salzburg. S. Z. B. 1848, Nr. 243.
Reiger, Das Schießen von Störche und Dohlen verboten. J. B. 1803, p. 107.
Reihenfolge der aus der Bürgerschaft gewählten Magistratsräthe in Salzburg von 1603—1811. A. u. J. B. 1846, p. 310.
Reise durch die norischen Alpen. O. L. Z. 1791, p. 696.
durch Salzburg. J. B. 1801, p. 106, 121, 157.
Meine, durch Süddeutschland im Frühjahre 1853. Von A. R. v. Schallhammer. F. 1856, p. 25, 30, 34, 42, 49, 62, 63, 66, 68, 70, 71, 72.
Reisen eines Philosophen, oder Bemerkungen über die Sitten und Künste der Einwohner von Afrika, Asien und Amerika L. O. 1784, p. 13.
Reisigl Franz Anton: Versuch einer Beantwortung der durch das im Drucke erschienene Circulare entworfenen Preisfrage: Wie die in hiesigen Landen eingeführte, dem Unterthan so schwer fallende Anlaitreichniß ohne Schaden des Grundherrn und Unterthans in eine jährliche Abgabe zu verwandeln wäre. O. L. Z. 1789, p. 828.
Von Uiberwerfung der Salzache, Austrocknung und Urbarmachung des großen Pinzgauischen Mooses. O. L. Z. 1793, p. 5.
Unpartheyische Gedanken über die Forstwissenschaft im Fürstenthume Salzburg. O. L. Z. 1793, p. 5.
Uiber den Straßenbau im Fürstenthume Salzburg. O. L. Z. 1793, p. 5.
Sulzbacher Gletscher. S. K. B. 1815, p. 87, 99.
Topographisch-historische Beschreibung von Oberpinzgau. Ph. T. 1785, I. H. p. 641.
Uiber die Bevölkerung des Fürstenthumes Salzburg, nebst Vorschlägen zur Aufnahme derselben. O. L. Z. 1797, p. 1181.
Reißacher Karl. u. S. Z. 1856, Nr. 88.
Reiter Matthäus, Pfarrer. A. u. J. B. 1828, p. 1006.
Andachtsübungen. O. L. Z. 1794, p. 69.
Reitzenbeck H. Gedichte: S. L. Z. 1854, p. 7.
Ein Spaziergang nach Söllheim. S. L. Z. 1853, p. 894.
Gedichte des Ferdinand Sautter. S. L. Z. 1855, p. 790.
Rektorwahl auf der Universität zu Salzburg. L. Z. S. 1802, VII. H. p. 82.

Rekrutirungsfrage, Die, im Herzogthum Salzburg. S. Z. 1862, Nr. 279.
Reminiscenzen, Vaterländische. n. S. Z. 1851, Nr. 186.
Repertorium, Sistematisches. Von Heinrich Geret. S. K. B. 1813, p. 702.
Döllingers, über Gesetze. S. K. B. 1815, p. 588.
der politischen Gesetzsammlungen von 1740 bis 1820. A. u. J. B. 1825, p. 44.
Republik, Die, und wir. S. Z. 1848, p. 587.
Requisitionen französische. J. B. 1805, p. 779.
Reserven der Nationalgarde 2. Klasse. S. K. B. 1813, p. 1421, 1429.
Resultat der Sektionswahlen zur Vertretung des Herzogthums Salzburg bei der Nationalversammlung zu Frankfurt a. M. S. Z. 1848, p. 334.
Restauration der Fürstenzimmer in Hohensalzburg. n. S. Z. 1851, Nr. 33. n. S. Z. 1852, Nr. 281.
der Ruperti-Gruft in Seekirchen. S. Z. 1858, Nr. 207.
der Domkirche. S. Z. 1858, Nr. 205.
Rettung salzburgischer Alterthümer. Von Pezolt. n. S. Z. 1850, p. 1171, 1175, 1179, 1181, 1185.
Reuß Initia doctrinae philosophicae solidioris. O. L. Z. 1798, p. 273.
Reyer Dr. Die Jesuitenfrage in Salzburg. R. 1848, p. 22.
Die künftige Gestaltung der Provinzial-Vertretung des Landes Salzburg. R. 1848, p. 89.
Uiber die Einführung der grauen Schwestern im St. Johanns-Spitale zu Salzburg. S. Z. B. 1848, Nr. 99.
Wie man in Salzburg die Partheien versöhnt. J. 1848, p. 150.
politisches Glaubensbekenntniß. S. Z. B. 1848, Nr. 120.
Die Kämpfe der Gegenwart. S. Z. 1848, p. 559.
Schlußantwort an Dr. Sauters letztes Wort. n. S. Z. 1849, p. 60.
Abschied des. n. S. Z. 1849, p. 396.
Notiz über. n. S. Z. 1853, Nr. 141.
Ried im Innviertel. J. B. 1807, p. 612. S. K. B. 1812, p. 1042, 1052, 1080.
Riept Johann. S. K. B. 1815, p. 366, 367.
Riernsank Christof. S. K. B. 1815, p. 368.
Richter Franz Edler von Laubenheim. Nekrolog. S. L. Z. 1852, p. 837.
Ritter Anton, Wundarzt zu Mattsee. J. B. 1802, p. 417, 436, 772.
Johann Veit. S. K. B. 1815, p. 368.
Ritterlehen, Salzburgische. A. u. J. B. 1825, p. 681.

Rittler Anſelm: Dissertatio de Ecclesia credentium mundo coaeva. L. O. 1784, p. 57.
Robert Juſtus, errichtet eine Koſtanſtalt für arme Kinder zu Hallein. S. L. Z. 1856, p. 395. S. B. 1856, Nr. 18.
Röderberg. S. K. B. 1814, p. 1565.
Römer, Die, in Salzburg. J. B. 1803, p. 421, 430, 468, 719.
Die, am Haunsberg. A. u. J. B. 1831, p. 557.
Römerfeſt am Birglſtein. Gedicht. A. u. J. B. 1847, p. 26.
Römermonumente, zu Laufen. J. B. 1807, p. 665.
zu Salzburg. J. B. 1801, p. 765. — 1803, p. 421. — 1804, p. 525. — 1809, p. 499, 665. S. K. B. 1815, p. 915, 1120. — 1816, p. 548, 580, 639, 760. A. u. J. B. 1817, p. 1106, 1193. — 1820, p. 714. — 1830, p. 1893. — 1831, p. 557.
Römiſche Alterthümer zu Moßham, im Vicariat Elixhauſen. A. u. J. B. 1840, p. 320.
Leichenſteine. A. u. J. B. 1816, p. 639.
Röſch Achaz. J. B. 1802, p. 498. — 1803, p. 175.
Rößlein, Das fliegende, auf dem Hannibalplatze. S. L. Z. 1857, p. 607.
Roman, Kleiner, im Salzkammergute. u. S. Z. 1850, p. 561, 565, 570, 573.
Roſitte, Wanderung zur neu entdeckten Berghöhle in der Felſenſchlucht, am Untersberge. S. Z. 1845, p. 827.
Ein Ausflug in die, des Untersberges. S. L. Z. 1854, p. 272.
Rückblick auf die merkwürdigen Ereigniſſe des Jahres 1809. J. B. 1809, p. 641, 749, 781.
Rückblicke. u. S. Z. 1849, p. 817, 820, 825, 829, 833, 920, 924.
in die Vergangenheit. A. u. J. B. 1847, p. 102, 114, 124, 140, 150, 162, 176, 192, 204, 228, 246, 254, 270, 296, 308, 324, 346, 354, 370, 382, 402, 414, 430, 442, 462, 470, 486, 498, 514, 524, 536, 548, 564, 574, 586, 598, 610, 622, 638, 648, 664, 674, 686, 696, 712, 724, 740, 752, 768, 780, 792, 800, 816, 828, 844, 856, 872, 882, 908, 920, 932, 948, 964, 976, 988, 1004, 1016, 1032, 1042, 1054, 1064, 1088, 1110, 1112, 1128, 1140, 1156.
auf die Ausſtellung des Salzburger Kunſtvereins während dem Monat Jänner 1855. Von Pezolt. S. L. Z. 1855, p. 119, 123.
aus Salzburgs Geſchichte. S. L. Z. 1853, p. 795.
Rückkehr des Salzburger Kontigentes. St. Z. 1801, p. 393.
des Erzbiſchofs Friedrich von Schwarzenberg von ſeiner Reiſe nach Rom. S. Z. 1842, p. 597.
Rügen wegen Verſchwendung auf dem Lande. J. B. 1808, p. 198.

Rühl von Lilienstern, k. preuß. Generalmajor, in Salzburg begraben. u. S. Z. 1854, Nr. 192.
Raite, Herrschaft. J. B. 1808, p. 463.
Rumforderſuppen Anſtalt in Salzburg. J. B. 1802, p. 101.
Rumpler Mathias. Anleitung zur ſittlichen Erziehung der Kinder bis zu den Jahren da ſie ſchulfähig werden. L. Z. S. II. Bd. p. 140.
Geſchichte des Katechismusweſens im Erzſtifte Salzburg. A. d. L. 1803, II. Bd. p. 193.
Geſchichte des Schulweſens in Salzburg. A. d. L. 1803, II. Bd. p. 193.
Rumpler Mathias: De iis, quae circa Interpretationem Epistolae S. Pauli ad Romanos observanda sunt. O. L. Z 1794, p. 407.
Rundgeſang der Untersberger. A. u. J. B. 1834, p. 678.
Rupert, Ein Wort der Erklärung in der Streitſache über das wahre Zeitalter des hl. Von Mayl. u. S. Z. 1854, Nr. 92, 95.
Ruperti Ritterorden. A. u. J. B. 1847, p. 102.
Geſchichte und Verfaſſung des militäriſchen, Ritter Ordens. Von Corb. Gärtner. L. S. Z. 1802, VIII. H. p. 68. XII. H. p. 59.
Rupertsgruft, Die St., in Seekirchen. K. B. 1859, p. 5, 12. S. Z. 1859, Nr. 2, 3. S. Z. 1859, Nr. 14.
Rupprecht, Die Katharina, Stiftungen. A. u. J. B. 1843, p. 401.
Rußegger Joſef, Nachrichten über die Reiſe des Bergwerks-Verwalters. S. Z. 1836, p. 204. — 1838, p. 771, 775, 779.
Willkommen zur Ankunft des Joſef, k. k. Bergrathes. Gedicht, von M. J. Sedelmair. A. u. J. B. 1841, p. 156.
Ruthner Dr. Das Geſchwornengericht in Preßübertretungen. S. Z. 1848, p. 555.
Ein Wort über die politiſchen Ereigniſſe der letzten Tage. S. Z. 1848, p. 227.
Der Fall der Ache in Badgaſtein. Gedicht. F. S. Z. 1848, p. 61.
Die demokratiſche Monarchie und die Conflicte der Staatsgewalten in ihr. S. Z. 1848, p. 823.
Das neue Miniſterium. S. Z. 1848, p. 579.
erſteigt das Wisbachhorn. u. S. Z. 1854, p. 189.
Das zerſtörte Goldbergwerk auf dem Kloben bei Fuſch. S. Z. 1861, Nr. 155.

S.

Saal, Grafſchaft. J. B. 1810, p. 495.
Saaleck oder Lambrechtsſchloß. A. u. J. B. 1837, p. 1579, 1603.
Saalfelden. J. B. 1804, p. 817. — 1810, p. 511. S. K. B. 1811, p. 991. — 1814, p. 68. S. Z. 1861, Nr. 253.
Saalhof bei Zell im Pinzgau. A. u. J. B. 1836, p. 1432.

Sachſenburg, Verkauf der Kameralherrſchaft. A. u. J. B. 1840, p. 1367.
Sacramentshäuschen, Das mittelalterliche, in der Bürgerſpitalkirche zu Salzburg. Von Pezolt. u. S. Z. 1853, Nr. 70, 71.
Säcularfeier des ſtädtiſchen Leihhauſes. A. u. J. B. 1847, p. 102, 150.
Säemaſchine von Zillner. S. K. B. 1813, p. 1187.
Sängerfeſt in Paſſau. u. S. Z. B. 1851, Nr. 169.
Sängergruß der Salzburger Liedertafel zum deutſchen Sängerfeſte in Nürnberg. S. Z. 1861, Nr. 165.
Sage, Die, von dem „Watzmann" bei Salzburg. J. 1819, p. 153.
Eine, vom Untersberge. S. B. 1857, Nr. 50, 51, 52.
von der Kolowratshöhle in der Roſitten am Untersberge bei Salzburg. A. u. J. B. 1846, p. 1043.
aus dem Salzkammergute. J. F. S. 1855, p. 247.
Salegg und das Geſchlecht der Salegger. A. u. J. B. 1839, p. 40.
Salinen, Die Berg- und, Direktion zu Salzburg beginnt ihre Wirkſamkeit. S. Z. 1824, p. 2.
Berg- und, Direktion zu Salzburg wird aufgelöſt. A. u. J. B. 1834, p. 1939.
Forſt und, Convention zwiſchen Oeſterreich und Baiern. A. u. J. B. 1829, p. 1481.
Salm-Reifferſcheid, Franz Xaver, Reichsgraf von, wird Biſchof zu Gurk. S. Z. 1784, p. 449, 465.
Samerhof, Der in Neukirchen. S. P. 1850, p. 560.
Salz, Das, in ſeiner landwirthſchaftlichen Anwendung. u. S. Z. 1852, Nr. 13.
Das landwirthſchaftliche, im Kronlande Salzburg. u. S. Z. 1850, p. 873, 876.
Salzach, Die. Gedicht. A. u. J. B. 1843, p. 629.
Salzache, Die, an den Oefen bei Golling. Gedicht. A. u. J. B. 1834, p. 808.
Salzachbrücke, Die, in Salzburg. Von A. R. v. Schallhammer. F. B. 1856, p. 9.
Salzachbrücken, Die, Salzburgs. Von A. R. v. Schallhammer. u. S. Z. 1858, Nr. 109.
Angelegenheit. u. S. Z. 1857, Nr. 59, 68. u. S. Z. B. 1857, Nr. 64, 71, 72. u. S. Z. 1858, Nr. 36, 42, 62.
Die, Salzburgs. Von G. A. Pichler u. S. Z. 1858, Nr. 105, 106.
Salzachfluß oder Igonta. J. B. 1809, p. 799.
Salzachkreisbewohner, Aufruf an die. S. K. B. 1813, p. 1152, 1449. S. K. B. B. 1813, Nr. 92.
Salzachkreis-Lexicon. S. K. B. 1811, p. 617. S. K. B. B. 1811, Nr. 54.

Salzachkreise, Landwirthschaftliche und häusliche Notizen aus dem. S. K. B. 1813, p. 542.
Salzachquais. u. S. Z. 1852, Nr. 91, 127, 191, 256.
Salzachquellen, Reise zu den. J. B. 1800, p. 561.
Salzachregulirung in Pinzgau. S. Z. 1861, Nr. 72, 132, 133.
In Sachen der. u. S. Z. 1852, Nr. 54, 160, 295.
Salzachschifffahrt. u. S. Z. 1853, Nr. 73. — 1856, Nr. 161. 1857, Nr. 80, 82, 83, 84. — 1862, Nr. 267.
Salzachufer-Versicherungs-Bau, Uiber den linkseitigen. S. Z. 1862, Nr. 182, 183.
Salzamt, Neues, in Salzburg. J. B. S. K. 1810, p. 153.
Salzburg Geschichte des Schulwesens. J. B. 1800, p. 161.
„ der Klöster. J. B. 1800, p. 145.
Flächeninhalt. J. B. 1801, p. 262.
Reisen durch. J. B. 1801, p. 106, 121, 157.
Volkszahl. J. B. 1802.
Beiträge zur Geschichte von. L. Z. S. 1802, II. H. p. 80. V. H. p. 80.
Mathematische Lage. J. B. 1806, p. 681. — 1808, p. 607.
Gauen. J. B. 1807, p. 518, 757. — 1808, p. 255. — 1809, p. 15, 287. — 1810, p. 447.
Sterblichkeit in der Linzergasse zu. J. B. 1809, p. 800.
Die Kay-Gasse zu. J. B. 1809, p. 799.
Organisation des Fürstenthums. S. K. B. 1811, p. 57.
Ernennung der Professoren an der k. Studienanstalt zu. S. K. B. 1812, p. 81.
Staatsrealitäten Versteigerungen. S. K. B. 1812, p. 64, 86, 101, 207, 249, 267, 293, 359, 372, 487, 509, 709, 787, 802, 803, 817, 844, 856, 1465, 1477. S. K. B. B. 1812, Nr. 3.
Armenwesen. S. K. B. 1812, p. 429, 536.
Einnahmen und Ausgaben für die Pflaster und Beleuchtungsanstalt pro 1811/12. S. K. B. 1813, p. 47.
Frauenverein zur Beförderung der vaterländischen Vertheidigungsanstalten zu. S. K. B. 1814, p. 75, 481.
Nationalgarde zu. S. K. B. 1814, p. 1330.
Bekanntmachung wegen alten Denkmälern. S. K. B. 1815, p. 915.
Schilderung von. A. u. J. B. 1823, p. 923.
Sehnsucht nach. A. u. J. B. 1828, p. 555.
Gedicht. A. u. J. B. 1827, p. 1399. — 1829, p. 1608. 1841, p. 1036.
Das Schullehrer Seminar zu. A. u. J. B. 1829, p. 1661.
Ausgrabung von Mosaikböden am Michaelsplatze. S. Z. 1841, p. 341, 377, 896, 935.

Salzburg. Was wir vor Allem in, brauchen. Von A. Steinhauser. S. Z. 1848, p. 343, 347.
Bericht der von, nach Innsbruck abgesandten Deputation. S. Z. 1848, p. 474.
Der 17., 18. und 19. März in. S. Z. 1848, p. 235.
im Jahre 1847. Von L. Mielichhofer. F. S. Z. 1848, p. 12.
Politische Organisation des Kronlandes. n. S. Z. 1849, p. 589.
Münchner Eisenbahn. S. C. Z. 1849, p. 1285.
Die neue Provinz. Von Sepp von Fruitham. S. C. Z. 1849, p. 281.
im Jahre 1849. Von L. Mielichhofer. J. 1849, p. 225, 233.
Eine Uiberschau von Norden. J. 1849, p. 381.
Linzer Eisenbahn. n. S. Z. 1850, p. 377, 381. — 1851, Nr. 29.
Triester Eisenbahn. n. S. Z. 1850, p. 897, 901.
im Jahre 1860. Visionen von Pezolt. n. S. Z. 1851, Nr. 37, 38, 39, 40, 41, 42, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50.
Münchner Eisenbahn. n. S. Z. 1851, Nr. 84.
Gruß an. Gedicht von Dr. Dietrich. n. S. Z. 1851, Nr. 199.
Kriegerische Ereignisse während dem Feldzuge von 1809. S. P. 1851, p. 525, 533, 537, 541, 549.
während dem Kriege von 1805. S. P. 1851, p. 509, 517.
Brucker Eisenbahn. n. S. Z. 1852, Nr. 272.
S. L. Z. 1854, p. 959, 1011, 1087.
im Regen. S. Z. 1858, Nr. 177, 178.
vor zweihundert Jahren und jetzt. Von A. R. v. Schallhammer. S. Z. 1858, Nr. 203, 204.
Die ältesten bildlichen Darstellungen der Stadt. n. S. Z. 1858, Nr. 12, 15, 21.
Wie stand, von jeher zu Oesterreich. Historische Skizze von G. A. Pichler. S. Z. 1860, Nr. 117.
auf der Kunstausstellung des Alterthumsvereines in Wien. S. Z. 1860, Nr. 274.
Salzburg's wichtigste Gebäude und ihre Gründer. S. P. 1851, p. 489.
Wachsthum. n. S. Z. 1854, Nr. 43, 44.
glückliche Bürger im Lenz 1803. J. B. 1803, p. 496.
Wohlthätigkeits-Anstalten. P. F. 1803, p. 491.
Vergrößerung. J. B. 1804, p. 145.
Beschreibung, von Aeneas Sylvius. 1807, p. 593.
Beschreibung von F. P. Pichler. S. K. B. 1815, p. 941.
Beschreibung, als Helfenburg. J. B. 1810, p. 65.
Beitrag zur Befreiung Wiens. J. B. 1808, p. 720.

Salzburg's Rückblick auf die Ereigniſſe im Jahre 1809. J. B. 1809, p. 641, 749, 781.
Beſitznahme durch Baiern. J. B. 1810, p. 623.
Kriegſchuldenweſen. S. K. B. 1812, p. 265, 445, 463, 663.
Denkmal für, Wohlthäter. S. B, B. 1813, p. 228.
Spaziergänge und Umgebung. S. K. B. 1813, p. 498, 519, 901, 915, 931.
Feſtungsbau. S. K. B. 1813, p. 1247, 1249.
Vorſchläge zu freiwilligen Rüſtungen. S. K. B. 1813, p. 480.
Schulweſensgeſchichte unter Hieronymus. S. K. B. 1815, p. 189, 215, 229.
Kunſtverein. Von Pezolt. S. Z. 1844, p. 933.
Betheiligung am letzten Staatsanlehen. u. S. Z. 1851, Nr. 295.
Adreſſe an Miniſter von Schmerling. S. Z. 1860, Nr. 295.
Beiträge zum Staats-Einkommen. S. Z. 1861, Nr. 169.
Vergleich der praktiſchen Grundſätze Oeſterreichs und, über die Erbfolge in Bauerngüter in dem Falle, wenn die Mutter, welche die Hälfte des Gutes beſitzt, nach Ableben des Ehegatten den Vorzug vor den Kindern verlangt. P. F. 1802, p. 86.
neues Mittel, die Pfuſcherey ungelernter Hebammen zu mindern. P. F. 1802, p. 226.
Salzburger Muſenalmanach auf das Jahr 1788. Von L. Hübner. O. L. Z. 1788, p. 457.
in Schwaben. J. B. 1800, p. 545. — 1807, p. 417.
in Lithauen. J. B. 1801, p. 237.
in Nordamerika. J. B. 1810, p. 609.
im Auslande. J. B. 1810, p. 33.
Die, am Grabe ihres allgeliebten Herrn Fürſterzbiſchofs Auguſtin Gruber. Gedicht. A. u. J. B. 1835, p. 1550.
Das, Kindlein im Kloſter Loretto. A. u. J. B. 1847, p. 442.
An die. S. Z. 1848, p. 224.
Fromme Wünſche eines. R. 1848, p. 1, 9, 13, 16, 21, 25.
Bericht der, akademiſchen Freiſchaar. S. Z. 1848, p. 827.
Uiber die Berathung der, Stände. S. Z. 1849, Nr. 243.
Das, Studenten Corps, an die akademiſche Legion der Volkswehr in Wien. S. Z. B. 1848, Nr. 66, 290.
Das, akademiſche Corps. S. Z. 1859, Nr. 243.
Bericht über die nach Klagenfurt abgegangene, Deputation. S. Z. 1848, p. 430.
Was geht dem, Bauer ab? L. 1849, Nr. 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42.
Der, Landtag. u. S. Z. 1849, p. 585.

Salzburger, An die. Von M. Gschnitzer. n. S. Z. 1849, p. 320.
Landes-Vertretung. n. S. Z. 1849, p. 29, 33.
Das, Schulwesen. S. C. Z. 1850, p. 365.
Die künftige Gestaltung des, Lyceums. n. S. Z. 1850, p. 1087.
Das, städtische Museum. Von Pezott. n. S. Z. 1850, p. 995, 999, 1003, 1011, 1015, 1021.
Die Kolonie Ebenezer in der Provinz Georgia der Vereinigten Staaten von Nordamerika. Von G. A. Schallhammer. S. L. Z. 1852, p. 334.
Im, Dom. Von H. Nit. n. S. Z. 1852, Nr. 30, 31.
Die, Liedertafel. n. S. Z. 1853, Nr. 148, 149.
An die. Gedicht von Dr. Hölzl. n. S. Z. 1853, Nr. 7.
Ein alter. Historische Episode von R. Hinterhuber. n. S. Z. 1853, Nr. 45.
Das k. k. Zeughaus in Wien, einst der, Hof. S. L. Z. 1855, p. 372.
Chronik, Eine, im Manuskripte. S. L. Z. 1855, p. 579.
Der, Dom. S. Z. 1859, Nr. 243.
Kunst- und Literaturschätze in Baiern. Von A. R. v. Schallhammer. S. Z. 1860, Nr. 192.
Die, Stadtbevölkerung. Von Dr. Zillner. S. Z. 1860, Nr. 208, 271, 272, 276, 277, 278.
Gesellschaft für, Landeskunde. S. Z. 1860, Nr. 227.
Die, Emigration vom Jahre 1731. S. Z 1861, Nr. 285, 286.
Uiber, Landes Straßen. S. Z. 1862, Nr. 136.
Landtag 1862. S. Z. 1862, Nr. 265.
Schützen auf dem deutschen Schützenfeste zu Frankfurt. S. Z. 1862, Nr. 167.
Berühmtheit des, Marmor. S. Z. 1861, Nr. 236.
Der, Simson zu Tamsweg, ein Uiberbleibsel unanständiger Volksfeste. P. F. 1802, Nr. 88.
Salzburghofen. J. B. 1809, p. 31. S. Z. 1844, p. 512.
Salzburgische Contingents-Bataillon, Befehl des Erzh. Carl an das. St. Z. 1801, p. 385.
Bestimmung des Wirkungskreises für die neuorganisirte kurfürstlich, Landesregierung. J. B. 1803, p. 777.
Taufnamen. A. n. J. B. 1831, p. 407.
Chronik. S. L. Z. 1854, p. 867.
Kreuzfahrer. Von G. A. Pichler. S. Z. 1860, Nr. 59.
Die, Landesvertretung. S. Z. 1861, Nr. 150.
Die, Brand-Assekuranz Anstalt. S. Z. 1861, Nr. 178.
Salzburgischen, Die, Privat Montanwerke. n. S. Z. 1856, Nr. 208.
Die, Eisenindustrie Unternehmungen. n. S. Z. 1856, Nr. 262.

Salzburgischen Uiber die, k. k. Militär-Aushilfs-Spitäler. Von Dr. P. Kriner. S. Z. B. 1859, Nr. 186.
Die einstigen, Besitzungen in Unterösterreich. S. Z. 1860, Nr. 194.
Zur, Gewerbsgeschichte. Von Dr. Zillner. S. Z. 1860, Nr. 107.
Salzpfannenweihe in Hallein. J. B. 1796, p. 396.
Salzpreise-Regulirung, gleich den altösterreichischen Provinzen. J. B. 1808, p. 63.
Sandbichler Alois: Lasen die ersten Christen die heilige Schrift? und wie lasen sie dieselbe? L. O. 1784, p. 74.
Untersuchung der philosophischen und kritischen Untersuchungen über das alte Testament und dessen Göttlichkeit, besonders über die mosaische Religion. O. L. Z. 1788, p. 569, 925.
Abhandlung über die zweckmäßigen Mittel, den hebräischen und griechischen Grundtext dem Wortsinne nach, richtig zu verstehen. O. L. Z. 1792, p. 609.
Vertheidigung der Göttlichkeit des Mosaischen Gesetzes und des alten Bundes gegen die neuesten Einwendungen. O. L. Z. 1798, p. 26.
Biographische Skizze des P. A. u. J. B. 1820, p. 148, 177, 200.
Sander Anton, Dompredtiger zu Salzburg. K. B. 1856, p. 377.
Santner Karl. S. L. Z. 1856, p. 647. — 1857, p. 367.
Sartori Tiberius: Uiber die Verhältnisse des Seelsorgers zu seiner Gemeinde. O. L. Z. 1794, p. 777.
Der Theologe nach dem Geiste der neuesten Literatur und den Bedürfnissen der gegenwärtigen Zeiten. O. L. Z. 1795, p. 897.
Sattler Joh. Mich. wird Ehrenbürger von Salzburg. S. Z. 1829, p. 429.
Panorama des Herrn. S. Z. 1829, p. 300, 325.
A. u. J. B. 1829, p. 1559.
Nachruf des H., an die Bewohner Salzburgs. A. u. J. B. 1839, p. 947.
Cosmorama und Panorama des H. A. u. J. B. 1840, p. 40, 99, 255. u. S. Z. 1854, Nr. 29, 30, 31, 32, 33.
Biographische Skizze. A. u. J. B. 1847, p. 1264.
Hubert, Kunstreise nach Palästina. A. u. J. B. 1842, p. 1117, 1162. S. Z. 1845, p. 238.
Sattlern, Aufhebung der Gewerbsgränzen zwischen, und Riemern. J. B. 1805, p. 316.
Santer A. Dr. Nekrolog des Mathias Mielichhofer. J. 1849, p. 187.
Letztes Wort an Hrn. Professor Dr. Reyer. S. Z. 1849, p. 60. S. C. Z. 1849, p. 72.

Sauter Ludwig, Blume auf das Grab des. A. u. J. B. 1827, p. 446.
Ferdinand. S. L. Z. 1854, p. 1010. u. S. Z. 1854, Nr. 254. S. Z. 1855, p. 790.
Schadenthiergeld. S. K. B. 1812, p. 115.
Schäfferitz, Eine Partie nach der, bei Werfen. S. Z. 1859, Nr. 199, 200.
Schafberg, Der. Von R. Hinterhuber. S. Z. 1862, Nr. 159.
Eine Tour auf den. S. L. Z. 1854, p. 671.
Eine Wanderung nach dem. S. L. Z. 1852, p. 583, 587.
Ausflug auf den. S. Z. 1860, Nr. 213.
Besteigung bei St. Gilgen. J. B. 1801, p. 425.
Schafberges, Ein Wort über die Besteigung des. S. Z. 1862, Nr. 137.
Schaffer Fr. J. Karl der Große an der Nordsee. Gedicht. S. Z. 1859, Nr. 103.
Herr Stockar. Gedicht. S. Z. 1861, Nr. 29.
Schall-, Der, und Itzlinger Moorgrund. Von A. R. v. Schallhammer. S. L. Z. 1857, p. 187.
Schallhammer, Blumen auf das Grab des Herrn Friedrich von. A. u. J. B. 1824, p. 87.
Dem zu früh entschlafenen Karl von. Gedicht. A. u. J. B. 1829, p. 819.
Anton Ritter von: Die Salzburger Kolonie Ebenezer in der Provinz Georgia der vereinigten Staaten von Nordamerika. S. L. Z. 1852, p. 334.
Kriegerische Ereignisse im Herzogthume Salzburg. u. S. Z. 1853, Nr. 54.
Der letzte Veteran des salzburgischen Reichskontingentes. S. L. Z. 1853, p. 1135.
Kriegerische Ereignisse im Herzogthume Salzburg in den Jahren 1800, 1805 und 1809. S. L. Z. 1853, p. 144.
Ausflug eines Salzburgers nach Montenegro. S. P. 1850, p. 1077, 1081, 1089, 1093, 1097, 1200.
Kriegerische Ereignisse im Herzogthume Salzburg. u. S. Z. 1854, Nr. 39, 40.
Die Türkenkriege. Beitrag zur salzburgischen Chronik. S. L. Z. 1854, p. 199, 203, 207, 211, 215, 224, 233, 241, 245, 261, 277, 281.
Zur Geschichte des Zeitungs- und Kalenderwesens des 17. Jahrhunderts in Salzburg. S. L. Z. 1855, p. 287, 291, 296.
Meine Reise durch Süddeutschland im Frühjahre 1853. F. 1856, p. 25, 30, 34, 42, 49, 62, 63, 66, 68, 70, 71, 72.
Nekrolog des Freiherrn von Thalherr, k. k. Feldmarschall-Lieutenant. S. L. Z. 1856, p. 466.

Schallhammer Anton Ritter von:

Die Salzachbrücke in Salzburg. F. B. 1856, p. 9.
Nekrolog des Ignaz Thanner, Ehrendomherr zu Salzburg. S. L. Z. 1856, p. 195, 198, 486, 491.
Die Margarethen-Kirche im St. Peters-Friedhofe zu Salzburg. S. L. Z. 1857, p. 1075, 1079, 1084.
Berichtet über eine vorgenommene Acten-Scartirung. S. L. Z. 1857, p. 931.
Die Grabdenkmale der Franziskanerkirche zu Salzburg. S. L. Z. 1857, p. 1008.
Die Schießstände im Herzogthume Salzburg. S. L. Z. 1857, p. 722.
Der Schall- und Itzlinger Moorgrund. S. L. Z. 1857, p. 187.
Johann Münich von Münichhausen, letzter Pfleger des Castells am Kapuzinerberge zu Salzburg. S. B. 1857, Nr. 48, 49, 50.
Salzburg vor 200 Jahren und jetzt. S. Z. 1858, Nr. 203, 204.
Die Hauptlade der Zimmerleute zu Salzburg. S. Z. 1858, Nr. 228.
Regeste über politische Anordnungen im Mittelalter. S. Z. 1858, Nr. 202.
Geschichte des salzburgischen Zeitungswesens. S. Z. 1858, Nr. 147, 148, 149.
Das Fest am Dürrenberge nächst Hallein. S. Z. 1858, Nr. 205, 206.
Lebensskizze des Joachim Haspinger. u. S. Z. 1858, Nr. 9, 10.
Die Salzachbrücken Salzburgs. u. S. Z. 1858, Nr. 109.
Verzeichniß der Häuser der Stadt Salzburg. u. S. Z. 1858, Nr. 77.
Geschichte des Geselligkeits Vereines (Museums) zu Salzburg. u. S. Z. 1858, Nr. 6, 7, 10.
Haspingers klerikales Wirken, aus seinen hinterlassenen Papieren. S. L. Z. 1858, p. 114, 122.
Literaturbericht Salzburgs für das Jahr 1855. S. L. Z. 1858, p. 4, 7, 11, 19, 23, 27, 39, 43, 47, 51.
Altsalzburgisches Kriegswesen von 1323—1552, aus den Regesten des geheimen Archivs. S. L. Z. 1858, p. 199, 203, 207, 211.
Geschichte des Gewerbewesens im Deutschen Reiche und beziehungsweise im Lande Salzburg. S. C. Z. 1858, p. 247, 251.
Nekrolog des Josef Hayder. S. L. Z. 1858, p. 75.
Die Verfassung der Stände des Herzogthums Salzburg, deren

Ursprung, Geschichte, Rechte und Verbindlichkeiten. S. L. Z. 1858, p. 87.
Schallhammer Anton Ritter von: Geschichtliches über die salzburgischen Feuerlöschordnungen. n. S. Z. 1858, Nr. 98.
Geschichte des Theaters zu Salzburg. n. S. Z. 1858, Nr. 1, 2, 3.
Theophrastus Paracelsus. S. Z. 1859, Nr. 49.
Verordnungen über Aufstände und Straßenexzesse in Salzburg aus dem Jahre 1524. S. Z. 1849, Nr. 282.
Das Rathhaus-Archiv zu Salzburg. S. Z. 1859, Nr. 251, 254, 256, 263.
Die vier Erbämter des Erzstiftes Salzburg. S. Z. 1859, Nr. 36.
Pilger im St. Johannsspitale zu Salzburg. S. Z. 1859, Nr. 44.
Die Franzosen 1809 in Salzburg. S. Z. 1859, Nr. 97.
Ordnung und Ruf der Nachtwächter zu Salzburg im Jahre 1503. S. Z. 1860, Nr. 6.
Salzburger Kunst und Literaturschätze in Baiern. S. Z. 1860, Nr. 192.
Notizen auf einem Ausfluge von Salzburg nach Paris. S. Z. 1860, Nr. 200, 203.
Die einstigen erzbischöflich-salzburgischen Besitzungen in Unterösterreich. S. Z. 1860, Nr. 194.
Uiber die Stände-Verfassung des Herzogthumes Salzburg. S. Z. 1860, Nr. 262.
Geschichte des Leprosenhauses zu Salzburg. S. Z. 1860, Nr. 19.
Die salzburgischen Landesfonde. S. Z. 1861, Nr. 258.
Landes Eigenthum. S. Z. 1861, Nr. 258.
Nekrolog des Ignaz von Kürsinger. S. Z. 1861, Nr. 201, 202.
Nekrolog des Generalmajor Sebastian Poschacher von Poschach. S. Z. 1861, Nr. 123.
Die Pinzgauer Wallfahrt. S. Z. 1861, Nr. 35, 36.
Der Landschafts-Saal zu Salzburg. S. Z. 1861, Nr. 112.
Rundschau auf dem Mönchsberge zu Salzburg. S. Z. 1861, Nr. 142.
Biographie des Tiroler Heldenpriesters Joachim Haspinger. F. 1856, p. 35.
Die Grabsteine der St. Andreaskirche in Salzburg. S. Z. 1862, Nr. 22.
Die Einzüge der Erzbischöfe von Salzburg. S. P. 1851, p. 473.
Scheffau, Notizen über die uralte Kirche. A. u. Z. B. 1836, p. 2179. Kirche zu. S. C. Z. 1851, p. 128.
Schelle Augustin. O. L. Z. 1792, p. 911.

Schelle Auguſtin: Uiber den Grund der Sittlichkeit. O. L. Z. 1791, p. 504.
Practiſche Philoſophie. O. L. Z. 1793, p. 254. — 1794, p. 677.
De Libertate cogitandi, loquendi et scribendi. O. L. Z. 1794, p. 405.
Praktiſche Philoſophie zum Gebrauche akademiſcher Vorleſungen. L. O. 1784, p. 81.
Schernberg, Schloß. A. u. J. B. 1838, p. 1342.
Schettinger, Familie. J. B. 1809, p. 511.
Schgör, Bürgermeiſter zu Hallein. n. S. Z. 1850, Nr. 167.
Die Landesfonde betreffend. S. Z. 1861, p. 273.
Schiber Franz: St. Bonifaz. Gedicht. S. L. Z. 1855, p. 687.
Franz, Doktor. S. Z. 1861, Nr. 213.
Schießſtände, Die, im Herzogthume Salzburg. Von A. R. v. Schallhammer. S. L. Z. 1857, p. 722.
Schiffergemeinden, Die an der Salzach und dem Inn. n. S. Z. 1853, Nr. 112, 113, 115.
Die, von Laufen und Hallein. n. S. Z. 1852, Nr. 293, 294.
Schillerfeier zu Salzburg, Rückblick auf die. S. Z. 1859, Nr. 264, 265, 266, 267.
Schilling Julius: Lodron Paris, Erzbiſchof von Salzburg. Gedicht. A. u. J. B. 1842, p. 1146.
Schitter Balthaſar. Die Biſchofsweihe. S. P. 1850, p. 724.
S. C. Z. 1850, p. 698, 706. S. P. 1850, p. 724.
Schlachtvieh Conſumo. J. B. 1803, p. 169. — 1805, p. 66. — 1809, p. 95. — 1810, p. 51.
Schläger Johann, wird Domkapellmeiſter. S. Z. 1861, Nr. 224.
Schlammbäder, in Mülln errichtet. A. u. J. B. 1830, p. 694.
Schleifer Moriz: Gedichte: Am Eliſabethtage. S. Z. 1858, Nr. 264.
Zum neuen Jahre. S. Z. 1858, Nr. 298.
An Deutſchland. S. Z. 1859, Nr. 56.
Zur Feier des 18. Auguſt 1859. S. Z. 1859, Nr. 185.
Schleindl Franz: Die Anpflanzung der Kultur im Lande Salzburg durch den h. Rupert. S. L. Z. 1853, p. 763, 767, 771, 775, 787, 791, 803, 807.
Schlier J. E. Requiem und Libera. n. S. Z. 1853, Nr. 244. A. u. J. B. 1842, p. 1210.
Schlitters, Dorf und Familie dieſes Namens im Zillerthale. A. u. J. B. 1838, p. 21, 43.
Schlittſchuhfahrt auf dem Leopoldskroner Weiher. Gedicht von Braune. A. u. J. B. 1837, p. 87.
Schlößer im Lande Salzburg. J. B. 1808, p. 184.
Schloß oder Castrum Juvaviense. J. B. 1809, p. 797, 799.

Schloßberger, Die Familie, im Lungau. J. B. 1808, p. 276.
Schloßkirche, Die, zum hl. Georg auf der Festung Hohensalzburg im Jahre 1587. S. L. Z. 1855, p. 567.
Schmalz und Käse Theuerung. J. B. 1801, p. 549.
Schmalzmangel, Ursachen des. J. B. 1802, p. 209.
Schmid Anton, Kustos der k. k. Hofbibliothek zu Wien. S. L. Z. 1857, p. 595.
Johann, Maler. J. B. 1802, p. 44, 105.
Schmidt's Wanderung zur neuentdeckten Berghöhle in der Rositte am Untersberge. S. Z. 1845, p. 827.
Schneefall, Schneeverwehungen und Lavinenstürze. S. Z. 1827, p. 35, 36, 47, 55, 79, 91, 115.
Schönig Georg, dem entschwundenen Freunde. A. u. J. B. 1837, p. 128, 191.
Schönauer Johann Nepomuk. n. S. Z. 1854, Nr. 27.
Schönauers Hanf, Flachs und Gartenkresse Verfeinerung. S. Z. 1815, p. 817.
Schöpf: Lebensskizze des Friedrich Fürst von Schwarzenberg. S. C. Z. 1850, p. 737.
Schörlin Hanns, der tapfere Salzburger. A. u. J. B. 1844, p. 984.
Schonung der Thiere. J. B. 1803, p. 107.
Schrank Franz: Primiciae Florae Salisburgensis. O. L. Z. 1792, p. 331.
Schrannenordnung zu Salzburg. A. u. J. B. 1827, p. 382.
Schrattenbach Vincenz Josef Franz Fürst von, wird Domprobst. O. S. 1788, p. 855.
Schroll Kaspar, Bergdirector. A. u. J. B. 1830, p. 941.
Melchior: „Grundriß einer Salzburgischen Mineralogie. O. L. Z. 1798, p. 8.
Schuhmacher Professor: Zur Beherzigung für Besitzer von Hunden. n. S. Z. 1850, p. 609.
Kurzgefaßte Andeutungen über die Hundswuth. n. S. Z. 1850, p. 865.
Aus fremder und eigener Erfahrung zusammengestellte Bemerkungen über die Rinderpest. S. Z. 1859, Nr. 289.
Schützencompagnie der Nationalgarde 3. Klasse. S. K. B. 1814, p. 677.
Schützen, Salzburger, am Schützenfeste zu Köln. S. Z. 1860, Nr. 192.
Schützenstätte. J. B. 1803, p. 237. — 1804, p. 341.
Schützenwesen, Bemerkungen über das, auf dem k. k. priv. Hauptschießstande des Kronlandes zu Salzburg im Jahre 1850. S. P. 1850, p. 368, 396.
Schule zu St. Peter in Salzburg. A. u. J. B. 1836, p. 1655.
Landärztliche, zu Salzburg. S. K. B. 1811, p. 727, 917.
Schul- und Volksvorstände, wie sie zur Minderung der Vorurtheile gegen

die Unterrichtsanstalten einwirken können. S. K. B. 1813, p. 1023, 1030.
Schulconferenzen, Uiber. S. C. Z. 1851, p. 99.
Schuler Johann Dr., als Studiosus in Salzburg. S. Z. 1859, Nr. 236, 256.
Schulfestes, Beschreibung eines im Salzachkreise. S. K. B. 1812, p. 985.
Schulfreunde, Für. S. C. Z. 1849, p. 1407, 1411.
Schulgeschichte von Altenmarkt. J. B. 1800, p, 150.
von Werfen. S. K. B. 1814, p. 1426.
Schuljugend, Abschied der, Salzburgs, an Josef Marchner. A. u. J. B. 1830, p. 517.
Materialbeiträge der weiblichen, für verwundete Krieger. S. K. B. 1814, p. 67.
Schullehrer-Invalidenfond. S. C. Z. 1851, p. 46.
Schulwesen in Salzburg. J. B. 1804, p. 177, 219, 260, 340, 437. — 1805, p. 81, 207, 259, 508. S. K. B. 1814, p. 127, 202, 265, 311, 325, 381, 406, 420. — 1815, p. 190, 215, 229. A. u .J. B. 1829, p. 1661.
Geschichte des, in Salzburg. J. B. 1800, p. 161. — 1803, p. 395, 415, 427, 433, 443, 459. — 1804, p. 33, 39, 49, 168.
Schwab Gustav. u. S. Z. 1850, p. 1055.
Schwanthaler Ludwig, wird Ehrenbürger von Salzburg. S. Z. 1842, p. 705.
Schwarz, C. Dr. Nachruf an. Von Dr. Zillner. S. Z. 1860, Nr. 146.
Heinrich: Nächstenliebe. Gedicht. S. L. Z. 1855, p. 332.
Karl, erhält vom Domänen-Aerar Gründe als Bauplätze für die Stadterweiterung. S. Z. 1861, Nr. 276.
In Sachen der Stadterweiterung. S. Z. B. 1862, Nr. 76.
wird Ehrenbürger von Pechlarn. S. Z. 1861, Nr. 243.
wird Ehrenbürger Salzburgs. S. Z. 1862, Nr. 275.
Schwarzach. J. B. 1805, p. 63.
Die Taxenbacher Distrikts Stiftungs-Administration von, nach Zell am See verlegt. S. K. B. 1813, p. 1511.
Institut der barmherzigen Schwestern zu. S. Z. 1844, p. 689.
Schwarzbach-Wasserfall, Reise nach dem. H. B. 1805, p. 73.
Schwarzenberg. Der fürstliche Stamm. J. B. 1806, p. 735. A. u. J. B. 1820, p. 1181. — 1831, p. 29.
Karl, Fürst. Deutstein. A. u. J. B. 1821, p. 29.
Friedrich Josef Fürst von, zum Erzbischof von Salzburg erwählt. u. S. Z. 1835, p. 755, 762, 767.
Friedrich Fürst, Erzbischof von Salzburg, hält seinen Einzug zum Empfange des Pallinms. S. Z. 1836, p. 349, 361, 365, 369.

Schwarzenberg-Weihe. Gedicht. A. u. J. B. 1835, p. 804, 805, 806.
wird Ehrenbürger von Salzburg. S. P. 1850, p. 732. S. C. Z. 1850, p. 735.
wird Erzbischof zu Prag. n. S. 1850, p. 474.
Abschied des Cardinal Erzbischofs, von Salzburg. n. S. Z. 1850, p. 740. S. C. Z. 1850, p. 721, 725, 733, 735, 742.
Lebensskizze des Friedrich Fürsten von. Von Schöpf. S. C. Z. 1850, p. 737.
Erinnerungen. S. C. Z. 1850, p. 896, 900, 903.
Schwarzhuber Simpert: Praktisch katholisches Religionshandbuch für denkende Christen. L. O. 1784, p. 39, 65.
Gedanken über die bedenklichsten Einwendungen gegen die Untrüglichkeit der Kirche und über die Frage, ob und in wie ferne die katholische oder doch die christliche Religion für die allein seligmachende zu halten sey? O. L. Z. 1794, p. 1137.
Vollständige christliche Sittenlehre aus der Vernunft und Offenbarung. O. L. Z. 1798, p. 161.
Schwefelätherdämpfe angewendet bei chirurgischen Operationen im St. Johanns-Spitale. S. Z. 1847, p. 163.
Schwefelquellen, Die, des Herzogthums Salzburg. S. Z. 1861, Nr. 59, 60, 62.
Schwestern, Die barmherzigen, übernehmen die Krankenpflege im St. Johannsspitale. S. L. Z. 1855, p. 994.
Schwanenstadt, Nationalgarde zu. S. K. B. 1812, p. 286.
Schwurgerichte, Uiber die Wiedereinführung der, in Salzburg. S. Z. 1861, Nr. 241.
Eröffnung der. n. S. Z. 1851, Nr. 4.
Seckau, Bisthum. J. B. 1808, p. 447.
Sectionseintheilung des prov. Gemeinde-Ausschusses. S. Z. 1848, p. 753.
Sedlmaier Maria Johanna. S. C. 1853, p. 125. n. S. Z. 1852, Nr. 261. — 1853, Nr. 62.
Klage über Vierthalers Tod. Gedicht. A. u. J. B. 1828, p. 318.
Nekrolog der. Von Johann Gries. n. S. Z. B. 1853, Nr. 69.
Die Nacht eines Kranken. n. S. Z. 1853, Nr. 134.
Die Krone. A. u. J. B. 1835, p. 61.
ihre Grabesstätte. n. S. Z. 1853, Nr. 131.
Erinnerungen an. Von J. Zwanziger. S. L. Z. 1853, p. 300.
Seekirchen, Nationalgarde zu. S. K. B. 1812, p. 434.

Seelirchen, Reſtauration der Stiftskirche zu. n. S. Z. 1852, Nr. 124, 147.
Reſtauration der St. Ruperti Gruft zu. K. B. 1859, p. 5.
Seeleiten. S. K. B. 1814, p. 1549.
Seethal. S. K. B. 1815, p. 62.
Sehenswürdigkeiten der Feſtung Hohenſalzburg. n. S. Z. 1851, p. 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96.
Der Stiftskirche des Kloſters am Nonnberge. Von Pezolt. n. S. Z. 1851, Nr. 141.
Seidenbau, Uiber, in Salzburg. Von K. Stegmaier. n. S. Z. 1857, Nr. 253, 254.
Seidenkultur in Salzburg. Von K. Stegmaier. S. Z. 1858, Nr. 156.
in Hallein. S. Z. 1859, Nr. 281.
Uiber Einführung der im Kronlande Salzburg. S. Z. 1859, Nr. 271.
Seidenzucht in Salzburg. n. S. Z. 1853, Nr. 177.
Uiber einheimiſche, Stadtverſchönerung und Volksfeſte. Von Stegmaier. S. Z. 1862, Nr. 206, 207, 211, 212, 214.
Seiſenberg Höhle. A. u. J. B. 1831, p. 1175.
Sellinger David. Nachruf an. A. u. J. B. 1826, p. 1047.
Senninger, Dechant zu Keſtendorf. Stiftung desſelben für das Vikariat in der Krimmel. S. Z. 1784, p. 125.
Seſſelträgerei. O. S. 1792, p. 136, 1000.
Seuchen und Peſt. A. u. J. B. 1832, p. 1337.
Severin, St. zu Kuchel und St. Rupert zu Enns. A. u. J. B. 1836, p. 645.
Siezenheim. J. B. 1809, p. 800.
Singer Peter, Pater. F. S. Z. 1848, p. 83. S. Z. 1844, p. 1031.
Sirocco im Inn- und Salzachkreiſe. S. K. B. 1813, p. 750.
Skizzen zu einer naturhiſtoriſchen Typographie des Herzogthums Salzburg. n. S. Z. 1857, Nr. 197.
Slaven im Lungau. A. u. J. B. 1824, p. 619.
Slomſchek Anton. Conſecration zum Fürſtbiſchofe von Lavant. S. Z. 1846, p. 537.
Söllheim, Ein Spaziergang nach. Von H. Reitzenbeck. S. L. Z. 1853, p. 894.
Badeanſtalt zu. A. u. J. B. 1824, p. 1291.
Solari Santino. S. L. Z. 1854, p. 477, 481. A. u. J. B. 1834, p. 222.
Familiengruft des, am Friedhofe zu St. Peter. S. L. Z. 1854, p. 485.
Soldat, Der, des Königs, oder die traurigen Folgen des Vorurtheils. L. O. 1784, p. 14.
Sonnwendtag, Der.
Sonntagshorn, Reiſe auf das. J. B. 1801, p. 558.

Spängler Alois, Scheidegruß des, als Bürgermeister von Salzburg. S. Z. 1861, Nr. 13.
als Bürgermeister von Salzburg bestätiget. n. S. Z. 1854, p. 117.
Franz erhält das goldene Verdienstkreuz. S. L. Z. 1857, p. 830. n. S. Z. 1857, Nr. 199.
Späth Franz Xav. J. 1849, p. 425. S. C. Z. 1849, p. 1469, 1482. n. S. Z. 1849, p. 950, 953, 979, 991. — 1850, p. 1086. — 1853, Nr. 35. S. L. Z. 1853, p. 148.
und Franz Zeller werden nach Wien berufen. n. S. Z. 1850, p. 363.
Sparkasse, Vorschlag zur Gründung einer, in Salzburg für das ganze Kronland. S. P. 1851, p. 611.
Errichtung der, für Salzburg. n. S. Z. 1853, Nr. 252. 1855, Nr. 77, 82, 83.
Spaziergang auf dem Radstädter Tauern und zum Ursprunge der Enns. A. u. J. B. 1838, p. 56.
mit Stieglmaier nach Leopoldskron. Von L. Mielichhofer. n. S. Z. 1852, Nr. 19, 20, 21.
Spaziergänge in den Umgebungen der Stadt Salzburg. S. K. B. 1813, p. 498, 519, 901, 915, 931, 1196, 1213. S. L. Z. 1854, p. 445, 449, 505, 553, 577.
Pointirte, in und um Salzburg. S. L. Z. 1857, p. 575, 607.
Spauer Michael Graf von. S. Z. 1819, p. 799.
Friedrich Graf von. P. F. 1802, p. 48.
Speiseanstalt, Die Eröffnung der von Herrn Justin Robert in Hallein gegründeten, für arme Kinder. S. B. 1856, Nr. 18.
Spielgrafen werden aufgehoben. J. B. 1804, p. 292.
Spindlegger Jos. Zimmerpolier, Auszeichnung des. S. Z. 1818, p. 985.
Spontini. n. S. Z. 1851, Nr. 36.
Sprache im Oberpinzgau oder im Mitterfiller Bezirke. A. u. J. B. 1841, p. 278.
Spuren der Römerzeit am nördlichen Abhange des Mönchsberges zu Salzburg. n. S. Z. 1851, Nr. 241, 242.
der vorgeschichtlichen Eiszeit im Salzkammergute. Von F. Simony. S. Z. 1846, p. 367.
Staatsbuchhaltungs-Personale. J. B. 1804, p. 247.
Staatsrealitäten Veräußerungen. S. K. B. 1813, p. 49, 73, 155, 175, 277, 298, 316, 349, 365, 368, 372, 382, 407, 420, 513, 514, 524, 525, 534, 551, 584, 609, 650, 668, 669, 684, 804, 821, 834, 867, 876, 1236, 1260, 1274, 1275, 1276, 1285, 1293, 1349, 1492, 1505, 1522, 1533.
Stadler Johann. Nekrolog. S. L. Z. 1855, p. 1071.

Stadt, Aus der. n. S. Z. 1850, p. 697, 701, 705, 709, 713, 725, 757, 765, 769, 813.
und Landrecht zu Salzburg, wird errichtet. A. u. J. B. 1818, p. 697.
Stadtbeleuchtung. n. S. Z. 1852, Nr. 205, 206, 207, 234, 250. — 1853, Nr. 169, 215. — 1857, Nr. 283, 290. — 1854, Nr. 253. S. Z. 1859, Nr. 12.
Stadtbrücke, Die neu gebaute, dem Verkehre übergeben. S. Z. 1859, Nr. 48.
Stadterweiterung, Zur. S. Z. 1862, Nr. 41, 81, 263, 265.
Stadthauses, Bau eines neuen. n. S. Z. 1851, Nr. 54.
Actienplan zur Erbauung eines neuen. Von Dr. Stieger. n. S. Z. B. 1851, Nr. 57.
Stadtmagistrat von Salzburg wird bestätiget. S. Z. 1818, p. 601.
Stadtpfarrer, Verzeichniß der. J. B. 1803, p. 221.
Stadtphysiker von Salzburg. A. u. J. B. 1820, p. 621.
Stadtverschönerung. n. S. Z. 1851, Nr. 93, 98, 175, 183, 190, — 1852, Nr. 155, 262, 274. — 1853, Nr. 164.
Uiber einheimische Seidenzucht, und Volksfeste. Von Stegmaier. S. Z. 1862, Nr. 206, 207, 211, 212, 214.
Stadwache, Uniformirung und Bewaffnung der. S Z. 1848, p. 738.
städtischen, Wie entstand aus dem hiesigen, das Salzburger Landes Museum Carolino Augusteum. S. L. Z. 1854, p. 907.
Ständeverfassung, Uiber die, im Herzogthume Salzburg. Von A. R. v. Schallhammer. S. Z. 1860, Nr. 262.
Stainers Geige. S. Z. 1842, p. 631.
der Geigenmacher zu Absam. S. B. 1857, Nr. 11.
Stainhauser Karl. O. L. Z. 1794, p. 223.
Von Treuberg J. Ph. Uiber den Mißbrauch der Philosophie in dem Staatsrechte. O. L. Z. 1794, p. 79, 375.
Stall, Verkauf der Staatsherrschaft. A. u. J. B. 1826, p. 1516.
Statistik, Beiträge zur kirchlichen. K. B. 1853, p. 5, 13, 22, 29, 37, 46, 51, 59, 69, 73, 75, 81, 90, 100, 107, 113, 123, 129, 140, 147, 153, 163. — 1860, p. 79, 86.
Zur, des Kronlandes Salzburg. S. P. 1851, p. 709, 713.
Zur kirchlichen, der Erzdiözese Salzburg. n. S. Z. 1853, Nr. 7.
Statistische Uibersicht über die Amtswirksamkeit der Strafgerichte im Landgerichts-Bezirke Salzburg. S. P. 1851, p. 315.
Daten über Salzburgs Bevölkerung. Von Dr. Zillner. n. S. Z. 1851, Nr. 191.
Daten über Salzburg. n. S. Z. 1857, Nr. 24.
Studien über Salzburg. n. S. Z. 1852, Nr. 155, 156, 161,
Statistisches vom Lande Salzburg. n. S. Z. 1852, Nr. 160, 161. 162, 164, 169.
Statuten für die Salzburger Universität. J. B. 1802, p. 737.

Stauffenek. J. B. 1804, p. 815. — 1806, p. 460. — 1809, p. 656.
Stechapfel Beschreibung. S. Z. 1845, p. 275.
Stegmaier: Seidenkultur in Salzburg. S. Z. 1848, Nr. 156.
Uiber die Einführung und Verbreitung der Maulbeerbäume und Seidenzucht im Kronlande Salzburg. S. P. 1850, p. 660.
Uiber Seidenbau in Salzburg. n. S. Z. 1857, Nr. 253, 254.
Uiber einheimische Seidenzucht, Stadtverschönerung und Volksfeste. S. Z. 1862, Nr. 206, 207, 211, 212, 214.
K. Uiber unsere neuesten Zeitinteressen und die durch sie angezeigten gemeinnützigen Unternehmungen. S. L. Z. 1857, p. 1011, 1015, 1019, 1023.
Ein Wort zu seiner Zeit. S. L. Z. 1855, p. 755, 783.
Steigentesch Joh. Jos. Friedrich. J. B. 1803. p. 437.
Steinadler in der Nähe von Salzburg. S. L. Z. 1858, p. 575.
Steinbacher August, k. k. Bezirksförster erhält das goldene Verdienstkreuz. S. L. Z. 1856, p. 546.
Steinbrünning. J. B. 1803, p. 654. S. K. B. 1814, p. 1566. — 1815, p. 39.
Steinhauser: Ruf an die Heimath Salzburg. Gedicht. N. 1848, p. 12.
Uiber den Vorschlag einer Verschönerungs Kommission. J. 1848. p. 194.
Uiber die Auflösung des Rupertinisch-Marianischen Collegiums. J. 1848, p. 210, 214.
Steinschleuder, Keltische, im Museum Carolino Augusteum. S. C. 1852, p. 500.
Stein oder Altenstein, Schloß. J. B. 1809, p. 289, 766.
Steinbichler Josef. J. B. 1801, p. 348, 482.
Steindorf, Brand zu. n. S. Z. 1857, Nr. 106.
Steinmonument, gefunden beim Steinbruche am Untersberge. S. Z. 1846, p. 340.
Stelzhammer Franz: Festgruß an J. M. Kaiserin Carolina Augusta. S. Z. 1858, Nr. 163.
Stempel. J. B. 1808, p. 207, 225, 242, 295, 818, 344, 356. A. u. J. B. 1840, p. 873. n. S. Z. 1850, p. 1139, 1142, 1151.
Stengl Karl, Gedicht auf. A. u. J. B. 1837, p. 1379.
Stenographie, Uiber. S. Z. 1861, Nr. 181.
Stenographenverein konstituirt sich in Salzburg. S. Z. 1862, Nr. 95, 99, 100, 102, 106.
Stephan, Bitte des Professor, an die Beförderer der guten Sache. A. u. J. B. 1822, p. 1421.
Sterblichkeits-Tabelle der Stadt Salzburg. Von Dr. Zillner. A. u. J. B. 1847, p. 140.

Sterblichkeit, Die jährliche Zu- und Abnahme der Erkrankungen und der, in Salzburg. Von Dr. Zillner. A. u. J. B. 1847, p. 200.
Steuer. J. B. 1802, p. 305. — 1806, p. 645. — 1807, p. 97. 1808, p. 223. — 1810, p. 214. S. K. B. 1811, p. 426, — 1813, p. 1105, 1271, 1272, 1299, 1325, 1326, 1449, 1456.
-Aemter im Kronlande Salzburg, Aufstellung derselben. n. S. Z. 1849, p. 937. S. C. Z. 1849, p. 1455.
-Aemter-Organisation der. S. P. 1850, p. 89.
-Ausschreibung der Landschaft. J. B. 1806, p. 297. — 1807, p. 561. — 1808, p. 241.
-Decimation-Ausschreibung. J. B. 1804, p. 290.
-Freiheit von neugebauten Häusern. S. K. B. 1812, p. 331.
-Handbuch. Von Harl. S. K. B. 1814, p. 309.
-Strafen unter Erzbischof Wolf Dietrich. A. u. J. B. 1847, p. 204.
-Verruf. J. B. 1807, p. 241.
Stief's Kopie des jüngsten Gerichts, nach Peter Cornelius. A. u. J. B. 1843, p. 520.
Stieger Dr. Aktienplan zur Erbauung eines neuen Stadthauses. n. S. Z. B. 1851, Nr. 57.
Stieglmaier Johann, wird Ehrenbürger von Salzburg. S. Z. 1842, p. 705.
Stiftskirche, Der Eingang zur, am Nonnberge. J. 1849, p. 414, 418.
Stiftung, Eine seltsame. A. u. J. B. 1847, p. 114.
fromme. S. Z. 1784, p. 81.
Stiftungen, Die landesfürstlichen, zu Salzburg. K. B. 1862, p. 10, 28, 84.
Stika von Passeka, k. k. General und Festungscommandant zu Salzburg, feiert sein 50jähr. Dienstjubiläum.
Stimmen über das Zeitalter des h. Rupertus. A. u. J. B. 1841, p. 677.
Stobaeus Georg von. A. u. J. B. 1816, p. 650.
Stögen. S. K. B. 1814, p. 1563.
Stöger Bernhard. Skizze einer allgemeinen reinen Logik. O. L. Z. 1792, p. 263.
Compendium Institutionum logicarum Scholae suae scripsit. O. L. Z. 1798, p. 1092.
Anleitung zum Studium der Philosophie. O. L. Z. 1788, p. 1891. — 1792, p. 437. — 1795, p. 233.
Störchen, Das Schießen von, Reiger und Dohlen, wird verboten. J. B. 1803, p. 107.
Stoißeralpe bei Teisendorf, Ein Ausflug auf die. S. L. Z. 1857, p. 706.

Stroißeralpe, Ein Ausflug auf die. S. L. Z. 1853, p. 723.
Stolberg, Leopold Graf, Kreishauptmann zu Salzburg. S. Z. 1840, p. 625, 636. — 1843, p. 789.
Stollordnung. J. B. 1784, p. 117, 121. — 1784, p. 461.
Storch Dr. Skizzen zu einer naturhiſtoriſchen Topographie des Herzogthums Salzburg. S. L. Z. 1857, p. 823.
Franz, Dr. d. M. Nekrolog. A. u. J. B. 1838, p. 2187.
Strafgeſetz, Ein neues. J. B. 1807, p. 273.
Strafrechtsfall, Ein intereſſanter, vor dem Landesgerichte in Salzburg. S. L. Z. 1854, p. 529, 533, 537.
Straßenbauten im Herzogthume Salzburg. A. u. J. B. 1833, p. 1493. — 1835, p. 747. u. S. Z. 1856, Nr. 159.
Straßwalchen. J. B. 1807, p. 520.
Nationalgarde zu. S. K. B. 1812, p. 589.
Diſtricts-Schuladminiſtration von, nach Neumarkt verſetzt. S. K. B. 1812, p. 1424.
Brand zu. u. S. Z. 1857, Nr. 167.
Streit, Der über die heiligen Stätten. K. B. 1855, p. 13, 18, 27, 36.
Streitigkeit zwiſchen dem Wolfgango Theodorico von Raitenau Erzbiſchofen, zu Salzburg und Maximiliano, Herzog in Baiern. S. L. Z. 1856, p. 17.
Strohner Konrad in Gaſtein. J. B. 1800, p. 42.
Strubl Erbausfergen. Von Wänzler. J. B. 1809, p. 479.
Studenten, Unterſtützungs-Verein für, in Salzburg. u. S. Z. 1854, Nr. 206.
An die Salzburger. K. 1848, p. 35.
Studienblätter von Salzburg. S. C. Z. 1856, p. 1139, 1147, 1163.
Stuhler Genovefa, Stiftung der. J. B. 1804, p. 340.
Stuhlfelden. J. B. 1802, p. 7.
Stülz Jodok. S. L. Z. 1855, p. 271, 276, 279.
Succeſion der Seelſorgs Vorſtände zu Pfarr Werfen. S. K. B. 1812, p. 366.
Süß V. M. Kunſtgeſchichtliches. S. C. Z. 1849, p. 435.
wird Ehrenbürger von Salzburg. u. S. Z. 1853, Nr. 86.
Archäologiſcher Fund im Pinzgau. S. L. Z. 1855, p. 683.
Sulzbach, Burg, in Oberpinzgau. J. B. 1810, p. 479, 527.
Sulzbacher Gletſcher. Von Reiſigl. S. K. B. 1815, p. 87, 99.
Surberg bei Traunſtein. J. B. 1809, p. 655.
Surer Thaddäus: Das Bibelleſen in den älteſten Zeiten, ein allgemeines Chriſtenbedürfniß. L. O. 1784, p. 25.
Suſan Karl, Lehrer. Nekrolog. S. L. Z. 1857, p. 699. B. f. E. u. U. 1857, p. 147.

Susan J. A. Juvavias Klage um die ihr im Jahre 1821 durch den Tod Entrissenen. A. u. J. B. 1822, p. 183.
Synode, Provinzial, zu Salzburg. S. Z. 1848, p. 696.

T.

Tabackgefäll wird im Kronlande Salzburg, wie in den übrigen österreichischen Provinzen eingerichtet. J. B. 1808, p. 79.
Tabackverbrauch im Kronlande Salzburg. n. S. Z. 1853, Nr. 51.
Tabelle der Poststationen im Kurfürstenthume Salzburg. J. B. 1805, p. 252.
über die Gebornen und Getrauten in Oberösterreich und Salzburg. A. u. J. B. 1830, p. 553, 555.
Tädinge oder Landrechte. J. B. 1808, p. 3.
Tafel zur Verwandlung des Pariser Maßes in das Wiener Maß, zusammengestellt von Dr. Kottinger, k. k. Professor. S. Z. 1844, p. 236.
Tag der Noth im Lessachthale bei Tamsweg. S. Z. 1846, p. 674.
Tagebuch einer Reise auf den bis dahin unerstiegenen Großglockner an den Gränzen Kärntens, Salzburgs und Tirols. L. Z. S. 1800, I. Bd. p. 233.
Tagespresse, Die Nothwendigkeit einer katholischen. S. C. Z. 1850, p. 17.
Tagsbefehl an Baierns Landwehr. S. K. B. 1815, p. 578.
Tamsweg, Brand zu. O. S. A. 1790, p. 1728.
Der Salzburger Simson zu. P. F. 1802, Nr. 88.
Kriminal Untersuchungsgericht zu. A. u. J. B. 1824, p. 1529.
Aufsetzung des Thurmkreuzes zu. n. S. Z. 1854, Nr. 184.
Tannberg im Pfleggerichte Mattsee. A. u. J. B. 1841, p. 618. S. Z. 1860, Nr. 209.
Tappenkahr im Pongau. A. u. J. B. 1839, p. 319.
Tarnoczy Maximilian von. S. C. Z. 1850, p. 966, 1051. u. S. Z. 1850, p. 999. — 1851, Nr. 119. S. C. Z. 1851, p. 189. S. C. Z. B. 1851, Nr. 117. S. P. 1851, p. 503. n. S. Z. 1857, Nr. 50.
Taubstumme des Herzogthums Salzburg. J. B. 1806, p. 361, 377.
Tauernreise, Eine. n. S. Z. 1857, Nr. 198.
Taux Alois. n. S. Z. 1850, p. 709. S. Z. 1861, Nr. 89, 91.
Taxen für Reisende auf dem Königssee und Bewirthung zu St. Bartholomä. S. Z. 1813, p. 354.
für Lohnkutscher. n. S. Z. 1852, Nr. 110, 116.
Taxenbach, Verkauf von Stiftungsgebäuden. S. K. B. 1813, p. 375.
Districts-Administration von Schwarzach nach Zell am See verlegt. S. K. B. 1813, p. 1511.
Erdbeben zu. S. Z. 1823, p. 315.

Taxordnung. J. B. 1804, p. 193.
Technologischer Unterricht an der Hauptschule zu Salzburg. J. B. 1810, p. 194.
Teichstädt, Die Kirche zu. A. u. J. B. 1818, p. 910.
Telegraphische Verbindung mit Salzburg. u. S. Z. 1849, p. 176.
Tengling bei Waging. J. B. 1803, p. 847. — 1809, p. 287.
Tenglingen. J. B. 1809, p. 287.
Tetlham. J. B. 1809, p. 389.
Teufelstein bei Gerlos im Zillerthale. Eine Volkssage. Gedicht. A. u. J. B. 1845, p. 412.
Der, im Pinzgau. A. u. J. B. 1847, p. 486.
Thalgau. J. B. 1808, p. 259. S. K. B. 1813, p. 595.
Thalhammer Nikolaus, Prälat von Michaelbeurn. u. S. Z. 1857, p. 30.
Thalherr Freiherr von, k. k. Feldmarschall Lieutenant. Nekrolog. Von A. R. v. Schallhammer. S. L. Z. 1856, p. 466.
Thalmann Adelgunde, Aebtissinn am Nonnberge. S. L. Z. 1857, p. 154. u. S. Z. 1857, Nr. 34.
Thann, Herrschaft. J. B. 1808, p. 323.
Thannberg bei Neumarkt. A. u. J. B. 1838, p. 1261. S. K. B. 1815, p. 62.
Thanner Ignaz: Uiber Schulinspectionen auf dem Lande. A. d. L. 1803, p. 211.
Studiendirector. S. C. Z. 1849, p. 1395, 1399, 1403, 1509.
Biographische Daten über. S. C. Z. 1850, p. 765, 778. u. S. Z. 1850, p. 772. S. P. 1850, p. 750, 773, 846. u. S. Z. 1856, Nr. 120, 122. S. L. Z. 1856, p. 479.
Nekrolog. S. B. 1856, Nr. 22.
„ Von A. R. v. Schallhammer. S. L. Z. 1856, p. 486, 491, 495, 498.
Theaternachrichten. S. Z. 1784, p. 212. O. S. 1792, p. 104, 320. J. B. 1800, p. 106. A. u. J. B. 1819, p. 410. — 1822, p. 393. — 1826, p. 377. — 1834, p. 1396. u. S. Z. 1850, p. 1007, 1047, 1051. u. S. Z. 1851, Nr. 9, 11, 52, 145, 176, 214, 259. u. S. Z. 1851, p. 56, 57, 58, 59, 63, 65, 67, 70, 72, 86, 97, 100. — 1853, Nr. 13. — 1854, Nr. 240. F. 1856, p. 17, 37. S. Z. 1858, Nr. 209. u. S. Z. 1858, Nr. 1, 2, 3. — 1860, Nr. 13. — 1861, Nr. 40.
Theatiner oder Kajetaner. A. u. J. B. 1830, p. 1113.
Theatralische Vorstellungen einer Gesellschaft von Laufner Schiffleuten. F. 1856, p. 32.
Theilung, Uiber die, und Zusammenlegung von Grundstücken. S. C. Z. 1849, p. 431.
Theophrastus und Mozart. A. u. J. B. 1841, p. 482, 533.

Theophrastus Paracelsus. Von A. R. v. Schallhammer. S. Z. 1859, Nr. 49.
Theuerungsjahre in Salzburg. A. u. J. B. 1847, p. 124.
Theuerungs-Kommission zu Salzburg. P. F. 1802, Nr. 129.
Thüre, Kunstvolle, bei der hiesigen Kapuzinerkirche. S. L. Z. 1856, p. 471.
Thunschlößchen oder Kaisersburg. J. B. 1809, p. 386.
Thurn gräflich Platz'sche Hofmark. J. B. 1810, p. 113.
und Taxis, Karl Anselm Fürst von. J. B. 1806, p. 51.
Thurwieser Peter Karl, Professor. K. B. 1862, p. 343, 346, 370.
Tischlerarbeiten werden ausgestellt. S. Z. 1845, p. 331.
Titel eines beständigen Legaten des Stuhles zu Rom. A. u. J. B. 1847, p. 114.
Tittmoning, Herrschaft. J. B. 1808, p. 832.
Staatsrealitäten Versteigerung. S. K. B. 1812, p. 4, 90.
S. K. B. 1813, p. 627, 1307.
Nationalgarde. S. K. B. 1812, p. 99.
Feuersbrünste zu. S. K. B. 1815, p. 756.
Todtenbeschau Einführung im neuen Antheile des Salzachkreises. S. K. B. 1814, p. 1212. S. C. Z. 1850, p. 228, 420.
Todtenkirsche, Beschreibung der Wurzel der, zur Warnung für Unkundige. P. F. 1804, p. 63.
Tollet, Die Herrschaften Erlach und, werden verkauft. A. u. J. B. 1823, p. 149.
Tomaselli's Pavillon. S. Z. 1860, Nr. 135.
Topographische Beschreibung vom Lungau. Von Hueber. Ph. T. 1786, I. H. p. 79.
Topographisch-historische Beschreibung von Oberpinzgau. Von Reisigl. Ph. T. 1785, IV. H. p. 641.
Torfmoor- und Molken Curanstalt Marienbad in Leopoldskronmoos bei Salzburg. S. B. 1856, Nr. 26.
Torf-Benützung. J. B. 1801, p. 149.
Moos Anbau. J. B. 1806, p. 19, 34.
Bäder. A. u. J. B. 1829, p. 1704.
Torfwirthschaft, Uiber. n. S. Z. 1852, Nr. 163, 164, 165, 166.
Torfmoore, Uiber die, bei Salzburg. Von Prof. Dr. Lorenz. n. S. Z. 1853, Nr. 173, 174.
Bemerkungen über die Ansicht des Herrn Prof. Dr. Lorenz in Betreff der Entstehung der. n. S. Z. 1853, Nr. 231.
Torflager, Die Salzburgischen. n. S. Z. 1856, Nr. 199, 200, 201, 202.
Total-Uibersicht, der in Oberösterreich und Salzburg Getrauten. A. u. J. B. 1834, p. 364. — 1839, p. 421. — 1840, p. 296. — 1841, p. 422. — 1843, p. 412.
der in Oberösterreich und Salzburg Geborenen und Gestorbenen.

A. u. J. B. 1834, p. 365. — 1839, p. 421. — 1840, p. 297. — 1841, p. 423. — 1843, p. 443.
Trachten, Gebräuche und Volksspiele im Herzogthume Salzburg. Von P. Joh. Gries. F. S. Z. 1848, p. 31, 35, 43, 51.
Traismauer, Verkauf der Kameralherrschaft. A. u. J. B. 1825, p. 266.
Traugott Franz. O. L. Z. 1729, p. 865.
Trauner, Die Familie. J. B. 1808, p. 498.
Paul. J. B. 1801, p. 519.
Johann Christof von. J. B. 1793, Nr. 23.
Traunsteins, Besteigung des. S. L. Z. 1852, p. 1153.
Der. A. u. J. B. 1845, p. 978.
Nationalgarde zu. S. K. B. 1814, p. 746, 1447.
S. P. 1851, p. 403.
Treml Kajetan, (Prinz von Tunora.) S. Z. 1860, Nr. 117.
Trennung Pannoniens von der Salzburgischen Diöcese. J. B. 1803, p. 443.
Trientl Sigmund. J. B. 1808, p. 915. — 1809, p. 431. S. K. B. 1813, p. 228.
Anton, Nekrologische Nachrichten über. A. u. J. B. 1842, p. 1388.
Türkenkriege, Die, Beitrag zur salzburgischen Chronik. Von A. R. v. Schallhammer. S. L. Z. 1854, p. 199, 203, 207, 211, 215, 224, 233, 241, 245, 261, 277, 281.
Turnen, Das. J. 1849, p. 103.
Turnanstalt. n. S. Z. 1851, Nr. 161.
Turnunterricht. n. S. Z. 1852, Nr. 271.
Turnübungen, Die, in Salzburg. J. 1849, p. 429.
Turnverein zu Salzburg. Gründungsfest. K. B. 1862, p. 294.
Typographen, Die, Salzburgs feiern ein Jubiläum-Fest. n. S. Z. 1857, Nr. 273.

U.

Ueberschwemmung in Oberpinzgau. S. Z. 1846, p. 689.
Ueberschwemmungen, Die, der Salzach. S. L. Z. 1853, p. 572, 587.
Die, im Salzburger Gebirgslande. n. S. Z. 1855, Nr. 132, 138.
Uebersicht des Zustandes der Stadt- und Landschulen im Herzogthume Salzburg. J. B. 1804, p. 168.
der merkwürdigsten Begebenheiten des Jahres 1809. J. B. 1810, p. 84, 440, 454.
über die Bewegung und den Stand der in den landesfürstlichen Heil- und Versorgungs-Anstalten zu Salzburg Behandelten.

S. L. Z. 1854, Nr. 58. — 1855, Nr. 103. u. S. Z. 1856, Nr. 104.
Ugarte Alois Graf von. Gedicht. A. u. Z. B. 1827, p. 1117.
Nekrolog. S. Z. 1845, p. 491.
Uiberacker Wolf Christof Graf von. A. d. L. 1803, p. 507. S. L. S. 1801, II. Bd. p. 350.
Familie. Z. B. 1808, p. 323. A. u. Z. B. 1821, p. 621.
Ulrich Ignaz. Gedicht auf dessen Tod. A. u. Z. B. 1830, p. 1519.
Restauration der Kirche St., in der Scheffau. u. S. Z. 1851, Nr. 68.
Ulrichhögel, Ausführlicher Bericht über die Jubiläumsfeier zu, und Ainring. S. C. Z. B. 1850, Nr. 125.
Umgestaltung des Kreisamtes Salzburg zu einer Landes-Regierung für das Herzogthum Salzburg. Von F. Peitler. S. Z. B. 1848, Nr. 93.
Umwandlung der gemeinen Lehen in freies Eigenthum. S. K. B. 1850, p. 729.
Ungewitter, Großes, im Lungau. S. Z. 1784, p. 356.
Unglück auf dem Aberſee. S. Z. 1846, p. 629.
Unglücksfälle. Z. B. 1806, p. 537. — 1807, p. 177, 193, 209.
Unglücksfall durch Wetterläuten. S. Z. 1830, p. 663.
Unglücksritt der Gattin des Erasmus Weitmoſer. A. u. Z. B. 1838, p. 2055.
Uniformirung der Landwehr. S. K. B. 1815, p. 1209.
Reglement der, für das Bürger-Militär. S. K. B. 1813, p. 1401.
Uniformsbeſtimmung für Nationalgarden 3. Klaſſe. S. K. B. 1814, p. 209, 347, 611, 721, 739.
Univerſitätsfrage, Zur. u. S. Z. 1857, Nr. 26, 27, 28, 43.
Unken Schwarzberg oder Oefenklamm bei. A. u. Z. B. 1832, p. 421, 444.
Unterach. Z. B. 1810, p. 674. S. K. B. 1813, p. 15, 59, 79.
Unterhaltungen, Gelehrte, von Salzburg. S. K. B. 1812, p. 252.
Unterrealſchule zu Salzburg. S. L. Z. 1855, p. 487. — 1857, p. 698,
Unterrichts-Andachts- und Ablaßbüchlein der löblichen Erzbruderſchaft des marianiſchen Skapuliers. O. L. Z. 1789, p. 564.
Anſtalten, Die, im Kronlande Salzburg. S. Z. 1858, Nr. 212.
Beginn im Mozarteum. A. u. Z. B. 1841, p. 1011.
Untersberg. A. u. Z. B. 1819, p. 490. — 1823, p. 950. — 1829, p. 823.
Der, Gedicht. A. u. Z. B. 1834, p. 380.
Sagen. Gedicht. A. u. Z. B. 1847, p. 497, 908, 1015, 1127, 1323.

Untersberg, Der. J. 1849, p. 325.
Die, Sage und die Kolowrats-Höhle. J. 1849, p. 333.
Eine Mondnacht am. S. B. 1855, Nr. 16, 17.
Ein Mährlein vom. S. B. 1855, Nr. 1.
Moorbäder, Die, nächst Salzburg. S. P. 1850, p. 336.
Plaudereien. J. 1849, p. 385, 389, 397, 405, 491.
Unterstandshaus auf dem Tauern wird erbaut. S. Z. 1827, p. 807.
Unterstützungs-Verein für hilfsbedürftige Studenten in Salzburg. K. B. 1854, p. 289.
Unterthanshilfe. J. B. 1785, p. 193.
Urban, Karl Freiherr, Feldmarschall-Lieutenant. S. Z. 1859, Nr. 131.
Ursachen, wodurch Personen aus den niedern Ständen, besonders Landleute, ihre Gesundheit gefährden. A. u. J. B. 1818, p. 109.
Urslau, Dorf bei Saalfelden. J. B. 1804, p. 820.
Ursprung, Ueber den, der Landtage. S. Z. 1861, Nr. 6.
Ursprung der Krippen. A. u. J. B. 1843, p. 1408.
Ursteiu, Schloß. J. B. 1808, p. 639.
Ursuliner-Mauer-Demolirung. u. S. Z. 1852, Nr. 76. u. S. Z. 1851, Nr. 70, 163, 168, 173, 176.
Urwahl der Wahlmänner für die Wahl der Volksvertreter bei der deutschen National-Versammlung in Frankfurt. S. Z. 1848, p. 332.
Uttendorf. J. B. 1807, p. 565.

V.

Vachenburg bei Höglwörth. J. B. 1809, p. 418, 800.
Vaget. J. B. 1809, p. 417.
Vaterländische Reminiscenzen. u. S. Z. 1851, Nr. 186.
Das, k. k. Linien-Infanterie-Werbbezirks-Regiment Großherzog Baden Nr. 59. S. L. Z. 1852, p. 3.
Vaterländisches. Von Koch-Sternfeld. u. S. Z. 1854, Nr. 186, 187, 188.
Veitsbrücke und der Pichlfall im Pfleggerichte Abtenau. S. Z. 1844, p. 379.
Venedigers, Berechnung über die Aussicht auf dem Gipfel des. A. u. J. B. 1841, p. 870.
Einladung zur Besteigung des großen. A. u. J. B. 1841, p. 859.
Verbot der Lotterien. O. S. 1786, p. 77, 81.
Verbrüderungsbuch des Stiftes St. Peter. u. S. Z. 1852, Nr. 250.
Verdienstmedaillen-Verleihungen. S. K. B. 1815, p. 1537.
Vereine, Institute und Anstalten im Herzogthume Salzburg. u. S. Z. 1857, Nr. 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15.
Vereinswesen in Salzburg. u. S. Z. 1852, Nr. 84.

Verfassung, Die, der Stände des Herzogthumes Salzburg, deren Ursprung, Geschichte, Rechte und Verbindlichkeiten. Von A. R. v. Schallhammer. S. L. Z. 1858, p. 87.
Die, vom 4. März. S. C. Z. 1849, p. 301.
Vergleichung des Bevölkerungsstandes zu Salzburg in den J. 1819—20. S. Z. 1821, p. 147.
Verhandlungs-Gegenstände für den nächsten salzburgischen Landtag. Von Peitler. u. S. Z. 1849, p. 586, 600, 604, 628, 641, 644, 648, 664.
Verkauf des Gutes Radegg bei Plain. J. B. B. 1808, Nr. 36.
der Kameralbräuhäuser zu Teisendorf, Lofer, Berchtesgaden, Heundorf. J. B. B. 1808, Nr. 2.
der landesfürstlichen Meiereien: Neuhaus, Weyer, Montforterhof, Nonnthal. J. B. B. 1808, Nr. 22.
Verlassenschafts-Steuer auch im Herzogthume Salzburg und Fürstenthume Berchtesgaden eingeführt. J. B. B. 1809, Nr. 4.
Verloosung, Die, auf dem Rathhause. Von Dr. Zillner. u. S. Z. 1852, Nr. 63.
Vermittlungs-Vorschlag, Ein, in der salzburgischen Forstfrage. S. Z. 1861, Nr. 283, 284.
Vermuthungen über den Ursprung des Pinzgauer Wallfahrt-Spottliedes. S. Z. 1861, Nr. 7, 8.
Verordnungen über Aufstände und Straßenexzesse in Salzburg aus dem J. 1524. Von A. R. v. Schallhammer. S. Z. 1859, Nr. 282.
Verpachtung des k. k. Aerarial-Badschlosses zu Badgastein. A. u. J. B. 1832, p. 849.
Verpflegung der französischen Truppen. J. B. 1806, p. 79.
Versammlungen und Kirchenverrichtungen der ersten Christen. S. K. 1785, p. 61.
XIV., der deutschen Land- und Forstwirthe zu Salzburg. u. S. Z. 1851, Nr. 42, 145, 194, 196, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207. S. P. 1851, p. 581, 788, 933, 937, 941, 945, 953, 957.
Verstückungen der Häuser und Böden in Salzburg. S. K. B. 1815, p. 1052.
Versuche mit Chloroform. Von Dr. Zillner. S. Z. 1847, p. 972.
Versuchsplätze und Lehrlinge, Landwirthschaftliche, in Salzburg. u. S. Z. 1852, Nr. 6, 7.
Versumpfung des Eunsthales bei Radstädt. u. S. Z. 1856, Nr. 153.
Vertilgung der Maikäfer. S. K. B. 1814, p. 646.
der nackten Schnecke. S. K. B. 1814, p. 201.
Vertretung, Kundmachung über die, des Herzogthumes Salzburg auf dem nächsten Reichstage. S. Z. 1848, p. 358.
Ueber die ständische, in Salzburg. Von Dr. Fischer. S. Z. 1848, p. 243, 251.

Verunreinigung öffentlicher Spaziergänge. A. u. J. B. 1817, p. 705.
Verwaltung des Kirchen- und milden Orte-Vermögens. J. B. 1805, p. 433, 444, 460.
Verwandte des Erzbischofs Matthäus Lang in Salzburg. A. u. J. B. 1838, p. 155.
Verzeichniß der Häuser der Stadt Salzburg. Von A. R. v. Schallhammer. n. S. Z. 1858, Nr. 77.
über die Kranken im St. Johannsspitale. J. B. 1788, p. 23. — 1789, p. 76. — 1790, p. 30. — 1791, p. 46. — 1792, p. 43. — 1795, p. 61. — 1796, p. 44. — 1797, p. 59.
der bei den neuen Bezirksgerichten angestellten Bezirksrichter, Assessoren und Adjunkten. n. S. Z. 1850, Nr. 50.
sämmtlicher Bürgermeister, Gemeinde-Vorsteher und Gemeinderäthe im Kronlande Salzburg. S. C. Z. B. 1850, Nr. 243.
der öffentlichen und Privatvorlesungen, welche an der hochf. Universität zu Salzburg gehalten werden. O. L. Z. 1797, p. 907. — 1798, p. 443. — 1799, p. 939. L. Z. S. 1802, XI. H., p. 62.
einiger Pflanzen, welche im Juni 1801 auf dem Schloßberge gesammelt wurden. L. Z. S. 1801, 3. Bd., p. 76.
der Leibärzte der Erzbischöfe von Salzburg. A. u. J. B. 1835, p. 698.
der wichtigsten schädlichen Raupen, nebst den Mitteln zu ihrer Vertilgung oder Verminderung. A. u. J. B. 1840, p. 347, 361, 374, 390, 401.
von Verlagswerken der Waisenhaus-Druckerei. S. K. 1785, Nr. 52.
der Ortschaften im Conscriptionsbezirke des 59. Regiments. A. u. J. B. 1827, p. 1366.
Veteran, Der letzte, des salzburgischen Reichskontingentes. Von A. R. v. Schallhammer. S. L. Z. 1853, p. 1135.
Veteranenfeste. S. Z. 1858, p. 265. — 1859, Nr. 197.
Veteranenverein zu Hallein. S. Z. 1859, Nr. 34.
Vikariatskirche zu Böckstein. A. u. J. B. 1847, p. 308.
Viktualienpreise in Salzburg. J. B. 1801, p. 205. J. B. 1802, p. 647. S. K. B. B. 1812, Nr. 3. S. K. B. 1812, p. 133, 271, 300, 328, 439, 476, 545, 563, 620, 628, 657, 684, 756, 793, 938, 955, 1004, 1033, 1153, 1297, 1417. — 1813, p. 23, 49, 177, 323, 437, 587, 705, 849, 967, 1087, 1189, 1301, 1439. — 1815, p. 33, 149, 257, 413, 521, 649, 785, 913, 1099, 1219, 1405, 1511. — 1814, p. 121, 195, 337, 587, 685, 824, 935, 1041, 1145, 1277, 1379. — 1816, p. 30, 197, 349, 445.
Viehausstellung in Salzburg. n. S. Z. 1856, Nr. 78.
Viehbeschreibung. J. B. 1787, p. 129.

Vieh- und Getreide-Consum. J. B. 1804, p. 359.
Viehsalz. u. S. Z. 1852, Nr. 246, 247.
Die, Frage in Salzburg. S. Z. 1861, Nr. 131.
Viehartzneikunst, Vollständige, für den Landmann. O. L. Z. 1788, p. 72.
Vierthaler Fr. Mich.: „Philosophische Geschichte der Menschen und Völker. O. L. Z. 1788, p. 121, 1961. — 1790, p. 801. — 1797, p. 273.
Elemente der Methodik und Pädagogik. O. L. Z. 1791, p. 1169. A. d. L. 1803, 2. Bd., p. 617.
Geist der Sokratik. O. L. Z. 1793, p. 1193.
Beiträge zur Geographie und zur Geschichte derselben. O. L. Z. 1798, p. 1089.
Reisen durch Salzburg. O. L. Z. 1799, p. 181. J. B. 1801, p. 106, 121, 155.
Wanderungen durch Salzburg, Berchtesgaden und Oesterreich. S. Z. 1816, p. 489.
Nekrolog des. A. u. J. B. 1828, p. 182.
Biographisches Denkmal dem. A. u. J. B. 1830, p. 723.
S. L. Z. 1853, p. 7, 27, 35.
Josef, Biographie des. J. B. 1801, p. 663.
Klage über, Tod. Von J. Sedelmaier. A. u. J. B. 1828, p. 318.
Viribus unitis. — Etwas für Philologen. S. C. Z. 1850, p. 207.
Vöcklabruck. Staatsrealitäten-Verkauf. S. K. B. 1813, p. 373. A. u. J. B. 1822, p. 494.
Vöcklamarkt. J. B. 1810, p. 337. S. K. B. 1812, p. 649, 1048.
Völker-, Länder- und, Kunde. Aus einem Schreiben des Hrn. Rußegger. S. Z. 1838, p. 296, 300.
Vogtthurm, Der, zu Zell am See. S. L. Z. 1853, p. 809.
Vogtdienste, Ueber die unentgeltliche Aufhebung der, und Gewerbszinse. Von Franz Peitler. u. S. Z. 1850, p. 128.
Volderauer legt seine Hauptmannsstelle bei der Nationalgarde nieder. u. S. Z. 1850, p. 775.
Volksbeschreibung in der Hauptstadt Salzburg. J. B. 1805, p. 521, 537.
Volkskalender, Ueber, was sie noch vielfältig sind und was sie sein könnten und sollten. P. F. 1803, p. 9.
Volks- und Sittenkunde, Beiträge zur salzburgischen. S. Z. 1860, Nr. 295.
Volkssagen aus Salzburg. u. S. Z. 1854, Nr. 34, 35, 37. M. B. 1855, Nr. 138, 139, 141. u. S. Z. 1855, Nr. 151, 152, 154.
Volksschulen, Die Einführung der Hand- und Wandfibel in den. S. K. B. 1812, p. 1331.
Zustand der, in Salzburg. L. Z. S. 1802, IX. H., p. 73, X. H., p. 79, XI. H., p. 84, XII. H., p. 90.

Volksschulen, Die, auf dem Lande. Von J. Kaser. S. C. Z. B. 1848, Nr. 96, 144. S. C. Z. 1848, p. 523.
Die, auf dem Lande. S. C. Z. 1848, p. 710.— 1849, p. 8, 16.
Noch ein Wort über die n S Z 1850, p. 689
Im Interesse unserer. n. S. Z. 1850, p 741.
Uiber den gegenwärtigen Zustand der im Kronlande Salzburg. S. C. Z 1851, p. 972, 977
Zustand der, des Kronlandes Salzburg. S. P. 1851, p. 1037. S. C. 1853, p. 227.
Volkszählung im Kronlande Salzburg. S. Z. 1859, Nr. 20, 21. n. S. Z. 1859, Nr. 181.
Volkszahl von Salzburg. J B 1802, p. 230, 499.
Vorderegger Sebastian am Kollergute. J B. 1802, p. 289.
Volksfeste, Uiber einheimische Seidenzucht, Stadtverschönerung und. Von Stegmaier. S. Z 1862, Nr. 206, 207, 211, 212, 214.
Volksgesanges, Worte zur größeren Würdigung der Musik und des. A u. J B. 1837, p. 334.

W.

Wachsthum der Stadt Salzburg. n. S. Z. 1854, Nr. 43, 44.
Wänzler Mathias: Beschreibung der salzburgischen Schlösser. J. B. 1808, p. 184.
Lob der Berge. A. u. J. B. 1837, p. 2016.
Nachrichten von dem alten Erbausfergen Geschlechte der Herrn Strudl. J. B. 1809, p. 479.
Waffensaal, Der, im städtischen Museum Carolino Augusteum zu Salzburg. S. P. 1851, p. 1059.
Waggebäude zu Salzburg wird verkauft. S. K. B. 1813, p. 893, 910, 925.
Waging, Staatsrealitäten Verkauf. S. K. B. 1812, p. 104, 295, 425, 488, 668, 1051, 1098, 1144, 1249.
Eine merkwürdige Fichte zu. J. B. 1802, p. 195.
Wagner Anton, Bürstenbinder. Dessen Lebensgeschichte. J. B. 1809, p. 207.
Wagrain. J. B. 1800, p. 153, 172, 177.
Wahl des Friedrich Fürst von Schwarzenberg zum Erzbischofe von Salzburg. S. Z. 1835, p. 755, 762, 767.
des Reichstags Deputirten für Salzburg. Von M. Gschnitzer. S. Z. B. 1848, p. 243.
eines Abgeordneten der Stadt Salzburg für den ersten österr. Reichstag, anstatt des abgetretenen Abgeordneten M. Gschnitzer. S. Z. 1848, p. 938.
der acht Abgeordneten für die Stadt Salzburg zu den ständischen Vorberathungen. S. Z. B. 1848, Nr. 117.

Wahl eines Deputirten für den Reichstag. S. C. Z. B. 1849, Nr. 9, 53.
Die, und der Erwählte. S. C. Z. 1850, p. 1001.
Wahlergebnisse in der Provinz ob der Enns und Salzburg für die National-Versammlung zu Frankfurt. S. Z. 1848, p. 379.
Wahllisten zur Zusammensetzung der Handels und Gewerbekammer. u. S. Z. 1850, p. 706.
Waisenhaus Wohlthäter. J. B. 1802, p. 59.
Aufnahme in das. J. B. 1804, p. 497.
Buchhandlung übernimmt Franz X. Duyle. O. S. 1789, p. 712.
Waizner Ignaz, erhält die Ehrenmedaille. S. Z. 1818, p. 825.
Walch Johann, S. K. B. 1815, p. 367.
Walchen. J. B. 1810, p. 339.
Wald. J. B. 1807, p. 684.
Waldbauer Michael, Finanzoberaufseher erhält das silberne Verdienstkreuz. S. Z. 1860, Nr. 67.
Waldkultur-Frage. u. S. Z. 1851, Nr. 234.
und Holzmangel. u. S. Z. 1851, Nr. 292.
Waldordnung des Erzbischof Sigmund vom Jahre 1755 hat Geltung. A. u. J. B. 1818, p. 403.
Waldwesen, Uiber Eisenbahn und, im Herzogthume Salzburg. S. C. Z. 1849, p. 1013. 1019, 1025, 1035, 1041, 1045, 1061, 1071, 1084, 1091, 1097.
Wallé's, Ansichten von Salzburg. A. u. J. B. 1818, p. 231.
Wallersee, Der. S. L. Z. 1854, p. 687. J. 1849, p. 402, 406, 410.
Wallmann's Dr. Mikrophotographien. S. Z. 1861, Nr. 189.
Die Kaiser Karls Höhle am Untersberge. S. Z. 1861, Nr. 198, 199, 231.
Wals, Feuersbrunst zu. S. Z. 1839, p. 497.
Waltenhofen Cajetan von. J. B. 1805, p. 128, 309.
Waltl Franz Xaver. J. B. 1802, p. 253. S. P. 1851, p. 469. S. C. Z. 1851, p. 473.
Wandelbahn in Gastein. S. Z. 1862, Nr. 44.
Wanderung zu den Unglückstafeln des Landgerichts Neumarkt. A. u. J. B. 1818, p. 1149.
zur neu entdeckten höchst merkwürdigen Berghöhle mit einem pitoresken Eis Plateau in der Felsenschlucht Rossitte am Untersberge. Von Schmidt. S. Z. 1845, p. 827.
übern den Tauern. Von Johann Gries. F. S. Z. 1848, p. 57, 61, 65.
Warnung, Wohlgemeinte, in Bezug auf die freie Jagd, S. C. Z. 1850, p. 315.

Wartenfels, Die Ruinen von. A. u. J. B. 1837, p. 1024.
Die Familie, und Thalgau, und ihre Dominien. Von G. A. Pichler. S. B. 1857, Nr. 12, 14.
Waſſerkünſte, Die, des k. k. Luſtſchloſſes Hellbrunn bei Salzburg. S. L. Z. 1855, p. 627, 630.
Waſſerſtechen in Salzburg. A. u. J. B. 1847, p. 354.
Watzmann, Die Höhe des. J. B. 1808, p. 102.
Die Sage von dem, bei Salzburg. J. 1849, p. 153.
Wege, In Betreff der, auf dem Lande. u. S. Z. 1850, p. 935.
Wehruf um den Kreishauptmann zu Salzburg, Grafen zu Stolberg-Stolberg. A. u. J. B. 1840, p. 1063.
Weiglein Chriſtian Bernhardt Dr. Nekrolog. A. u. J. B. 1846, p. 151.
Weih- und Chorbiſchöfe. J. B. 1803, p. 365, 385, 399.
Weihbiſchöfe zu Salzburg. A. u. J. B. 1835, p. 1183.
Weilhart. J. B. 1807, p. 651.
Weilmayer's Lexicon des Salzachkreiſes. S. K. B. 1811, p. 617. S. K. B. B. 1811, Nr. 54.
Weiner Paul: Die Lebenstinktur des Theophraſtus Paracelſus. S. B. 1855, Nr. 45.
Weisbriach, Notizen über die Familie von. J. B. 1808, p. 449.
Weiß Joſef Ritter von, wird Landeshauptmann von Salzburg. S. Z. 1861, Nr. 75.
Weiſſenbach, Aloiſia. Gedicht. A. u. J. B. 1830, p. 104.
Weitmoſer, Unglücksritt der Gattin des Erasmus. A. u. J. B. 1838, p. 2055.
Chriſtof in Gaſtein. J. B. 1800, p. 33, 82. — 1809, p. 596.
Die. A. u. J. B. 1847, p. 574.
Welling Heinrich Freiherr von. u. S. Z. 1854, Nr. 151.
Welsperg-Raitenau Carl Graf, wird Ehrenbürger Salzburgs. S. Z. 1831, p. 960.
Wendelin, Frater der P. P. Franziskaner. S. Z. 1859, Nr. 237.
Werfen. J. B. 1801, p. 189. — 1810, p. 319, 335.
Beiträge zur Chronik des Dekanates Werfen. S. K. B. 1815, p. 246, 295, 309, 334, 366, 389, 420.
Formation des Bürgermilitärs zu. S. K. B. 1813, p. 1539.
Markt. S. K. B. 1815, p. 390.
Provinzialismen im Bezirke. S. K. B. 1813, p. 1461, 1475.
Pfarre. S. K. B. 1815, p. 311.
Topographie des Landgerichts. S. K. B. 1813, p. 1039, 1069, 1093, 1131, 1143.
Werfenweng. S. K. B. 1815, p. 421.
Werneck Wilhelm. Nekrolog des k. k. Regimentsarzten. Von F. A. A. v. Braune. S. Z. 1842, p. 534.

Wernek, An Dr., Gedicht. A. u. J. B. 1842, p. 458.
Wernerfest in Hallein und Böckstein. u. S. Z. 1850, p. 875.
Westbahn, Die österreichische. u. S. Z. 1855, Nr. 43, 44, 45, 46, 47.
Wetterläuten, Verbot des. J. B. 1785, p. 57. — 1787, p. 49.
Unglücke herbeigeführt durchs. S. Z. 1784, p. 497.
und Wetterschießen. A. u. J. B. 1817, p. 712.
Widder Anton Sebastian. J. B. 1801, p. 439, 458.
Widowitsch Franz Dr. Nekrolog. S. L. Z. 1853, p. 987.
Wiederaufrichtung der Landschaft des Erzstiftes Salzburg. Von Paris. S. Z. B. 1848, Nr. 16.
Wiedereinführung, Uiber die, der Schwurgerichte in Salzburg. Von Dr. Kißling. S. Z. 1861, Nr. 241.
Wiedereröffnung des restaurirten Salzburger Domes. S. Z. 1859, Nr. 208, 231, 233, 234.
Wiedererrichtung einer Berg-, Salinen- und Forst-Direction für das Kronland Salzburg. u. S. Z. 1849, p. 321.
Wien-Salzburger Bahn. u. S. Z. 1856, Nr. 76.
Wiener-Colonie, Eine, im Salzburger Lande. S. C. Z. 1850, p. 1313.
Wierh Valentin, wird Fürstbischof von Gurk. S. Z. 1858, Nr. 248, 265.
Wiesbacher in Oberalm. J. B. 1800, p. 43.
Wildeneck Herrschaft. J. B. 1807, p. 518.
Wildenhag Schloß. J. B. 1810, p. 516.
Wildpretpreise im Hofzwirkgaden zu Salzburg. A. u. J. B. 1819, p. 157.
Windischmattreh. J. B. 1810, p. 639.
Winklhofer Landkarte. J. B. 1805, p. 582.
norische Alterthümer. A. u. J. B. 1820, p. 637, 678, 702, 711.
Winkl und Au, Dominikalgüter werden verkauft. A. u. J. B. 1819, p. 203.
Wintertage, Milde. S. Z. 1845, p. 32.
Wirer Franz Ritter von Rettenbach. Nekrolog. J. F. S. 1855, p. 145, 149.
Wisbachhorn, Ersteigung des, durch Dr. Ruthner. u. S. Z. 1854, p. 189.
Wismayr Josef: Grundsätze der deutschen Sprache. O. L. Z. 1795, p. 761.
Josef: Grundsätze der deutschen Sprache. O. L. Z. 1796, p. 161.
Kleine deutsche Sprachlehre. O. L. Z. 1796, p. 1049. — 1797, p. 1073. — 1798, p. 326.
Witterungsbeobachtungen nebst naturhistorischem Kalender. Ph. T.

1784, 1. H., p. 164. 2. H., p. 214. 4. H., p. 733. — 1785, 2. H., p. 353.
Wölfl Joſef. A. u. Z. B. 1842, p. 1210.
Wörterkritik von Zauner. L. Z. S. 1801, III. Bd., p. 231, 331, 344, 364, 396, 414.
Wohlthätigkeit, Züge weiſer. Z. B. 1802, p. 57.
Wohnungsnoth in Salzburg. n. S. Z. 1850, p. 977. — 1851, Nr. 72.
Wolfartſtetter Joſefa. A. u. Z. B. 1821, p. 109.
Wolfegg Anton Wilibald Graf von. A. u. Z. B. 1821, p. 65.
Wolfgang St. S. L. Z. 1857, p. 1031.
Lawinenſturz im Badeorte St. S. Z. 1844, p. 284.
Religionsherrſchaft St., wird verkauft. A. u. Z. B. 1834, p. 1065.
St., am Aberſee. A. u. Z. B. 1847, p. 898.
Zur Geſchichte des Kurortes St., in der Fuſch. S. Z. 1858, Nr. 167.
Wolfsegg, Schankungen des Grafen von. S. K. B. 1813, p. 1053.
Wolfſtein: An die Nationalgarde Salzburgs. n. S. Z. 1849, p. 640.
Worte, Einige, über die Zukunft unſeres rechtſeitigen Stadttheiles. n. S. Z. 1851, Nr. 172.
Wünſche, Bedürfniſſe und Reformen des Herzogthumes Salzburg, welche die ſalzburgiſchen Abgeordneten beim 1. Landtage zu Wien als Sonderintereſſen des Herzogthumes zu vertreten haben dürften. Von Peitler. S. Z. B. 1848, Nr. 72, 75, 88.
Fromme, eines Salzburger. R. 1848, p. 1, 9, 13, 16, 21, 25.
Würdigung Kaiſer Joſef's II. und ſeiner Anordnungen in Kirchenſachen. n. S. Z. 1850, p. 525, 529, 533.
des im k. k. öſterr. Staate erweiterten Volksunterrichtes durch die 4. Claſſen an den Normalhauptſchulen. A. u. Z. B. 1827, p. 1322.
Würz Joſef, Bataillonschef der mobilen Legion für den Salzachkreis. S. K. B. 1813, p. 509.
Wunſch, Ein frommer, im Intereſſe der vaterländiſchen Geſchichtsforſchung. n. S. Z. 1853, Nr. 165.

Z.

Zahl der Paſſanten zu Salzbnrg. A. u. Z. B. 1847, p. 192.
Zauberflöte, Die. O. L. Z. 1794, p. 1082.
Die Entſtehung der. n. S. Z. 1858, Nr. 111.
Zauner Jud. Thadd. Auszug der wichtigſten hochf. ſalzburgiſchen Landesgeſetze. O. L. Z. 1788, p. 1078. — 1790, p. 845.
Magazin der neueſten Geſetzgebung von Oberdeutſchland. O. L. Z. 1789, p. 591.

Zauner: Biographische Nachrichten von den salzburgischen Rechtslehrern von der Stiftung der Universität an, bis auf gegenwärtige Zeiten. O. L. Z. 1789. p. 593.
Ueber das unredliche Betragen der Feinde der Aufklärung. O. S. B. 1791, p. 152.
Sammlung der wichtigsten, die Staatsverfassung des Erzstiftes Salzburg betreffenden Urkunden. O. L. Z. 1792, p. 161.
Breviarium hominis christiani. O. L. Z. 1794, p. 335.
Ueber anonymische Schriften und deren Gesetzwidrigkeit. O. L. Z. 1794, p. 553.
Chronik von Salzburg: O. L. Z. 1796, p. 573. — 1797, p. 865. — 1798, p. 977. L. Z. S. 1800, IV. Bd. p. 241. A. d. L. 1803, II. Bd., p. 173.
Nekrolog oberdeutscher Rechtsgelehrten: L. Z. S: 1802, V. H., p. 58.
Zehent-Befreiung von Neubrüchen. J. B. 1801, p. 417.
Geschichte: u: S: Z. 1849, p. 941, 946, 950.
Ordnung für das Herzogthum Salzburg. A. u. J. B. 1823, p. 665.
Zeichnungsschule, Errichtung einer öffentlichen. S: Z: 1784, p. 716.
Zeichnungsunterricht an der Realschule zu Salzburg: u. S: Z: 1852, p. 99.
Zeill Ferdinand Christof Graf von. O. S. 1786, p. 285.
Zeitalter, Wort der Erklärung in der Streitsache über das wahre, des hl. Rupert. Von Mutzl. u. S. Z. 1854, Nr. 92, 95.
Zeitlarngau. J. B. 1807, p. 684.
Zeitungswesens-Geschichte. Von A. R. v. Schallhammer. S. Z. 1858, Nr. 147, 148, 149.
Zell am See in Pinzgau. J. B. 1810, p. 512.
am Moos, Topographie von. S. K. B. 1812, p. 15, 107.
am See, Formation des Bürgermilitärs zu. S. K. B. 1813, p. 1539.
Ueberschwemmung zu. S. Z. 1817, p. 437.
Zu, am See wüthet ein Orkan. S. Z. 1822, p. 11.
Zu, am See, wird ein Kriminal-Untersuchungsgericht eingesetzt. A. u. J. B. 1825, p. 450.
Zeller Franz nach Wien berufen. u. S. Z. 1850, p. 363.
Zellhof bei Mattsee. J. B. 1809, p. 511.
Zeno, Augustinerstift zu St. J. B. 1810, p. 55.
Zichan, Denkmal des Kapuziners Lukas. S. K. B. 1813, p. 900.
Zillerthal. J. B. 1801, p. 327. A. u. J. B. 1816, p. 26. u. S. Z. 1852, Nr. 291, 292, 293, 294.
Zillerthaler, Mund- und Redensart der, im Innkreise. S. K. B. 1814, p. 30, 45.
Zillner Anton. S. K. B. 1813, p. 692, 1188.
Dr.: Versuche mit Chloroform. S. Z. 1847, p. 972.

Zillner Dr.: Das akademiſche Corps in Salzburg. R. 1848, p. 23.
Entwurf einer Petition an das Miniſterium des Unterrichtes wegen Errichtung einer vollſtändigen Univerſität hier. S. Z. 1848, p. 834.
Die Pfenningſchriften. R. 1848, p. 54.
Ueber Gewerbefreiheit. S. Z. 1848, p. 615, 620.
Zur Hochſchulenfrage. S. Z. 1848, p. 727.
Daten über Salzburg's Bevölkerung. n. S. Z. 1851, p. 191.
Zur ſalzburgiſchen Gewerbsgeſchichte. n. S. Z. 1851. Nr. 232. S. Z. 1860, Nr. 107.
Die Verloſung auf dem Rathhauſe. n. S. Z. 1852, Nr. 63.
Zur Irrenſtatiſtik Oeſterreichs. n. S. Z. 1852, Nr. 297.
Der Irrenhausbau. n. S. Z. 1852, Nr. 48.
Das Fallbeil in Salzburg. n. S. Z. 1852, Nr. 94.
Das hieſige Landesmuſeum. n. S. Z. 1852, Nr. 46.
Irrenhaus-Bilder. M. B. 1855, Nr. 1, 3, 4, 5, 7.
Randgloſſen zur Geſchichte des Leproſenhauſes. S. Z. 1860, Nr. 22.
Ueber den Zuſtand der ſalzburgiſchen Natur- und Landeskunde. n. S. Z. 1855, Nr. 197.
Ueber Lage, Leiſtungen und Aufgaben der Geſellſchaft für Salzburger Landeskunde. S. Z. 1862, Nr. 264, 265, 266.
Zimmerleute, Die Hauptlade der, zu Salzburg. S. Z. 1858, Nr. 228.
Zollweſen der deutſchen Erblande auch im Herzogthume Salzburg eingeführt. J. B. 1807, p. 641.
Zoologiſche Sammlungen. S. K. B. 1812, p. 398.
Zufahrt, Die, zum Salzburger Bahnhofe. S. Z. 1860, Nr. 136.
Zuſtände im ſalzburgiſchen Gebirgslande. n. S. Z. 1850, p. 1003, 1007.
Zwanziger Ignaz, Gedichte des: Das Glockenſpiel. A. u. J. B. 1845, p. 564.
Der Nockſtein. A. u. J. B. 1845, p. 564.
Edelweiß. S. P. 1851, p. 594.
Tröſtung. S. P. 1851, p. 886.
Alpenglühen. S. P. 1851, p. 929.
Bergliedchen. S. P. 1851, p. 1123, 1179, 1213, 1257.
Selbſtverluſt. S. L. Z. 1852, p. 869.
Herbſtblätter. S. L. Z. 1852, p. 889.
Vor Venedig. S. L. Z. 1852, p. 937.
Ach, eine ſanfte Nacht. S. L. Z. 1852, p. 957.
Gruß zum neuen Jahr. S. L. Z. 1852, p. 3.
Aſterntod. S. L. Z. 1852, p. 23.
O nimm die Welt, ſo wie ſie iſt. S. L. Z. 1852, p. 136.
Frühlingslandung. S. L. Z. 1852, p. 355.
Schwalbenwiederkehr. S. L. Z. 1852, p. 395.
Urweltsmahnung. S. L. Z. 1852, p. 599.

Zwanziger: Die Eidechse. S. L. Z. 1852, p. 604.
Frühling im Winter. S. L. Z. 1853, p. 3.
Salzburgs Ehrenblumenkranz. S. L. Z. 1853, p. 19, 24, 39, 52, 83, 103, 124, 252, 262, 267, 356, 359, 379, 487, 496, 532, 659, 755.
Mondesliebe. S. L. Z. 1853, p. 943.
Naturhistorische Wochenschau. S. L. Z. 1853, p. 523, 547, 569, 591, 615, 637, 663, 692, 711, 736, 779.
Erinnerungen an Maria Johanna Sedlmaier. S. L. Z. 1853, p. 300.
Tod des. S. L. Z. 1853, p. 1092.
Biographische Skizze über. n. S. Z. 1853, Nr. 276.
Nachruf an. n. S. Z. 1853, Nr. 294. S. L. Z. 1853, p. 1104.
Zweckmäßigkeit, Die, der Pastoral-Conferenzen. S. C. Z. 1851, p. 91.
Zwischenhandel und Verkauf. n. S. Z. 1852, Nr. 5.

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN

Digitized by Google